



Haushaltsplan 2020/2021

Band V

*Wirtschaftspläne der Eigen-
und Beteiligungsgesellschaften
und der Eigenbetriebe*



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	4
Rostocker Straßenbahn AG	16
FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH	27
Verkehrsverbund Warnow GmbH	29
Stadtwerke Rostock AG	35
Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH	50
Stadtentsorgung Rostock GmbH	60
SR Technik GmbH	66
Marieneher Umweltschutz und Recycling GmbH	71
SR Service GmbH	77
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	83
Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH	93
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	107
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	116
Nordwasser GmbH	125
WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	133
Parkhausgesellschaft Rostock mbH	149
SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH	156
AVW Assekuranzvermittlung der WoWi GmbH & Co. KG	164
Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co.KG	166
Verwaltung Urbana Teleunion Rostock GmbH	168
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH	170
PIR Pflege in Rostock GmbH	178
ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG	186
Tiefgaragen Kuhstraße GbR	188
ROSTOCK PORT GmbH	190
Großmarkt Rostock GmbH	201
inRostock GmbH	211
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	224
IGA Rostock 2003 GmbH	237
Volkstheater Rostock GmbH	246
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	266
Technologiepark Warnemünde GmbH	274
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	288
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“	313
Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“	368
Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“	402

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesell- schaften

**RVV Rostocker
Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH**

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wurde noch nicht beschlossen!

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.216
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.243
Jahresergebnis	511

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	481
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.900
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.419

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	30
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	30

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.050
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.050

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.439
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0
---	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kontokorrentlinie)

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.045
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	230.107
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	231.961
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	232.472

Vorbericht zur Einschätzung des Planjahres 2020

Die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) ist in den Bereichen Energieversorgung, Entsorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Hafenwirtschaft, Luftverkehr, Wasserwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Tourismus tätig. Dem Wirtschaftsjahr der RVV GmbH liegen die Planungen der einzelnen Tochtergesellschaften zugrunde. Dabei wurden in die Planung 2020 der RVV GmbH folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- Stadtwerke Rostock AG (SWRAG) inklusive Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRN)
- Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) inklusive FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock GmbH
- Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR) inklusive SR Service GmbH, SR Technik GmbH und Marieneher Umweltschutz und Recycling GmbH
- Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH (RLG)
- Nordwasser GmbH (Nordwasser)

Zwischen der RSAG und der RVV wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, zwischen der SWR AG und der RVV sowie zwischen der SWRAG und der SWRN bestehen Ergebnisabführungsverträge.

An der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung (GfWT) hält die RVV eine 50%ige Beteiligung, weiterhin ist die RVV 100%ige Gesellschafterin der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (RGTM).

1. Erfolgsplan

Die Erfolgsplanung der RVV wird neben den eigenen Umsatzerlösen und Kostenstrukturen im Wesentlichen durch die Ergebnisse der Tochterunternehmen bestimmt. Vor allem regulatorische Eingriffe im Energiesektor, gesetzliche Änderungen, witterungsbedingte Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaften, beihilferechtliche Verschärfungen in der Bezuschussung von Geschäftsfeldern sowie technologische Neuerungen, die alle Geschäftsbereiche der Unternehmen tangieren, lassen sich in ihren Auswirkungen nur sehr schwierig erfassen und bergen planerische Risiken für die Zukunft. Folglich wird es die Aufgabe der RVV sein, die Ergebnisüberwachung und -steuerung im Rahmen des Verbundes so vorzunehmen, dass bei sich abzeichnenden negativen Ergebnisveränderungen entsprechend reagiert und gegengesteuert werden kann, um die Aufgaben der Daseinsvorsorge auch in der Zukunft im RVV-Verbund abbilden zu können.

Ein zukünftiges Augenmerk wird insbesondere vor dem Hintergrund anhaltender Planungsunsicherheiten auf der Bildung von Rücklagen in ertragsstarken Jahren liegen, damit ein finanzieller Handlungsspielraum zur Aufgabensicherung der RVV-Gruppe bei wirtschaftlich schwachen Jahren gegeben ist.

Größte Umsatzposition bei den unternehmenseigenen Erlösen nimmt die Konzernumlage ein, die von den Beteiligungsgesellschaften erhoben wird. Die RVV rechnet im Geschäftsjahr 2020 insgesamt noch mit einem Jahresüberschuss, wobei dieses Ergebnis sich im Wesentlichen aus den Ergebnissen bzw. Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften, den Verlustausgleichszahlungen sowie dem Steueraufwand ergibt. Neben dem Steueraufwand sind der Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die hauptsächlichen Kostenpositionen. Unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen u. a. Jahresabschluss- und Konzernabschlusskosten, Fremdleistungen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der RSAG und SWRAG, Versicherungen, Beiträge und sonstige Kosten. Zusätzlich zu den bisherigen Bedarfen sind Aufwendungen für Digitalisierung und weitere konzernweitere Projekte eingeplant. Im Stellenplan 2020 sind zwei zusätzliche Stellen im Vergleich zur aktuellen Besetzung vorgesehen. Diese Stellen werden erst bei sich konkretisierendem Bedarf besetzt, wenn besondere Projekte sich entwickeln bzw. um Personalrotationen innerhalb des Konzerns zu ermöglichen.

Die Einkommens- und Ertragsteuern sind mit auf Basis des voraussichtlichen Ergebnisses 2020 verankert. Durch Betriebsprüfungen ist gegebenenfalls auch mit weiteren Steuerbelastungen, hier insbesondere Gewerbesteuer betreffend, für die nachträgliche Veranlagung zurückliegender Zeiträume zu rechnen, wodurch die Steuerlast perspektivisch noch steigen könnte.

Den Wirtschaftsplanaten der RVV liegen die Annahmen der Tochterunternehmen über ihre eigene zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zugrunde. Die Geschäftsaussichten können in diesem Zusammenhang wie folgt skizziert werden:

Stadtwerke Rostock AG

Der Wirtschaftsplan 2020 und die mittelfristige Planung 2021 – 2023 der SWRAG wurden auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Jahres 2019 und den aktuellen wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Mit der Ausrichtung des Unternehmens leiten sich Geschäftsfeldstrategien ab, durch die sich das Unternehmen Ziele gestellt hat, um weiterhin als zuverlässiger Partner unter Berücksichtigung der sich verändernden Rahmenbedingungen agieren zu können. Diese bilden die Grundlage für die mittelfristige Planung.

Sowohl der anhaltende Wettbewerb im Endkundenbereich als auch steigende Beschaffungsrisiken durch schwankende Energiebezugspreise stellen eine außerordentliche Herausforderung für den Vertrieb und die Energiebeschaffung dar. Dieses wurde in den Planansätzen beachtet. Der Energiemarkt weist eine hohe Volatilität auf. Die Marktentwicklung ist von vielen Faktoren abhängig, die politischer, technischer oder wirtschaftlicher Natur sein können. Für die SWRAG ist es von großer Bedeutung, Marktrisiken frühzeitig einzuschätzen und ggf. Handlungsoptionen für das Gesamtportfolio aufzeigen zu können.

Für das Jahr 2020 plant die SWRAG, einen Betrag von 12.385 TEUR aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die RVV abzuführen.

Mittelfristig wird mit sinkenden Ergebnisbeiträgen gerechnet.

Rostocker Straßenbahn AG

Der Wirtschaftsplan 2020 der RSAG basiert auf der voraussichtlichen Entwicklung des Jahres 2019 unter Beachtung der betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf der letzten strategischen Planung der Folgejahre. Basis ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) an die RSAG mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2030.

Neben dem Kerngeschäft entsprechend öDA sind in der Planung der Subunternehmervertrag der RSAG über die Erbringung von Leistungen des Einsatzes von Lokführern und Zugbegleitern für die DB Regio AG, der im Rahmen einer Inhouse-Vergabe unterzeichnete Dienstleistungsvertrag zum Schulschwimmen zwischen der HRO und der RSAG sowie der öDA zum Betreiben der Fährverbindung Kabutzenhof / Schnickmannstr. – Gehlsdorf an die RSAG enthalten.

Ziel der RSAG ist es, ein flächendeckendes Mobilitätsangebot für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf einem hohen Qualitätsniveau bereitzustellen und dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages einzuhalten. Die strategische Ausrichtung der RSAG wird sich dabei auf die kontinuierliche Modernisierung der Infrastruktur und die Fortsetzung von Angebotsoptimierungen zur Erhöhung der Attraktivität des Rostocker Nahverkehrs beziehen.

Die Förderpolitik des Landes M-V ist auch weiterhin eine wesentliche Rahmenbedingung für die RSAG. Die Planung ist nur dann umsetzbar, wenn die für 2020 bewilligten

und vereinbarten Förderbeträge auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Auch kurzfristige Investitionen im Rahmen eines Pilotprojektes zum Einsatz von Elektrobussen, mit welchem die RSAG durch Bürgerschaftsbeschluss beauftragt wurde, sind nur bei Bereitstellung von Fördermitteln realisierbar.

Die Planung der RSAG für das Jahr 2020 weist die Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages in Höhe von 11.873 TEUR aus.

Aufgrund der notwendigen Ersatzbeschaffung für 40 Straßenbahnen werden mittelfristig höhere Verlustausgleichsverpflichtungen prognostiziert. Die Finanzierung der Straßenbahnen ist aus heutiger Sicht noch nicht geklärt.

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Die Fortentwicklung der Abfallwirtschaft hin zu einer Ressourcenwirtschaft, in der Abfälle weitgehend als Rohstoffe und Energieträger genutzt werden, hat oberste Priorität. In der HRO sammelt die SR die Bio-, Rest- und Sperrgutabfälle ein und stellt diese den beauftragten Entsorgungsanlagen zur Verfügung bzw. übernimmt selbst die Verwertung der Bioabfälle im eigenen Kompostwerk.

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der SR liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der HRO geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

Laut fortgeschriebener Wirtschaftsplanung wird auch für die folgenden Geschäftsjahre von positiven Entwicklungen ausgegangen. Aktuell plant die Stadtentsorgung Rostock GmbH mittelfristig mit Jahresüberschüssen nach Steuern in Höhe von 800 TEUR bis 900 TEUR, für die auch Abführungen an die RVV geplant sind.

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH

Nach den Insolvenzen der Germania und der flybmi im ersten Quartal 2019, die zu einem erheblichen Rückgang der Passagierzahlen der RLG geführt haben, wird die RLG ihre Anstrengungen zur Kompensation des Rückgangs der Passagierzahlen weiter fortführen. Diese Anstrengungen erfordern auch entsprechenden Investitionsbedarf, so dass die RLG auch für 2020 einen anteiligen Verlustausgleich in Höhe von 974 TEUR vom Mehrheitsgesellschafter RVV benötigen wird. Die Zahlungen erfolgen als Betriebsbeihilfen, die im EU-Notifizierungsverfahren mit dem Bescheid der EU-Kommission vom 30.07.2019 genehmigt wurden.

Weitere notwendige Zuschüsse sind aus dem Kernhaushalt der HRO zu leisten.

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Der Haushaltsplan 2020 der RFH basiert auf dem Jahresabschluss 2018, dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2019 sowie den aktuellen Einschätzungen der künftigen Marktentwicklungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Auch im Jahr 2020 wird die RFH anstreben, über flexible Strukturen und langfristig angestrebte Vertragsgestaltungen die Kundenbeziehungen im Bereich der klassischen Hafenwirtschaft weiterzuentwickeln. Neben dem Fokus auf besondere Produktarten im Umschlagprozess wird eine weitere Diversifizierung der Produktpalette angestrebt. In der Immobilien- und Grundstücksverwaltung werden durch konsequente Vermarktung der eigenen Flächen und Sanierung von Altgebäuden steigende Mieteinnahmen und im Geschäftsfeld Kühlhaus eine weiterhin gute Auslastung erwartet. Dennoch bleiben auch weiterhin hohe Sanierungsaufwendungen, z.B. für das Regenentwässerungssystem, als ergebnisbelastend zu nennen.

Mit einem geplanten positiven Ergebnis unterstreicht das Unternehmen seine positive Entwicklung der letzten Jahre und wird somit weiterhin ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bleiben und damit seinen Beitrag für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Rostock leisten.

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RVV ergeben sich nicht.

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung

Rostock Business setzt auch in 2020 ihre erfolgreiche Arbeit als Dienstleister für die Wirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock fort.

Die Gesellschaft ist auf Kostendeckung ausgerichtet. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die RVV ergeben sich nicht.

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

RGTM verfügt derzeit über ein Netzwerk von über 300 Partnern, die sich an der freiwilligen Marketingumlage beteiligen. Die Marketingumlage stellt eine der wichtigsten Einnahmesäulen der Gesellschaft dar. Darüber hinaus wird das Rostocker Convention Bureau betrieben.

Die Gesellschaft ist auf Kostendeckung ausgerichtet. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die RVV ergeben sich nicht.

Nordwasser GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes. Am 01. Juli 2018 hat Nordwasser die operative Tätigkeit aufgenommen. Neben der kontinuierlichen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie einer schadlosen Ableitung und Behandlung des Abwassers gehört auch der Betrieb der wasserwirtschaftlichen Anlagen zu den Aufgaben der Nordwasser.

Im Auftrag des WWAV sind in 2020 und den folgenden Jahren umfangreiche Baumaßnahmen zum Erhalt und zur Modernisierung des Netzes zu tätigen.

Für 2020 ist ein Jahresüberschuss ca. 2 Mio. EUR geplant. Davon sollen ca. 1 Mio. EUR an die RVV ausgeschüttet und an die HRO weitergereicht werden.

Die Finanzkraft der RVV für zukünftige Ausschüttungen an die Gesellschafterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird wie in den Vorjahren insbesondere von der Geschäftsentwicklung der Tochterunternehmen bestimmt. Maßgeblich für die eigene Finanzkraft der Gesellschaft wird zum einen die tatsächliche Ergebnisabführung und Zuschusshöhe der Beteiligungsunternehmen sein, zum anderen hat die Höhe der Ausschüttungen an die Gesellschafterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock entscheidenden Einfluss auf die Finanzkraft der RVV.

Für die Unternehmen des RVV-Verbundes bedeutet dies zugleich, durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen die Ertragslage des RVV-Verbundes derart stabil zu halten, dass drohende Kostensteigerungen in den RVV-Unternehmen infolge von Inflationierungen oder tariflichen Auswirkungen größtmöglich kompensiert werden.

2. Finanzplan

Im Geschäftsjahr 2020 ist eine Abführung von Geldmitteln an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von 1 Mio. EUR aus dem Wassergeschäft vorgesehen.

Vor dem Hintergrund besonderer Risikosituationen im Konzern sind finanzielle Reserven auf Seiten der RVV notwendig. Langfristig stehen im Konzern erhebliche Investitionen an, für welche eine Ansammlung von Mitteln empfohlen wird.

Sollte es unterjährig zu Liquiditätsengpässen im Rahmen zu leistender Verlustausgleichszahlungen an die RSAG kommen, werden diese im Rahmen des RVV-Finanzmanagements durch die Aufnahme von Darlehen, nach Möglichkeit bei RVV-Unternehmen, abgedeckt. Insgesamt ist die Finanzierungsstruktur der RVV aktuell als stabil anzusehen.

Rostock, 2. Oktober 2019

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	beschlossener WP 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	229	240	200	270	320	340	340
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	15	23	20	23	23	23	23
5 Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6 Personalaufwand	-272	-393	-290	-402	-409	-417	-426
a) Löhne und Gehälter	-232	-325	-250	-332	-338	-345	-352
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-40	-68	-40	-70	-71	-72	-74
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen	-7	-6	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7	-6	0	0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-292	-340	-350	-550	-840	-840	-840
10 Erträge aus Beteiligungen	1.025	900	900	1.900	1.900	1.900	1.900
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	3	1	3	3	3	
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	20	111	20	20	20	20
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-50	-18	-50	-50	-50	-50
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.477	-1.450	-1.200	-240	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-685	-1.053	-626	974	967	979	967
16 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	14.142	13.976	14.025	12.385	11.379	10.075	10.446
17 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-11.545	-12.277	-11.544	-12.847	-13.312	-14.188	-15.345
18 sonstige Steuern		-1	-1	-1	-1	-1	-1
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.912	645	1.854	511	-967	-3.135	-3.933
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	1.912	645	1.854	511	-967	-3.135	-3.933
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter (HRO)				1.000	1.000	1.000	1.000
Ausgleich durch die Gemeinde							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

	Ist 2018 <small>(Vorvorjahr)</small>	beschl. WP 2019 <small>(Vorjahr)</small>	V'Ist 2019 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2021 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Periodenergebnis	1.912	645	1.854	511	-967	-3.135	-3.933
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	6	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.598						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.098		-2.600				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	270		-1.854				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-93		-93	-30	-30	-30	-30
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.025		-900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	571	651	-3.593	-1.419	-2.897	-5.065	-5.863
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)				-550			
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	62	7.000	7.000				
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-3.000						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	beschl. WP 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	111		111	30	30	30	30
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.125		900	1.900	1.900	1.900	1.900
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-702	7.000	8.011	1.380	1.930	1.930	1.930
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
Auszahlungen an die Gemeinde		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-18		-18	-50	-50	-50	-50
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18	-1.000	-1.018	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-149	6.651	3.400	-1.089	-2.017	-4.185	-4.983
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.883	4.021	9.734	13.134	12.045	10.028	5.843
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.734	10.672	13.134	12.045	10.028	5.843	860
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.734	10.672	13.134	12.045	10.028	5.843	860
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	beschl. WP bis 2019 (Vorjahr)	V'Ist bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen								
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds								
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Rostocker Straßenbahn

AG

Rostocker Straßenbahn AG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	48.488
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-60.361
Jahresergebnis	-11.873

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.559
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.886
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.326

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	30
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.198
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.168

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.155
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.476
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	14.678

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-816
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.670
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	6.170
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.104
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	675,3
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.483
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	42.302
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	42.302
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	42.302
---	--------

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2020 der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

Der Wirtschaftsplan 2020 basiert auf der voraussichtlichen Entwicklung des Jahres 2019 unter Beachtung der betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf der letzten strategischen Planung der Folgejahre.

Basis ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) an die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2030.

Neben dem Kerngeschäft entsprechend öDA sind in der Planung

- die Betrauung der RSAG mit der Fahrverbindung Kabutzenhof / Schnickmannstr. – Gählsdorf ab dem 01.03.2015 mit einer Laufzeit von 10 Jahren,
- der am 13.07.2015 unterzeichnete 10-jährige Dienstleistungsvertrag zum Schulschwimmen zwischen der HRO und der RSAG im Rahmen einer Inhouse-Vergabe
- und der Subunternehmervertrag der RSAG über die Erbringung von Leistungen des Einsatzes von Lokführern und Zugbegleitern auf den Linien RB11 und RB12 für die DB Regio AG

inklusive aller damit zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge enthalten.

Ziel der RSAG ist es, ein flächendeckendes Mobilitätsangebot für die HRO, auf dem durch die HRO gewollten hohen Qualitätsniveau, bereitzustellen und dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öDA einzuhalten.

Die strategische Ausrichtung der RSAG wird sich dabei auf die kontinuierliche Modernisierung der Infrastruktur und die Fortsetzung von Angebotsausweitung zur Erhöhung der Attraktivität des Rostocker Nahverkehrs beziehen. Mit dieser Ausrichtung werden Chancen zur Steigerung der Beförderungsentgelte und der Nutzerfinanzierung gesehen. Ergänzend wird die Geschäftstätigkeit an wirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet.

Die Förderpolitik des Landes M-V ist auch weiterhin eine wesentliche Rahmenbedingung für die RSAG. Die vorliegende Planung mit der darin enthaltenen Höhe des Ausgleichsbetrages ist nur umsetzbar, wenn perspektivisch durch das Land und ggf. durch den Aufgabenträger weiterhin Finanzmittel zur Sicherung des ÖPNV bereitgestellt werden. Ergänzend ist eine Anhebung und Dynamisierung dieser Mittel unerlässlich, um den erheblichen Anstieg sowohl beim Umfang der Instandhaltung und der Erneuerung der Infrastruktur als auch bei der Entwicklung der Baupreise in allen Gewerken einigermaßen auszugleichen.

Für das Jahr 2020 wird in der vorliegenden Planung die Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages in Höhe von **11,873 Mio. €** ausgewiesen.

Der Planung sind folgende grundlegende Prämissen zu Grunde gelegt:

- Das Angebot der RSAG im Jahr 2020 basiert im Wesentlichen auf dem Fahrplanangebot des Jahres 2019. Die Angebotsverdichtungen, die in Verbindung mit der Einführung des kostenfreien Schülertickets und der Angebotsausweitung in 2019 vorgenommen wurden, werden weitergeführt. Zielstellung der RSAG ist es weiterhin, im Sinne eines kundenorientierten Angebotes bestehende Schwachstellen zu beseitigen sowie neue Fahrgäste durch attraktive zusätzliche Angebote zu gewinnen. Für das Fahrplanjahr 2020 ist daher die Verstärkung des Nachmittagsangebots auf der Linie 45 geplant. Die Linie 34 in den Fischereihafen wird auch 2020 weiter betrieben.
Das **Leistungsvolumen 2020** erhöht sich gegenüber dem Jahr 2019 um 164.870 Fahrplan-kilometer, dies entspricht einer Zunahme um 2,1 %.
- Für die Hochrechnung der Erträge aus **Beförderungsentgelten aus dem Linienverkehr** wurde der aktuell gültige Satz für das Einnahme-Aufteilungsverhältnis (EAV) zugrunde gelegt.

Ergänzend liegt der Planung der Beförderungsentgelte weiterhin die strategische Ausrichtung wie im Vorjahr zu Grunde. Diese beinhaltet die wechselnde Fokussierung auf den variablen Preis und die Nachfrage im 2-Jahres-Rhythmus zur Absicherung der geplanten Einnahme. Die Tarifanpassung beim Schülerticket erfolgt auch alle 2 Jahre aber im Versatz zur regulären Tarifanpassung. Die Preisentwicklung beim Semesterticket resultiert wiederum aus der gesonderten Vereinbarung mit den Studierenden der HRO, wonach die Anpassungen jährlich zum Sommersemester umgesetzt werden. Weiterhin sind positive Effekte aus der Umsetzung des kostenfreien Schülertickets und der Angebotsausweitung enthalten. Mit einer Steigerung der Beförderungsentgelte aus dem Linienverkehr um 964 T€ gegenüber dem V'Ist 2019 wird die notwendige Einnahmesteigerung sichergestellt.

- o Die **Abgeltungszahlungen** sind entsprechend den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen eingeordnet. Für die Ausgleichszahlung nach § 45a PBefG wurde die Gültigkeit der Ausgleichsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 08.11.2012 zunächst bis zum 31.12.2020 verlängert. Für das Jahr 2020 erfolgt keine weitere Abschmelzung auf 98 % des jeweiligen Vorjahres, sondern eine stagnierende Konstanz auf dem Niveau von 2018 zu 100 %. Eine Folgeregelung ist bislang nicht getroffen worden und wird frühestens zum 01.01.2021 erwartet.

Für die Erstattung gemäß § 231 SGB wird im Jahr 2019 zur Ermittlung des unternehmensindividuellen Satzes eine Erhebung durchgeführt. Für den Landessatz wird eine leichte Steigerung für 2020 angenommen. Aus dem Landessatz und dem erwarteten unternehmensindividuellen Satz in Höhe von 6 % ergibt sich für die Kalkulation ein Erstattungsanspruch in Höhe von 4,79 %.

Die Ausgleichszahlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der HRO und des Landkreises Rostock für die Durchtarifizierungsverluste (DTV) im Verkehrsverbund wird mit einem Gesamtbetrag von 4,2 Mio. € geplant, davon erhält die RSAG 2,083 Mio. €. Mit dem Beschluss der Bürgerschaft vom 05.12.2018 zum Anteil der HRO an den Durchtarifizierungsverlusten wurden die Mittel wieder um 200 T€ auf 2,0 Mio. € bis zum Jahr 2027 erhöht. Die Folgefinanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der HRO, dem Landkreis Rostock und dem Verkehrsverbund Warnow GmbH (VWV) zum Ausgleich der Durchtarifizierungsverluste ab 2020 liegt jedoch noch nicht vor und ist für Herbst 2019 geplant. Weiterhin ist die Ausweitung des Sozialtarifs auf Zeitkarten gemäß dem Beschluss der Bürgerschaft vom 03.04.2019 eingeordnet.

- o Seit Dezember 2011 erbringt die RSAG eine **Subunternehmerleistung auf den Linien Wismar – Rostock – Tessin (RB11) sowie auf der Linie Rostock - Graal-Müritz/Ribnitz-Damgarten (RB12)** für die DB Regio AG. Diese Subunternehmerleistung wurde bis Dezember 2024 vertraglich vereinbart.

Als Bezugsgröße für den Ansatz der entsprechenden Erträge und Aufwendungen dient die durch die DB Regio AG vorgenommene Bestellung von Zug-Kilometerleistungen.

- o Die oben genannten Erlöse aus der Subunternehmerleistung RB11/RB12 machen den wesentlichen Teil der **Sonstigen Umsatzerlöse** aus. Insgesamt sind im Jahr 2020 höhere Erträge aus Leistungen für Dritte enthalten. Weiterhin sind in dieser Position die Erträge aus Erhöhtem Beförderungsentgelt (EBE) geplant, diese wurden gegenüber dem letzten Planungsstand um 30 T€ erhöht und liegen aufgrund einer höheren Anzahl von Prüfungsstunden mit 25 T€ über dem Ansatz im V'Ist 2019. Im Vergleich zum V'Ist 2019 ist die Ausgleichszahlung der HRO für den Mehraufwand für das kostenfreie Schülerticket mit 218 T€ und somit um 146 T€ höher eingeordnet, da das kostenfreie Schülerticket in 2019 erst zum 2. Halbjahr eingeführt wird.

- o Die **Landeszuschüsse** für die Straßenbahninfrastruktur wurden in gleichbleibender Höhe in die Planung eingestellt.

- o Die **übrigen laufenden Erträge** für das Jahr 2020 liegen ca. 117 T€ unter dem Wert des V/Ist 2019, dies liegt im Wesentlichen an projektbezogenen Erträgen sowie nicht planbaren Schadenersatzleistungen im Jahr 2019.
- o Der Planwert für die **neutralen/periodenfremden Erträge** 2020 liegt mit ca. 471 T€ unter dem V/Ist 2019. Dies liegt an periodenfremden einmaligen Erträgen im Jahr 2019 aus Erträgen aus Versicherungserstattungen für Unfälle und aus der Umlageendabrechnung HDN 2018. Ebenfalls enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die für die Folgejahre in dieser Höhe nicht planbar sind.
- o Der **Aufwand für Dieselkraftstoff** wurde auf Basis des Preises für 2019 mit einer Steigerung von 10 % in den variablen Preisbestandteilen hochgerechnet.
- o Für den **Fahrstrom** wurden die Planwerte auf Basis des Stromvertrages 2016 – 2018 sowie dessen Verlängerung für die Jahre 2019 – 2020 eingestellt. Die im Vertrag fixierten Preisbestandteile „Arbeitspreis Handel“ und „Grundpreis Handel“ decken ca. ein Viertel des Gesamtpreises ab, für die restlichen Preisbestandteile wurde eine Steigerung von 5 % gegenüber dem Preisniveau 2019 eingeplant.
- o Der **Materialaufwand** ohne Energie- und Treibstoffe für das Jahr 2020 liegt in Höhe von 288 T€ unter dem Niveau des V/Ist 2019. Die Ursache liegt im Wesentlichen in zusätzlich betrieblich notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich Schwellenwechsel und zusätzlichen einmaligen Fremdleistungen für Reparaturen an Fahrzeugen bedingt durch Unfallschäden in 2019 begründet. Dem entgegen wirkt der Anstieg der Aufwendungen für den Baugruppentausch bei den Straßenbahnen vom Typ 6N1 ab 2020 gegenüber 2019 um ca. 131 T€ pro Jahr. Hier sind Aufwendungen für die Hauptuntersuchungen enthalten, um die Betriebserlaubnis der Fahrzeuge sicherzustellen. Die Instandhaltung der Fahrzeuge wird anhand des Fahrzeugbestandes, des Fahrzeugalters und geplanter Maßnahmen im Rahmen des Baugruppentausches geplant. Für die Planung wurden Preissteigerungsraten von 2 % hinterlegt.
- o Basis für die Ermittlung des **Personalaufwandes** der RSAG bilden zwei gültige Tarifverträge, der Spartentarifvertrag Nahverkehr Mecklenburg-Vorpommern (TV-N M-V) sowie der seit 2017 für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn mit der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL) geschlossene Haustarifvertrag.
Der 3. Änderungstarifvertrag TV-N M-V ist seit dem 01.01.2018 gültig und regelt die Entgeltsteigerungen bis einschließlich 31.12.2019. Die seit dem 01.01.2016 gültige Anwendungsvereinbarung für die RSAG wurde zum 31.12.2018 nicht gekündigt. Diese kann mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Der Personalaufwand für das Jahr 2020 wurde gemäß den gültigen Entgelttabellen des TV-N M-V für das Jahr 2019 mit einer moderaten Tarifsteigerung und den Bestimmungen der Anwendungsvereinbarung geplant.
Für den mit der GDL geschlossenen Haustarif wurde die Kündigungsmöglichkeit durch die GDL zum 31.03.2019 in Anspruch genommen. Im Juni 2019 konnte ein Tarifabschluss mit der GDL ohne die Durchführung von Streiks bis zum 30.06.2021 erreicht werden. In der Personalkostenplanung für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn sind die entsprechenden Verhandlungsergebnisse und gleichfalls moderate Tarifsteigerungen hinterlegt.

Entsprechend dem Personalplan ist eine Beschäftigtenzahl von 729 Mitarbeitern (675,3 VbE) zugrunde gelegt. Die geplanten Personalkosten beinhalten die Vergütung für 36 Auszubildende. Die Beschäftigtenzahl steigt gegenüber dem V/Ist 2019 um 12,3 VbE. Im Fahrdienst wird die Erhöhung der Beschäftigten durch die Angebotsausweitung und durch das kostenfreie Schülerticket verursacht. Für die Auswirkungen des kostenfreien Schülertickets erhält die RSAG eine Ausgleichszahlung durch die HRO. Gegenüber dem V/Ist 2019 steigt der Personalaufwand um 1.615 T€.

- o Der Planwert für die **Abschreibungen** liegt mit einem Plus von 49 T€ auf dem Niveau des V'Ist 2019.
- o Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzieren sich gegenüber dem V'Ist 2019 um 276 T€. Die Mehrheit der Aufwandspositionen entspricht etwa der Höhe des V'Ist 2019 bzw. wurde mit geringen Aufschlägen für Preissteigerungen geplant. In einigen Positionen sind jedoch auch Aufwandssteigerungen hinterlegt, so etwa bei den Versicherungsbeiträgen, dem IT-Aufwand oder den Tunnelmautgebühren. Demgegenüber sind große Aufwandspositionen im V'Ist 2019 wie Aufwendungen für Unfälle aus den Vorjahren und periodenfremde Aufwendungen nicht planbar. In 2019 waren ergänzend Aufwendungen für die Schwerbehindertenerhebung enthalten.
- o Wie im Vorjahr werden für 2020 aufgrund der aktuellen Kapitalmarktlage keine **Zinserträge** geplant. Der geplante **Zinsaufwand** bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.
- o Auf Grundlage der Betrauung wurde der notwendige Ausgleichsbetrag für das **Geschäftsfeld Fähre** in Höhe von 162 T€ geplant. Die Erhöhung gegenüber dem V'IST 2019 ergibt sich im Wesentlichen aus der notwendigen Anpassung der tariflichen Entlohnung der Mitarbeiter.

Das geplante Investitionsvolumen von 10.198 T€ beinhaltet die folgenden wesentlichen Positionen:

- 4.648 T€ für Verkehrsanlagen
- 2.252 T€ für den Ersatz von Bussen (5 CapaCity Busse)
- 1.124 T€ für die Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 1.103 T€ für Software und Hardware
- 700 T€ für einen Elektrobus
- 373 T€ für Spezial- und Fuhrparkfahrzeuge

Die RSAG wurde durch den Beschluss der Bürgerschaft der HRO vom 14.06.2017 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister beauftragt, geeignete Förder- und Finanzierungsmittel zu finden, um im Rahmen eines Pilotprojektes kurzfristig Elektrobusse in Warnemünde zur Bedienung der Linie 37 in Einsatz zu bringen. Die RSAG kann diese zusätzliche Investition nur unter der Maßgabe realisieren, dass eine zusätzliche Förderung von 50 % auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten garantiert wird.

Die RSAG hat in diesem Jahr gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um im Rahmen eines Verbundvorhabens Fördermittel vom Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) für die Beschaffung von Elektrobusen zu erhalten. In einem ersten Schritt wurde eine gemeinsame Projektskizze der Verbundpartner eingereicht. Aufgrund der Bearbeitungszeiten im Förderverfahren, der Ausschreibungsfristen sowie der zu erwartenden Lieferzeiten ist die Investitionsmaßnahme Elektrobusse erst in den Jahren 2020/2021 eingeordnet.

Die Position Verkehrsanlagen beinhaltet im Wesentlichen den Ersatz von Gleisanlagen und Weichen. Für die Maßnahme Rosa-Luxemburg-Straße sind insgesamt 2.358 T€ eingeordnet. Weiterhin sind Investitionen wie die Heizungs-ausrüstung für die Gebäude auf den Betriebshöfen eingeordnet. In 2020 ist die Anschaffung von 4 CapaCity Bussen mit der Option eines weiteren Busses geplant, um die zusätzlich erwarteten Fahrgäste bedingt durch die Einführung des kostenfreien Schülertickets befördern zu können. In der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Mittel für die Ersatzbeschaffung für Werkstatt- und Büroausstattungen sowie eine Unterflurradsatzdrehmaschine enthalten. Im Bereich der Soft- und Hardware sind vor allem Investitionen in die Erweiterung bestehender Softwaresysteme (Fahr- und Dienstplanung inkl. Optimierung) sowie in den Ersatz und die Erweiterung zentraler Hard- und Software geplant. Ein Zweigezweiger ist Bestandteil der Investitionsplanung.

Die Prämissen der Finanzierung der geplanten Investitionen 2020 sind wie folgt angesetzt:

- Fördermittel (3,0 Mio. €)
- Darlehensaufnahmen (3,67 Mio. €)
- Eigenmittel (3,5 Mio. €) einschließlich der Finanzmittel aus der Zahlung des Bonus aus dem Anreizsystem des öDA für die Jahre 2016 bis 2018 i.H.v. 550 T€ durch die Rostocker Versorgungs- und Verkehr-Holding GmbH (RVV) in die Kapitalrücklage der RSAG.

Für den Elektrobus sind 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten als Fördermittel eingeordnet. Darlehensaufnahmen sind für die Finanzierung der CapaCity Busse und des Elektrobusses, für den Bau von Verkehrsanlagen und insbesondere für die Maßnahme Rosa-Luxemburg-Straße sowie der Unterflurradsatzdrehmaschine vorgesehen. Mit den Eigenmitteln erfolgt die Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Hard- und Software sowie der restlichen Investitionsmaßnahmen.

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	41.166	43.095	45.204	46.587	47.312	48.611
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	4.472	3.261	3.284	3.603	3.723	3.849
5 Materialaufwand	-8.317	-8.048	-9.058	-9.100	-9.229	-9.610
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.700	-6.079	-6.583	-6.826	-6.914	-7.226
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.617	-1.969	-2.475	-2.274	-2.314	-2.384
6 Personalaufwand	-33.631	-34.934	-36.645	-37.938	-39.081	-40.355
a) Löhne und Gehälter	-27.123	-28.259	-29.536	-30.657	-31.615	-32.678
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.508	-6.674	-7.108	-7.281	-7.466	-7.677
- davon für Altersversorgung	-1.261	-1.226	-1.264	-1.274	-1.258	-1.281
7 Abschreibungen	-6.731	-6.805	-6.793	-7.099	-7.285	-7.512
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.731	-6.805	-6.793	-7.099	-7.285	-7.512
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.571	-6.967	-7.064	-7.592	-7.640	-7.660
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-915	-813	-737	-751	-966	-1.645
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-10.526	-11.211	-11.827	-12.291	-13.165	-14.320
17 sonstige Steuern	-44	-46	-46	-47	-49	-51
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.570	-11.257	-11.873	-12.338	-13.214	-14.371
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die RVV GmbH	10.570	11.257	11.873	12.338	13.214	14.371

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-10.570	-11.257	-11.873	-12.383	-13.304	-14.506
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.731	6.805	6.793	7.099	7.285	7.512
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	182	161	-846	-1.069	56	34
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	824	-2	30	15	15	15
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.935	-153	-137	-126	-111	-108
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-25	-18	-30	-15	-15	-15
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	914	813	737	750	965	1.644
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.879	-3.651	-5.326	-5.729	-5.110	-5.424
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-515	-1.099	-1.102	-888	-1.869	-1.911
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	27	20	30	15	15	15
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.860	-5.718	-9.096	-7.990	-45.643	-9.448
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.348	-6.797	-10.168	-8.863	-47.498	-11.344
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	550	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.500	1.541	4.670	3.440	13.620	4.620
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.500	1.541	4.670	3.440	13.620	4.620
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.808	-3.937	-3.877	-3.972	-3.711	-4.159
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.808	-3.937	-3.877	-3.972	-3.711	-4.159
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	12.486	14.317	13.935	14.885	42.718	16.562
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	12.486	14.317	13.935	14.885	42.718	16.562
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-718	-660	-600	-624	-853	-1.536
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.460	11.261	14.678	13.729	51.774	15.487
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-768	813	-816	-863	-834	-1.281
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.389	2.127	5.299	4.483	3.620	2.786
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.621	2.940	4.483	3.620	2.786	1.505
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	77.948	0	10.198	8.878	47.513	11.359	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	5.771	0	1.102	888	1.869	1.911	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	72.177	0	9.096	7.990	45.643	9.448	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-77.948	0	-10.198	-8.878	-47.513	-11.359	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24.150	0	3.670	2.240	13.620	4.620	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	39.982	0	3.028	3.362	30.335	3.258	0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	39.982	0	3.028	3.362	30.335	3.258	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

FBZ
**Fahrschulbildungszentrum Rostock am
Schwanenteich GmbH**

Erfolgsplan FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock GmbH 2020

Stand: 27.11.2019

Angaben Euro	Plan 2020
1. Umsatzerlöse	66.800,00
4100 Erlöse Fahrausbildung Kl. D	35.000,00
4300 Erlöse aus Lehrmitteln 7%	800,00
4411 Erlöse aus Fahrerunterweisung BKrFQG	31.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.000,00
4930 Ertr.a.Auflös.v.Rückstellung	1.000,00
4960 periodenfr.Erträge	
7612 Körperschaftssteuer Vorjahre	
7613 Gewerbesteuer Vorjahre	
3. Materialaufwand/ Bezogene Leistungen	52.360,00
6810 Lehrmittel	4.300,00
6035 Aufw.f.Personalgestellung	47.703,00
6304 sonst. Fremd- und Reparaturleistung	357,00
4. Abschreibungen	100,00
6200 Abschr.a.imm.VG	100,00
6260 Sofortabschreibung GwG	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.511,00
6300 sonst.Aufwendungen/Dienstleistungen	
6400 Versicherungen	
6420 Beiträge	170,00
6430 Gebühren	1.500,00
6600 Werbekosten	100,00
6610 Geschenke für Geschäftspartner	
6640 Bewirtungskosten	100,00
6805 Telefon	50,00
6815 Bürobedarf	
6825 DLV Gesellschaftsrecht	248,00
6827 Abschluß-u.Prüfungskosten	6.200,00
6830 DLV Buchführungskosten	3.963,00
6860 nicht abziehbare Vorsteuer	
6855 Nebenkosten d.Geldverkehrs	180,00
6960 Aufwand a. Differenzen	
6960 periodenfremde Aufwendungen	-
Betriebsergebnis	2.829,00
6. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-
7100 sonstige Zinserträge	-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
Finanzergebnis	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.829,00
8. Sonstige Steuern	-
10. Steuern vom Einkommen + Ertrag	908,00
7600 Körperschaftsteuer	448,00
7610 Gewerbesteuer	460,00
7630 Kapitalertragsteuer	
Jahresergebnis	1.921,00

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband ¹⁾

Zusammenstellung für das Jahr 2020 ff

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung haben die Gesellschafter 2)

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2020 ff festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

1.116,41.116,4**2. im Finanzplan**

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

64,5-104,2**3. Es werden festgesetzt**

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf _____
- davon für Umschuldungen _____
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf _____
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung _____

4. Die Stellenübersicht weist _____ Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres 26,6
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich 26,6
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 26,6

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾: _____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen

2) beschließendes Organ

3) Nummer 9 des Finanzplans

4) Nummer 18 des Finanzplans

5) Nummer 23 des Finanzplans

6) Nummer 24 des Finanzplans

7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2020

Die geplanten Gesamteinnahmen 2020 werden sich gegenüber 2019 um ca. 8 T€ erhöhen. Die Erhöhung ergibt sich aus den gestiegenen Zuwendungen der Gesellschafter und den geplanten höheren sonstigen Erträgen.

Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass alle Kosten, die nicht durch Dritte gedeckt werden, durch die Gesellschafter zu tragen sind. Alle unterjährigen kostenrelevanten Entscheidungen müssen in einem Gesellschafterbeschluss abgestimmt und genehmigt sein.

Die Umlage der Kosten erfolgt nach dem Kostenaufteilungsschlüssel (KAV) auf Basis der geplanten Fahrplankilometer, des EAV und eines Stammkapitalfaktors der Unternehmen sowie für ausgewählte Positionen nach dem EAV.

Für das Planjahr 2020 sind sonstige Erträge in Höhe von 223 T€ eingestellt. Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Einnahmen aus Weiterberechnung der Abo-Kosten und um geplante Zuschüsse für das Projekt- und Datenmanagement zur Verkehrserhebung.

Für das Planjahr 2020 sind die Maßnahmen, wie

- Verbundmarketing
- Marktforschungsstudie
- die vorbereitenden Maßnahmen zur Verkehrserhebung 2021
- Liniennetzplan / Karten (in 2020 zwei Korrekturen) und
- das Rostocker Verkehrsforum

geplant.

Die ABO-Kosten erhöhen sich um ca. 31 T€ auf Grund höherer Personal- und Abschreibungskosten. Dem gegenüber steht die Reduzierung der Versand- und Materialkosten, welche sich aus der Umstellung/Einführung des kostenfreien SchülerTickets für Rostocker Schüler ergibt. Auch verringert sich der Kommunikationsaufwand im Vertrieb, da die Neuausstellung der Mobil60Tickets in einem Rhythmus von 3 Jahre erfolgt (2019-2022- etc.). Die geplante Umstellung der unpersönlichen Abo-Monatskarte als Plastikkarte wird in 2020 statt 2019 realisiert.

Die VVW GmbH ist seit März 2019 mit den Partnern über die Neuorganisation der im Rahmen des Projektes Interface Plus geschaffenen technischen Systeme in Abstimmung. Ablauf der Bindungsfrist für Interface Plus ist der 29. Dezember 2020. In die Planung 2020 und Folgejahre sind die Aufwendungen für dieses Projekt nur bis zum Ende der Bindefrist hinterlegt.

Die Aufwendungen für die Geschäftsstelle, die aus dem reinen Sachaufwand zum Betrieb der VVW GmbH, dem Personalaufwand für die Mitarbeiter und den Abschreibungen bestehen, erhöhen sich gegenüber Plan 2019 um ca. 13 T€ und werden durch die Gesellschafter getragen.

Die Abschreibungen fallen auf Grund der Investitionen aus 2019 und den geplanten Investitionen im Planjahr um ca. 18 T€ höher aus. Der Mehraufwand von ca. 6 T€ bei den Personalkosten ist durch Tarifanpassung begründet.

Über Dienstleistungsverträge mit der RSAG werden z.B. die Gehaltsabrechnung, Einrichtung und Pflege der Hard- und Software inkl. Mobile Ticketing sowie das ABO-Verfahren inkl. des

gerichtlichen ABO-Mahnverfahrens und der Vertrieb des normalen SchülerTickets realisiert. Marketingmaßnahmen, wie Bewerbung von Tarifsegmenten sowie des Mobile Ticketings, werden vollständig durch die VVW GmbH durchgeführt.

Die Personalkosten für die 3 Mitarbeiter der Gesellschaft sind in Anlehnung an den Spartentarifvertrag Nahverkehr M-V inkl. Steigerung berücksichtigt. Die Geschäftsführerin wird außertariflich entlohnt.

Die Folgefinanzierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste für 2019 ist bestätigt. Im Herbst ist der Vertragsabschluss für die Folgejahre zwischen der Hansestadt Rostock und dem VVW geplant. Seitens des Landes gibt es eine mündliche Zusage, dass der Status quo bei diesen Mitteln für 10 Jahre (bis einschließlich 2027) Bestand haben soll.

Im Plan Verträge / Vereinbarungen ergibt sich eine Erhöhung der geplanten Einnahmen Plan 2020 zu Plan 2019 um ca. 5,2 Mio €. Der starke Anstieg ist bedingt durch neue geschlossenen Vereinbarungen.

So finanziert die Hansestadt Rostock erstmalig zum Schuljahr 2019/20 das kostenfreie SchülerTicket für Schüler der Hansestadt Rostock mit Wohnsitz Rostock. Durch den Landkreis Rostock wurde für Schüler mit Wohnsitz im Landkreises Rostock zum Schuljahr 2018/19 das KRASS-FreizeitTicket eingeführt. Weiterhin fließen seit Mai 2018 die Einnahmen aus dem Mobile Ticketing dem VVW zu.

Die Vereinbarungen zum SozialTicket mit der Hansestadt Rostock wird weitergeführt. Zurzeit laufen Verhandlungen mit der Hansestadt Rostock den SozialTarif um Zeitfahrkarten zu erweitern. Die Erweiterung ist bereits in der Planung berücksichtigt.

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsverbund Warnow GmbH

-in TEUR-

Bezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019 (Vorjahr)	2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	885,6	893,1	1.163,3	881,4	881,5
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen					
4. Sonstige betriebliche Erträge	217,8	223,3	446,2	228,5	220,8
5. Materialaufwand	6,5	9,0	9,0	9,0	9,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6. Personalaufwand	282,3	288,0	293,2	299,1	305,1
a) Löhne und Gehälter	225,8	228,4	232,4	237,1	241,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	56,5	59,6	60,8	62,0	63,3
7. Abschreibungen auf	66,0	84,0	54,0	15,6	6,1
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	66,0	84,0	54,0	15,6	6,1
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB					
- davon nach § 254 HGB					
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB					
- davon nach § 254 HGB					
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO					
9. Konzessionsabgabe					
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	748,0	734,3	1.252,1	785,1	781,0
11. Erträge aus Beteiligungen					
- davon aus verbundenen Unternehmen					
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
- davon aus verbundenen Unternehmen					
13. Zinsen und ähnliche Erträge					
- davon aus verbundenen Unternehmen					
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,4	0,4	0,4	0,4
- davon an verbundene Unternehmen					
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen					
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
19. Außerordentliche Erträge					
20. Außerordentliche Aufwendungen					
21. Außerordentliches Ergebnis					
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
23. Sonstige Steuern	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)}

Behandlung des Jahresverlustes ^{1, 2)}

Verwendung	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter
1.
2.
3.
4.
5.
6.

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsverbund Warnow GmbH**-in TEUR-**

	Bezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis					
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	66	75	84	54	16
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen					
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)					
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1	8	7	-20	18
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2	2	-3	2	1
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-210	-20	-23	-24	-16
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten					
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-141	65	65	12	19
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-66	-104	-3	4	3
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition					
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition					
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen					
	davon					
	a) empfangene Ertragszuschüsse					
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen					
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-66	-104	-3	4	3
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen-Investitionszuschüsse	11	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)					
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen					
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten					
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	11	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-196	-40	62	16	21
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands					
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	853	90	51	113	129
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	657	51	113	129	150

Stadtwerke Rostock AG

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Rostock

Zusammenstellung für das Jahr 2020

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Gemäß § 73 Abs. 1 Nr. 1 der Kommunalverfassung M-V

hat der Aufsichtsrat/ die Gesellschafterversammlung ^{1), 2)}

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt;

Es betragen	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>324.544,0</u>
- die Aufwendungen	<u>308.045,0</u>
- der Jahresgewinn	<u>16.499,0</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	<u>32.364,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	<u>-33.450,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	<u>-863,0</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	<u>-1.949,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u>25.000,0</u>
- davon für Umschuldungen	<u> </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u> </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>9.000,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist <u>537</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres 2018	<u>110.328,9</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres 2019 voraussichtlich	<u>110.328,9</u>
- beträgt zum 31.12. im Wirtschaftsplanes 2020 voraussichtlich	<u>110.328,9</u>
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ :	<u> </u>

Rostock, den 13.09.2019.

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 11 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 20 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 27 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 28 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock AG

Einschätzung Planjahr 2019

Die neue, sich im Jahr 2018 konstituierende Bundesregierung hat die energiewirtschaftliche Gesetzgebung weiter entwickelt und es wurde eine wesentliche Schärfung der bundesdeutschen Energiegesetzgebung aggregiert und im Energiesammelgesetz verabschiedet.

Die Energiewirtschaft wird durch eine Vielzahl rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen geprägt. Die Dynamik in der Entwicklung des Energiemarktes bedeutet eine große Herausforderung.

Die Stadtwerke Rostock AG nehmen eine aktive Rolle ein und stellen sich den Anforderungen.

Die entscheidende Aufgabe ist, im Spannungsfeld Markt und Politik zu agieren.

Mit der Strategie „SWR 2025“ wurden die Leitplanken für die Entwicklung der Stadtwerke Rostock AG bis 2025 gesteckt.

Sie bildet den Rahmen für die Sicherung der Unternehmensstabilität in die Zukunft.

Die vorliegende Planung wird durch diese Rahmenbedingungen und die volatile Marktsituation beeinflusst.

Wesentliche Einflussfaktoren der Planung sind:

- Schärfung der bundesdeutschen Energiegesetzgebung durch das Energiesammelgesetz
- Netzentgeltmodernisierungsgesetz
- Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende
- Preisanstieg von Strom, Erdgas und Emissionszertifikaten

Ergebnisplan 2019

Der Rohüberschuss der Absatz- und Bezugsplanung steigt.

Das KWK-Gesetz wurde novelliert.

In der vorliegenden Planung ist die bestehende Gesetzeslage abgebildet und die KWK-Förderung entsprechend des Turbineneinsatzes der GuD - Anlage berücksichtigt.

Das VIST enthält einen periodenfremden Ertrag für die Vergütung vermiedener Netzentgelte aus dem Jahr 2018.

Die sonstigen Erträge erhöhen sich gegenüber dem Planansatz.

Die Höhe der Abschreibungen basiert auf dem Ist 2018 und den zu realisierenden Investitionen 2019.

Das Beteiligungsergebnis steigt um 251 T€:

- SWR NG mbH
Das Ergebnis der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH steigt um 71 T€.
- VNG AG
Der Beteiligungsertrag der VNG AG erhöht sich um 180 T€.

Personalplan 2019

Der Personalaufwand erhöht sich um 2.133 T€ aufgrund der Verlängerung der Betriebsvereinbarung Altersteilzeit und der damit verbundenen Verschiebung zwischen den Altersteilzeitrückstellungen und Lohn und Gehalt.

Die Anzahl der Mitarbeiter steigt auf 574.

Es werden 48 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt sein.

Jahresüberschuss 2019

(Ergebnis nach allen Steuern)

Das geplante Ergebnis in Höhe von 18.609 T€ wird voraussichtlich um 66 T€ überschritten und 18.675 T€ betragen.

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Ausgleichszahlung an die Mindergesellschafter	4.650 T€
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH)	14.025 T€

Investitionsplan 2019

Die SWR AG wird 2019 voraussichtlich ein Investitionsvolumen in Höhe von 27.780 T€ realisieren, welches dem Planansatz entspricht.

Finanzplan 2019

Der Finanzplan beinhaltet die zu finanzierenden Investitionen in Höhe von 27.780 T€ und Finanzinvestitionen in Höhe von 1.802 T€:

- 1.800 T€ Gesellschafterdarlehen für Landwerke M-V Breitband GmbH
- 2 T€ Erhöhung Gesellschafteranteil an der Landwerke M-V Breitband GmbH

Ein Darlehen in Höhe von 12.000 T€ ist als Finanzierungsgröße geplant.

Die Darlehensaufnahme wurde im Juni 2019 realisiert.

Einschätzung Planjahr 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 und die mittelfristige Planung 2021 – 2023 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Unternehmens des Jahres 2019 und den aktuellen wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Mit der Ausrichtung des Unternehmens leiten sich Geschäftsfeldstrategien ab, durch die sich das Unternehmen Ziele gestellt hat, um weiterhin als zuverlässiger Partner unter Berücksichtigung der sich verändernden Rahmenbedingungen agieren zu können. Diese bilden die Grundlage für die mittelfristige Planung.

Die SWR AG wird auch 2020 und mittelfristig unterschiedlichen Risiken ausgesetzt sein.

Aufgabe der SWR AG wird es sein, diese zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen abzuleiten, um als Unternehmen erfolgreich agieren und sich positionieren zu können.

Ergebnisplan 2020

Der Rohüberschuss der Absatz- und Bezugsplanung wird sich gegenüber dem Jahr 2019 verringern. Ursache hierfür ist der im Jahr 2019 erzielte periodenfremde Ertrag aus den vermiedenen Netzentgelten.

Auf Basis der zu erzielenden KWK-Förderung und des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes wurde die Fahrweise der GuD-Anlage hinsichtlich der unternehmerischen Ausrichtung bewertet. Für den Planungszeitraum wurde die Nettostromerzeugung auf ein konstantes Niveau ausgerichtet und orientiert sich an den marktbedingten Entwicklungen.

Der anhaltende Wettbewerb im Endkundenbereich als auch steigende Beschaffungsrisiken durch schwankende Energiebezugspreise stellen eine außerordentliche Herausforderung für den Vertrieb und die Energiebeschaffung dar. Dieses wurde in den Planansätzen beachtet.

Der Energiemarkt weist eine hohe Volatilität auf. Die Marktentwicklung ist von vielen Faktoren abhängig, die politischer, technischer oder wirtschaftlicher Natur sein können.

Für die SWR AG ist es von großer Bedeutung, Marktrisiken frühzeitig einzuschätzen und ggf. Handlungsoptionen für das Gesamtportfolio aufzeigen zu können.

Neben dem volatilen Energiemarkt sind die Kunden- und dazugehörigen Absatzentwicklungen Basis für die Vertriebsparten Wärme, Strom und Erdgas. Die Ansätze der Planung entsprechen den Vertriebszielen.

Im Rahmen der Planung wurden die aktuellen Erkenntnisse des Regulierungsrahmens für das Gasnetz berücksichtigt.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhen sich aufgrund des Umfangs zusätzlicher Umverlegungen und des bestehenden Dienstleistungsvertrages mit der SWR NG mbH. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten einen Ertrag für den Grundstücksverkauf Bleicherstraße. Die sonstigen Aufwendungen werden sich gegenüber 2019 erhöhen.

Die Abschreibungen steigen gegenüber 2019 aufgrund des Investitionsvolumens 2018 und 2019.

Das Finanzergebnis enthält einen zusätzlichen Zinsaufwand für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 25.000 T€.

Das Beteiligungsergebnis verändert sich leicht.

- SWR NG mbH
Das Ergebnis erhöht sich geringfügig gegenüber 2019.
- VNG AG
Der Beteiligungsertrag wird mit 600 T€ geplant.

Personalplan 2020

Der Personalaufwand steigt gegenüber 2019. Ursache ist die Erhöhung der Rückstellungszuführung für Altersteilzeit sowie der Lohn- und Gehaltsanstieg durch Verschiebung der Altersteilzeit.

Die Mitarbeiteranzahl beträgt 579.

Die beschlossene Tarifierhöhung von 1,06 % zum 01.03.2020 ist berücksichtigt.

Jahresüberschuss 2020

(nach allen Steuern)

Die SWR AG plant als Jahresüberschuss 2020 ein abzuführendes Ergebnis von 16.499 T€, das sich wie folgt zusammensetzt:

Ausgleichszahlung an Mindergesellschafter	4.114 T€
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH)	12.385 T€

Investitionsplan 2020

Der Investitionsbedarf wird 31.623 T€ betragen.

Die Ausrichtung des Unternehmens spiegelt sich in der vorliegenden Investitionsplanung wider. Umfangreiche Investitionen zum Ausbau der technischen Infrastruktur sowie zum Erhalt der Substanz und der technischen Standards sind notwendig, um eine nachhaltige Energieversorgung und Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Aus der Strategie „SWR 2025“ heraus ergeben sich Projekte, die auf die Vorbereitung zukunftsorientierter Technologien abstellen.

In der Investitionsplanung fanden diese Ansätze Berücksichtigung unter Beachtung von finanziellen Prämissen und der Leistbarkeit für das Unternehmen.

Die Realisierung des Investitionsvolumens erfolgt unter der Maßgabe von maximal notwendigem Fremdkapital, der Berücksichtigung von Fördermitteln, Zinsaufwand, Abschreibungen sowie zusätzlichen Effekten aus den Investitionsmaßnahmen.

In der vorliegenden Planung wurden die Investitionen auf dieser Grundlage ausgerichtet.

Um die Investitionstätigkeit unter Einhaltung von Prämissen finanziell sichern zu können, werden Darlehen benötigt.

Im Jahr 2020 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 25.000 T€ vorgesehen.

Finanzplan 2020

Der Finanzplan umfasst die zu finanzierenden Investitionen in Höhe von 31.623 T€ und Finanzinvestitionen in Höhe von 5.100 T€ .

- 5.000 T€ Gesellschaftereinlage für die SWR NG mbH
 - 100 T€ Gesellschaftereinlage M-V GmbH – Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Ein Darlehen in Höhe von 25.000 T€ ist als Finanzierungsgröße geplant.

Beteiligungen 2019

VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Grundkapital:	98.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	7,93 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft erwirbt, hält und verwaltet für ihre Gesellschafter Aktien an der im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig - HR B 444 - eingetragenen VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft sowie Anteile an anderen Unternehmen der Versorgungsbranche und nimmt die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung bzw. den Gesellschafterversammlungen der jeweiligen Gesellschaft, an der die Beteiligung besteht, wahr und leitet alle im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit erzielten Einnahmen und sonstigen Vorteile an die jeweiligen Inhaber der Aktien unmittelbar weiter.

VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Grundkapital:	328.000.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	1,71 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Dividendenausschüttung für das Jahr 2018 in Höhe von 683.754,38 EUR.

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH, Rostock

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Grundkapital:	5.000.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	100 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, der Ausbau und die Wartung von Energieversorgungsnetzen sowie die hierfür erforderlichen Anlagen im Gebiet der Hansestadt Rostock und weiteren Konzessionsgemeinden.

Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	Landwerke M-V GmbH	
Gründung:	17.12.2015	
Sitz:	Neustrelitz	
Grundkapital:	160.000,00 EUR	
Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	12,5 %
Stammdaten:	Stadtwerke Teterow GmbH	12,5 %
	Stadtwerke Malchow	12,5 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	12,5 %
	WEMAG AG Schwerin	12,5 %
	Stadtwerke Rostock AG	12,5 %
	Kommunalwind Nord GmbH	12,5 %
	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	12,5 %
Geschäftsführung:	Herr Caspar Baumgart Herr Frank Schmetzke	

Energieerzeugung, insbesondere mittels erneuerbarer Energien sowie die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlichen Einrichtungen mit Energie sowie damit verbundener Bereitstellung von Infrastruktur, Dienstleistungen, Projektentwicklung, Finanzierung, damit zusammenhängender Organisation von Consulting, Wartung und Instandhaltung einschließlich aller damit verbundenen Handlungen, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit der Einbringung von Telekommunikationsleistungen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Landwerke M-V Breitband GmbH, Neustrelitz

Grundangaben

Name der Gesellschaft:	Landwerke M-V Breitband GmbH	
Gründung:	13.10.2016	
Sitz:	Neustrelitz	
Grundkapital:	50.004,00 EUR	
Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	16,67 %
Stammdaten:	Stadtwerke Teterow GmbH	16,67 %
	Stadtwerke Malchow	16,67 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	16,67 %
	WEMAG AG Schwerin	16,67 %
	Stadtwerke Rostock AG	16,67 %
Geschäftsführung:	Herr Caspar Baumgart	

Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit diese einem öffentlichen Zweck dienen. Hiervon umfasst ist auch die Bereitstellung und Vermietung der Telekommunikationsinfrastruktur an Dritte.

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

-in TEUR

	Bezeichnung	Ist	N/Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018 (Vorvorjahr)	2019 (Vorjahr)	2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse (+)	286.034,2	314.202	317.735	287.905	290.203	299.267
2.	Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-11,2	20	20	20	20	20
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen (+)	430,8	607	610	610	610	610
4.	Sonstige betriebliche Erträge (+)	1.808,7	1.614	2.855	1.472	1.873	1.914
5.	Materialaufwand (-)	200.654,8	226.365	230.619	199.751	203.568	211.559
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (-)	110.672,4	128.202	122.422	94.719	96.551	107.747
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (-)	89.982,4	98.163	108.197	105.032	107.017	103.812
6.	Personalaufwand	40.650,3	42.847	45.196	45.083	44.889	44.932
	a) Löhne und Gehälter (-)	32.459,9	34.370	36.004	37.126	37.641	38.261
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (-)	8.190,4	8.477	9.192	7.957	7.248	6.671
	davon für Altersversorgung (-)	2.101,0	2.245	2.699	1.306	463	-228
7.	Abschreibungen auf	15.395,0	16.015	17.025	17.947	18.738	19.619
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (-)	15.395,0	16.015	17.025	17.947	18.738	19.519
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten (-)						
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG (+)						
9.	Konzessionsabgabe (-)	621,3	657	654	650	646	642
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	12.435,3	11.642	11.061	10.832	10.970	10.947
11.	Erträge aus Beteiligungen (+)	598,3	680	600	600	600	600
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (+)						
	davon aus verbundenen Unternehmen (+)						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge (+)	54,9	35	51	51	51	51
	davon aus verbundenen Unternehmen (-)	0,0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (-)	0,0					
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-)	2.514,9	2.607	2.574	2.588	2.536	2.472
	davon an verbundene Unternehmen (-)						
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)	872,7	866	766	705	625	649
17.	Ergebnis nach EE-Steuern	15.771,4	16.159,0	13.976,0	13.102,0	11.385,0	11.642,0
18.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen (+)	3.180,8	2.666	2.673	2.215	2.202	2.438
19.	Aufwendungen aus Verlustübernahme (-)						
20.	sonstige Steuern (-)	123,3	150	150	150	150	150
21.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.828,9	18.675,0	16.499,0	15.167,0	13.437,0	13.930,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1,2)}

oder

Behandlung des Jahresverlustes ^{1,2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter) 2020	16.499,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in	Betrag in TEUR
1.	RVV Holding GmbH	74,90%	12.357,75
2.	VNG - Verbundnetz Gas AG, Leipzig	12,55%	2.070,62
3.	WEMAG AG, Schwerin	12,55%	2.070,62
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

-In TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Vist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Jahresüberschuss/ Fehlbetrag	18.829	18.675	16.499	15.167	13.437	13.930
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.080	15.015	17.026	17.947	18.738	18.619
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.756	-1.707	-1.734	-1.639	-1.895	-1.973
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	101					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.731	8.098	-983	-661	14	-3.739
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-24	3.399	2.682	1.060	-1.498	1.316
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-119	-4.313				
9	Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten (+)	213	2.181	2.148	2.162	2.110	2.046
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-3.779	-3.346	-3.273	-2.815	-2.802	-3.038
11	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	35.276	39.000	32.364	31.221	28.104	28.161
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2					
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-16.864	-27.780	-31.623	-25.525	-21.222	-19.006
14	(+) Erhaltene Dividende	3.779	3.346	3.273	2.815	2.802	3.038
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-1.802	-5.100		-3.300	
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
18	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
20	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13.083	-26.236	-33.450	-22.710	-21.720	-15.968
21	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						

	Bezeichnung	Ist	V/Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
22	(-) Auszahlungen aus der Ergebnisabführung an die Gesellschafter (inkl. Minderheitsgesellschafter) (-)	-26.618	-18.829	-18.675	-16.499	-15.167	-13.437
23	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	6.000	12.000	25.000	14.400	10.200	10.200
24	Einzahlung in Sonderposten (Saldo) (+)	2.151	2.568	2.303	1.946	6.030	1.950
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-5.638	-6.320	-7.343	-8.263	-8.169	-8.679
26	gezahlte Zinsen (-)	-213	-2.181	-2.148	-2.162	-2.110	-2.046
27	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-24.318	-12.762	-863	-10.578	-9.216	-12.012
28	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.125	2	-1.949	-2.067	-2.832	181
29	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
30	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	30.224	28.099	28.101	26.152	24.085	21.253
31	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28.099	28.101	26.152	24.085	21.253	21.434

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen 2019	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2020	in TEUR				Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme 2024
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2021	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2022	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2023	Planungsdaten des vierten Wirtschaftsjahres 2024	
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	15.642	1.626	2.303	1.946	6.030	1.950	1.787	
davon empfangene Ertragszuschüsse	6.810	740	1.250	1.250	1.250	1.250	1.070	
davon Investitionszuschüsse	8.832	886	1.053	696	4.780	700	717	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens								
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
Sonstige Investitionseinzahlungen/Kredite	78.500	12.000	25.000	14.400	10.200	10.200	6.700	
Summe Einzahlungen (+)	94.142	13.626	27.303	16.346	16.230	12.150	8.487	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-142.497	-27.780	-31.623	-25.514	-21.202	-19.006	-17.372	
davon Grundstücke	-150	0	-150	0	0	0	0	
davon Gebäude	-9.350	-2.000	-2.000	-1.500	-1.350	-1.500	-1.000	
davon Maschinen	-112.456	-21.780	-24.811	-20.663	-16.924	-14.509	-13.669	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	-20.541	-3.990	-4.562	-3.361	-2.928	-2.997	-2.703	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-5.100		-3.300			
Sonstige Investitionsauszahlungen								
Summe Auszahlungen (-)	-142.497	-27.780	-36.723	-25.514	-24.502	-19.006	-17.372	
<i>Nachrichtlich</i>								
veranschlagte VE								
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.355	-14.154	-9.420	-9.168	-8.272	-6.856	-8.886	

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Rostock

Zusammenstellung für das Jahr 2020

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Gemäß § 73 Abs. 1 Nr. 1 der Kommunalverfassung M-V

hat der Aufsichtsrat/ die Gesellschafterversammlung ^{1), 2)}

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

Es betragen	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>68.283,0</u>
- die Aufwendungen	<u>65.610,0</u>
- der Jahresgewinn	<u>2.673,0</u>
- der Jahresverlust	<u>0,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	<u>4.362,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	<u>-4.924,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	<u>6.203,0</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	<u>5.641,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u> </u>
- davon für Umschuldungen	<u> </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u> </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>3.000,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist 83 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres 2018	<u>15.234,6</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres 2019 voraussichtlich	<u>15.234,6</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres 2020 voraussichtlich	<u>20.234,6</u>
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ :	<u> </u>

Rostock, den 13.09.2019

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

- 1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 21 des Finanzplans
5) Nummer 27 des Finanzplans
6) Nummer 28 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Einschätzung Planjahr 2019

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWR NG) betreibt das Stromnetz zur elektrischen Energieverteilung in der Hansestadt Rostock und ist für den Ausbau und die Entwicklung des Netzes verantwortlich.

Die SWR NG unterliegt als Netzbetreiber den Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).

Die Anwendung des EnWG und der dazugehörigen Rechtsverordnungen des Gesetzgebers sowie sämtlicher Beschlüsse und Festlegungen der BNetzA haben signifikanten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der SWR NG.

Die Entwicklung der SWR NG wird durch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie durch die Preisentwicklung an den Märkten für Strom und insbesondere durch die energiepolitischen und regulatorischen Bedingungen stark beeinflusst.

Ergebnisplan 2019

Die bedarfsgerechte Versorgung der Netzkunden im Konzessionsgebiet war im bisherigen Geschäftsverlauf gesichert.

Die Erlösobergrenze steigt gegenüber dem Planansatz aufgrund der Entwicklung der Kostenstruktur.

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten den Verbrauch aus der Inanspruchnahme des Regulierungskontos 2013 – 2018.

Die höchsten Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen sind die Bestandteile der Absatz- und Bezugsplanung sowie der Instandhaltungsaufwand.

Die Investitionsplanung bildet die Basis für die Ermittlung der Abschreibungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der SWR AG, die Konzessionsabgabe sowie die Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Das Finanzergebnis weist den Zinsaufwand für den Teil der Verbindlichkeiten aus, der sachlich dem Stromverteilungsnetz zugeordnet ist.

Der Zinsaufwand enthält einen zusätzlichen Aufwand aus der Auf- und Abzinsung des Regulierungskontos.

Personalplan 2019

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Planansatz. Die Tarifierhöhung zum 01.04.2019 um 3,09 % wurde beachtet. Ausschlaggebend für die Erhöhung ist der gesunkene Verbrauch der Rückstellungen für Altersteilzeit gegenüber dem Plan. Die Mitarbeiteranzahl beträgt 86.

Ergebnis 2019

Es wird ein voraussichtliches Ergebnis in Höhe von 2.666 T€ erwartet, das mit 71 T€ über dem Planansatz liegt.

Investitionsplan 2019

Das Investitionsvolumen wird 4.875 T€ betragen.

Finanzplan 2019

Der Finanzplan enthält den Investitionsaufwand, die entsprechenden Abschreibungen, die Tilgung der Verbindlichkeiten, die Ertragszuschüsse sowie die Zuführung und den Verbrauch von Rückstellungen.

Einschätzung Planjahr 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 und die mittelfristige Planung 2021 – 2023 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Jahres 2019 und den wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Ergebnisplan 2020

Im Jahr 2020 und mittelfristig wird von einem konstanten Strombedarf im Netzgebiet der Hansestadt Rostock ausgegangen.

Die Ermittlung der Erlösobergrenze erfolgte auf der Grundlage der prognostizierten dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten, der genehmigten vorübergehend nicht beeinflussbaren Kosten und des Saldos aus dem Regulierungskonto.

Die Sondereffekte aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag und den energie-spezifischen Sachverhalten entfallen ab 2019.

Die Erträge beinhalten die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus BKZ-Auflösung und die aktivierten Eigenleistungen.

Die Aufwendungen der Absatz- und Bezugsplanung und der Instandhaltung sind Hauptgrößen der Material- und Fremdleistungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der SWR AG, die Konzessionsabgabe sowie den Aufwand für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Die Höhe der Abschreibungen basiert auf dem voraussichtlichen Ist 2019 und dem Investitionszugang 2020.

Personalplan 2020

Grundlage für die Erarbeitung des Personalaufwandes ist die Mitarbeiteranzahl von 86. Für 2020 ist eine Tarifierpassung zum 01.03. in Höhe von 1,06 % geplant.

Ergebnis 2020

Die SWR NG plant ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2.735 T€.

Investitionsplan 2020

Der Investitionsplan umfasst ein Volumen von 4.924 T€.

Finanzplan 2019

Der Finanzplan enthält neben den Investitionen die entsprechenden Abschreibungen, die Zuführung und Auflösung der Ertragszuschüsse sowie die Zuführung und den Verbrauch von Rückstellungen.

Zur Stabilisierung der Innenfinanzierung ist eine Gesellschaftereinlage der SWR AG in Höhe von 5.000 T€ geplant.

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

(nach BilRUG)

-in TEUR

Bezeichnung	Ist	V'Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018 (Vorvorjahr)	2019 (Vorjahr)	2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse (+)	70.800,1	67.690	67.806	66.246	62.476	59.213
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen (+)	302,5	356	472	373	328	362
4. Sonstige betriebliche Erträge (+)	30,6	5	5	5	5	5
Materialaufwand (-)	45.752,0	42.921	42.811	41.621	37.632	33.923
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (-)	9.092,4	9.248	10.363	10.054	10.114	10.178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (-)	36.659,6	33.673	32.448	31.567	27.518	23.745
Personalaufwand	5.870,4	6.094	6.227	6.263	6.368	6.482
6. a) Löhne und Gehälter (-)	5.077,6	5.025	5.220	5.348	5.344	5.376
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (-)	792,8	1.069	1.007	915	1.044	1.107
davon für Altersversorgung (-)	-101,3	152	54	-55	68	125
Abschreibungen auf	3.442,9	3.564	3.487	3.422	3.317	3.346
7. a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (-)	3.442,9	3.564	3.487	3.422	3.317	3.346
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten (-)						
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG (+)						
9. Konzessionsabgabe (-)	6.599,3	6.436	6.548	6.527	6.527	6.527
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	6.104,0	6.108	6.298	6.360	6.550	6.693
11. Erträge aus Beteiligungen (+)						
davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (+)						
davon aus verbundenen Unternehmen (+)						
13. Zinsen und ähnliche Erträge (+)	0,4					
davon aus verbundenen Unternehmen (-)	0,0	0				
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (-)	0,0					
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-)	168,7	237	214	191	168	146
davon an verbundene Unternehmen (-)						
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)						
17. Ergebnis nach EE-Steuern	3.196,3	2.691,0	2.698,0	2.240,0	2.227,0	2.464,0
18. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen (+)						
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme (-)						
20. sonstige Steuern (-)	15,5	25	25	25	25	25
21. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.180,8	2.666,0	2.673,0	2.215,0	2.202,0	2.439,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)}

oder

Behandlung des Jahresverlustes ^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter) 2020	2.673	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in	Betrag in TEUR
1.	Stadtwerke Rostock AG	100%	2.673
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	V/Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018 (Vorvorjahr)	2019 (Vorjahr)	2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)
1	Jahresüberschuss/ Fehlbetrag	3.181	2.666	2.673	2.215	2.202	2.439
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.443	3.564	3.487	3.422	3.317	3.345
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) empfangener Ertragszuschüsse	-1.285	-1.322	-1.379	-1.091	-1.127	-1.163
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	26					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.353	858				
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.124	626	-560	-940	-800	-444
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.739	-802				
9	(+) Zinsaufwand	144	162	141	119	97	76
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.999	5.752	4.362	3.725	3.689	4.253
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.154	-4.875	-4.924	-4.535	-4.695	-4.700
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
18	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
19	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.154	-4.875	-4.924	-4.535	-4.695	-4.700

	Bezeichnung	Ist	V'Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			5.000		3.300	
22	(+) Zuführung zu den empfangenen Ertragszuschüssen	842	975	4.710	900	900	900
23	(-) Auszahlung des Vorjahresergebnisses	-2.114	-3.181	-2.666	-2.673	-2.215	-2.202
24	(-) gezahlte Zinsen	-144	-162	-141	-119	-97	-76
25	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	4.000					
26	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-600	-700	-700	-700	-700	-700
27	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.984	-3.068	6.203	-2.592	1.188	-2.078
28	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	2.829	-2.191	5.641	-3.402	182	-2.525
29	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
30	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.727	4.556	2.365	8.006	4.604	4.786
31	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.556	2.365	8.006	4.604	4.786	2.261

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH**Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

TEUR

	Gesamt	Plan 2019	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2020	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2021	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2022	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2023	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme 2024
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	9.260	950	4.710	900	900	900	900
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	9.260	950	4.710	900	900	900	900
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			5.000		3.300		
Sonstige Investitionseinzahlungen/Investitionskredite	5.500	2.500					3.000
Summe Einzahlungen (+)	14.760	3.450	9.710	900	4.200	900	3.900
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-27.634	-4.050	-4.924	-4.535	-4.695	-4.700	-4.730
<i>davon Grundstücke</i>	0						
<i>davon Gebäude</i>	0						
<i>davon Maschinen</i>	-24.544	-3.500	-4.509	-3.805	-4.230	-4.235	-4.265
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	-3.090	-550	-415	-730	-465	-465	-465
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen (-)	-27.634	-4.050	-4.924	-4.535	-4.695	-4.700	-4.730
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.874	-600	4.786	-3.635	-495	-3.800	-830

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	17.638
Gesamtbetrag der Aufwendungen	16.775
Jahresergebnis	863

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.197
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-295
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.902

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	425
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.271
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.846

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.764
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.036

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	92
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.800
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	185,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	107
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	6.728
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	7.058
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	7.287

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	15.048	16.061	17.177	17.581	17.919	18.332
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	95	85	93	93	93	93
5 Materialaufwand	3.853	4.090	3.671	3.708	3.755	3.799
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	823	894	956	966	980	994
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.030	3.196	2.715	2.742	2.774	2.805
6 Personalaufwand	6.741	6.899	8.163	8.416	8.673	8.925
a) Löhne und Gehälter	5.495	5.647	6.661	6.866	7.077	7.282
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.247	1.252	1.503	1.549	1.597	1.643
- davon für Altersversorgung	65	65	66	66	66	66
7 Abschreibungen	1.791	1.930	2.334	2.415	2.402	2.487
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.791	1.930	2.334	2.415	2.402	2.487
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.953	2.120	2.210	2.217	2.225	2.232
10 Erträge aus Beteiligungen	524	511	369	342	341	339
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54	57	80	86	126	145
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	259	336	260	266	266	268
16 Ergebnis nach Steuern	1.016	1.225	920	907	906	909
17 sonstige Steuern	53	59	57	57	57	57
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	963	1.167	863	850	849	852
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	63	267	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter)	900	900	863	850	849	852
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	963	1.167	863	850	849	852
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.791	1.930	2.334	2.415	2.402	2.487
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-360	-100	-50	-50	-50	-50
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	302	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-69	100	100	100	100	100
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-284	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-27	-42	-56	-25	-25	-25
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	54	57	80	86	126	145
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-524	-511	-369	-342	-341	-339
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	259	336	260	266	266	268
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-583	-336	-260	-266	-266	-268
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.522	2.601	2.902	3.035	3.061	3.169
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-64	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	27	42	56	25	25	25
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.285	-3.321	-5.271	-2.433	-2.128	-1.517
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	524	511	369	342	341	339
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-798	-2.768	-4.846	-2.066	-1.762	-1.153
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.200	2.400	3.800	1.600	1.600	1.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.200	2.400	3.800	1.600	1.600	1.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.798	-544	-784	-1.424	-1.732	-2.057
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-32	-57	-80	-86	-126	-145
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.025	-900	-900	-863	-850	-849
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.655	899	2.036	-773	-1.108	-2.051
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-931	731	92	196	191	-35
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	215	-716	15	107	303	494
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-716	15	107	303	494	459
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	484	15	107	303	494	459
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-1200	-1200	-1000	-800	-600	-400

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	11.740	1.972	2.390	2.440	2.427	2.512	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	173	42	56	25	25	25	0
davon Sonstige	11.567	1.930	2.334	2.415	2.402	2.487	0
Auszahlungen	-14.670	-3.321	-5.271	-2.433	-2.128	-1.517	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-485	-85	-175	-75	-75	-75	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.185	-3.236	-5.096	-2.358	-2.053	-1.442	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.930	-1.349	-2.881	7	299	995	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.230	1.349	2.881	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH

SR Technik GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.068
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.051
Jahresergebnis	17

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	83

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-158
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-158

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-56
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-26

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-101
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	35,5
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	451
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	498
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	500

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	4.246	3.950	4.058	4.129	4.181	4.234
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	26	22	9	9	9	9
5 Materialaufwand	1.887	1.863	1.861	1.866	1.870	1.875
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.461	1.522	1.551	1.556	1.561	1.565
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	426	341	310	310	310	310
6 Personalaufwand	1.449	1.478	1.659	1.711	1.763	1.816
a) Löhne und Gehälter	1.202	1.238	1.376	1.418	1.462	1.506
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	247	239	284	292	301	310
- davon für Altersversorgung	14	13	14	14	14	14
7 Abschreibungen	234	43	65	79	69	62
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	234	43	65	79	69	62
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	493	452	452	452	452	453
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	2	2	2	2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79	41	9	9	10	11
16 Ergebnis nach Steuern	128	96	20	20	24	25
17 sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	124	93	17	17	20	21
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	39	39	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	85	54	17	17	20	21
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	124	93	17	17	20	21
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	234	43	65	79	69	62
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	23	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-42	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	114	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-96	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	0	2	2	2	2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	79	41	9	9	10	11
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-37	-41	-9	-9	-10	-11
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	396	135	83	98	91	85
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-21	-196	-158	-85	-15	-15
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	5	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17	-196	-158	-85	-15	-15
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	100	50	20	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	100	50	20	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-188	0	-20	-20	-20	-20
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	0	-2	-2	-2	-2
37 Gezahlte Dividenden (-)	-81	-85	-54	-17	-17	-20
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-271	15	-26	-19	-39	-42
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	108	-46	-101	-6	37	28
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	55	163	117	16	10	47
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163	117	16	10	47	76
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163	117	16	10	47	76
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Marieneher Umweltschutz und Recycling mbH

MUR GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.465
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.278
Jahresergebnis	187

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	414
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-88
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	326

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-667
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-367

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-284
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-284

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-325
--	-------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,2
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	153
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.437
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.503
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.399

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.565	3.435	3.438	3.605	3.758	3.891
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	34	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	20	21	20	20	20	21
5 Materialaufwand	2.207	2.187	2.144	2.187	2.231	2.275
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	304	256	288	293	299	305
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.903	1.932	1.856	1.893	1.931	1.970
6 Personalaufwand	396	452	535	557	579	602
a) Löhne und Gehälter	320	365	441	459	477	496
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75	87	94	98	102	106
- davon für Altersversorgung	1	-1	0	0	0	0
7 Abschreibungen	102	117	145	234	306	360
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	102	117	145	234	306	360
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	302	279	358	365	372	380
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	14	7	7	7	7
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200	136	88	90	93	94
16 Ergebnis nach Steuern	422	297	194	199	204	207
17 sonstige Steuern	6	8	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	416	290	187	192	197	200
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	96	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	320	290	187	192	197	200
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	416	290	187	192	197	200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	102	117	145	234	306	360
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	298	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-239	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-316	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	90	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-9	-14	-7	-7	-7	-7
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	200	136	88	90	93	94
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	39	-136	-88	-90	-93	-94
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	581	393	326	419	496	553
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-18	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-141	-178	-667	-557	-400	-400
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	37	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	300	300	200	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	9	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-113	-178	-367	-257	-200	-400
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	14	7	7	7	7
37 Gezahlte Dividenden (-)	-320	-320	-290	-187	-192	-197
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-320	-307	-284	-180	-185	-190
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	148	-92	-325	-18	111	-37
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	421	569	478	153	135	246
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	569	478	153	135	246	209
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	569	478	153	135	246	209
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	569	478	153	135	246	209

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	2.202	178	667	557	400	400
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.202	178	667	557	400	400
Auszahlungen	-2.202	-178	-667	-557	-400	-400
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-80	0	-20	-20	-20	-20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.122	-178	-647	-537	-380	-380
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0

SR Service GmbH

SR Service GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.644
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.202
Jahresergebnis	442

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.204
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-212
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	997

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-540
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-535

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	272
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-804
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-532

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-70
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	250
--	------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	50,00
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	114
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.205
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.174
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.238

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.798	6.277	6.644	6.749	6.796	6.796
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	80	13				
5 Materialaufwand	2.684	2.002	2.122	2.143	2.164	2.164
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316	0	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.368	2.002	2.121	2.142	2.164	2.164
6 Personalaufwand	1.462	1.613	1.701	1.792	1.889	1.889
a) Löhne und Gehälter	1.200	1.337	1.399	1.475	1.556	1.556
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	262	276	302	317	333	333
- davon für Altersversorgung	3	3	3	3	3	3
7 Abschreibungen	418	503	529	537	483	483
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	418	503	529	537	483	483
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	599	1.506	1.600	1.637	1.660	1.660
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,1	0,1	0,1	0,1	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	23	21	19	16	16
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212	203	212	202	190	190
16 Ergebnis nach Steuern	483	439	458	420	394	394
17 sonstige Steuern	30	16	17			
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	453	422	442	420	394	394
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		22	22	20	24	24
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	453	400	420	400	370	370
Ausgleich durch die Gemeinde						

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	453	422	442	420	394	394
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	418	503	529	537	483	483
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-69	10	10	10	10	10
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43	-10	-10	-10	-10	-10
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-132	10		10	10	10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-49	-5	-5	-5	-5	-5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19	23	21	19	16	16
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	212	203	212	202	190	190
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-212	-203	-212	-202	-190	-190
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	599	954	997	981	899	899
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	49	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-602	-508	-540	-258	-258	-258
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-553	-503	-535	-253	-253	-253
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		22	22	20	24	24
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	674	300	250			
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	674	300	250			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-297	-323	-383	-181	-204	-126
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-297	-323	-383	-181	-204	-126
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-19	-23	-21	-19	-16	-16
37 Gezahlte Dividenden (-)	-413	-453	-400	-420	-400	-370
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-55	-477	-532	-600	-596	-488
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-10	-26	-70	127	50	158
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	219	210	184	114	241	291
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	210	184	114	241	291	449
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	210	184	114	241	291	449
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	210	184	114	241	291	449

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.105	513	545	263	263	263	258
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	25	5	5	5	5	5	
davon Sonstige	2.080	508	540	258	258	258	258
Auszahlungen	-2.080	-508	-540	-258	-258	-258	-258
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.080	-508	-540	-258	-258	-258	-258
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	25	5	5	5	5	5	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	550	300	250				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.118
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-10.531
Jahresergebnis	587

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.401
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.268
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.132

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.423
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.423

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.257
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.854
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.404

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.113
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.750
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	66,40
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.228
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	22.166
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	22.790
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	23.377

Haushaltsplan 2020 – Vorbericht

Der Haushaltsplan 2020 der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH) basiert auf dem Jahresabschluss 2018, dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2019 sowie den aktuellen Einschätzungen den künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Unternehmen gliedert sich in drei Geschäftsbereiche: Hafenwirtschaft, Kühlhaus und Immobilien- und Grundstücksverwaltung. Das gegenwärtige Leistungsprofil des Unternehmens umfasst zum einen den Umschlag und die Lagerung von Massen- und Stückgütern, landwirtschaftlichen Produkten sowie Kühl- und Gefriergütern. Außerdem sichert der RFH die Ver- und Entsorgung von anliegenden Schiffen. Zum anderen ist das Unternehmen im Gewerbegebiet Fischereihafen in den Bereichen Vermietung und Verpachtung tätig und für die Bewirtschaftung und Entwicklung der eigenen Grundstücke und Gebäude verantwortlich.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr 2019 sowie im Planjahr 2020

Der Geschäftsbereich Hafenwirtschaft erzielt seine Erträge durch den Umschlag und die Lagerung von Schütt- und Stückgütern. Des Weiteren werden Einnahmen über die Steuerung der Hafenprozesse und aus der Vorhaltung der Hafeninfrastruktur generiert. Das bezieht sich insbesondere auf die erhobenen Hafennutzungsgebühren. Steigende innerbetriebliche Kosten werden im Rahmen von Preisanpassungen an die Endkunden des RFH weitergegeben.

Der Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksverwaltung erzielt seine Erträge insbesondere aus dem Vermietungsgeschäft. Durch Zukäufe von Immobilien und Grundstücken in den letzten Jahren konnte der Geschäftsbereich sein Portfolio vergrößern, dies spiegelt sich in steigenden Umsatzerlösen des Geschäftsbereiches wider.

Der Geschäftsbereich Kühlhaus erzielt seine Erträge aus der Ein- und Auslagerung, Verwaltung und Kommissionierung von Tiefkühl- und Leichtkühlwaren, vorwiegend ist dies tiefgekühlter Fisch. Der Geschäftsbereich unterliegt damit starken saisonalen Schwankungen am Markt. Dies hängt zum einen maßgeblich von der Fangquote für Fisch und der daraus resultierenden Preisentwicklung der Ware ab, zum anderen ist das Einkaufsverhalten des Konservenproduzenten für die Auslastung des Kühlhauses mitentscheidend.

V'Ist 2019

Die Auswirkungen der Wettersituation 2018 sind auch in diesem Geschäftsjahr weiter deutlich spürbar. Insbesondere der Schädlingsbefall in den deutschen Wäldern hat das Importgeschäft deutlich geschwächt. Dies war und ist auch für den Rostocker Fracht- und Fischereihafen deutlich spürbar. Zwar werden durch den Großkunden Mercer weiterhin ca. 25T bis 30T fm je Monat umgeschlagen, trotzdem liegt die Umschlagsmenge im Holz per August in diesem Jahr etwa 18% unter dem Vorjahreswert. Demgegenüber liegen die Umschlagsmengen bei den Düngemitteln fast 50% über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt wird derzeit von einer Unterschreitung des Planwertes bei den Umsatzerlösen von ca. 1 Mio. € am Jahresende ausgegangen. Ausgeglichen werden die geringeren Umsätze in Teilen durch niedrigere Materialaufwendungen, etwa für Fremdleistungen im Umschlag.

Nach aktueller Einschätzung wird die RFH GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 624 T€ erzielen. Damit liegt das Ergebnis etwa auf dem Niveau des Planwertes 2019 (641 T€).

Erträge 2020

Für das Planjahr 2020 werden Umsatzerlöse in Höhe von 9.804 T€ geplant (Vorjahresplanwert 10.064 T€). Der restriktivere Planansatz, welcher bereits in der Planung 2019 gewählt wurde und der insbesondere die Unsicherheiten hinsichtlich markanter

Wetterereignisse und derer Folgen auf die Umsatzentwicklung der Hafenwirtschaft widerspiegelt, wurde auch in der Planung 2020 zugrunde gelegt. Für die Planwerte der Folgejahre werden leichte Steigerungen der Umsatzerlöse zugrunde gelegt, welche das Ergebnis der Akquisitionsaktivitäten der Hafenwirtschaft wie auch der Weiterentwicklung des Immobiliengeschäftes darstellen.

Der Anteil des Immobiliensektors am Gesamtumsatz (Planumsatz 2,5 Mio. €) und am erwirtschafteten Ergebnis wird in der Zukunft weiter zunehmen. Durch die systematische Entwicklung der eigenen Flächen und Gebäude, die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bei Altgebäuden und die Errichtung hochwertiger neuer Gebäude sowie die entsprechende professionelle Vermarktung werden steigende Mieteinnahmen für den Geschäftsbereich erwartet.

Die aktuell gute Auslastung des Kühlhauses wird nach gegenwärtiger Einschätzung auch für das Planjahr 2020 angenommen. Damit kann der Geschäftsbereich mit Umsatzerlösen in Höhe von ca. 1,7 Mio. € zum Gesamtumsatz beitragen.

Aufwand 2020

Die Kostenstruktur für das Planjahr 2020 orientiert sich an den vergangenen Jahren, beinhaltet aber aufgrund der durch das Unternehmen ausgegebenen Sanierungsstrategie und den Neuanschaffungen bei Gebäuden und Technik steigende Instandhaltungs- bzw. Abschreibungsbeträge. Nur eine funktionsfähige Infrastruktur und die nachhaltige Bewirtschaftung dieser wird dauerhafte Umschlagsprozesse und Entwicklungspotentiale der Flächennutzung ermöglichen können. Umso wichtiger ist es, dies durch zukunftsfähige Investitionen sicherzustellen.

Die Aufwendungen im Bereich Hafenwirtschaft werden stark durch Abschreibungen, den Material- sowie den Personalaufwand geprägt. Ebenfalls wesentlich sind die Aufwendungen für die Fremdleistungen im Umschlag. Die Aufwendungen für Reparaturen und beauftragte Fremdleistungen im Sinne von Instandhaltungen sind ein weiterer großer Kostenblock im Materialaufwand. Darüber hinaus spielen die Dieselpreispreise für die vorzuhaltende Kran- und Loktechnik eine nicht unerhebliche Rolle im Materialaufwand.

Weitere wesentliche Kostenpositionen der Hafenwirtschaft sind die Leasingraten der Kran- und Staplertechnik sowie verschiedene Hilfs- und Verbrauchsstoffe.

Im Bereich der Kühlhausbewirtschaftung sind der Energieverbrauch für die Tiefkühl- und Leichtkühlräume sowie der Personalaufwand die größten Kostenpositionen. Aufgrund des Alters des bestehenden Kühlhauses muss jederzeit mit unplanmäßigen Reparaturen gerechnet werden, wobei stets die Funktionsfähigkeit und Ausfallsicherheit des bestehenden Systems die Maßgabe des eigenen Handelns und Wirtschaftens bestimmen. Bis zur Errichtung eines neuen Kühlhauses wird kurz- bis mittelfristig mit einer Instandhaltungsstrategie des bestehenden Kühlhauses mit den entsprechend höheren Instandhaltungsaufwendungen geplant.

In der Immobilien- und Grundstücksverwaltung stellen neben dem Kauf der Wärme und Energieleistungen vor allem die Reparatur- und Instandsetzungsaufwendungen den größten Kostenfaktor dar. Die nachhaltige Sanierungsstrategie und investive Maßnahmen zur Entwicklung von vermietbaren Flächen und Gebäuden spiegeln sich in steigenden Aufwendungen für Abschreibungen wider.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktentwicklungen der Geschäftsbereiche sowie der für die jeweils anfallenden Kostenpositionen wird für das Planjahr 2020 von einem Jahresergebnis in Höhe von 587 T€ ausgegangen. In den Jahren 2021 – 2023 wird mit einem steigenden Ergebnis von 812 T€ bis zu 1,25 Mio. € gerechnet. Damit verstetigt das Unternehmen seine positive Entwicklung der letzten Jahre.

Durch die Umsetzung der nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklungsstrategie kann die RFH GmbH ihre Position und Attraktivität als innerstädtischer Universalhafen sowie als Wirtschafts- und Gewerbestandort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weiter festigen und steigern.

Für das Geschäftsjahr 2020 hat sich die RFH GmbH folgende Planziele gesetzt:

- Fortführung der kontinuierlich betriebenen Sanierungs- und Instandhaltungsstrategie für die Hafenanlagen und anderweitige Infrastruktur
- Umsetzung von Lärminderungsstrategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz Hafen
- weitere Kundenakquise in allen Geschäftsbereichen
- stetige Investitionen in Altsubstanz sowie Errichtung neuer Immobilien zur Schaffung neuer bzw. höherwertiger Gewerbe- und Büroflächen
- verstärktes Controlling im Bereich Investitionen
- kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung der Arbeitnehmer

Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Planjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Infrastrukturvorhaben aus den Vorjahren weiter umgesetzt und abgeschlossen. Die Errichtung der Düngemittelhalle wurde abgeschlossen, auch die Fördertechnik wurde installiert. Die Operationsfläche für Schüttgüter konnte ebenfalls fertiggestellt werden. Aktuell werden letzte, mit der Investition zusammenhängende Arbeiten (Entsorgung kontaminierter Böden) erledigt. Der in 2018 angestoßene Umbau des Gebäudes 217 konnte ebenso abgeschlossen werden, zwischenzeitlich ist auch der Zoll als Mieter eingezogen.

Der für das Geschäftsjahr geplante Neubau der Halle 110 wird aktuell vorbereitet, für den Umbau des Gebäudes 215 werden vorbereitende Entkernungsarbeiten durchgeführt. Die im Zusammenhang mit der neuen Düngemittelhalle und der Operationsfläche geplante Erweiterung des ISPS-Bereiches ist weitestgehend abgeschlossen. Die Errichtung der Überdachung für die Umschlagstechnik und der kleinen Technikhalle für die Handwerker ist ebenso noch für das Geschäftsjahr vorgesehen.

Die wesentlichen Investitionen für das Planjahr 2020 betreffen den Umbau bzw. den Neubau von Gebäuden. Damit spiegelt die Investitionsplanung die schon beschriebene Strategie der Entwicklung des Gewerbestandortes Fischereihafen wider. Dazu kommt die angestrebte Errichtung eines weiteren Mehrzweckgebäudes (Halle/Büros) auf derzeit freien Flächen der RFH GmbH. Für dieses Gebäude wurden bereits Gespräche mit möglichen Nutzern geführt und mit einem potentiellen Kunden auch bereits ein LOI gezeichnet.

Der Umbau des Kopfgebäudes 215 wird in einem 1. Bauabschnitt beginnen, wodurch zusätzliche hochwertige Vermietungsfläche geschaffen wird.

Ein weiteres wesentliches Vorhaben betrifft die Sanierung des Ausrüstungskais Liegeplatz 4/5. Nachdem die Maßnahme zunächst verschoben wurde, um mögliche Anforderungen der Fraunhofer Gesellschaft im Zusammenhang mit der angekündigten Ansiedlung des OTC an diesem Standort berücksichtigen zu können, soll nun im Planjahr die ursprünglich geplante Sanierungsmethode umgesetzt werden.

Weitere Investitionsmaßnahmen sind der Neubau des Pumpenhauses (Voraussetzung für die Übergabe Schmutzwassernetz an WWAV) sowie die Anschaffung diverser Hafenumschlagstechnik.

In den zur Mittelfristplanung gehörenden Jahren 2021 bis 2023 liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit dann auf der Sanierung der Warnowkai sowie bei Investitionen für die Hafengewirtschaft. Hierzu zählen u.a. der Ersatz eines mobilen Hafenumschlagskrans sowie die Beschaffung weiterer Anschlagmittel und Lagerboxensysteme.

Im Bereich Immobilien sind der 2. Bauabschnitt des Gebäudes 215 sowie die Errichtung einer weiteren Halle vorgesehen.

Voraussetzung für die Finanzierbarkeit von Kisanierungsmaßnahmen bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird.

Umfang der Liquiditätskredite und Entwicklung der Liquiditätslage des Unternehmens

Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätslage. Der RFH besitzt eine Dispositionskreditlinie in der Höhe von 500 T€, wodurch insbesondere Monatsspitzen im Rahmen der Geschäftsausübung kompensiert werden können, aktuell aber aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht in Anspruch genommen wird.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2020 plant die RFH GmbH die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 3,75 Mio. €. Die Sicherstellung des Eigenanteils zur Finanzierung dieser Investitionen ist Kernstrategie des Unternehmens und sollte daher maßgebliche Berücksichtigung in der Rücklagenbildung und Ergebnisverwendung des Unternehmens finden.

Rostock, 07.10.2019

Steffen Knispel

Geschäftsführer
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	10.053	9.100	9.804	10.733	11.710	12.023
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	7	0				
4 sonstige betriebliche Erträge	321	140	137	137	137	112
5 Materialaufwand	-4.297	-3.459	-3.714	-4.221	-4.708	-4.752
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.066	-1.047	-1.068	-1.148	-1.218	-1.252
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.231	-2.412	-2.647	-3.073	-3.490	-3.500
6 Personalaufwand	-3.084	-3.101	-3.456	-3.535	-3.567	-3.640
a) Löhne und Gehälter	-2.564	-2.583	-2.894	-2.959	-2.986	-3.047
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-520	-518	-562	-576	-581	-594
- davon für Altersversorgung	-5					
7 Abschreibungen	-2.385	-2.508	-2.656	-2.494	-2.532	-2.534
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.385	-2.508	-2.656	-2.494	-2.532	-2.534
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.133	1.190	1.177	949	855	855
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-562	-545	-504	-514	-525	-535
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-149	-150	-158	-195	-227	-220
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-39	-43	-43	-48	-54	-58
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	999	624	587	812	1.089	1.250
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	999	624	587	812	1.089	1.250
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	999	624	587	812	1.089	1.250
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.385	2.508	2.656	2.494	2.532	2.534
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.410	150				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.697	-1.190	-1.177	-949	-855	-855
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35	466	-54	-66	-64	-19
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	624	-590	-37	-68	-58	-5
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-81					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	149	150	158	195	227	220
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	3					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.007	2.118	2.132	2.417	2.872	3.126
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-16					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	330	10	2.000	250		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.674	-4.815	-6.423	-8.348	-5.555	-6.055
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.360	-4.805	-4.423	-8.098	-5.555	-6.055
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.300	1.932	3.750	4.850	1.500	1.500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.300	1.932	3.750	4.850	1.500	1.500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.060	-1.452	-1.695	-1.576	-1.836	-1.841
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.060	-1.452	-1.695	-1.576	-1.836	-1.841
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.284	1.447	1.507	1.950	3.445	3.445
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	1.284	1.447	1.507	1.950	3.445	3.445
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-149	-150	-158	-195	-227	-220
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.375	1.777	3.404	5.029	2.882	2.884
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-977	-910	1.113	-652	199	-45
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.002	2.025	1.115	2.228	1.576	1.775
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.025	1.115	2.228	1.576	1.775	1.729
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.260	10	2.000	250	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	2.260	10	2.000	250			
davon Sonstige							
Auszahlungen	43.596	4.815	6.423	8.348	5.555	6.055	12.400
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43.596	4.815	6.423	8.348	5.555	6.055	12.400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-41.336	-4.805	-4.423	-8.098	-5.555	-6.055	-12.400
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.032	1.932	3.750	4.850	1.500	1.500	3.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	19.794	1.447	1.507	1.950	3.445	3.445	8.000
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	19.794	1.447	1.507	1.950	3.445	3.445	8.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.510	1.426	-834	1.298	610	1.110	900
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Flughafen
Rostock-Laage-Güstrow
GmbH



Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

28. Aufsichtsratssitzung am 06.02.2020 und Umlaufbeschluss Gesellschafter vom 21.01.2020

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	8.891
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.891
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	784
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.800
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.016

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.773
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.773

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.983
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.082
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.901

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-888
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.046
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	103,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	662
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	3.084
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	3.084
---	-------

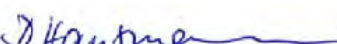
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	3.084
---	-------

nachrichtlich:

Erstattung hoheitliche Aufgaben Land:

Betriebsbeihilfe Land:

Betriebsbeihilfe Gesellschafter


Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Flughafenstraße 1 | D-18299 Laage
Fon: +49 (0)38454 / 321 200
Fax: +49 (0)38454 / 321 461

2020

612

388

1.800



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 (Neufassung Januar 2020)

Die erste Fassung des Wirtschaftsplanes 2020 wurde auf der 148. Gesellschafterversammlung am 11.09.2019 unter TOP 12 zur Beschlussfassung vorgelegt. Alle Angaben basierten auf der Datenbasis der EU-Notifizierung für die Betriebsbeihilfen für den Zeitraum 04.04.2019-03.04.2024. Die eingereichten Werte wurden durch die Genehmigung der EU vom 30.07.2019 bestätigt. Diese Fassung wurde aufgrund des höheren Bedarfes an finanziellen Mitteln nicht beschlossen.

Auf der 149. Gesellschafterversammlung vom 02.12.2019 beauftragten die Gesellschafter die Geschäftsführung mit der Überarbeitung des Wirtschaftsplanes 2020, welcher im Ergebnis vor Zahlungen der Gesellschafter und des Landes einen Verlust von 2.800 T€ ausweist.

Die Werte in den Geschäftsjahren 2021-2023 wurden nicht überarbeitet und entsprechen den Notifizierungszahlen.

1. Verkehrsentwicklung

Nach den Insolvenzen der Germania und der flybmi im I. Quartal 2019 verzeichneten 75% aller Regionalf Flughäfen in Deutschland rückläufige Passagierzahlen und Erlöse.

Der Flughafen Rostock-Laage prognostiziert in der **Flugplanung für das Jahr 2020 170.759 Passagiere** (2018 IST=296.027 Passagiere, 2019 IST = 148.165 Passagiere).

	IST 2018		IST 2019		Plan 2020	
Passagiere	296.027	+2 %	148.165	-50%	170.759	+15%
dav. Ferienflugverkehr	136.016		53.351		34.638	
dav. Linienflugverkehr	57.357		36.499		52.497	
dav. Kreuzfahrer	70.968		52.134		75.496	
dav. Schulflugverkehr	13.888		320		500	
dav. Allg. Luftfahrt	17.798		5.861		7.628	

Das Passagiervolumen beinhaltet regelmäßige Flüge nach München (derzeit 10, ab Mai 11 wöchentliche Umläufe), nach Antalya (im Winter einen wöchentlichen Umlauf, im Sommer 2 wöchentliche Umläufe), nach Heraklion (im Sommer einen wöchentlichen Umlauf) und nach Hurghada (im Winter 2019/2020 einen wöchentlichen Umlauf) sowie Flüge der Kreuzfahrtreedereien Costa, Pullmann und MSC.

2. Entwicklung der Erträge

-TEUR-	IST 2018	Plan 2019 147.GV 9.7.19	Plan 2020 UB 21.1.2020	Abw. Plan 2020/2019
Umsatzerlöse	7.401	3.903	5.122	+ 1.219
Sonstige betr. Erlöse	98	30	30	- 0

Die geplanten **Umsatzerlöse** resultieren aus der Flugplanung. Im Jahr 2019 mussten nach den Insolvenzen neue Airlines akquiriert werden, die dann im Laufe des Geschäftsjahres den Flugverkehr aufnahmen. Im Jahr 2020 werden die Flüge im Linien- und Ferienflugsegment wie oben dargestellt durchgeführt und ergeben die geplanten Erlöse aus dem Aviation- und dem Non Aviation Bereich. Die sonstigen betrieblichen Erlöse bleiben konstant.

3. Entwicklung der Aufwendungen

- TEUR-	IST 2018	Plan 2019 147. GV 9.7.19	Plan 2020 UB 21.1.2020	Abw. Plan 2020/2019
1. Materialaufw.	3.229	2.442	2.073	- 369
2. Personalaufw.	4.128	3.600	3.819	+ 219
3. Abschreibungen	1.610	1.235	1.574	+ 339
	887	925	939	+ 14



ROSTOCK-AIRPORT.COM

Aufl.SOPO				
4. sonstige betriebliche Aufwendungen.	1.577	1.746	1.275	- 471

Zu 1. Die **Materialaufwendungen** sinken aufgrund geringerer geplanter Kosten bei den bezogenen Leistungen (Bustransporte Passagiere), den Raumkosten, den Instandhaltungen und den Fremdarbeiten im Vergleich zum Plan 2019.

Zu 2. Die **Personalaufwendungen** steigen, da im Jahr 2019 Kurzarbeit enthalten war (01.03.-31.05.2019 alle Abteilungen und 01.11.19 - 31.03.2020 Abteilung Passage und Flughafensicherheit). Die Tarifverhandlungen wurden im letzten Jahr nach den Airline-Insolvenzen ausgesetzt. Im Jahr 2020 ist mit Tarifsteigerungen zu rechnen.

zu 3. Die **Abschreibungen** steigen aufgrund der Investitionen laut Investitionsplan (Umbau Gepäckförderanlage, ökologische Ertüchtigung, elektronische check-in Systeme, Abfertigungstechnik). Die Auflösungen der Sonderposten steigen aufgrund der erwarteten Fördermittel.

zu 4. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sinken insbesondere durch geringere Rechts- und Beratungskosten und geringere Marketingkosten.

Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen führt jede starke Abweichung vom Plan mit negativen Auswirkungen auf das Ergebnis zu Liquiditätsengpässen, da kaum liquide Reserven vorhanden sind. Dies können nicht geplante Reparaturen sein oder mögliche Erlösausfälle.

Erschwerend kommt hinzu, dass ein großer Teil der Technik und Infrastruktur vor ca. 20 Jahren angeschafft wurde. Diese Technik erreicht teilweise das Ende der technisch möglichen Nutzungsdauer. Die Kosten für die Instandhaltungen steigen. Ersatzinvestitionen sind aufgrund der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft durch das Unternehmen selbst nicht realisierbar.

Entsprechend § 14 (5) der Eigenbetriebsverordnung sind Ansätze für Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen zu erläutern, die über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen führen. Insbesondere die Aufwendungen aus dem Mitbenutzungsvertrag, Kosten für Leasing, Mieten für Einrichtungen sowie die Zins- und Tilgungsleistungen aus Krediten sind langfristig gebunden.

4. Investitionen

Im Investitionsplan sind 8.773 T€ Gesamtinvestitionen ausgewiesen. Wesentliche Bestandteile sind der Bau von zwei Hangars (6.714 T€ in 2020), der Umbau der Gepäckförderanlage (979 T€), die ökologische Ertüchtigung (492 T€), die elektronischen check-in Systeme (200 T€) sowie Abfertigungstechnik (200 T€). Für den Bau der Hangars, der Gepäckförderanlage sowie für die ökologische Ertüchtigung sind Fördermittel beantragt und in Aussicht gestellt. In dem vorliegenden Wirtschaftsplan sind hierfür 75 % Investitionsbeihilfen (6.137 T€) eingeplant. Derzeit wird die Sicherstellung der Eigenanteile geprüft.

5. Liquidität

Es sind Kredite der Deutschen Kreditbank, der Ostseesparkasse und ab 2021 des Landes sowie von Mietkaufgebern zu bedienen. Die jährliche Tilgung aller Kreditverpflichtungen ist im Finanzplan dargestellt. Insgesamt bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten per 31.12.2019 in Höhe von 1.266 T€ und gegenüber dem Land in Höhe von 1.400 T€.



ROSTOCK-AIRPORT.COM

Die Liquidität des Flughafens Rostock-Laage ist nur gesichert, wenn die Einzahlungen der Gesellschafter und der geplanten Landesmittel regelmäßig und zeitnah erfolgen.

6. EU-Notifizierung

Das EU-Notifizierungsverfahren für den Zeitraum ab 04.04.2019-03.04.2024 ist mit dem Bescheid der EU-Kommission vom 30.07.2019 abgeschlossen. Die Liquidität ist mittels der Erstattung der Kosten für die hoheitlichen Aufgaben durch das Land sowie durch Betriebsbeihilfen und der Investitionsbeihilfen sowie der Eigenanteile an den Investitionen durch die Gesellschafter gesichert.

Die notwendigen Zuschüsse der Gesellschafter und des Landes sind im Erfolgsplan und im Finanzplan dargestellt.

7. Eigenkapitalausstattung

Der Flughafen Rostock-Laage verfügt über ein Stammkapital von 200.000 €.

Gesellschafter	Stammkapital	% entsprechend Stammkapital
RVV	108.250,00 €	54,1250
Landkreis Rostock	71.130,00 €	35,5650
Stadt Laage	20.620,00 €	10,3100
Gesamt	200.000,00 €	100,0000

gez. Dörthe Hausmann
Geschäftsführerin

gez. Anke Schmidt
Controlling

Flughafen Rostock-Laage, 21.01.2020



Anlage 1: Ergänzung entsprechend den Anforderungen des Innenministeriums vom 20.11.2006:

1. Darstellung bestehender freiwilliger nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendung des Unternehmens (bspw. Sponsoring u.ä. Zuschüsse)

Im Wirtschaftsplan 2020 sind 1.500 EUR für Spenden geplant (Sport-Jugendförderung).

2. Angaben zum Budget für Marketing und Vertrieb

481 T€ Marketingkosten

3. bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag mit Begründung und Angaben zur Vergütungsstruktur

keine Angaben, seit 01.01.08 Haustarifvertrag

4. Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens

nicht vorhanden

5. Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkungen auf das Jahresergebnis

nicht vorhanden

6. Ausführung, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese eine angemessene Eigenkapitalverzinsung berücksichtigen

Am Flughafen Rostock-Laage gilt eine Entgeltordnung, deren Teil I vom Land Mecklenburg-Vorpommern, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung unter Berücksichtigung einer Kostenbezogenheit der Entgelte gemäß § 19b LuftVG genehmigt ist.



Anlage 2: Stärken/Schwächen Analyse und Chancen/Risiken Analyse

Jetzige Stärken / Strengths	Jetzige Schwächen / Weaknesses
Leistungsmerkmale (Terminalkapazität, Bahnlänge, 24h-7 Tage Betriebszeit, Frachtkapazität)	geringe Risikobereitschaft / geringes Engagement der Reiseveranstalter und Airlines im Ferienflugbereich
geografische Lage an der Ostsee Vermarktung als Ostseeflughafen	geringe Entwicklung im Non-Aviation Bereich
hoher Erholungs-/Freizeitwert der Region, Beliebtheit MV's als Ferienziel entwicklungsstärkste Ferienregion Deutschlands	Akquise, Marketing und Sales (geringes Budget + Personalkapazität)
Funktionsbeweis des Geschäftsreiseverkehrs wurde erbracht	geringe finanzielle Ausstattung und Risikobereitschaft der Gesellschafter zur Umsetzung neuer Modelle
Wirkung der Referenzkunden Lufthansa, LAT und Zubringerverkehre für Kreuzfahrttourismus	Zu geringes Budget für die effektive Steigerung des Bekanntheitsgrads
Slot-Kapazitäten, 24h Betrieb	zu geringe Anzahl an Zielen und Frequenzen für Geschäftsreisende
Infrastrukturweiterung möglich	potenzielle Einzugsgebiete, die noch nicht erschlossen und nicht angebunden sind
Industrieansiedlungsstandort mit verfügbaren Gewerbeflächen	Infrastruktur veraltet, Reparaturen notwendig
Mitbenutzung militärischer Einrichtungen wie Start- und Landebahn sowie Tower, geringe Betriebs- und Infrastrukturkosten	starke saisonale Schwankungen des Verkehrsaufkommens
hohe Akzeptanz des Umlandes trotz starker Lärmemissionen der Bundeswehr-Eurofighter, keine Lärmbeschränkungen	insgesamt geringe Einwohnerzahl in MV mit limitierter Kaufkraft, demografische Entwicklung – begrenzte Verkehrsnachfrage
dünn besiedelte und rurale Landschaften eignen sich sehr gut für Forschungs- und Entwicklungsflugbetrieb	keine Kreditwürdigkeit, bei Investitionen und bei geförderten Investitionen sind die Eigenanteile nicht allein durch RLG finanzierbar
Chancen / Opportunities	Risiken / Threats
Erweiterung des Passagieraufkommens durch neue Flugrouten im Incoming Verkehr sind unabhängig vom Einzugsgebiet Frequenzerhöhungen auf bestehenden Strecken Differenzierung des Flugaufkommens und Aufbau von Geschäftsreiseprodukten	Bruttoinlandprodukt M-V, Bevölkerungsdichte, globale Konsolidierung der Reiseveranstalter auf Großflughäfen, externe Einflüsse (Kerosinpreise, Luftverkehrsabgabe, politische Unruhen in Zielgebieten)
Ausbaupotenzial von weiterer Infrastruktur	Flugschamdiskussion
Etablierung von Hub-Anbindungen durch Ausbau der Frequenzen auf der München-Strecke Ansiedlung von luftfahrtaffinem Gewerbe am Flughafen	finanzielle Situation der Flughafen-Rostock-Laage-Güstrow GmbH und der Gesellschafter geringe Kapitaldecke
Hangarbau ermöglicht Erschießung neuer Erlöspotentiale	
Wachstum des Kreuzfahrtgeschäfts in Kooperation mit dem Hafen Rostock	



Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

lt. Notifizierung 04/2019

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 <small>147: GV 9.7.19</small>	Plan 2020 <small>UB 21.1.20</small>	Plan 2021 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	7.401	3.903	5.122	5.265	5.627	6.888
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	98	30	30	30	30	30
5 Materialaufwand	3.229	2.442	2.073	2.766	2.839	3.024
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	427	231	312	304	313	378
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.802	2.211	1.762	2.462	2.526	2.646
6 Personalaufwand	4.128	3.600	3.819	4.390	4.511	4.601
a) Löhne und Gehälter	3.302	2.880	3.055	3.512	3.609	3.681
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	826	720	764	878	902	920
7 Abschreibungen	1.610	1.235	1.574	1.557	1.786	2.108
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.610	1.235	1.574	1.557	1.786	2.108
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	887	925	939	1.238	1.397	1.458
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577	1.746	1.275	1.808	1.795	1.780
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800	2.800	2.800	3.597	3.418	2.417
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85	48	149	149	330	568
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	556	-1.413	0	-539	-788	-1.289
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	556	-1.413	0	-539	-788	-1.289

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0		0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0		0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0		0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	556			0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	1.413	0	539	788	1.289
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0		0	0	0
Ausgleich durch das Land	1.000	1.000	1.000	1.073	1.109	1.142
Ausgleich durch die Gemeinde	1.800	1.800	1.800	2.524	2.309	1.275

zzgl. Investitionsbeihilfen s. Tabellenblatt
Investitionszusammenfassung



Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 147. GV 09.07.19	Plan 2020 UB 21.1.20	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.244	-4.213	-2.800	-4.136	-4.206	-3.706
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.610	1.235	1.574	1.557	1.786	2.108
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-109	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-887	-925	-939	-1.238	-1.397	-1.458
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	654	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-639	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	85	48	149	149	330	568
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.530	-3.855	-2.016	-3.669	-3.488	-2.487
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.511	-1.683	-8.773	-10.062	-2.202	-21.520
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 147. GV 09.07.19	Plan 2020 UB 21.1.20	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.510	-1.683	-8.773	-10.062	-2.202	-21.520
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	2.800	2.800	2.800	3.597	3.418	2.417
dav. Erstattung hoheitliche Aufgaben Land	423	612	612	1.073	1.109	1.142
dav. Betriebsbeihilfen Land	577	388	388	0	0	0
dav. Betriebsbeihilfen Gesellschafter	1.800	1.800	1.800	2.524	2.309	1.275*
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	296	3.446	2.046	1.379	0	20.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	296	2.046	2.046	1.379	0	20.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-260	-292	-932	-649	-740	-665
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-260	-292	-932	-649	-740	-665
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	6.137	6.137	7.016	690	1.176
a) von der Gemeinde (Inv.zuschüsse)	0	6.137	6.137	7.016	690	1.176
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	2.500	2.500	2.500*
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-85	-48	-149	-149	-330	-568
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.751	12.044	9.901	13.694	5.538	24.860
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-289	6.506	-888	-36	-152	853
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	809	520	1.550	662	627	475
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	520	7.026	662	627	475	1.328
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	520	7.026	662	627	475	1.328
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

* finanziell noch zu strukturierende Mittel - auch in Abstimmung zu den Gesellschafterzuschüssen



Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Die Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH betreibt keine verschiedenen Betriebsbereiche, deshalb entfällt diese Übersicht.

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2019 147. GV 9.7.19	Plan 2020 UM 21.1.20	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	40.873	-1.683	8.773	10.062	2.202	21.520	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	40.873	-1.683	8.773	10.062	2.202	21.520	
dav. Bau von 2 Hangars	12.230		6.714	5.516			
dav. Umbau Gepäckförderanlage	979		979				
dav. ökol. Ertüchtigung	492		492				
dav. el. check-in System	200		200				
dav. Bodengeräte	200		200				
dav. EDV und Kommunikation	87		87				
dav. sonstiges Flughafengerät	72		72				
dav. sonstiges	30		30				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-40.873	1.683	-8.773	-10.062	-2.202	-21.520	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	45.471	2.046	2.046	1.379		20.000	20.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	26.824	6.172	6.727	8.683	2.202	1.520	1.520
a) von der Gemeinde	22.332	6.137	6.137	7.016	690	1.176	1.176
	0	0					
Investitionszuschüsse	22.332	6.137	6.137	7.016	690	1.176	1.176
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	6.137	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.492	35	590	1.667	1.512	344	344
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss (Invest)		0	0	7.016	690	1.176	1.176
Verlustausgleich (Betriebsbeihilfe, Inv:beihilfe, MEOT Gesellschafter s. Erfolgsplan)		1.800	1.800	2.524	2.309	1275	249
Verlustausgleich Land (Betriebsbeihilfe, s. Erfolgsplan)		388	388	0	0	0	0
Verlustausgleich Land (hoheitliche Aufgaben, s. Erfolgsplan)		612	612	1.073	1.109	1142	443
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	diverse Investitionen RLG		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	diverse Investitionen RLG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja-/ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	44.240	1.683	8.773	10.062	2.202	21.520	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	44.240	1.683	8.773	10.062	2.202	21.520	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-44.240	-1.683	-8.773	-10.062	-2.202	-21.520	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	25.471	2.046	2.046	1.379		20.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	25.304	6.172	6.727	8.683	2.202	1.520	
a) von der Gemeinde	21.156	6.137	6.137	7.016	690	1.176	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.148	35	590	1.667	1.512	344	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Zitat aus dem Protokoll der 32. GV vom 07.11.1997: "Die GmbH hat/braucht keine Verpflichtungsermächtigungen, da über jede Investition beraten und beschlossen wird."

**Gesellschaft für
Wirtschafts- und
Technologieförderung
Rostock mbH**

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.886
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.876
Jahresergebnis	10

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-24
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-24

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	19
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	-
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.439
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.446
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.456

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag zur Aufgabenwahrnehmung in den vier Geschäftsfeldern klar formuliert. Auf Basis dieser strategischen Ausrichtung, der Finanzierungsvereinbarung mit der Hanse- und Universitätsstadt und der Zielsetzung, über Projekte, geeignete Fördermittelprogramme, Wettbewerbe und Projektauftrufe zusätzliche Erträge zu generieren, ist der Wirtschaftsplan 2020 stabil und belastbar aufgestellt worden.

Die Gesellschaft blickt für das Jahr 2020 auf einen soliden Vorlauf. Die konzentrierten Vorarbeiten an Projekten führen zu einer gut gefüllten Pipeline. Zur weiteren Investorengewinnung in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Österreich. Darüber hinaus werden insbesondere Großbritannien, der süddeutsche Raum und die Schweiz weiter intensiv für künftige Investitionen bearbeitet. Auch das Zukunftsthema Ocean Technology Campus und das digitale Innovationszentrum spiegelt sich verstärkt in der Ansprache und den Vermarktungsaktivitäten der Gesellschaft wider.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Neben der Betreuung der EU-Projekte hat Rostock Business 3 neue Projektanträge erarbeitet, da ein Großteil der EU-Projekte im Jahr 2020 ausläuft, wodurch mit geringeren Erträgen aus den EU-Projekten zu rechnen ist.

Das Unternehmen hat sich auch für 2020 ff. folgende wesentliche Unternehmensziele gesetzt:

- weitere Kunden- und Investorenakquise
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Landesministerien, insbesondere dem Wirtschaftsministerium und der städtischen Verwaltung
- Prozessoptimierung in allen Geschäftsbereichen
- Evaluierung zukünftiger Geschäftsfelder und Megatrends für die zukünftige Projektarbeit mit Schwerpunkt „Digitalisierung“ und Unterwassertechnologie, sowie „Start-ups“
- Sicherung der Ressourcen für Infrastruktur, Arbeitsumgebung und Arbeitnehmer

Darüber hinaus beschäftigt sich die Gesellschaft in 2020 mit der langfristigen Sicherung der Finanzierung der Gesellschaft sowie einer Personalentwicklungsstrategie.

Laut Wirtschaftsplan wird für 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 T€ geplant.

Die Erträge resultieren auch im Planjahr 2020 im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung mit der Hansestadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Veranstaltungen dem OffshoreNetzwerk und aus den EU-Projekten Intermare, Emplnno und Klimafit. Auch im Jahr 2020 rechnet Rostock Business mit Erträgen von Firmenpartnern in Höhe von 495 T€.

Der Geschäftsaufwand für 2020 ist mit ca. 1.876 T€ geplant. In den Aufwendungen der Gesellschaft sind Personalkosten in Höhe von 892 T€ für 13 fest Angestellte und eine befristete EU-Stelle, Steuern 26 T€ und Abschreibungen 36 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 922 T€ ergeben sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Beratung, Messeaktivitäten, Reiseaufwendungen und Unterhaltungskosten der Gesellschaft. Während die laufenden Kosten Mietaufwand, Dienstleistung für die Verwaltung, Versicherungen, Bürobedarf oder Informationsverarbeitung weitestgehend konstant gehalten werden, stehen die Aufwendungen für Werbung, Reisekosten, Projekt- und Messeaktivitäten im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Aufgrund der schlanken Organisationsstruktur der Gesellschaft wurde der Weg des „Outsourcing“ von EDV- Dienstleistungen mit der RSAG und kaufmännischen Dienstleistungen mit dem Steuerbüro Ley & Coll. Molka Sprave Plagemann vereinbart.

Die Investitionen von 29 T€ betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von Bürotischen / Bürostühlen, Lizenzen, Erneuerung von Elektrotechnik und sogenannten GWG's.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge und die Vergütung der Hansestadt dem Grunde nach sichergestellt. Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind nicht geplant.

Die finanziellen Risiken werden durch die Vereinbarungen mit der Hansestadt und der GfWT weitgehend begrenzt.

Ergänzung entsprechend den Anforderungen des Innenministeriums vom 20.11.2006:

- Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen (bspw. Sponsoring und Spenden) bestehen nicht.
- Es bestehen keine Sonderdienstverträge. Für die Mitarbeiter sind jeweils Einzelverträge abgeschlossen.
- Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.
- Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.
- Budget für Werbemaßnahmen:
Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist – in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock – die Erhöhung der Wahrnehmbarkeit als Wirtschaftsstandort durch regionales, nationales und internationales Stadt- und Standortmarketing für den Wirtschafts- und Technologiestandort Rostock.
Das Zusammenspiel aus einem nach außen und nach innen gerichteten Standortmarketing, einer aktiven Bestands- und Branchenentwicklung sowie eines

professionell, direkten Ansiedlungsmanagements sind das Grundgerüst einer modernen Wirtschaftsförderung.

Die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Rostock erfolgt durch geeignete Kommunikationsmittel wie z.B. Broschüren, Webseite, Powerpoint-Präsentation, Messeaktivitäten, Mailings, Eventveranstaltungen (z.B. Hanse Sail).

Diese Aufwendungen werden über Partner finanziert und stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.832	1.684	1.684	1.794	1.799	1.804
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	606	250	200	130	120	150
5 Materialaufwand	-885					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-872	-892	-892	-895	-895	-920
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-29	-36	-36	-32	-29	-30
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-596	-981	-922	-963	-961	-968
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	2	2	4	4
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	-23	-25	-25	-26	-26
16 Ergebnis nach Steuern	27	8	11	11	12	14
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	26	7	10	10	11	13
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	26	7	10	10	11	13
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	26	7	10	10	11	13
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	29	36	36	32	29	30
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-38					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-6					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-64					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	210					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	29					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-28					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	158	43	46	42	40	43
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-31	-24	-29	-36	-34	-33
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	127	19	17	6	6	10
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.303	1.430	1.449	1.466	1.472	1.478
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.430	1.449	1.466	1.472	1.478	1.488
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-24	-29	-36	-34	-33	N.N.
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-24	-29	-36	-34	-33	N.N.
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich)*		1.189	1.189	1.289	1.289	1.289	1.289
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

)* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

**Rostocker Gesellschaft
für Tourismus und
Marketing mbH**

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	879
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-879
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode:

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	306
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	325
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	332
---	-----

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Unternehmensentwicklung

Rostock Marketing ist der zentrale Ansprechpartner für die Tourismusbranche in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Aktivitäten der Gesellschaft orientieren sich an der Tourismuskonzeption 2022, mit dem fortlaufenden Ziel, die Marketingaktivitäten strategisch in Abstimmung mit der Branche auszurichten. Die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft schlägt sich in der kontinuierlichen Entwicklung des Partnernetzwerkes nieder. Dabei verfügt Rostock Marketing derzeit über 367 Netzwerkpartner. Aufgrund von Kündigungen und der Aufgabe der Vermietung verließen im aktuellen Wirtschaftsjahr 21 Partner mit einem Gesamtvolumen von 17,7 TEUR das Netzwerk von Rostock Marketing. Die Abgänge konnten bis dato durch 18 Neuzugänge mit einem Volumen von 29 TEUR kompensiert werden.

Das im Jahr 2016 unter dem Dach von Rostock Marketing gegründete Rostock Convention Bureau hat mit Unterstützung einer Strukturentwicklungsmaßnahme vom Landesamt für Gesundheit und Soziales MV in 2018 damit begonnen, im Landkreis Rostock ein Netzwerk von Akteuren aufzubauen, mit dem Ziel der Entwicklung unternehmensübergreifender, vermarktungsfähiger Angebote im MICE Segment. Dieses Förderprojekt wird fortgeführt und endet zum 14.04.2020. Parallel zur zuvor genannten Maßnahme wird im kommenden Wirtschaftsjahr die Kooperation mit dem Landkreis Rostock fortgeführt. Die regionalen Wachstumspotentiale im Landkreis sollen durch gezielt eingesetzte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für Tagungen und Kongresse gehoben werden. Die Fördermittel in Höhe von insgesamt 240 TEUR gestaffelt über drei Jahre (80 TEUR in 2019, 80 TEUR in 2020, 80 TEUR in 2021) werden aus dem Regionalbudget durch den Planungsverband Region Rostock der Gesellschaft zugewiesen. In den nachfolgenden Wirtschaftskennzahlen sind die Einnahmen und Ausgaben der Förderprojekte berücksichtigt.

Im Wirtschaftsplan 2020 werden die Entwicklung der Jahresergebnisse, der Planansatz für 2020 sowie die Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr V'Ist 2019 dargestellt.

Erfolgsplan 2020

Umsatzerträge

Die Umsatzerträge resultieren im Planjahr 2020 im Wesentlichen aus der Marketingumlage, der Provision buchbarer Angebote, den Werbeerlösen sowie Messen und Veranstaltungen. In Summe werden mit Umsatzerlösen i.H.v. 746 TEUR geplant. Im Vergleich zum V'Ist 2019 werden 21 TEUR weniger Umsatzerlöse generiert (davon aus der Marketingumlage 295 TEUR, den Provisionen buchbarer Angebote 257 TEUR, Werbeerlöse 59 TEUR sowie Messen und Veranstaltungen 106 TEUR). Diese Abweichung hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass sich in den Vorjahren Sondereffekte durch das Doppeljubiläum eingestellt haben. Die Erfolgsplanung ist so aufgebaut, dass ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt wird. Die Höhe der Aufwendungen wird sich nach den erwirtschafteten Umsatzerträgen richten. Die Umsätze werden in der Planung kontinuierlich auf Basis unternehmerischer Erträge gesteigert bzw. den Aktivitäten entsprechend geplant. Vorrangiges Ziel ist, die Finanzierung der Gesellschaft auch für 2020 auf eine nachhaltige und planbare Größe festzuschreiben.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft plant 2020 mit sonstigen betrieblichen Erträgen i. H. v. 133 TEUR. Im Planansatz wird vor dem Hintergrund der nachfolgenden Förderprojekte mit einem Zuwendungsbetrag von 116 TEUR gerechnet:

Förderprojekt des Planungsverbandes Region Rostock: „Stärkung regionaler Wachstumspotentiale im Landkreis Rostock durch gezielt eingesetzte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen im Tagungs- und Kongresssegment“	108.000,00 EUR (80.000,00 EUR für 2020 zzgl. 28.000,00 EUR Übertrag aus 2019)
Fortführung der Strukturentwicklungsmaßnahme des Landesamtes für Gesundheit und Soziales MV (Personalkostenförderung): „Aufbau eines Netzwerks der Akteure im Tagungs- und Kongresssegment im Landkreis Rostock in Kooperation mit dem Verband Mecklenburgische Ostseebäder e. V. - Angebotsvermittlung der Akteure auf dem nationalen und internationalen Markt, Entwicklung unternehmensübergreifender, vermarktungsfähiger Angebot im Segment Meeting, Incentive, Congress, Events“	8.000,00 EUR

Über die Förderprojekte hinaus werden in 2020 der Gesellschaft 11 TEUR Sachbezüge für die Kfz-Nutzung sowie die Auflösung des Sonderpostens für Investitionen aus den vergangenen Jahren in Höhe von 6 TEUR zugewiesen.

Aufwandspositionen

Für die Durchführung der Projekte und Aktivitäten entstehen im Wirtschaftsjahr 2020 Aufwendungen i.H.v. insgesamt 879 TEUR. Dies entspricht eine Reduktion im Vergleich zum V'Ist 2019 um 21 TEUR. Die wesentlichen Aufwandspositionen sind Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Personalaufwendungen

Im Jahr 2020 werden Personalaufwendungen i.H.v. 306 TEUR eingeplant. Mit dem Start des dreijährigen Förderprojektes des Landkreises Rostock wurde in 2019 eine zusätzliche Personalstelle geschaffen, die vorerst befristet bis Ende 2021, entsprechend dem Bewilligungszeitraum des Projektes, eingestellt ist. Der Stellenplan 2020 weist somit sechs Vollzeitbeschäftigte, eine geringfügig Beschäftigte und einen Geschäftsführer aus. In den Personalaufwendungen wurde die Assistentenstelle monetär nicht berücksichtigt. Die Besetzung der Assistentenstelle erfolgt, sobald die zusätzlichen Personalaufwendungen aus eigener Kraft finanziert werden können.

Abschreibungen

Der Planwert für die Abschreibungen steigt gegenüber dem V'Ist 2019 um 5 TEUR auf 21 TEUR an. Der Anstieg resultiert daraus, dass die Modernisierung der B2B-Website www.rostock-marketing.de nicht in 2019 erfolgte sondern für 2020 eingeplant wird.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in 2020 im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Repräsentation, Corporate Design über 235 TEUR, Messen, Veranstaltungen, Präsentationen i.H.v. 61 TEUR sowie Dienst- und Fremdleistungen über 191 TEUR zusammen. Somit sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem V'lst 2019 um 33 TEUR auf 552 TEUR. Die Entwicklung der Aufwendungen steht im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen aus den entsprechenden Marketingaktivitäten.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis

Sämtlichen Aufwendungen über 879 TEUR stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.

Finanzplan 2020

Für das Planjahr 2020 werden Investitionen i.H.v. 14 TEUR eingestellt. Schwerpunkt bildet die Modernisierungsinvestition in den Onlineauftritt von Rostock Marketing. Die Investitionssumme beläuft sich dabei auf 10 TEUR. Darüber hinaus wird für Kleinstinvestitionen ein Volumen i.H.v. 4 TEUR u. a. für PC-Technik als auch für sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter eingeplant. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind im Investitionsplan detailliert aufgeführt. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge dem Grunde nach sichergestellt.

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist 2018	Plan 2019	V'Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	731	750	767	746	811	852	887
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	177	123	138	133	91	11	11
5	Materialaufwand							
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-277	-375	-299	-306	-375	-375	-378
	a) Löhne und Gehälter							
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für							
	- davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	-17	-21	-16	-21	-22	-21	-23
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V							
9	sonstige betriebliche	-593	-477	-585	-552	-505	-467	-497
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche	1		5				
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des							
14	Zinsen und ähnliche			-6				
15	Steuern vom Einkommen und vom	7	0	2	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	15	0	2	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	1	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbet	14	0	2	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses								
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
	Vortrag auf neue Rechnung							
	Einstellung in die Rücklagen							
	Entnahme aus den Rücklagen							
	Ausschüttung an die Gemeinde							
	Ausgleich durch die Gemeinde							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	14	0	4	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	21	17	21	22	21	23
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	7						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-9						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-1						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3		-1				
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41	21	20	21	22	21	23
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-14	-1	-14	-2	-1	-2
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)_ hier Investitionszuschuss							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	1						
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-14	-1	-14	-2	-1	-2
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	42	7	19	7	20	20	21
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	264	282	306	325	332	352	372
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	306	289	325	332	352	372	393
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	V'Ist bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen		-14	-1	-14	-2	-1	-2	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-10		-10				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-4	-1	-4	-2	-1	-2	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-14	-1	-14	-2	-1	-2	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds								
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Nordwasser GmbH

Nordwasser GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	63.134
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-61.072
Jahresergebnis	2.062

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.177
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.997
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.820

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.966
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.966

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.446
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8.133
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.313

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.473
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	12.446
---	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	333
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.591
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	4.041
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	6.218
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	6.103

Nordwasser GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Allgemeine Angaben

Die Nordwasser GmbH wurde am 23.03.2015 durch den Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) und die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV) mit dem Ziel gegründet, die operative Betriebsführung im Bereich der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des WWAV zum 01.07.2018 zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten der Geschäftstätigkeit gehören die Gewährleistung einer kontinuierlichen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie einer fachgerechten Abwasserableitung und -behandlung. Um dies gewährleisten zu können, übernimmt die Nordwasser GmbH auch den Betrieb, die Instandhaltung und die planmäßige Erneuerung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen des WWAV. Ebenfalls führt die Nordwasser GmbH die Abrechnung der Trinkwasser- und Abwassergebühren gegenüber den Anschlussnehmern im Namen und auf Rechnung des Verbandes durch.

Ertragslage

Die in 2020 geplanten Umsatzerlöse (56 Mio. EUR) werden nahezu ausschließlich über 'Erlöse aus dem Betriebsführungsentgelt' (33,1 Mio. EUR) und über 'Erlöse aus der Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV' (sog. Baumaßnahmen) (22,4 Mio. EUR) generiert.

Das tatsächliche Betriebsführungsentgelt und die 'Erlöse aus der Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV' für das Jahr 2020 werden im 1. Quartal 2021 mittels einer Nachkalkulation überprüft und durch einen externen LSP-Prüfer einer Plausibilitätsprüfung unterzogen.

Die Höhe der Ertrags- und Aufwandspositionen hängt u.a. maßgeblich von der Höhe der beauftragten und abgerechneten 'Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV' ab. Gemäß dem vereinbarten Investitionsplan rechnet die Nordwasser GmbH mit einem auszahlungswirksamen Bauvolumen von rund 27,4 Mio. EUR im Jahr 2020, 26,7 Mio. EUR im Jahr 2021 und 24,9 Mio. EUR im Jahr 2022.

Vertragsgemäß rechnet die Nordwasser GmbH die Baumaßnahmen erst nach kaufmännischer und technischer Fertigstellung gegenüber dem WWAV ab. Die unfertigen Maßnahmen werden unter Vorräten in der Position 'unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen' bilanziert. Die Größe und die Komplexität der Baumaßnahmen verursachen ein periodenübergreifendes Baugeschehen. Laut der aktuellen Planung wurden Baumaßnahmen in Höhe von rund 13,1 Mio. EUR in Vorjahren begonnen, welche erst sukzessive fertiggestellt werden und somit temporär, zusätzlich zu den Baumaßnahmen des Jahres 2020, vorzufinanzieren sind.

Wesentliche Aufwandspositionen sind Personalkosten (18,4 Mio. EUR), Aufwendungen für bezogene Leistungen (30,1 Mio. EUR), Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (6,0 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (3,4 Mio. EUR).

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 2,1 Mio. EUR nach Steuern gerechnet.

Vermögenslage

Das für 2019 geplante Investitionsvolumen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) kann nur zum Teil (rund 2,5 Mio. EUR) realisiert werden. Lange Lieferfristen für Spezialfahrzeuge (Hochdruckspülgeräte und TV-Inspektionsfahrzeuge) verursachen nunmehr zeitliche Verschiebungen.

Im Jahr 2020 werden demnach BGA-Investitionen in Höhe von rund 1 Mio. EUR aus dem Jahre 2019 nachgeholt. Das gesamte Investitionsbudget des Jahres 2020 liegt somit bei rund 3 Mio. EUR. In den Folgejahren wird den Abschreibungszeiträumen entsprechend reinvestiert.

Finanzlage

Die Gesellschaft wurde von Anfang an mit einem Eigenkapital i. H. v. 4 Mio. EUR ausgestattet. Eine weitere Finanzierungsquelle ist die Aufnahme von Darlehen.

Der Kreditbedarf setzt sich zusammen aus dem Finanzbedarf für die Refinanzierung der Investitionen in BGA und für Baumaßnahmen in die Anlagen und Netze des WWAV.

Durch die angespannte Lage im Bausektor und die Verknappung des Bauleistungsangebotes wird die Nordwasser GmbH vor große Herausforderungen gestellt. Die Planung der Bauzeiträume und der mittels Ausschreibungen zu realisierenden Baupreise verursacht einen erhöhten Koordinierungsaufwand und birgt Unsicherheiten. Der Zeitpunkt der Finanzmittelaufnahme hängt stark vom zu realisierenden Baufortschritt ab.

Die benötigten Kredite werden in verschiedenen Tranchen aufgenommen. Für die BGA-Finanzierung werden weitestgehend abschreibungskongruente Tilgungsdarlehen aufgenommen. Bei der Finanzierung der Baumaßnahmen werden die Konditionen bei den finanzierenden Banken abgewogen und zwischen Darlehen mit fester Laufzeit und Kontokorrentlinien bzw. einem Mix von beiden gewählt.

Für das Jahr 2020 beantragt die Geschäftsführung die Genehmigung für weitere Kreditaufnahmen für BGA in Höhe von rund 4,4 Mio. EUR und zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen in Anlagen und Netze des WWAV in Höhe von rund 8 Mio. EUR.

Stellenplan

Gemäß Planung werden per 31.12.2020 bei der Nordwasser GmbH 308 Mitarbeiter zzgl. 25 Azubis beschäftigt. Dabei entfallen 214 Stellen auf den technischen und 94 Stellen auf den kaufmännischen Bereich. Die Nordwasser GmbH legt einen hohen Stellenwert auf die Nachwuchsförderung und bildet im Geschäftsjahr 2020 25 Auszubildende aus.

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	beschlosse ner WP 2019 (Vorjahr)	V Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	21.614	55.901	54.937	56.047	65.444	69.264	67.904
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	11.067	-4.110	2.106	7.003	-655	-4.167	2.724
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	983	103	102	84	84	84	84
5 Materialaufwand	-18.538	-26.608	-31.371	-36.089	-35.947	-34.690	-39.194
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.653	-5.829	-5.619	-5.970	-6.115	-6.004	-6.233
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.884	-20.779	-25.752	-30.119	-29.832	-28.686	-32.961
6 Personalaufwand	-10.041	-16.998	-17.152	-18.439	-19.768	-20.965	-22.172
a) Löhne und Gehälter	-8.306	-13.867	-14.021	-15.073	-16.160	-17.138	-18.125
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.735	-3.131	-3.131	-3.366	-3.608	-3.827	-4.047
- davon für Altersversorgung	-166	-197	-197	-197	-202	-207	-213
7 Abschreibungen	-745	-1.692	-1.577	-1.843	-1.962	-1.959	-1.755
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-745	-1.692	-1.577	-1.843	-1.962	-1.959	-1.755
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.571	-3.035	-3.674	-3.409	-3.458	-3.693	-3.751
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-210	-183	-278	-256	-268	-280
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-86	-1.078	-989	-994	-1.122	-1.162	-1.149
16 Ergebnis nach Steuern	621	2.273	2.199	2.084	2.359	2.442	2.411
17 sonstige Steuern	-21	-22	-22	-22	-22	-22	-22
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	600	2.252	2.177	2.062	2.337	2.420	2.389
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	560	444					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	41	1.807	2.177	2.062	2.337	2.420	2.389
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter (RVV/WWAV)				2.177	2.062	2.337	2.420
Ausgleich durch die Gemeinde							

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	beschl. WP 2019 (Vorjahr)	V/Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	600	2.252	2.177	2.062	2.337	2.420	2.389
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	745	1.692	1.577	1.843	1.962	1.959	1.755
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.417						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.046	1.910	-2.106	-7.003	655	2.167	-2.724
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.514	-800	86	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	42		183	278	256	268	280
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	86		989	994	1.122	1.162	1.149
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragssteuerzahlungen (-/+)			-1.075	-994	-1.122	-1.162	-1.149
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.642	5.053	1.831	-2.820	5.210	6.815	1.700
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.289	-540	-328	-585	-420	-410	-100
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.115	-2.923	-2.152	-2.381	-986	-912	-984
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	beschl. WP 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.404	-3.463	-2.480	-2.966	-1.406	-1.322	-1.084
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	14.865	11.200	11.200	12.446	1.406	1.322	2.085
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.865	11.200	11.200	12.446	1.406	1.322	2.085
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.153	-8.957	-8.957	-5.678	-1.999	-3.985	-1.876
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.153	-8.957	-8.957	-5.678	-1.999	-3.985	-1.876
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-42		-183	-278	-256	-268	-280
37 Gezahlte Dividenden (-)	0		0	-2.177	-2.062	-2.337	-2.420
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.670	2.243	2.060	4.313	-2.912	-5.269	-2.492
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.624	3.833	1.412	-1.473	893	224	-1.876
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.028	3.063	4.652	6.064	4.591	5.483	5.708
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.652	6.896	6.064	4.591	5.483	5.708	3.831
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.652	1.896	6.064	4.591	5.483	5.708	3.831
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		5.000					

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	beschl. WP 2019 (Vorjahr)	V'Ist 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.463	2.480	2.966	1.406	1.322	1.084	1.755
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	540	328	585	420	410	100	162
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.923	2.152	2.381	986	912	984	1.593
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.463	2.480	2.966	1.406	1.322	1.084	1.755
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.463		4.446	1.406	1.322	1.084	1.755
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

WIRO

Wohnen in Rostock

GmbH

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	246.529
Gesamtbetrag der Aufwendungen	217.747
Jahresergebnis	28.782

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.444

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.619

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-62.506

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-33.681
--	---------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	609,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-39.106
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	375.974
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	389.780
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	404.150

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungscontrolling
Neuer Markt 3
18050 Rostock

Für Sie da: Martin Baier
Telefon: 0381.4567-2381
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: mbaier@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: RC/ba
Datum: 04.10.2019

Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Gründung** der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH erfolgte durch Umwandlungsvertrag vom 05.12.1990. In die Gesellschaft wurden gemäß Umwandlungserklärung die in Rechtsträgerschaft befindlichen Grundstücke sowie baulichen Anlagen des ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Rostock eingebracht.

Die **Eintragung** der Gesellschaft erfolgte am 11.06.1991 unter HRB 1229 beim Amtsgericht Rostock.

Sämtliche von der WIRO ausgeübte Tätigkeiten entsprechen dem Gesellschaftsvertrag, welcher letztmalig geändert, seit dem 04.06.2015 der Gesellschaft notariell beglaubigt vorliegt.

Die WIRO ist Mutterunternehmen eines **konsolidierten Konzerns**. In dem Konzern sind neben der WIRO weiterhin die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und neu seit 05.06.2019 die PIR Pflege in Rostock GmbH integriert.

Die WIRO hat sich mit Partnern in **operativen Beteiligungen** engagiert, die grundsätzlich in Form von Personengesellschaften geführt werden. Hierbei handelt es sich sowohl um indirekte als auch direkte Beteiligungen, die im Konzern nicht konsolidiert sind (siehe Lagebericht).

Die WIRO betätigt sich als **Konzern** mit ihren Beteiligungen in allen klassischen Geschäftsfeldern der Wohnungswirtschaft.

Die Aktivitäten der WIRO erstrecken sich im Planungszeitraum auf folgende Betätigungsfelder:

- Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes
- Grundstückswirtschaft – unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen, Bestandsverkäufe aus Streubesitz sowie Ankauf von Wohnobjekten und Grundstücken
- Erschließung im Bestand befindlicher Baugrundstücke
- Projektentwicklung von Grundstücken für Mietwohnungsbau
- Neubautätigkeit zur Erweiterung des eigenen Mietwohnungsbestandes
- Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeiten
- Projekte zur Gewinnung umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energien für Strom- und Wärmeversorgung
- Verwaltung von Hausbesitz Dritter/Wohnungseigentum
- Einsatz eines Regiebetriebes
- Betrieb und Bewirtschaftung von Sonder- und Sporteinrichtungen

Die der Gesellschafterin zugehende Planung mit Datum vom 04.10.2019 wird dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21.11.2019 vorgelegt. Die Planung steht bis zur Zustimmung des Aufsichtsrates unter Vorbehalt. Die Entscheidung des Aufsichtsrates wird der Gesellschafterin unverzüglich mitgeteilt.

Die Ausschüttung ist ab 2018 zu versteuern, da das steuerliche Einlagenkonto aufgebraucht ist. Das bedeutet, dass die WIRO von der Ausschüttungssumme ca. 2,2 Mio. € an das Finanzamt Rostock entrichtet und die Differenz in Höhe von 11,8 Mio. € der Gesellschafterin an Liquidität zufließt. Diese Annahme setzt voraus, dass die Gesellschafterin der WIRO jährlich eine Bescheinigung nach § 44a Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 EStG (Nichtveranlagungsbescheinigung) erstellt. Ansonsten würde sich die Steuerlast von den angenommenen 15% auf 25% erhöhen.

Stichpunktartig sind einzelne wesentliche Positionen der **Erfolgsplanung** erläutert.

1. Umsatzerlöse

a) Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung

Vermietungserlöse Wohnungen

- mindestens 3.000 Neuvermietungen p. a. zu Marktmieten
- Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB entsprechend betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit regional unterschiedlich
- gesetzlich mögliche Mieterhöhungen werden auf 3% alle 3 Jahre begrenzt
- die 2018 beschlossene Mietpreisbremse wird umgesetzt
- 2019 Anlauf Projekt „Mietanker“ – Vermietung von Wohnungen mit gedeckelter Miete von 5,30 €/qm; bisher 3 Anfragen laufend (0 Mietverträge)
- 2019 durch Verkauf von Eigentumswohnungen ca. 800 T€ abgehende Sollmieten; 2020 ca. 500 T€ geplant
- neue Sollmieten durch Fertigstellung von Aufstockungen in der Südstadt und vom Neubau auf dem ersten Bauabschnitt in der Kuphalstraße
- in 2019 und Folgejahren konstantes Leerstandsniveau gegenüber 2018

Vermietungserlöse Garagen/Stellplätze/Fahrradboxen

- relativ konstante Anzahl von Garagen/ Stellplätzen (auch Parkhäuser)
- Preise liegen aktuell zwischen 10 € und 90 €/Platz monatlich
- kein ansteigender Leerstand zu erwarten
- Vermietungserlöse Parkplatz Mittelmole über PGR

Vermietungserlöse Gewerbe

- 2019 und Folgejahre konstante Mieterlöse im Vergleich zu 2018
- rentable Umbaumaßnahmen von Gewerbeobjekten in Wohnungen auch zukünftig möglich
- Leerstand in 2019 wie in 2018, weiterhin konstanter Planansatz

Vermietungserlöse Pachten

- die Pachtverhältnisse werden relativ unverändert angenommen

Vermietungserlöse Sportobjekte

- die Zuordnung erfolgt zu den Mieterlösen oder zu den sonstigen Erlösen aus der Hausbewirtschaftung oder unter Betriebskostenumlagen - entsprechend der unterschiedlichen vertraglichen Vereinbarungen

Betriebskostenumlagen

- Abrechnung der Kosten erfolgt als Umlagen im Folgejahr (jahresversetzt), d. h., Umlagen entwickeln sich entsprechend Vorjahreskosten
- nicht umlagefähigen Kosten sind als Erlösschmälerungen erfasst (z. B. nach 2. BV nicht berechenbar, Sonderobjekte, Eigennutzung, leer stehende Mietobjekte)
- Erlösschmälerungen entwickeln sich analog Leerstände
- die Umlage für Sportobjekte, speziell für Turnhallen, wird gesondert ausgewiesen

Sonstige Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung

- Pachteinahmen aus PGR (Parkhäuser und Marinas und Parkplätze Mittelmole) 2019 relativ konstant; ab 2020 steigend aufgrund Fertigstellung Parkhaus Altstadt
- leicht steigende Mieteinnahmen aus dem Bereich WIROtel in 2019 durch Fertigstellung des neuen WIROtels auf der Mittelmole zum Halbjahr; in 2020 steigende Einnahmen aufgrund Volljahresnutzung und steigender Auslastung des WIROtels Mittelmole; in 2019 und 2020 Schullastenausgleich in Höhe von ca. 220 T€; seit 2019 werden Verluste des WIROtels Nord in Lichtenhagen durch die Gesellschafterin ausgeglichen
- 2019 und 2020 Einnahmen aus Bagatellschäden, Schadenersatz und Schönheitsreparaturen relativ konstant zu Vorjahren
- 2019 Einnahmen der Sporteinrichtungen konstant zu Vorjahr; Einnahmen sind nicht kostendeckend; ab 2020 Berücksichtigung eines Verlustausgleiches durch die Gesellschafterin

b) Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken

Grundstücke

2019

- Gewerbepark Süd 542 T€; 2 Grundstücke
- Neptun Werft 1.190 T€; 1 Grundstück
- Tannenweg 175 T€; 1 Grundstück

2020

- Gewerbepark Nord 6.500 T€; 1 Grundstück
- Gewerbepark Süd 500 T€; 2 Grundstücke

Verkäufe Anlagevermögen (hier nur Erlöse / Buchwertabgänge in Aufw. für Verkaufsgrundstücke)
2019

- 230 ETW für 18.975 T€
- Streubesitz/ Sonstiges 295 T€

2020

- 150 ETW für 12.375 T€
- Streubesitz/ Sonstiges 2.210 T€

c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit
Eigentümergeverwaltung

- Erlöse 2019 relativ konstant zum Vorjahr; 2020 leichte Steigerung

Treuhandverwaltung

- Erlöse 2019 zu Vorjahren gesteigert; 2020 konstant

Großparkplätze

- keine Veränderungen zu Vorjahren erwartet

d) Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen

- 2019 Erträge aus Geschäftsbesorgung (hauptsächlich für die WIR) 180 T€; ab 2020 auch Umsätze für Geschäftsbesorgung der PIR
- 2019 520 T€ Erträge aus Fotovoltaikanlagen; Folgejahre konstant
- 2019 Sonstiges ca. 725 T€ (Leistungen Bauservice für Dritte und Erträge aus Vermietung von Mittelmole Flächen an die deutsche Bahn); 2020 konstant zu VJ

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

BKO

- in Abhängigkeit der Umlagen und Kosten

Grundstückswesen

- in Abhängigkeit der Grundstücksverkäufe und Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke
- 3.799 T€ Zuschreibung Gewerbepark Nord aufgrund sich anbahnenden Verkaufs

3. Aktivierte Eigenleistung

- in Abhängigkeit anrechenbarer HOAI-Leistungen und Fremdhonorare, maximal in Höhe der Eigenkosten

4. Sonstige betriebliche Erträge

Auflösung Rückstellungen

- 2019 500 T€ aus Auflösung der Rückstellung Likedeelerhof;
- in Folgejahren keine Auflösung von Rückstellungen geplant

Sonstige

- 2019 Erträge aus Versicherungsregulierungen 2.950 T€; 2020 konstant zum VJ; (Gegenposition dazu sind die Aufwendungen über Versicherungsregulierung)
- 2019 aus sonstigen Geschäftsvorfällen 800 T€ geplant; 2020 konstant zu VJ
- Zuschreibungen aus Ertragswertermittlung 2019 300 T€; 2020 650 T€
- 2019 und Folgejahre keine ertragsseitig zu buchenden Zuschüsse geplant

Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil

- entsprechend Fördergebietsabschreibung ca. 1.500 T€ p. a.

5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Instandhaltung

- gesamter Bestand ist in der Regel modernisiert, Modernisierungen liegen überwiegend mehr als 20 Jahre zurück
- somit hoher Instandhaltungsbedarf in 2019 und Folgejahren
- Sondermaßnahmen notwendig u. a. durch Auflagen Feuerwehr, Brandschutz- und Rettungsamt
- vorrangige 100 % Auslastung des Bauservice, danach Fremdvergabe
- Auftragsvergabe ist über Rahmenverträge geregelt
- bewusster und durchdachter Umgang mit Ausgaben für Instandhaltung
- ein abgestimmter Budgetplan der einzelnen Bereiche ist für 2020 erarbeitet
- die Mindestlohnanforderungen, an von der WIRO beauftragte Firmen, werden berücksichtigt

Aufwendungen über Versicherungsregulierung

- 2019 und Folgejahre Reparaturen in Höhe von ca. 3.100 T€ die durch Versicherungen reguliert werden

Betriebskosten/Grundsteuern

- in 2019 relativ konstante Betriebskosten zu 2018; 2020 steigende Betriebskosten (u. a. bei Fernwärme und Strom)
- innerbetriebliche BKO-Verrechnung grundsätzlich konstant (Lohnerhöhungen werden durch höhere Effektivität ausgeglichen)

Vertriebskosten

- hauptsächlich der Hausbewirtschaftung bzw. der Grundstückswirtschaft direkt zuzuordnende Marketingkosten
- geplante Vertriebskosten 2019: 711 T€; 2020: 803 T€

Sonstige

- Aufwendungen für Hausbewirtschaftung in 2019 niedriger als Vorjahr; 2020 und Folgejahre konstante Kosten
- Sonstige, z. B. Dienstleistungen an Mieter, Notarkosten, Pachtaufwand, Erbbaupacht

b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke Grundstücke UV

2019

- 1.460 T€ Erschließung Biestow „Kiefernweg“
- 490 T€ Buchwert Grundstück Neptun Werft
- 150 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

2020

- 1.690 T€ Erschließung Biestow „Kiefernweg“
- 1.650 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

Verkäufe AV (Abgänge Buchwerte)

2019

- 10.436 T€ ETW
- 143 T€ Streubesitz

2020

- 7.425 T€ ETW
- 685 T€ Streubesitz

c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

- Aufwendungen des Bauservice für Dritte

6. Personalaufwand

- Lohnerhöhungen entsprechend Tarif, 2,7% Lohnkostensteigerung zum 01.07.2019; Folgejahre pauschal 2,2 % tarifbedingte Lohnsteigerung angenommen
- in 2019 und 2020 gering steigende Lohnkosten durch Erweiterung der Belegschaft
- zukünftig Reduzierung der Aufwendungen für Altersteilzeit

7. Abschreibung

- seit 2018 Abschreibungen für Neubauten und Objekte mit Neubaucharakter 2% p. a.
- Berechnung der Abschreibungen erfolgt auf Grundlage des bestehenden Anlagevermögens
- laufende Abschreibung aus Sonderposten mit Rücklageanteil entsprechend Fördergebietsgesetz in Höhe von ca. 1.500 T€ (siehe sonstige betriebliche Erträge)
- relativ konstanter Abschreibungsaufwand der Betriebs- und Geschäftsausstattung, technischer Anlagen und immaterieller Vermögensgegenstände in 2019 und 2020
- außerplanmäßige Abschreibung der Feldstraße 39 und der Karl-Marx-Straße 71 in Höhe von 700 T€

8. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Bildung von Rückstellungen

- Bildung Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren, Abfindungen und Sonstiges
- in 2019 und Folgejahre 100 T€ eingeplant

Sachkosten

- grundsätzlich relativ konstant (Steigerung durch Inflationsrate und Mindestlohn wird versucht durch stetiges Kostenmanagement auszugleichen)
- eine neue Qualität der Dienstleistungen geht teilweise auch mit Kostensteigerungen einher
- 2019 relativ gleichbleibende Kosten zu 2018; sinkende Kosten EDV (ERP Umstellung abgeschlossen) gleichen steigende Kosten durch Leasing Fahrräder, Job Ticket und mehr Unternehmenswerbung aus
- 2020 höhere Sachkosten aufgrund steigender Versicherungskosten, höherer Kosten für Leasing Fahrräder und vermehrt Kosten für Unternehmenswerbung

Wertberichtigungen/Ausbuchungen Mietforderungen

- erwartete Wertberichtigungen/ Ausbuchungen in 2019 ca. 800 T€; 2020 ca. 700 T€

Sonstige

- verschiedene Aufwendungen (z. B. für Gemeinschaftsgroßparkplätze 240 T€, für ETW ca. 200 T€, sonstige Forderungsausbuchungen und Wertberichtigungen, Verschrottungen, Zuschüsse für Tochterunternehmen, Aufwendungen aus Vorjahren)
- 2019 1.000 T€ Aufwandsentschädigung für Kran „Möwe“ an Hanse- und Universitätsstadt Rostock

9. Erträge aus Ergebnisabführung

- Ergebnisabführung/Ergebnisausgleich der Tochtergesellschaften an/durch die WIRO
- PGR: 2019 729 T€; 2020 796 T€
- SIR: 2019 1.244 T€; 2020 1.295 T€
- PIR: 2019 -56 T€; 2020 -157 T€

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- klassische Bankverzinsung und Abzinsung von Rückstellungen

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel entsprechend Verbindlichkeitsspiegel
- Prolongationen zu aktuell niedrigen Marktzinsen spiegeln sich in niedrigen Zinsaufwendungen für 2019 und Folgejahre wider
- Neuaufnahme von Darlehen für Neubaumaßnahmen und andere Projekte
- Tilgung analog Verbindlichkeitsspiegel, Sondertilgungen möglich
- kurzfristige Liquiditätsregulierung über Kreditlinien möglich
- das moderne Finanzmanagement drückt seine Erfolge in den positiven Zahlen aus
- sonstige Zinsaufwendungen (z. B. Gebühren Vorfälligkeit)

12. Steuern

- 2019 Ertragssteueraufwand (Gewerbe- und Körperschaftssteuer) von 11.577 T€ (inkl. 2.000 T€ angenommener Steuernachzahlung aus Betriebsprüfung; Entscheidung Finanzamt während Wirtschaftsplanung offen, Steuernachzahlung kann auch höher ausfallen); 2020 8.315 T€ erwartet
- 2019 Aufwand für latente Steuern ca. 5.800 T€, 2020 ca. 4.800 T€

Zur **Investitionstätigkeit** sind folgende Ausführungen zu machen:

a) Anlagevermögen

Bestandsbezogene Investitionen

- Modernisierungen
- Anbau von Aufzügen
- Umbauten
- verschiedene Einzelmaßnahmen

Neubauprogramm

- Neubauprojekt Thierfelderstraße 2019 3,8 Mio. €, 2020 13,0 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 200 WE etwa 60,0 Mio. €
- Neubauprojekt Möllner Straße 2019 2,3 Mio. €, 2020 9,0 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 260 WE etwa 74. Mio. €
- Neubauprojekt Werftdreieck 2019 0,5 Mio. €, 2020 4,0 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 700 WE etwa 250 Mio. €
- Neubauprojekt Albin-Köbis-Straße 8a-c 2019 2,3 Mio. €, 2020 1,5 Mio. €
- Neubauprojekt Albin-Köbis-Straße 6 2020 2,4 Mio. €

- Aufstockung Südstadt (versch. Objekte) 2019 2,3 Mio. €, 2020 5,7 Mio. €
- Neubauprojekt Kuphalstraße I 2019 3,1 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 18 WE etwa 4,6 Mio. €
- Neubauprojekt Kuphalstraße II 2019 0,7 Mio. €, 2020 3,9 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 18 WE etwa 4,8 Mio. €
- weitere Neubauprojekte (u. a. Kuphalstraße III-IV; Ziolkowskistraße)

Andere Bauvorhaben/ Sonstiges

- Umbau Hochhaus Mittelmole zu WIROtel; 2019 2.421 T€; Fertigstellung in 2019
- Wohnmobilhafen Rohrmannsche Koppel
- Maßnahmen ETW (u. a. Balkone)
- Wellenbrecher Marina Stadthafen
- Erneuerung Kunstrasenplätze Damerower Weg
- verschiedene Einzelmaßnahmen geringeren Umfangs

Ankauf Altbau

2019

- Reutershäger Weg 3 für 1.439 T€
- Feldstraße 39 für 1.792 T€
- Karl-Marx-Straße 71 für 1.289 T€

2020

- 4.000 T€ für Ankäufe eingeplant (keine konkreten Objekte)

Betriebs- und Geschäftsausstattung/Soft- und Hardware

- 2019 Investitionen in Höhe von 1.866 T€ (u.a. Ausstattung WIROtel Mittelmole)
- 2020 Investitionen in Höhe von 1.849 T€ (davon vor allem Soft- und Hardware)

b) Umlaufvermögen

Eigenheime

- 2019 und Folgejahre keine Aktivitäten geplant

Erschließung

- Biestow 1.460 T€; 2020 1.690 T€
- Gewerbepark Nord 2019 150 T€; 2020 1.650 T€

Bei der **Finanzplanung** sind folgende Ansätze herangezogen worden:

- 2019 Objektgebundene Kreditaufnahme von 0,0 Mio. €; 2020 0,0 Mio. €
- 2019 Aufvalutierungen für Projektfinanzierung 10,0 Mio. €; 2020 0,0 Mio. €
- 2019 neue Inanspruchnahme Kreditlinie 1,0 Mio. €; 2020 38,0 Mio. €
- 2019 Darlehenstilgung in Höhe von 29,7 Mio. €; 2020 27,8 Mio. €
- 2019 Umschuldung 84,8 Mio. € (Ablösung und Neuaufnahme nicht zwingend bei gleichem Kreditinstitut)

Sonstige wesentliche Liquiditätseinflüsse

- keine sonstigen wesentlichen Liquiditätsflüsse in 2019 und 2020

Die **Liquiditätslage** im Unternehmen stellt sich folgendermaßen dar:

- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2019: 7,5 Mio. €
 - erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2020: 8,1 Mio. €
 - Kreditlinien stehen dem Unternehmen 2019 und 2020 ausreichend zur Verfügung
- In der WIRO existiert **kein nichtbetriebsnotwendiges** Vermögen bzw. wird als solches angesehen.

Die **Entlohnung der Mitarbeiter** erfolgt nach dem Vergütungs- bzw. Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Im Unternehmen bestehen keine Sonderverträge mit Beschäftigten. Der Mindestlohn wird bei allen Beschäftigten nicht unterschritten.

Eine **Übersicht zu den beabsichtigten Spenden- und Sponsoringaktivitäten** wird dem Vorbericht in tabellarischer Form als Anlage beigelegt.

Ausschüttung an die Gesellschafterin

- aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 31,2 Mio. € erfolgte die Ausschüttung von brutto 14 Mio. €. 17,2 Mio. € wurden in die Rücklagen eingestellt.
- entsprechend der Planung schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Bilanzgewinn von 29,4 Mio. € ab, wovon brutto 14,0 Mio. € im Jahr 2020 ausgeschüttet werden und 15,4 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.
- die Planung geht für 2020 von einem Bilanzgewinn von 28,8 Mio. € aus, wovon brutto 14,0 Mio. € im Jahr 2021 ausgeschüttet und 14,8 Mio. € in die Rücklage eingestellt werden
- Bei den Ausschüttungen ist zu beachten, dass der Liquiditätszufluss an die Gesellschafterin sich danach richtet, ob der WIRO eine Nichtveranlagungsbescheinigung ausgestellt wird und somit nur 15% Kapitalertragssteuer von den 14 Mio. € an das Finanzamt Rostock abgeführt werden müssen. Ansonsten müssen 25% Kapitalertragssteuer von den 14 Mio. € abgeführt werden.
- in den Folgejahren werden Bilanzgewinne konstant oberhalb von 20 Mio. € erwartet
- die Disposition des Jahresergebnisses erfolgt erst nach Zustimmung aller Gremien und der Gesellschafterin
- mit den geplanten Einstellungen in die Gewinnrücklagen kommt die WIRO ihrer kaufmännischen Vorsorge für das Unternehmen nach und die Eigenkapitalquote nähert sich dem Branchendurchschnitt an
- weitere Liquiditätsabtretungen durch Ausschüttung würde den Eigenkapitalanteil der geplanten kapitalintensiven Neubaumaßnahmen reduzieren

Die **finanziellen Gegebenheiten** der WIRO sind geordnet. Die Liquiditätslage im Unternehmen ist stabil. Das Finanzmanagement zielt auf eine vorzeitige Zinssicherung durch vorfristige Prolongationen ab, um Zinseinsparungen erzielen zu können. Die positiven Resonanzen dieser Aktivitäten sowie die weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Unternehmen werden von den Banken mit einem vorteilhaften Rating und günstigen Zinskonditionen honoriert. Eine steigende Eigenkapitalquote durch die höhere Zuführung in die Gewinnrücklagen unterstützt diesen Prozess. Die WIRO ist für die Banken nach wie vor ein attraktiver und begehrter Partner.

Als **Resümee der Haushaltsplanung 2020** wird deutlich, dass sich die WIRO wie bereits in den Vorjahren im Planungszeitraum - entsprechend ihrer satzungsmäßigen Verpflichtungen - wiederum anspruchsvollen Aufgaben im Interesse der Mieterschaft und der Gesellschafterin stellen wird.

Die Schwerpunkte der unternehmerischen Tätigkeit werden neben der Hausbewirtschaftung in 2020 verstärkt auf der eigenen Bautätigkeit zur Schaffung von neuem Wohnraum und der weiteren Entwicklung von Grundstücksflächen zum Vertrieb liegen. Als Beispiele seien die Entwicklung des Werftdreiecks, der Thierfelder Straße und der Möllner Straße als zukünftige Wohnquartiere und die Erschließung der zukünftigen Verkaufsflächen Flächen Biestow „Kiefernweg“ benannt.

Die Geschäftstätigkeit befindet sich weiterhin in einem Konsolidierungsprozess und wird auch in den Jahren 2020 und Folgende an das Erreichte anknüpfen können. Die WIRO geht davon aus, dass mittelfristig Rentabilitätsergebnisse ähnlich des Jahres 2019 erwirtschaftet werden können.

Es kann zusammenfassend festgestellt werden, dass die Ausschüttungen an die Gesellschafterin auch in der Zukunft in zugesagter Höhe realisiert werden.

Veränderungen in der Konzernstruktur des **Konzern WIRO** werden für das Jahr 2020 nicht erwartet. 2019 wurde das Tochterunternehmen PIR Pflege in Rostock GmbH in die Konzernstruktur integriert. Ab 2020 wird die PIR operativ tätig und geht somit ab 2020 auch in das Zahlenwerk des WIRO-Konzerns ein.

Die **verbundenen Unternehmen** Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und PIR Pflege in Rostock GmbH präsentieren sich selbst.

Die WIRO hat den **Public Corporate Governance Kodex** für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH



Ralf Zimlich



Christian Urban

Anlage

Übersicht zu den beabsichtigten Spenden- und Sponsoringaktivitäten

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	221.578	230.440	232.902	237.094	251.321	241.578
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	6.219	7.732	4.856	-2.842	-4.135	-398
3 andere aktivierte Eigenleistungen	646	800	816	832	849	866
4 sonstige betriebliche Erträge	6.041	6.050	5.850	5.229	5.258	5.288
5 Materialaufwand	98.195	101.870	107.747	106.932	112.410	108.637
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98.195	101.870	107.747	106.932	112.410	108.637
6 Personalaufwand	30.397	32.250	33.200	33.930	34.677	35.439
a) Löhne und Gehälter	25.130	26.607	27.390	27.992	28.608	29.238
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.267	5.644	5.810	5.938	6.068	6.202
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	29.915	31.580	30.979	31.326	33.681	35.663
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.915	31.580	30.979	31.326	33.681	35.663
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	10.405	11.223	10.833	11.022	11.142	11.192
10 Erträge aus Beteiligungen	2.142	1.917	1.934	2.155	2.127	2.129
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	164	170	170	170	170	170
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.731	23.938	20.715	17.797	18.310	18.186
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.904	17.375	14.258	13.584	14.807	13.285
16 Ergebnis nach Steuern	27.244	28.872	28.798	28.046	30.564	27.229
17 sonstige Steuern	18	16	16	16	16	16
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.226	28.856	28.782	28.030	30.548	27.213
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	13.226	14.856	14.782	14.030	16.548	13.213
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde*	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

* 2020 Ausschüttung der WIRO an HRO 14.000 T€ davon 2.200 T€ Abführung an Finanzamt durch WIRO unter Annahme des § 44a Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 EStG

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	27.226	28.856	28.782	28.030	30.548	27.213
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.417	31.580	30.979	31.326	33.681	35.663
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-645	8.929	-35.953	45.493	8.528	-19.754
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-855					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.991					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.171	-8.692	-6.475	-3.300	-2.970	-2.640
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	26.358	23.768	20.545	17.627	18.140	18.016
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.142	-1.917	-1.934	-2.155	-2.127	-2.129
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.519	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	78.453	81.024	34.444	115.522	84.300	54.869
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	15.305	19.270	14.585	9.750	7.425	6.600
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-25.842	-33.013	-56.591	-89.664	-85.870	-59.870
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-600	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		2.000	34.300		0	27.000
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)				-37.500		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	82	170	170	170	170	170
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.095	2.142	1.917	1.934	2.155	2.127
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.361	-10.031	-5.619	-115.310	-76.120	-23.973
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	122.496	94.800	5.000	100.000	55.000	5.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				95.000	50.000	
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und		94.800	5.000	5.000	5.000	5.000
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-146.259	-114.487	-32.791	-30.574	-30.839	-30.550
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-29.687	-27.791	-25.574	-25.839	-25.550
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und		-84.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Erben Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	-26.622	-23.938	-20.715	-17.797	-18.310	-18.186
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-64.385	-57.625	-62.506	37.629	-8.149	-57.736
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.708	13.368	-33.681	37.841	31	-26.840
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-24.501	-18.793	-5.425	-39.106	-1.265	-1.234
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-18.793	-5.425	-39.106	-1.265	-1.234	-28.074
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.926	7.494	8.113	8.454	8.485	8.645
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige	-25.719	-12.919	-47.219	-9.719	-9.719	-36.719

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	57.630	19.270	14.585	9.750	7.425	6.600	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	57.630	19.270	14.585	9.750	7.425	6.600	
davon Sonstige							
Auszahlungen	325.008	33.013	56.591	89.664	85.870	59.870	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	325.008	33.013	56.591	89.664	85.870	59.870	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-267.378	-13.743	-42.006	-79.914	-78.445	-53.270	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	208.300	2.000	34.300	95.000	50.000	27.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-11.743	-7.706		-28.445	-26.270	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Parkhausgesellschaft

Rostock mbH

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.964
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.168
Jahresergebnis	796

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	731

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-729

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	70
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.710

PGR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hansestadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungscontrolling
18050 Rostock

Für Sie da: Sabine Steinhaus
Telefon: 0381.4567-2202
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: ssteinhaus@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PGR/stei-fa
Datum: 04.10.2019

Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH wird sich auch im kommenden Jahr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren:

- **Betreibung des Parkleitsystems Rostock – Warnemünde**
- **Bewirtschaftung von:**
 - Parkhäusern,
 - Tiefgaragen,
 - Parkplätzen und
 - Schwimmsteganlagen.

Auch in 2020 geht die Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft von einem Gewinn aus, welcher laut Ergebnisabführungsvertrag an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH abgeführt wird. Der Ergebnisabführungsvertrag vom 02.12.2010 wurde überarbeitet und ist zum 01.01.2018 in Ergänzung eines Beherrschungsvertrages wirksam geworden.

Die WIRO ist alleinige Gesellschafterin der Parkhaus Gesellschaft. Geschäftsführerin der Gesellschaft ist Frau Sabine Steinhaus, Prokuristin ist Frau Laura Falk.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der Parkhaus Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage eines Haustarifes, der mit der Gesellschafterin WIRO abgestimmt wurde und an den Tarif für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft angelehnt ist. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

...

Die Parkhaus Gesellschaft hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Im Planungszeitraum wird die Parkhaus Gesellschaft keine Aufwendungen wie Spenden und Sponsoring vornehmen.

Für Ende 2019 ist die Fertigstellung eines weiteren WIRO-Parkhauses in der östlichen Altstadt vorgesehen; die nunmehr geplante Übernahme der Bewirtschaftung durch die Parkhaus Gesellschaft soll ab November 2019 erfolgen. Insbesondere vor dem Hintergrund der notwendigen Sanierung und der somit vorübergehenden Schließung der Tiefgarage „City“ sowie des Wegfalls des Parkplatzes „Am Stadthafen“, im Zuge der Vorbereitungen der Bundesgartenschau, wird das Parkhaus „Altstadt“ für etwas Entlastung in der Innenstadt sorgen.

Das Areal des geplanten Park- und Wohnmobilstellplatzes „Rohrmannsche Koppel“ wird zunächst als Parkplatz bewirtschaftet. Die erwartete Entwidmung liegt gegenwärtig noch nicht vor.

Im Zuge der Baumaßnahme am Bahnhof Warnemünde durch die Deutsche Bahn ist der Parkplatz „An der Fähre“ seit September gesperrt. Die Sperrung soll voraussichtlich bis Mai 2020 bestehen.

Die Schwimmsteganlagen konnten in 2019 nahezu voll vermietet werden. Für die Schwimmsteganlage in Gehlsdorf wird ein Konzept für eine separate Sanitäreanlage erarbeitet. Dies ist für den Fall der Übernahme der Sonder- und Sportstätten durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unumgänglich. Weiterhin erfolgte in 2018 die Vorbereitung zur Ausweitung des Sportboothafens Mittelmole in Warnemünde. Die Terminstellung zum Baubeginn und zur Fertigstellung ist derzeit offen.

Für die Schwimmsteganlagen wird ferner die Einführung eines Hafenmanagementprogrammes vorbereitet.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2020 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.


Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH



Sabine Steinhaus

ppa.



Laura Falk

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.879	3.567	3.815	3.983	3.947	3.769
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	104	149	149	144	120	90
5 Materialaufwand	2.624	2.625	2.796	2.909	2.883	2.689
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.624	2.625	2.796	2.909	2.883	2.689
6 Personalaufwand	255	262	267	275	320	328
a) Löhne und Gehälter	213	219	223	230	267	274
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42	43	44	45	53	54
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	32	30	35	35	35	35
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32	30	35	35	35	35
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	120	70	70	74	78	82
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	951	729	796	834	751	725
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	951	729	796	834	751	725
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	951	729	796	834	751	725
Ausgleich durch den Gesellschafter						

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	951	729	796	834	751	725
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	32	30	35	35	35	35
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-288	200	-100	-50	50	
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	213					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	906	959	731	819	836	760
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-908	-951	-729	-796	-834	-751
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmorgige Erträge Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-908	-951	-729	-796	-834	-751
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2	7	2	23	2	9
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62	60	67	70	93	95
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60	67	70	93	95	104
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60	67	70	93	95	104
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

SIR

Service in Rostock

Wohnanlagen GmbH

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.371
Gesamtbetrag der Aufwendungen	76
techn. MA / Elektriker (Service)	1.295

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-28

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.324

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.295

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	67
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.059

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungscontrolling
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Stei/Grad
Datum: 04.10.2019

Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH erbrachte bis zum 31.12.2016 Serviceleistungen rund um das Wohnen in Rostocker Wohnanlagen, mit Ausnahme von handwerksrechtlichen Leistungen. Die Umsatzerlöse wurden aus den an die WIRO weiterberechneten Personalkosten aus Serviceleistungen für die Geschäftsfelder Hausempfang, Sportorganisation und Wertstoffoptimierung erzielt.

Die Entlohnung der SIR-Mitarbeiter erfolgte auf der Grundlage eines Haustarifes, der mit der Gesellschafterin WIRO abgestimmt wurde. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

Mit der Aufgabe der Dienstleistungstätigkeiten für die Muttergesellschaft WIRO sind alle noch in der SIR verbliebenen Arbeitsverträge auf die Muttergesellschaft WIRO übergegangen.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Ralf Zimlich und Frau Sabine Steinhaus. Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Karina Gradke.

Die SIR hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Im Planungszeitraum wird die SIR keine Aufwendungen wie Spenden und Sponsoring vornehmen.

Entsprechend des am 02.12.2010 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der alleinigen Gesellschafterin WIRO wird das Jahresergebnis vollständig an die WIRO abgeführt.

...

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre erfolgt die Rekrutierung eines technischen Servicemitarbeiters zur fachlichen Unterstützung und Umsetzung des besonderen Komfort- und Sicherheitsangebotes »Schlaues Zuhause« der WIRO in den Wohnungen der Mieter. Die Entlohnung des neuen Mitarbeiters erfolgt auf der Grundlage des in der Muttergesellschaft WIRO angewendeten Tarifvertrages der Immobilienwirtschaft.

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen entwickeln sich analog und leicht ansteigend.

Die einmal jährlich zufließenden Erträge aus den Beteiligungen an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG und an der AVW GmbH & Co. KG den wesentlichen Zuwachs an Erträgen in der Gesellschaft SIR dar.

Die URBANA legte in ihrer Gesellschafterversammlung am 27.03.2019 für ihr Geschäftsjahr 01.04.2018 bis 31.03.2019 eine Vorabausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 200 T€ fest, welche im Verhältnis der Kommanditanteile an sie ausgeschüttet wird. Dieser Zufluss ist für die SIR in der Wirtschaftsplanung 2019/2. Fassung und 2020/1. Fassung eingeplant. Die Geschäftsführung rechnet mittelfristig mit einem stetig leichten Anstieg der Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Aus der Beteiligung an der AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG erhielt die SIR im April 2019 einen Beteiligungsertrag in Höhe von 21,9 T€. Die Ergebnisse aus der Beteiligung an der AVW GmbH & Co. KG steigen seit 2017 wieder leicht an.


Die Gesellschaft ist anhaltend bestrebt, neue und für sie chancenreiche und zweckmäßige Geschäftsfelder zu untersuchen, soweit diese rechtlich und wirtschaftlich umsetzbar sind.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2020 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

SIR Service in Rostocker
Wohnanlagen GmbH


Ralf Zimlich


Sabine Steinhaus

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	47	49	50	51
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 techn. MA / Elektriker (Service)	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	13	14	60	61	63	64
a) Löhne und Gehälter	12	12	51	52	53	54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1	2	9	9	9	10
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	14	14	16	16	17	17
10 Erträge aus Beteiligungen	1.218	1.272	1.324	1.375	1.427	1.475
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	1.190	1.244	1.295	1.347	1.398	1.445
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.190	1.244	1.295	1.347	1.398	1.445
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	1.190	1.244	1.295	1.347	1.398	1.445
Ausgleich durch den Gesellschafter						

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.190	1.244	1.295	1.347	1.398	1.445
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1					
4 techn. MA / Elektriker (Service)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.218	-1.272	-1.324	-1.375	-1.427	-1.475
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14	-28	-28	-28	-29	-29
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	1.218	1.272	1.324	1.375	1.427	1.475
28 techn. MA / Elektriker (Service)	1.218	1.272	1.324	1.375	1.427	1.475
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-1.190	-1.244	-1.295	-1.347	-1.398	-1.445
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Erbgüter Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.190	-1.244	-1.295	-1.347	-1.398	-1.445
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	41	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27	67	67	67	67	67
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	67	67	67	67	67	67
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67	67	67	67	67	67
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

entfällt

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

techn. MA / Elektriker (Service)

AVW

**Assekuranzvermittlung
der WoWi GmbH & Co. KG**

SIR Haushaltsplan 2020

Beteiligungen

AVW Assekuranzvermittlung der WoWi

Grundangaben

Beteiligungsquote	1%
Höhe der Beteiligung	2.600 €
Stammkapital	260.000 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens sowie die Vermittlung von Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2018 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der AVW rechnet mit stabilen Ergebnissen bei den Jahresüberschüssen.

Rostock, 27.09.2019

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

Urbana Teleunion
Rostock GmbH & Co. KG

SIR Haushaltsplan 2020

Beteiligungen

Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	13,8%
Höhe der Beteiligung	352.280,11 €
Stammkapital	2.556.459,40 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2018 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Im Jahr 2009 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.03.2009 bilanziert. Die folgenden Geschäftsjahre laufen demnach vom 01.04. des Jahres bis 31.03. des Folgejahres. Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Entwicklungsentwicklungen.

Rostock, 27.09.2019

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

Verwaltung Urbana
Teleunion
Rostock GmbH

SIR Haushaltsplan 2020

Beteiligungen

Verwaltung Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	22,8%
Höhe der Beteiligung	5.828,73 €
Stammkapital	25.564,60 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2018 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht

Entwicklung der Gesellschaft

siehe Urbana Teleunion Rostock

Rostock, 27.09.2019

gez. Karina Gradke
Prokuristin SIR

WIR

Wärme in Rostocker

Wohnanlagen GmbH

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.205
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.176
Jahresergebnis	29

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-78

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.533

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.684

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	74
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	236
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	464
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	278
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	307

WIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungscontrolling
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Barbara Matheja
Telefon: 0381.4567-2811
Fax: 0381.4567-2899
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Wenz/Mat
Datum: 04.10.2019

Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WIR als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) betreibt für diese die im Eigentum der WIRO stehenden und von dieser erworbenen Gas-Zentralheizungen und liefert Wärme an diese. Zudem werden mittel- bis langfristig die bestehenden Gasetagenheizungen der WIRO im Wege einer Modernisierung durch Zentralheizungen ausgetauscht. Mit der Muttergesellschaft abgeschlossene Verträge, u.a. über die Wärmelieferung, die technische Betriebsführung, die Flächennutzung und die Geschäftsbesorgung, bilden die Basis für die Geschäftsfeldausübung der WIR.

Die Hauptgeschäftsfelder Modernisierung von Heizanlagen, technische Betreuung dieser und Wärmelieferung an die WIRO wurden auch in 2019 umgesetzt, wobei auch die Vorbereitungen von Heizungssanierungsmaßnahmen für das Jahr 2020 begonnen haben. Bei einem geplanten Großprojekt eines Quartiers mit dem Einsatz von Geothermie und dem Aufbau eines Nahwärmenetzes für 253 Wohnungen erfolgen weitere umfangreiche Planungsarbeiten, sodass die Realisierung auf die Jahre 2020 und 2021 verschoben wurde. Kleinprojekte zum Austausch von Heizungsanlagen wurden stattdessen vorgezogen und konnten dadurch bereits in 2019 umgesetzt werden.

Die Umsatzerlöse aus Wärmelieferung an die Muttergesellschaft WIRO werden im Berichtsjahr rund 2.090 T€ betragen und für das Geschäftsjahr 2021 bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen um rund 200 T€ p. a. steigen. Die WIR generiert außerdem einen wesentlichen Anteil ihrer Einnahmen aus der Weiterberechnung der Aufwendungen aus der Sanierung des Sekundärnetzes an die WIRO. Für das Berichtsjahr 2020 werden hieraus rund 2.572 T€ und das Folgejahr 2.339 T€ prognostiziert.

...

Dagegen stehen Ausgaben, welche erheblich durch die Kosten für Heizungssanierungen und den Einkauf der benötigten Medien wie Gas und Strom geprägt sind.

Der Aufbau von Monitoring der Heizungsanlagen und die damit verbundene Betriebsführung der Anlagen wurden vorbereitet und gehen ab November 2019 in die Umsetzungsphase. Dafür wird zum 01.11.2019 ein neuer technischer Mitarbeiter eingestellt, Entscheidungen zu einem führenden und noch zu beschaffenden Monitoring-System getroffen und die technischen Voraussetzungen in den Heizungsanlagen erstellt. Besonders durch die höheren Planungsaufwendungen für das Großprojekt und die damit verbundenen Verschiebungen verändert sich das Jahresergebnis 2019 gegenüber der Vorjahresplanung.

Im aktuellen Geschäftsjahr wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 186 T€ und für das Folgejahr ein Jahresüberschuss von rund 29 T€ prognostiziert.


Die in die WIR eingebundene Mitarbeiterzahl steigt im aktuellen Geschäftsjahr um 1,5 weitere Mitarbeiter auf insgesamt vier Mitarbeiter zum Jahresende an. Als Geschäftsführer sind Herr Ralf Zimlich und Herr Ingolf Wenzel bestellt. Die Leistungen für die Geschäftsführung von Herrn Zimlich für die WIR werden über den zwischen der WIRO und der WIR bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt und finanziell abgegolten. Herr Wenzel erhält sein Geschäftsführergehalt direkt von der WIR. Als Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Karina Gradke berufen.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2020 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH


Ralf Zimlich


Ingolf Wenzel

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.696	3.223	4.718	4.684	5.116	5.075
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	1.862	22	138	125	138	125
3 andere aktivierte Eigenleistungen	68	72	70	50	60	50
4 sonstige betriebliche Erträge	135	161	279	149	293	168
5 Materialaufwand	4.069	2.822	4.251	4.052	4.347	4.272
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.461	1.189	2.750	2.500	2.750	2.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.609	1.633	1.501	1.552	1.597	1.772
6 Personalaufwand	255	313	370	377	385	393
a) Löhne und Gehälter	218	256	303	310	316	322
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	37	56	67	68	69	71
7 Abschreibungen	180	212	241	284	326	364
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180	212	241	284	326	364
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	355	255	245	260	275	288
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	63	69	83	98	112
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-162	-186	29	-48	175	-10
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-162	-186	29	-48	175	-10
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-162	-186	29	-48	175	-10
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-162	-186	29	-48	175	-10
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	212	241	284	326	364
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	185					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-183	-417	-274	-431	-293
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.845					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.401					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	64	63	69	83	98	112
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	823	-94	-78	45	169	173
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-27					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.144	-1.143	-2.533	-2.584	-2.635	-2.688
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.171	-1.143	-2.533	-2.584	-2.635	-2.688
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)						
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	0	760	2.000	2.100	1.900	2.100
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.383					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmündige Erbgüter Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		255	753	624	770	647
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	-64	-63	-69	-83	-98	-112
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.447	952	2.684	2.641	2.572	2.635
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.795	-285	74	102	106	119
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.242	447	162	236	338	444
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	447	162	236	338	444	563
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	447	162	236	338	444	563
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	14.183	1.143	2.533	2.584	2.635	2.688	2.600
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.183	1.143	2.533	2.584	2.635	2.688	2.600
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.183	-1.143	-2.533	-2.584	-2.635	-2.688	-2.600
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.860	760	2.000	2.100	1.900	2.100	2.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	3.750	255	753	624	770	647	700
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	285	285					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

PIR

Pflege in Rostock GmbH

PIR Pflege in Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	261
Gesamtbetrag der Aufwendungen	418
Jahresergebnis	-157

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-157

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	56

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-101
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	443
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	_____
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	600



PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungscontrolling
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: WIRO/PIR/Grad
Datum: 04.10.2019

Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die PIR Pflege in Rostock GmbH (kurz: PIR) wurde am 05.06.2019 notariell als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock (WIRO) gegründet. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Rostock erfolgte zum 03.07.2019 unter der HRB 14593. Zum Kapitalaufbau wurde die PIR mit einer Stammeinlage von 100 T€ durch die Muttergesellschaft WIRO ausgestattet. Weiterhin ist per Gesellschafterbeschluss eine Kapitalrücklage von 500 T€ vereinbart worden, welche der PIR auf Anforderung durch deren Geschäftsführung durch die WIRO am 09.09.2019 gezahlt wurde.

Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens wird die Erbringung von wohnbegleitenden oder sonstigen Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, und/oder deren Angehörigen und allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen nach dem SGB V (häusliche Krankenpflege) und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege; Informationsservice; Vermittlung von Pflegehilfsmitteln; allgemeine Sozialberatung usw.

In der Gesellschaft PIR wurden zum Zeitpunkt der Gründung am 05.06.2019 zwei Geschäftsführer notariell bestellt. Als Geschäftsführung werden Herr Ralf Zimlich und Frau Karina Gradke die Gesellschaft gemeinsam vertreten. Zum 01.09.2019 wurde bereits ein erster Mitarbeiter als Pflegedienstleiter in der PIR eingestellt. Zum 01.12.2019 folgt als weitere Personalie die stellvertretende Pflegedienstleitung.

Die Gesellschaft wird mit examinierten Pflegefachkräften, Pflegehelfern und Alltagsbegleitern (Hauswirtschafter/Betreuer) ausgestattet. Weitere Einstellungen sind zum operativen Start der Gesellschaft zum 01.03.2020 geplant. Die Auswahl der geeigneten Mitarbeiter erfolgt nach Abschluss der Bewerbungsverfahren Ende 2019 bzw. Anfang 2020.

Im November 2019 wird die PIR die Vergütungsverhandlungen mit den Kranken- und Pflegekassen aufnehmen und gleichzeitig ihre Absicht für den Abschluss des erforderlichen Versorgungsvertrages nach § 72 SGB XI und des Rahmenvertrages nach § 75 SGB XI anzeigen. Ziel dieser Verhandlung ist die Einigung über angemessene Vergütungssätze für die PIR, um die ambulante Pflege wirtschaftlich betreiben zu können.

Die geplante Umsatzentwicklung richtet sich nach der Anzahl der geplanten Kunden bzw. nach der Anzahl der Fälle in den verschiedenen Leistungsarten. Der Umsatz setzt sich aus der Vergütung der medizinischen Bedarfspflege nach SGB V, der Pflegevergütung nach SGB XI (Grundpflege), der Vergütung für zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI, der Vergütung für Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI und der Vergütung für private Leistungen zusammen entsprechend der mit den Kranken- und Pflegekassen ausverhandelten Vergütungssätzen. Die PIR rechnet mit einem stetigen Zuwachs der Kundenanzahl und gleichlaufend mit einem Umsatzanstieg in allen Leistungsarten.

Mehr als 60% der Umsatzerlöse werden für die Personalaufwendungen als größter Aufwandsposten der PIR benötigt. Der Personalbedarf und damit die Personalkosten entwickeln sich gleichlaufend zur mittelfristigen Kunden- und Umsatzsteigerung. Die Entlohnung der Mitarbeiter der PIR erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes nach der Entgelttabelle für Pflegeberufe (TVöD-P), nach den jeweils aktuell geltenden Entgeltgruppen, inklusive jährliche Tarifsteigerungen. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Sachkosten und Verwaltungskosten zusammen. Die Planung der Sachkosten (bspw. Fahrzeugkosten, medizinischer Bedarf, Raumnebenkosten, Steuern, Abgaben, Versicherung) für den ambulanten Pflegedienst erfolgt im Wesentlichen anhand von Branchen- und Erfahrungswerten.

Die PIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. Hierzu wird noch in 2019 ein Geschäftsbesorgungsvertrag zw. der WIRO und der PIR abgeschlossen. Die daraus erwachsenden Verwaltungskosten stellen neben den Personalkosten eine weitere bedeutende Aufwandsposition dar. Hierin sind u.a. die Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten.

Zwischen der WIRO und der PIR wurde zum 27.08.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und notariell beurkundet. Für beide Gesellschaften ergeben sich u.a. daraus sowohl eine umsatzsteuerliche Organschaft als auch eine ertragssteuerliche Organschaft.

Die Einzahlungen der Stamm- und Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 600 T€ prägen die Liquiditätsausstattung der PIR zum Beginn ihres Geschäftsbetriebes maßgeblich. Sämtliche Vorlaufkosten der Gesellschaft können daraus bedient werden. Die Einzahlungen aus den monatlichen Leistungsabrechnungen gegenüber den Kranken- und Pflegekassen und gegenüber den Privatzahlern stellen den regulären und einzigen Liquiditätszufluss der PIR dar und werden der Gesellschaft zeitlich versetzt zum jeweiligen Abrechnungsmonat zufließen.

Die PIR wird den Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkennen und in Ihrer Gesellschafterversammlung am 19.11.2019 den entsprechenden Beschluss fassen.


Alle Angaben zum Haushaltsplan 2020 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

PIR Pflege in Rostock GmbH



Ralf Zimlich



Karina Gradke

Anlage

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse			261	484	596	692
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand	0	4	42	61	72	83
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4	42	61	72	83
6 Personalaufwand	0	45	273	319	392	446
a) Löhne und Gehälter		37	224	262	321	366
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		8	49	58	71	80
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen		7	103	117	139	156
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	0	-56	-157	-13	-7	7
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-56	-157	-13	-7	7
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						7
Ausgleich durch den Gesellschafter		-56	-157	-13	-7	

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	-56	-157	-13	-7	7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0	-56	-157	-13	-7	7
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		600				
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)		0	0	0	0	0
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde		0	56	157	13	7
b) einmündige Erbgüter Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	600	56	157	13	7
40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	544	-101	144	6	14
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		0	544	443	587	593
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	544	443	587	593	607
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	544	443	587	593	607
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

ENEX

**Vermögensverwaltungs-
gesellschaft mbH Co.**

Objekt WIRO KG

WIRO Haushaltsplan 2020

Beteiligungen

ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Co.

Objekt WIRO KG

Grundangaben

Beteiligungsquote	100%
Höhe der Beteiligung	10.000 €
Stammkapital	10.000 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Als Finanzierungsgeschäft hat die WIRO 980 Wohnungen als "sale and lease back"- Maßnahme veräußert. ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG ist entsprechend des Finanzierungsmodells der Erwerber dieser Wohnungen. Persönlich haftende Gesellschaft ist die ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Rostock. Die WIRO ist alleinige beschränkt haftende Kommanditistin. Das Finanzgeschäft und die Zinskonditionen sind auf 15 Jahre festgelegt.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2018 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Bestätigungsvermerk

Entwicklung der Gesellschaft

In 2009 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert.
Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 27.09.2019

gez. Karin Tippelt
Prokuristin WIRO

Tiefgarage Rostock

Kuhstraße

WIRO Haushaltsplan 2020

Beteiligungen

Tiefgarage Kuhstr. GbR

Grundangaben

Beteiligungsquote	34,6%
Höhe der Beteiligung	1 €
Kapitalkonto WIRO 2012	11.954,16

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Tiefgarage
Verwaltungsgesellschaft für Objektbewirtschaftung für 30 Stellplätze
beim WIRO-Bürogebäude

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2018 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV

Entwicklung der Gesellschaft

Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der
Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 27.09.2019

gez. Karin Tippelt
Prokuristin WIRO

ROSTOCK PORT GmbH

ROSTOCK PORT GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	38.441
Gesamtbetrag der Aufwendungen	32.132
Jahresergebnis	6.309

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.083
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-359
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.442

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	56
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.353
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.297

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	35.183
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.546
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	32.637

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.218
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	40.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	173
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-11.864
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	181.252
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	188.801
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	195.110
---	---------

Rostock

Vorbericht

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

ROSTOCK PORT GmbH

Ausgangssituation

Die Anteile an der ROSTOCK PORT GmbH werden zu 74,9 % von der Hansestadt Rostock und zu 25,1 % vom Land Mecklenburg-Vorpommern gehalten.

Gesellschaftszweck von ROSTOCK PORT als Hafenleitungsorgan ist die Bereitstellung der Infrastruktur im Seehafen sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen. Aus diesem Grund stellt ROSTOCK PORT den Grund und Boden, Hafenbecken, Kaikanten, Gebäude, und Versorgungsnetze sowie Dienstleistungen zur Sicherung des Hafenaufbauprozesses den Nutzern entgeltlich zur Verfügung.

Entwicklung der Erfolgslage

Das Jahr 2018 wurde mit einem positiven Ergebnis von T€ 9.963 abgeschlossen. Darin enthalten ist ein neutrales Ergebnis von T€ -693.

Für das Jahr 2019 wurde ein positives Ergebnis von T€ 5.317 geplant, welches nach gegenwärtiger Einschätzung mindestens erreicht wird.

Erfolgsplan 2020

Die Entwicklung im Jahr 2020 und in den Folgejahren hängt auch davon ab, ob und in welcher Höhe Fördermittel für die Realisierung von Investitionen an ROSTOCK PORT ausgereicht werden.

Für das Jahr 2020 plant ROSTOCK PORT mit Hafententgelten in Höhe von € 24,6 Mio., die damit € 0,1 Mio. über dem Vorjahr liegen.

Die Reparaturaufwendungen liegen aufgrund einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen in 2020 über dem langjährigen Mittel.

Die Personalkosten 2020 wurden inkl. einer tariflichen Entgelterhöhung geplant.

Abschreibungen und Zinsen für Kredite wurden unter Berücksichtigung des Investitionsplanes berechnet. Bei den Zinsaufwendungen wurde außerdem die erforderliche Zwischenfinanzierung der Fördermittel berücksichtigt.

Insgesamt geht ROSTOCK PORT davon aus, trotz des umfangreichen Investitionsplanes auch in 2020 ein positives Ergebnis zu erzielen.

Finanzplan 2020

Der detaillierte Finanzplan ist als Anlage beigefügt.

Aufgrund des umfangreichen Investitionsplanes von insgesamt € 230 Millionen und den begrenzten Innenfinanzierungsmöglichkeiten ist ROSTOCK PORT weiterhin auf Fördermittel angewiesen. Da die geplanten Fördermittel mit zeitlicher Verzögerung im Vergleich zu den Investitionsauszahlungen zufließen, sind kurzfristige Kredite als Zwischenfinanzierungen erforderlich.

In Zeile 19 werden die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen vor Abzug der Fördermittel dargestellt.

In Zeile 5 wird die Zu- /Abnahme der Fördermittelforderungen ausgewiesen, die sich aus den geplanten förderfähigen Investitionen ergeben.

In Zeile 31 und 32 wird die Aufnahme bzw. Tilgung der langfristigen Investitionskredite dargestellt.

In Zeile 33 wird der Zufluss der geplanten Fördermittel und Zuschüsse für Investitionen ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Zeile 41) ergibt sich aus dem Saldo der liquiden Zahlungsmittel (Kassenbestand) und dem Bestand an kurzfristigen Fördermittel-Zwischenfinanzierungen.

Bei Umsetzung des Investitionsplanes beträgt die Kreditaufnahme für 2020 € 36,4 Mio., die sich aus € 5,0 Mio. langfristigen Investitionskrediten und € 31,4 Mio. Fördermittel – Zwischenfinanzierungen zusammensetzen.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Kreditbestandes zum 31.12.2019 (€ 18,7 Mio.) und der planmäßigen Tilgung erhöht sich der Bestand zum 31.12.2020 auf € 37,1 Mio., davon € 6,9 Mio. Investitionskredite.

Investitionsplan

Der detaillierte Investitionsplan ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

Wesentliche Investitionen im Überseehafen der Jahre 2020 bis 2024 sind der Neubau der Liegeplätze 41 – 46 (€ 43,8 Mio.), der Liegeplätze 30 – 34 € 47,1 Mio.), der Liegeplatz 24 (€ 25,0 Mio.), die Hafenerweiterung (€ 10,2 Mio.), sowie Investitionen in 8 weitere Liegeplätze und Flächen.

In Warnemünde sind Investitionen von insgesamt € 7,0 Mio. geplant (WCC 8 und einzelne Anpassungsmaßnahmen).

Die Investitionen der Jahre 2020 – 2024 addieren sich zu € 229,7 Mio. Darin sind von ROSTOCK PORT langfristig zu finanzierende Eigenanteile von über € 122,7 Mio. sowie zwischen zu finanzierende Fördermittel von € 107,0 Mio. enthalten.

Erfolgsplan 2020 – 2023

Die Erlössteigerungen bis 2023 um € 2,1 Mio. auf € 40,2 Mio. resultieren im Wesentlichen aus den angenommenen Erlöszuwächsen durch die im Investitionsplan dargestellten Investitionsmaßnahmen sowie den angenommenen Steigerungen bestehender Geschäftsbereiche.

Die Reparatur- und Materialaufwendungen im Jahr 2020 wurden aufgrund vieler Einzelmaßnahmen über dem langjährigen Mittel geplant. Der Reparaturaufwand in den Folgejahren entspricht dem langjährigen Durchschnitt.

Die Zunahme der Personalkosten in den Jahren 2020 – 2023 resultiert zum einen aus zahlenmäßigen Veränderungen der Mitarbeiter sowie den tariflichen Anpassungen.

Die Steigerung der Abschreibungen bis 2023 um € 2,7 Mio. auf € 11,7 Mio. resultiert aus den zusätzlichen Abschreibungen, die sich aus dem Investitionsplan ergeben.

Der Zinsaufwand wird aufgrund der aus dem Investitionsplan resultierenden Kreditaufnahme auf bis zu € 2,0 Mio. im Jahr 2023 ansteigen. (s. Finanzlage).

Die Planung weist für die Jahre 2020 bis 2023 ein positives Ergebnis aus.

Finanzplan 2020 – 2023

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeile 15) setzt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (Zeile 1) und den Abschreibungen (Zeile 2) zusammen. Die starken Schwankungen in Zeile 4 und 5 resultieren aus dem Auf-/Abbau von Fördermittelforderungen aufgrund des zeitlich verzögerten Fördermittelzuflusses für geförderte Investitionsmaßnahmen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Finanzierung der geplanten Investitionen nur durch die weitere Zuwendung von Fördermitteln in ausgewiesener Höhe möglich ist. Aufgrund der begrenzten Innenfinanzierungskraft von ROSTOCK PORT muss jede Reduzierung der geplanten Fördermittel durch eine langfristige Kreditaufnahme ersetzt werden. Die entsprechende Tilgung der Kredite in den Folgejahren führt möglicherweise zur Einschränkung der Finanzierung weiterer Investitionsvorhaben nach 2024.

Ergebnisverwendung

Die gegenwärtige Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen. Die Einstellung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklage ist ebenso wie die Bereitstellung von Fördermitteln in etwa in der geplanten Höhe Voraussetzung um ROSTOCK PORT in die Lage zu versetzen, den Investitionsplan umsetzen zu können.

Beteiligungen

ROSTOCK PORT ist mit 25 % (€ 250.000) an dem Grundkapital der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung GmbH (Rostock Business) beteiligt.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von € 26.263,09 aus, der thesauriert wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2019 geht ebenfalls von einem Jahresüberschuss aus.

Da die übrigen Geschäftsanteile der Gesellschaft ebenfalls von kommunalen Gesellschaften gehalten werden, gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft einen eigenen Wirtschaftsplan direkt beim Beteiligungscontrolling der Hansestadt Rostock einreichen wird.

Ferner ist ROSTOCK PORT mit 10 % (€ 2.500) an dem Grundkapital der Rostock Trimodal GmbH (RTM) beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan erstellt wird.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung des KLV-Terminals im Seehafen Rostock.

Für das Geschäftsjahr 2018 weist RTM einen Jahresüberschuss von € 97.341,00 aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ergänzungen über die Eigenbetriebsverordnung hinaus gemäß Anforderungsschreiben der Hansestadt Rostock vom 04.12.06:

Sponsoring und ähnliche Zuschüsse

Der Geschäftsführer ist gemäß Geschäftsanweisung berechtigt, Spenden in einer Höhe von € 20.000 p.a. bzw. höchstens € 2.500 im Einzelfall nach eigenem Ermessen zu tätigen. Darüber hinaus gehende Spenden sowie den Gesellschaftern zugutekommende Aufwendungen für Sponsoring sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Wesentlichen entspricht die Planung der Spenden und des Sponsorings denen der Vorjahre. Für das Jahr 2020 plant ROSTOCK PORT die Seemannsmission e.V. mit einer Sachspende (Kaltmiete) in Höhe von T€ 20,1 zu unterstützen. Ferner wurde das Sponsoring der Festspiele M-V mit T€ 50, das Cruise Festival mit T€ 10 und die Port Partys mit T€ 5 geplant. Weitere Spenden sind mit T€ 30 und Sponsoring mit T€ 30 geplant.

Außerdem wurde vom Aufsichtsrat das Sponsoring des Rostocker Zoos mit T€ 37,5 p.a. beschlossen.

Werbebudget

Die geplanten Aufwendungen für Werbemaßnahmen liegen unter denen des Vorjahres. Die detaillierte Aufgliederung des „sonstigen betrieblichen Aufwands“ und damit die Aufwendungen für Werbung etc. sind Bestandteil der Erläuterungen des Wirtschaftsplanes, die dem Aufsichtsrat und damit dem Amt für Beteiligungsverwaltung im Dezember 2020 übergeben wird.

Beschäftigte mit Sonderdienstverträgen

Bei ROSTOCK PORT werden im Jahr 2020 dreizehn Angestellte außertariflich entlohnt. Es betrifft zwei Geschäftsführer mit einem Geschäftsführervertrag, vier Prokuristen und sieben weitere Mitarbeiter. Die sieben weiteren Mitarbeiter werden außertariflich entlohnt, da deren Arbeitsgebiete nicht im Tarifvertrag abgebildet sind. Diese Ansicht wurde vom Betriebsrat bestätigt. Es gibt keine Vereinbarungen über Erfolgsbeteiligungen.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen kann in der im Eigentum von ROSTOCK PORT stehenden Fläche im Bereich Dändorf (186.000 qm) gesehen werden.

Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche

Die von ROSTOCK PORT betriebenen Geschäftsbereiche liegen alle im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und des darin niedergelegten Gesellschaftszweckes. Alle Geschäftsbereiche sind durch die Gesellschafter genehmigt.

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	39.596	37.758	38.096	38.976	39.648	40.177
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	111	120	120	120	120	120
4 sonstige betriebliche Erträge	779	207	204	204	204	204
5 Materialaufwand	-8.228	-9.546	-8.393	-7.984	-7.838	-7.784
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.635	-1.571	-1.580	-1.585	-1.590	-1.590
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.593	-7.975	-6.813	-6.399	-6.248	-6.194
6 Personalaufwand	-9.768	-10.554	-10.988	-11.218	-11.341	-11.607
a) Löhne und Gehälter	-8.150	-8.810	-9.096	-9.287	-9.388	-9.606
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.618	-1.745	-1.892	-1.931	-1.953	-2.001
- davon für Altersversorgung	-54	-28	-28	-28	-28	-28
7 Abschreibungen	-8.558	-8.902	-8.994	-9.099	-10.073	-11.658
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.558	-8.902	-8.994	-9.099	-10.073	-11.658
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.317	-2.715	-2.482	-2.325	-2.275	-2.310
10 Erträge aus Beteiligungen	8					
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	23	21	19	18	16
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-315	-769	-1.052	-1.148	-1.816	-2.032
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-324	-262	-180	-240	-200	-100
16 Ergebnis nach Steuern	10.014	5.360	6.352	7.305	6.447	5.026
17 sonstige Steuern	-51	-43	-43	-43	-45	-45
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.963	5.317	6.309	7.262	6.402	4.981
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	9.963	5.317	6.309	7.262	6.402	4.981
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	9.963	5.317	6.309	7.262	6.402	4.981
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.558	8.902	8.994	9.099	10.073	11.658
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-549	-20	-20	-20	-20	-20
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2.026	29.718	780	-11.904	547	-15.213
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.113	-29.838	-900	11.784	-667	15.093
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.543	193	248	25	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	59	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	285	746	1.031	1.129	1.798	2.016
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	324					
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-723	262	180	240	200	100
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		-262	-180	-240	-200	-100
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.279	15.018	16.442	17.375	18.133	18.515
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-308	-220	-100	-100	-100	-100
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.514	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17.885	-50.091	-50.253	-50.775	-75.977	-19.280
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	32	33	35	37	38	38
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	30	23	21	19	18	16
27 Erhaltene Dividenden (+)	8					
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.609	-50.255	-50.297	-50.819	-76.021	-19.326
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			5.000	14.000	23.500	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.494	-1.494	-1.494	-1.994	-2.274	-4.250
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.494	-1.494	-1.494	-1.994	-2.274	-4.250
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.718	4.000	30.183	30.186	37.494	22.555
a) von der Gemeinde *	6.718	4.000	24.183	30.186	37.494	22.555
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			6.000			
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-263	-769	-1.052	-1.148	-1.816	-2.032
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.961	1.737	32.637	41.044	56.904	16.273
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.631	-33.500	-1.218	7.600	-984	15.462
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.063	8.063	-10.646	-11.864	-4.264	-5.248
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.694	-25.437	-11.864	-4.264	-5.248	10.215
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.063	63	4.694	694	377	10.215
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	-25.500	-16.557	-4.957	-5.624	0

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	159.562	6.652	29.619	34.027	23.450	38.270	27.544
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	600	100	100	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	281.457	52.257	50.373	50.895	76.097	19.400	32.435
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	282.057	52.357	50.473	50.995	76.197	19.500	32.535
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	159.562	6.652	29.619	34.027	23.450	38.270	27.544
a) von der Gemeinde *	149.326	2.416	23.619	34.027	23.450	38.270	27.544
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	6.000	0	6.000	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	38.542	23.340	1.218	0	984	0	13.000
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

Investitionsplan 2020 bis 2024

Nr.	Bezeichnung	Inv. gesamt	Zuschuss	Vorjahre	V-Ist	Plan	Vorschau			
		(incl. Vortr. 1.1.)			2019	2020	2021	2022	2023	2024
		TE	TE		TE	TE	TE	TE	TE	
A. Fähr-, RoRo-, KLV-Terminal										
1.	Terminalleitsystem (SKSS)	915	0	245	220	150	100	100	100	0
2.	Neubau LP 50 mit RoRo-Rampen	7.000	-6.160	269	6.731	0	0	0	0	0
3.	Neubau LP 62/63	12.000	-10.560	2.301	8.699	1.000	0	0	0	0
4.	MoS Finnland II	2.337	-274	1.539	798	0	0	0	0	0
a)	Flächenneubau RoRo-Gebäude	294	-74	294	0	0	0	0	0	0
b)	Baureifmachung Kaihalle 9	1.243	0	1.243	0	0	0	0	0	0
c)	Flächenbefestigung RoRo	220	-55		220	0	0	0	0	0
d)	Scanninganlage Südtor	180	-45		180	0	0	0	0	0
e)	Flutlichtmasten RoRo	400	-100	2	398	0	0	0	0	0
5.	Neubau Sanitärgebäude Pier I / Fährcenter	300	0	3	297	0	0	0	0	0
6.	Scanninganlage KV Bahneingang	150	-113		75	75	0	0	0	0
7.	Spundwand LP 64	5.000	-2.500		0	0	0	5.000	0	0
8.	Planung Neubau KV-Terminal (740 m)	500	0		500	0	0	0	0	0
9.	Anpassungen Fähr- u. RoRo-Terminal	1.500	0		250	250	250	250	250	250
		29.702	-19.606	4.357	17.570	1.475	350	5.350	350	250
B. Übrige Liegeplätze										
1.	LP 23 + Baggerung -14,50 m	17.284	-13.403	5.443	9.841	2.000	0	0	0	0
2.	LP 24 + Baggerung -16,50 m	25.000	-12.500		202	200	12.500	12.098	0	0
3.	LP 31 - 34	37.553	-22.532	53	800	9.200	10.000	17.500	0	0
4.	LP 30	9.500	-5.700		100	100	1.000	8.300	0	0
5.	LP 10 Anpassung Schwerlast	1.279	0	1.544	-265	0	0	0	0	0
6.	Schwerlastfläche LP15 (2.BA)	7.500	-6.750	3.790	3.710	0	0	0	0	0
7.	LP 6 Anpassung	3.500	0		100	400	3.000	0	0	0
8.	Steganlage Nordseite LP 3/4 Ölhafen	800	0		0	0	0	0	800	0
9.	LP 45 - 46	17.796	-10.678	649	1.389	11.000	4.758	0	0	0
10.	LP 43 / 44	13.242	-7.945	571	129	76	4.000	8.466	0	0
11.	LP 41 / 42	12.720	-7.632	428	202	50	50	500	11.490	0
12.	Nordverlängerung LP 18	1.200	0	328	47	825	0	0	0	0
13.	Kaistraße LP 17	900	0	9	79	812	0	0	0	0
14.	Kaistraße LP 18	600	0		0	600	0	0	0	0
15.	Kaistraße LP 16	400	0		0	0	400	0	0	0
16.	Tiefenbaggerung LP 43 - 45	6.780	-2.712		20	20	20	20	20	6.680
17.	Ertüchtigung LP 18 auf 16,50m Wassertiefe	10.550	-4.220	51	0	0	249	250	700	9.300
18.	Neubau LP 17 auf 16,50m + Nassbaggerung	14.950	-5.980		0	0	200	250	700	13.800
		181.554	-100.051	12.866	16.354	25.283	36.177	47.384	13.710	29.780
C. Flächen und Gebäude										
1.	Verkehrsertüchtigung inkl. Medienerschließung	11.412	-7.447	9.488	1.317	607	0	0	0	0
2.	Verkehrsertüchtigung 2. BA	10.135	-9.122	232	4.199	3.221	0	2.483	0	0
a)	Ertüchtigung Ost-West-Str. mittl. Abschnitt	1.100	-990	9	591	500	0	0	0	0
b)	Umverlegung Ost-West-Str. westl. Abschnitt	1.200	-1.080	14	450	736	0	0	0	0
c)	Straßenunterführung zur Flächenverbindung	900	-810		300	600	0	0	0	0
d)	Baureifmachung Flächen inkl. Grünausgleich	2.750	-2.475	209	1.541	1.000	0	0	0	0
e)	Erschließung Verkehrsfläche Vorgelände Fährterminal	2.700	-2.430		217	0	0	2.483	0	0
f)	Schwerlastertüchtigung Zufahrt LP 13-15	1.100	-990		1.100	0	0	0	0	0
g)	Überführung Swinkuhlen	385	-347		0	385	0	0	0	0
	Brücke Ost-West-Straße	960	-480		960	0	0	0	0	0
3.	Ökomaßnahme Diedrichshäger Moor (für Fl. 34/34a)	3.215	0	3.203	12	0	0	0	0	0
4.	Baureifmachung Fläche 11	3.000	-1.800		100	2.900	0	0	0	0
5.	Bandanhebung Düngemittel	6.000	-6.000		400	5.600	0	0	0	0
6.	Gleisanpassung Fläche 11/12	1.700	0		0	1.700	0	0	0	0
7.	Flächenherrichtung Fläche südlich Hafenbecken A	5.000	-3.750		0	0	0	5.000	0	0
8.	Bürozentrum - Ersatz Bürogebäude inkl. Freiflächen	9.500	0		0	300	3.400	3.800	2.000	0
9.	Ersatz Kantine / Konferenz inkl. Abriss und Freiflächen	7.010	0		0	75	3.000	3.000	935	0
10.	Planung u. Ausgleichsmaßnahme Fläche 34/35 inkl. LP	7.106	-2.842	106	200	200	200	6.400	0	0
11.	Kauf von Flächen (Hafenerweiterung)	11.243	0		1.000	1.000	6.243	1.000	1.000	1.000
12.	Anpassung Flächen/Gebäude	5.400	0		900	900	900	900	900	900
		81.681	-31.441	13.029	9.088	16.503	13.743	22.583	4.835	1.900
D. Verwaltung u. sonst.										
1.	Betriebs-u. Büroausstattung	1.865	0		575	320	220	350	200	200
2.	Software	720	0		220	100	100	100	100	100
3.	Hardware	190	0		40	30	30	30	30	30
4.	Strom-, Telefonnetze	295	0		170	25	25	25	25	25
5.	Regenwassernetze	360	0		100	100	100	20	20	20
6.	Geräte für Service Fährterminal	1.230	0		485	200	120	225	100	100
		4.660	0	0	1.590	775	595	750	475	475
E. Warnemünde										
1.	Betriebsausstattung W'mnde	270	0		120	30	30	30	30	30
2.	Anpassungen Flächen / Liegeplätze	621	0	21	100	100	100	100	100	100
3.	Warnemünde Cruise Center 8	16.000	-14.400	2.158	7.535	6.307	0	0	0	0
		17.786	-14.400	3.074	7.755	6.437	130	130	130	130
Investitionen gesamt		315.383	-165.498	33.326	52.357	50.473	50.995	76.197	19.500	32.535
Mittelherkunft										
Fördermittel GRW / MoS		159.498		19.897	38.580	25.083	18.402	38.161	7.462	11.912
Zuschüsse Dritter		6.000		0	0	6.000	0	0	0	0
Eigenmittel		149.885		13.429	13.777	19.390	32.593	38.036	12.038	20.623
Gesamt		315.383		33.326	52.357	50.473	50.995	76.197	19.500	32.535

Großmarkt Rostock

GmbH

Großmarkt Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.723
Gesamtbetrag der Aufwendungen(incl.Steuern)	2.701
Jahresergebnis	22

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	96

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-130
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-130

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	677
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.828
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.849
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.871

Allgemeine Situation

1. Wochenmärkte

Der Bereich Wochenmärkte ist nach wie vor etwas angespannt und durch Extremwetterlagen (Starkregen, Starkwinde) beeinträchtigt. Es wird weiter an der Etablierung von Sondermärkten zur Bereicherung des regulären Wochenmarktbetriebs gearbeitet. So soll das Spargelfest 2020 auch auf dem Wochenmarkt Lütten Klein etabliert werden, um diesen zu stärken. Aber auch an bereits sehr gut angenommenen Formaten, wie dem Stoff- und Tuchmarkt sowie dem Italienischen Markt soll festgehalten werden. Die Gesamterlöse belaufen sich für die Wochenmärkte im V-IST 2019 auf 328 T€. Die Planzahl 2020 beläuft sich hier auf 314 T€. (- 14 T€). Gleichzeitig wurden die Kosten in diesem Bereich um von V-IST 2019: 266 T€ auf V-Ist 2020: 242 T€, somit um 24 T€ verringert.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, 2020 folgende Wochenmärkte abzuhalten:

Rostock	Dierkow, Hannes-Meyer-Platz	Mittwoch	08:00-14:00 Uhr
Rostock	Doberaner Platz	Montag und Donnerstag	08:00-18:00 Uhr
Rostock	Gehlsdorf	Donnerstag	13:00-18:00 Uhr
Rostock	Lichtenhagen	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Rostock	Lütten-Klein	Dienstag und Freitag	08:00-16:00 Uhr
Rostock	Margaretenplatz	Mittwoch	13:00-18:00 Uhr
Rostock	Neuer Markt	Montag-Freitag Samstag	08:00-17:00 Uhr 08:00-13:00 Uhr
Rostock	Reutershagen	Montag-Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Rostock	Toitenwinkel	Donnerstag	09:00-17:00 Uhr
Rostock	Ulmenmarkt	Dienstag und Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Rostock	Warnemünde	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Stralsund	Neuer Markt	Dienstag und Freitag	07:30-15:00 Uhr
Stralsund	Trelleborger Platz	Montag und Donnerstag	07:30-13:00 Uhr

Für die Organisation der Wochenmärkte werden 2 Marktmeister in Rostock und eine halbe Marktmeisterstelle in Stralsund angesetzt. Im Bedarfsfall wird dies durch geringfügig Beschäftigte ergänzt (hauptsächlich in der Urlaubszeit oder bei Krankheit). Der Marktmeister in Stralsund wird Ende 2020 in Rente gehen, dafür wird ein neuer Kollege in seine Aufgaben eingearbeitet. Die Einarbeitung soll im 3. und 4. Quartal geschehen. Hierdurch kommt es zu leichten Mehrbelastungen im Bereich Lohn.

Die Kosten für Reinigung und Pachten werden durch stetige Kostenkontrolle stabil gehalten. Stetige Lohnsteigerungen unserer Dienstleister werden durch effektiveres Marktmanagement aufgefangen. Die Kosten für Reinigung und Pachten werden durch stetige Kostenkontrolle stabil gehalten. Stetige Lohnsteigerungen unserer Dienstleister werden durch effektiveres Marktmanagement aufgefangen. Das Werbekostenbudget wurde für 2020 leicht verringert (V-IST 8 T€), da sich die großen Werbemaßnahmen (einheitliche Tüten) durch den Verkauf an die Händler refinanzieren soll. 2019 gab es die ersten Anfragen zur Abrufung von Werbekostenzuschüssen im Rahmen der Gestaltungsrichtlinien. Dies wird sich 2020 voraussichtlich in keinem Maße fortsetzen.

Schwer kalkulierbare Veränderungen zu dieser Planung können sich durch die Bebauung der Nordkante ergeben. Diese sind im vorliegenden Plan nicht berücksichtigt.

2. Spezialmärkte

Auf Grund der BUGA-Planung sowie der Entstehung des neuen Theaters auf dem Bussebart rechnen wir 2020 mit den ersten Einschränkungen im Bereich Sondermärkte. Es wird davon ausgegangen, dass es durch Baustelleneinrichtungen in verschiedenen Bereichen bereits zu Flächenreduzierungen zur Hanse Sail und eventuell auch schon zu Weihnachten 2020 kommen kann. Für das Jahr 2019 ist in diesem Bereich mit einem Abschluss über Plan (V-IST 2019: 1.958 T€) zu rechnen. Begründet liegt dies hauptsächlich in der im 2. Quartal 2019 vorgenommenen Erhöhung der Standgelder, da sich die Kosten in diesem Bereich stetig und kontinuierlich erhöhen.

Für 2020 wird daher mit einem leichten Zuwachs der Einnahmen auf 2.051 T€ gerechnet. Hierbei sollen die erläuterten eventuell zu erwartenden Einbußen durch die Erarbeitung neuer Veranstaltungsformate aufgefangen werden. Außerdem wird in der Planung davon ausgegangen, dass die Hafitage Ueckermünde 2020 nach Beendigung der Bauarbeiten wieder stattfinden werden.

Bei den Einnahmen für den Weihnachtsmarkt Rostock wird durch veränderte Auflagen der Feuerwehr (im Bereich Breite Straße und Lange Straße) mit Einbußen im Einnahmebereich gerechnet (ca. 5 T€).

Bei der Planung wurden nur Veranstaltungen berücksichtigt, von deren Durchführung die Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeht.

Die Kosten im Bereich Fortbildung wurden für 2020 um 5 T€ reduziert, da die Mitarbeiter alle über notwendige Zertifizierungen verfügen (z.B. Veranstaltungssicherheit, Erste Hilfe Staplerschein). Das Ziel für diesen Bereich ist es im Jahr 2020 eine neue Veranstaltung zu akquirieren oder zu konzipieren. Bestehende Konzepte werden weiter dem Zeitgeist angepasst.

Im Bereich der Veranstaltungssicherheit wurde in den letzten Jahren ein sehr guter Status Quo erarbeitet, welchen wir für 2020 halten wollen; jedoch wird hier nicht mit einer weiteren signifikanten Kostensteigerung gerechnet, so die politische Lage stabil bleibt.

3. Großmarkt

Die Blumenhalle ist weiterhin voll vermietet. Zwei der drei Mieter sind langfristig gebunden; mit einer Vertragslaufzeit bis Ende 2025. Ein Mietvertrag verlängert sich jährlich. Die Mietersituation ist jedoch weiter angespannt. Hier wird kontinuierlich daran gearbeitet die Mieter zu halten.

Auch die Obst- und Gemüsehalle ist gegenwärtig bis auf eine geringfügige Fläche von 120 m² voll vermietet. Die Anfang 2019 frei gewordene Fläche konnte teilweise neu vermietet werden, so dass sich der Leerstand wieder leicht verringert hat. Die 120 m² nicht vermietete Fläche wird bis zur möglichen Vermietung als Logistikfläche für den Bereich Veranstaltungen genutzt. Die bestehenden drei Mietverträge laufen bis 2024, 2025 bzw. 2026.

Langfristig ist es für diesen Bereich unumgänglich über alternative Nutzungskonzepte der Hallen nachzudenken und die Voraussetzung für diese zu schaffen, denn auf Grund der Lage und der allgemeinen Marktentwicklung ist nicht davon auszugehen, dass die Umsätze auf dem Blumengroßmarkt wieder steigen. Unsere Mieter im Bereich Obst und Gemüse haben sich bereits den veränderten Marktbedingungen angepasst und ihr Liefergeschäft optimiert. Hier wird zum jetzigen Zeitpunkt von einer langfristigen Zusammenarbeit ausgegangen.

Werbemaßnahmen

Für Werbemaßnahmen aller drei Bereiche ist ein Budget von 90 T€ im Vergleich zum Vorjahr (V-IST 2019: 112 T€) wieder leicht reduziert. Für den Bereich Wochenmärkte soll die Produktion von einheitlichen Papiertüten angeschoben werden; diese Maßnahme wird jedoch durch den Verkauf dieser Tüten wieder refinanziert. Der Bereich Großmarkt wurde ebenfalls weiter reduziert, da die Mieter nicht mehr bereit sind diese Kosten mitzutragen. Im Bereich Spezialmärkte ist das Budget ebenfalls leicht gesunken, da die Investitionen der letzten Jahre (neue Webseiten, neue Werbematerialien) 2020 nur geringfügig angepasst werden müssen.

Beschäftigte

Die in den letzten Jahren begonnene Umstrukturierung im Bereich Personal trägt Früchte. So konnten wir 2019 mit dem Kleinkunstfest Warnemünde ein neues kleines Format etablieren. Durch Schwangerschaft/Elternzeit kommt es zu einer leichten Erhöhung der Lohnkosten 2019. 2020 wird mit einer weiteren Lohnsteigerung gerechnet, da der langjährige Buchhalter Ende 2020 in Rente geht. Diese Stelle muss neu besetzt werden und hier wird es in der Einarbeitungszeit zu einer erhöhten Lohnbelastung kommen. Gleiches gilt für den Renteneintritt unseres Wochenmarktmeisters in Stralsund. Im Jahr 2021 sollten sich die Lohnkosten dann wieder stabilisieren.

Die Großmarkt Rostock GmbH ist kein tarifgebundenes Unternehmen. Zwischen der Gesellschaft und den Mitarbeitern bestehen Einzelverträge. Im Übrigen wird auf die Stellenübersicht verwiesen. Zur Fachkräfte- und Mitarbeiterbindung wurden in den letzten Jahren flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt und Maßnahmen etabliert, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Diese werden auch 2020 weitergeführt und ausgebaut.

Investitionen

Für 2020 sind Investitionen i. H. v. 130 T€ vorgesehen. Hierbei entfallen 20 T€ auf Softwareanschaffungen für die verschiedenen Bereiche. Außerdem sind Investitionen im Bereich Spezialmärkte in Höhe von 50 T€ geplant. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen (Wassertechnik, Hütten, Lichtelemente). Für die Bereiche Allgemeine Verwaltung und Wochenmarkt sind Investitionen in Höhe von 60 T€ geplant. Auch hier handelt es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen wie Büromöbel, Wochenmarktstände (Erzeugerstände).

Finanzierung

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die geplanten Aufwendungen über die geplanten Einnahmen finanziert werden. Sie verfügt weder über nicht betriebsnotwendiges Vermögen noch über Geschäftsbereiche, die nicht zwingend für den Zweck der Gesellschaft erforderlich sind.

Großmarkt Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.878	2.640	2.663	2.533	2.533	2.484
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	4					
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	50	45	60	61	61	71
5	Materialaufwand	2.056	1.826	1.811	1.635	1.635	1.635
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	445	417	456	365	365	365
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.611	1.409	1.355	1.270	1.270	1.270
6	Personalaufwand	559	548	577	599	599	601
	a) Löhne und Gehälter	463	449	456	472	472	472
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	96	96	121	126	126	126
	- davon für Altersversorgung	3	3	3	1	1	1
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	103	106	114	114	114	114
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	181	166	181	175	175	175
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	6	6	13	13	5
16	Ergebnis nach Steuern	29	33	34	58	58	25
17	sonstige Steuern	12	12	12	12	12	12
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17	21	22	46	46	13

Verwendung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	17	21	22	46	46	46	13
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Großmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	17	21	22	46	46	13
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	103	106	114	114	114	114
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-12	-40	-30	-25	-30	-20
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-20	-20	-20	-20	-20	-20
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	5	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	55	7	6	13	13	5
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	151	74	92	128	123	92
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-92	-121	-130	-125	-240	-140
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Großmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-92	-121	-130	-125	-240	-300
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-40	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-40	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	20	20	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	637	657	677	677	677	677
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	657	677	677	677	677	677
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Großmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0
davon Sonstige		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-20	-20	-20	-10	-20	-20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-56	-50	-60	-85	-80	-240
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige		-45	-60	-50	-30	-140	-40
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-121	-130	-130	-125	-240	-300
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-121	-130	-130	-125	-240	-300
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Großmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	
Kurzbeschreibung:	In der Planung enthalten-Ersatzinvestitionen-PKW/LKW/Transporter/Veranstaltungstechnik/IT Systeme/Hardware/Planung BUGA/Sicherheitstechnik Spezialevents/Neubau Mehrzweckhalle/							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)	
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige		0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen								
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-20	-20	-20	-10	-20	-20	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-56	-50	-60	-85	-80	-240	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0		
davon für Sonstige		-45	-60	-50	-30	-140	-40	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0		
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-121	-130	-130	-125	-240	-300	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten		0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-121	-130	-130	-125	-240	-300	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

inRostock

GmbH

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.437
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.357
Jahresergebnis	80

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.632
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.351
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.719

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-422
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-422

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-890
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.110

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-31
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	51,50
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.217
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	4.866
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	4.946
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.026

Vorbericht

Einleitung

Der Gesellschaftszweck ist die Betreuung der Veranstaltungshäuser HanseMesse und StadtHalle Rostock mit dem Ziel, die Region Rostock mit Veranstaltungen wie Messen, Kongresse sowie Konzerte und Ähnlichem zu versorgen und damit einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft sowie zum kulturellen und sportlichen Angebot in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu leisten. Dazu stehen ihr seit 1979 mit dem kompakten Angebot der gerade modernisierten StadtHalle und zudem seit 2002 mit dem Landesmessezentrum, der HanseMesse Rostock, zwei der größten Eventlocations in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

Die Gesellschaft unterstützt somit maßgeblich die Funktion der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Oberzentrum und Regiopole.

Grundlegende Besonderheiten

Im April 2018 wurde die StadtHalle Rostock nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten wiedereröffnet und die Baumaßnahme „Umbau, Erweiterung und Modernisierung der multifunktionalen Veranstaltungsarena in Rostock“, konnte mit folgenden Restarbeiten sowie der Abrechnung gegenüber dem Landesförderinstitut im August 2019 abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgte zu wesentlichen Anteilen durch Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Der Eigenanteil wird durch die Gesellschaft getragen. Sichtbar wird diese umfangreiche Investition insbesondere in der niedrigen Eigenkapitalquote sowie nach Bezahlung aller Verbindlichkeiten seit 2019 auch in der stark verringerten Liquidität der Gesellschaft.

Derzeit steht noch die baufachliche Prüfung der zur Verfügung gestellten Fördermittel als Abschluss dieser umfangreichen Maßnahme aus.

Dieser Sachverhalt hat daher weiterhin Einfluss auf die vorliegende Planung und ermöglicht zudem durch die Vermögenslage nur bedingt eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Vertrags-/Buchungsstand beider Häuser

Für die StadtHalle Rostock ist das Konzept hinter der Modernisierung voll aufgegangen, was bereits die hohe Auslastung in 2019 beweist. Waren es im aktuellen Jahr vor allem zahlreiche Bundestagungen und –Kongresse, die auch aufgrund des Universitätsjubiläums für eine außergewöhnliche Auslastung sorgten, sind die kommenden Jahre wieder durchmischte von Veranstaltungen allen Genres. Auffallend bleibt der bereits sehr hohe Buchungsstand 2020 und 2021 zwischen September und Juni, also der jeweiligen Saison. Internationale und nationale Künstler werden mit voraussichtlich 80 bis 90 Konzerten p.a. die dominierende Veranstaltungsart bilden, gefolgt vom Sport – dies allein durch die Heimspiele der Rostock Seawolves -, um nur einen groben Überblick zu nennen.

Für die HanseMesse Rostock stehen 25 Messen und Ausstellungen, davon elf, die die inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events selbst durchführt, im Veranstaltungskalender 2020. Mit weiteren 6 Märkten ist damit eine konstant hohe Auslastung in derselben Veranstaltungssaison weitestgehend sicher.

Ein besonderes Highlight werden 2020 zudem beispielsweise der 46. GTM (Germany Travel Mart) und in 2021 der 124. Deutsche Ärztetag sein. Diese Großveranstaltungen finden im Kern in der HanseMesse Rostock statt, jedoch profitieren wir mit Rahmenveranstaltungen auch in der StadtHalle davon.

Anhand der bestehenden Mietverträge sowie des Vorbereitungsstandes der Eigenveranstaltungen wurde der planmäßige Anstieg der der Umsatzerlöse seit der Modernisierung bestätigt. Die Gesellschaft plant für das Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 80.

Investitionstätigkeit

Nach Abschluss der Baumaßnahmen in der StadtHalle und dem damit verbundenen Erwerb weiterer Grundstücksteile des Parkplatzes konzentriert sich die Investitionstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2020 auf den Ersatz von technischen Ausstattungen in der StadtHalle und in der HanseMesse, welche aufgrund von Auflagen oder fehlenden Ersatzteilen wegen des hohen Alters nun notwendig sind. Dazu zählen als große Maßnahmen der Austausch der Elektroakustischen Anlage inklusive der Evakuierungsbeschallung in der Messehalle sowie der vierzig Jahre alten Netzersatzanlage der StadtHalle. Letztere ist im Havariefall durch die Erweiterungen der elektrischen Anlagen an der Leistungsgrenze. Des Weiteren ist die Anschaffung einer Rollbühne und neuer Bankettische notwendig.

Finanzierung

Die Zwischenfinanzierung der Investitionsmaßnahme „Umbau, Erweiterung und Modernisierung der StadtHalle Rostock zum multifunktionalen Kongress- und Eventcenter“ konnte mit der letzten Auszahlung des Investitionszuschusses im September 2019 vollständig getilgt werden.

In die Finanzplanung eingeflossen sind die Aufwendungen für das im Jahr 2018 zur Finanzierung des Kaufes der HanseMesse bei der Ostseesparkasse Rostock aufgenommene Darlehen, welches Tilgungsleistungen in Höhe von 671 TEUR jährlich über die Gesamtlaufzeit von 22 Jahren erfordert. Der Zinssatz wurde über 15 Jahre in Höhe von 1,70% p.a. fest vereinbart. Die Zinsaufwendungen für das Jahr 2020 betragen 219 TEUR.

Ertragslage

Ausgehend von den überdurchschnittlich gestiegenen Umsätzen in den Jahren 2016 bis 2019 infolge der Erweiterung und Modernisierung der StadtHalle, der hohen Auslastung der Veranstaltungsräume in der StadtHalle und der HanseMesse sowie der Mietpreiserhöhung und Durchführung umsatzstarker Kongresse geht die Gesellschaft in den Folgejahren nun von einer relativ stabilen Umsatzentwicklung aus. Unterschiede entstehen dennoch aufgrund von starken und weniger starken „Kongressjahren“, die in der Regel schon mit einer mehrtägigen Veranstaltung erhebliche Auswirkungen auf die Erlössituation nach sich ziehen.

In der HanseMesse treten bei den eigenen Messen durch ein- bzw. zweijährige Veranstaltungszyklen einzelner Messen Schwankungen der Erlöse innerhalb der Jahre auf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (3.663 TEUR) geben im Wesentlichen den zu erwartenden Zuschuss der Gesellschafterin (3.000 TEUR) sowie den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (650 TEUR) wieder.

Verbrauch von Leistungen

Die Materialaufwendungen (2.624 TEUR) weisen die Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung (716 TEUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.908 TEUR) aus. Den zunehmenden Ver- und Entsorgungskosten in den Folgejahren liegen im Wesentlichen die angenommenen Preissteigerungen für die Energieverbrauchskosten, wie Elektroenergie und Fernwärme zugrunde.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten insbesondere die Kosten für die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für Umbauarbeiten, Bewachung und Reinigung. Infolge der derzeitigen turnusmäßigen Ausschreibungen für die Wachdienst- und Reinigungsleistungen wurden entsprechende Kostensteigerungen berücksichtigt. Des Weiteren ist in den Folgejahren durch bereits beschlossene Tarifregelungen in den Dienstleistungsbranchen von steigenden Stundenverrechnungssätzen auszugehen, welche in die Planung aufgenommen wurden.

Die Aufwendungen für die eigenen Messeveranstaltungen wurden veranstaltungsbezogen geplant und verlaufen daher analog den bereits bei den Umsatzerlösen berücksichtigten Veranstaltungszyklen.

Entwicklung des Jahresergebnisses ab 2021

Bei der Einschätzung des Jahresergebnisses wurde von einer stabilen Umsatzentwicklung und Kostensteigerungen im üblichen Rahmen ausgegangen. Erhebliche und unvorhersehbare Reparaturmaßnahmen der HanseMesse, die unerwartet ab dem 19. Betriebsjahr auftreten können und beseitigt werden müssen, sind in der Planung weiterhin nicht vorgesehen. Deren Finanzierung wird im Bedarfsfall vereinbarungsgemäß mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gesondert geregelt.

Die geplanten Ergebnisse 2021 bis 2023 dienen der Stabilisierung der Gesellschaft nach den erheblichen Investitionsmaßnahmen der Vorjahre und entsprechenden Regelungen des Beihilferechtes.

Personalentwicklung

Die Stellenplanung geht ab 2020 von einer fast konstanten Personalentwicklung des eigenen Personals gegenüber 2019 aus. Lediglich 3 Stellen im Technischen Bereich mussten ergänzt werden, um den gestiegenen Vertragsstand auch umsetzen zu können. Die Steigerungen der Personalkosten und der sozialen Aufwendungen wurden in Anwendung der seit Frühjahr 2018 geltenden Tarifvorschriften des TVÖD und anhand der Steigerungen der vergangenen Jahre prognostiziert.

Im Unternehmen werden auch in 2020 12 Studenten / Auszubildende in den Berufen

6 Bachelor of Art (Messe, Kongress- und Eventmanagement),

5 Veranstaltungstechniker und

1 Kauffrau für Büromanagement

beschäftigt.

Abschreibungen

Den Abschreibungen liegen die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Vorschau auf Abschreibungen zukünftiger Investitionsmaßnahmen zugrunde. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2020 voraussichtlich 1.632 TEUR und werden wesentlich beeinflusst von den in den Jahren 2016 bis 2019 getätigten Investitionen in der StadtHalle sowie dem Kauf der HanseMesse im Jahr 2018. Die Abschreibungen auf die Gebäude StadtHalle und HanseMesse erfolgen entsprechend der Restnutzungsdauer (23 und 27 Jahre), welcher gutachterliche Wertermittlungen zugrunde liegen.

Für den aus der Förderung finanzierten Anteil des Anlagenzugangs wurde ein Sonderposten gebildet, der entsprechend der Restnutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter aufgelöst wird. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (650 TEUR) betragen gemäß dem Fördersatz 90 v.H. der Abschreibungen (722 TEUR).

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand gliedert sich in den wesentlichen Positionen in Bewirtschaftungskosten, Werbungskosten, Kosten für Versicherung und sonstige Kosten für Betreuung und Verwaltung.

Die einzelnen Positionen wurden anhand konkreter Fachplanungen, zum Beispiel für Wartungen anhand der gesetzlichen Vorgaben, mit Steigerungen, die der allgemeinen Kostenentwicklung entsprechen, untersetzt.

Die Kosten für Reparaturen, Instandsetzungen und Erhaltung basieren auf im Zuge der allgemeinen Erhaltung und Erneuerung geplanten Einzelmaßnahmen und einer allgemeinen Plangröße für nicht vorhersehbare Kosten.

Für das Jahr 2020 sind Kosten eingeplant für die Instandsetzung und Reparatur teilweise überalterter und verschlissener technischer Anlagen sowie Ersatzbeschaffungen, die in Vorjahren nicht realisiert werden konnten.

Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage ist dem Finanzplan zu entnehmen. Von den im Rahmen der Investitionen in die StadtHalle bewilligten Fördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern (16.823 TEUR) wurden insgesamt 16.621 TEUR in Anspruch genommen, davon 16.569 TEUR anerkannt und bis zum Zeitpunkt der Berichtserstellung 16.430 TEUR ausgezahlt. Der von der OstseeSparkasse Rostock gewährte Zwischenkredit wurde in voller Höhe abgelöst.

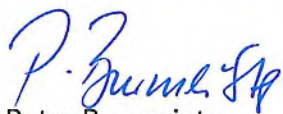
Die Auszahlung der verbleibenden Fördermittel in Höhe von 139 TEUR soll voraussichtlich nach Einreichung des Verwendungsnachweises, für den sich das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern eine Frist bis zum 31.10.2019 vorbehalten hat, ausgezahlt werden.

Die Planung erfolgt dabei vorbehaltlich der abschließenden baufachlichen Prüfung durch den Betrieb für Bau- und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern. Ein Risiko aus abweichenden Prüfungsfeststellungen und damit verbundener Kürzung von Fördermitteln besteht, ist jedoch trotz sorgfältiger Einschätzung nicht zu definieren und somit planerisch nicht berücksichtigt.

Die Liquidität der Gesellschaft aus dem laufenden Geschäftsbetrieb wird durch die unterjährige Zahlung des geplanten Zuschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestimmt.

Trotz erheblich gestiegener eigener Personalkosten infolge der geltenden Tarifvorschriften des TVÖD sowie steigender Kosten für fremde Personaldienstleistungen geht die Gesellschaft von einer positiven Entwicklung des Jahresergebnisses aus und kalkuliert den Zuschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Planung weiterhin mit 3.000 TEUR.

Rostock, zum 27. September 2019



Petra Burmeister

Geschäftsführerin

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	5.279	5.212	5.774	5.888	5.893	5.737
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	4.037	3.681	3.663	3.663	3.663	3.663
5	Materialaufwand	2.469	2.356	2.624	2.615	2.740	2.747
	a) Aufwendungen für Ver- und Entsorgung	717	750	716	722	740	745
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.752	1.606	1.908	1.893	2.000	2.002
6	Personalaufwand	2.785	2.936	3.002	3.210	3.345	3.395
	a) Löhne und Gehälter	2.320	2.477	2.501	2.673	2.788	2.828
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	465	459	501	537	557	567
	- davon für Altersversorgung	18	20	19	20	21	22
7	Abschreibungen	1.649	1.618	1.632	1.582	1.552	1.555
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.649	1.618	1.632	1.582	1.552	1.555
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.638	1.461	1.773	1.749	1.536	1.386
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	297	351	219	208	196	185
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	478	171	187	187	187	132
17	sonstige Steuern	109	107	107	107	107	107
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	369	64	80	80	80	25
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen	369	64	80	80	80	25
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.851	-2.936	-2.920	-2.920	-2.920	-2.975
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.649	1.618	1.632	1.582	1.552	1.555
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	119					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-628	-681	-650	-650	-650	-650
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.835	7.669	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.073	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	296	351	219	208	196	185
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.347	6.021	-1.719	-1.780	-1.822	-1.885
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-16	0	-40	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-7.170	-346	-382	-212	-81	-86
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) / Einstellung in den SoPo (+)	6.018	0	0	0	0	0

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.165	-346	-422	-212	-81	-86
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.329	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.007	-8.501	-671	-671	-671	-671
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.007	-8.501	-671	-671	-671	-671
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.220	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
a) von der Gemeinde	3.220	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-297	-351	-219	-208	-196	-185
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.245	-5.852	2.110	2.121	2.133	2.144
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.427	-177	-31	129	230	173
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	998	5.425	5.248	5.217	5.346	5.576
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.425	5.248	5.217	5.346	5.576	5.749
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	X
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.147	346	422	212	81	86	X
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	40		40				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.107	346	382	212	81	86	X
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.147	-346	-422	-212	-81	-86	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.147	346	422	212	81	86	
	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Zoologischer Garten

Rostock GmbH

Zoologische Garten gGmbH Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	12.398
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.398
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.598
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.202

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.150
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.150

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.225
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	386
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.839

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-513
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	134,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.521
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	2.914
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.914
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.914
---	-------

Wirtschaftsplan 2020**Vorbericht**

Die Tierparkerträge setzen sich aus den Umsätzen der Eintrittsgelder, des Souvenirverkaufs, den Mieten und Pachten, Parkplatzeinnahmen sowie den Einnahmen aus Veranstaltungen, Führungen und dem Sponsoring zusammen. Grundlage der Planung sind die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 sowie geschätzten Veränderungen zum Plan 2019.

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Tierparkerträge in TEUR	5.543	6.576	5.900	6.498	6.553
davon:					
- Tageseinzelkarten	3.520	4.114	3.770	4.200	4.250
- Jahreskarten	604	849	700	850	850
(Besucherzahl)	608.311	653.313	650.000	650.000	650.000
- Souvenir-/Eisverkauf	487	553	510	550	550
- Parkplatz	184	202	195	195	195
Miete, Pachten	292	303	297	270	275

Sponsoring	213	230	190	190	190
Führungen	97	110	95	100	100
Veranstaltungserträge	104	170	100	100	100
Leihgebühren	34	37	35	35	35

Die Haupteinnahmequelle sind die Einnahmen aus Tages- und Jahreskarten mit 85 % aller Tierparkerträge.

Die zu planenden Tages- und Jahreskartenumsätze orientieren sich an den gestiegenen Besucherzahlen mit Eröffnung des Polariums.

Die **sonstigen Erträge** setzen sich hauptsächlich aus der Auflösung des Sonderpostens, den Rückstellungsaufösungen, Spenden und Tierpatenschaften sowie Erträgen aus Anlagenverkäufen zusammen.

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sonstige Erträge in TEUR	1.444	1.580	1.880	1.825	1.800
davon:					
Spenden/Tierpatenschaften	151	141	158	100	100
Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	3	3	0	0	0
Erlöse aus Anlagenverkauf	9	1	0	0	0
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	1.274	1425	1.722	1.725	1.700

Der Sonderposten (Investitionszuschuss) wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Objekte abgeschrieben.

Die Einnahmen aus Spenden und Tierpatenschaften sind freiwillige Sach- und Geldspenden, welche je nach Wirtschaftslage der Spender stark schwanken. Die Planung beruht auf Erfahrungswerte.

Aufwendungen für Roh- und Betriebsstoffe

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>Materialaufwand in TEUR</u>					
<u>Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</u>	527	641	700	710	710
davon:					
Drucksachen/Souvenirs	193	217	210	220	220
Futter	189	194	250	250	250
Wasser	117	133	170	170	170
Dienstbekleidung	7	73	30	30	30
Werkzeuge	8	6	10	10	10
VK, DK, Öl	21	23	30	30	30

Die geplanten Kosten für Wasser wurden geschätzt, da noch keine Erfahrungswerte für den Wasserverbrauch der Wasserbecken des Polariums vorliegen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
in TEUR					
bezogene Leistungen	1.441	1.567	1.647	1.678	1.689
davon:					
Medizinische Versorgung Tiere	145	145	150	155	160
Salz für Aquarien	20	40	45	45	45
Strom	481	535	600	600	600
Heizung (Fernwärme, Gas)	440	463	500	500	500
Raumkosten (Reinigung)	230	251	240	265	270
Müll- und Fäkalienabfuhr	50	51	52	53	54
JVA	68	63	40	40	40

Die geplanten Kosten orientieren sich an der Planung 2019, da noch keine Erfahrungswerte aus der Inbetriebnahme des Polariums vorliegen.

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwand in TEUR	4.214	4.531	4.700	4.950	5.000
davon:					
Löhne/Gehälter Zoo	3.433	3.706	3.850	4.000	4.050
soziale Aufwendungen Zoo	781	825	850	950	950

Mit Eröffnung des Polariums stiegen die Besucherzahlen an. Es war daher notwendig, zusätzliche Fachkräfte für die Eingangskassen, dem Marketing und für die Tierpflege zu gewinnen.

Im Bereich der Eingangskassen, Shops und Zoolotsen wurden zusätzliche Saisonkräfte, im Bereich Tierpflege wurden zwei zusätzliche Fachkräfte und im Bereich Marketing zwei Fachkräfte und geringfügig Beschäftigte eingestellt.

Eine zusätzliche Kuratorenstelle wurde geschaffen.

Für die zu planenden Jahre 2020 und 2021 sollen die Bruttoentgelte um 100 € je Mitarbeiter pro Monat steigen, insgesamt für den Planungszeitraum um 200 €.

Auch im Zoologischen Garten Rostock vollzieht sich ein Generationswechsel. So werden insgesamt 17 festangestellte Mitarbeiter in den nächsten ein bis vier Jahren in den Ruhestand gehen. Diese Stellen sind mit gut ausgebildeten Fachkräften neu zu besetzen. Wie auch in allen anderen Berufsbranchen ist die Gewinnung von Fachkräften schwieriger geworden. Da die Zoologische Garten gGmbH keiner Tarifbindung unterliegt, ist das Lohnniveau gegenüber tarifgebundenen Zoos wesentlich niedriger, welches die Fachkräftesuche erschwert.

Es ist daher unerlässlich eine stetige Anpassung der Bruttoentgelte an das allgemeine Lohnniveau zu realisieren, um auch zukünftig den Anforderungen an eine moderne Tierhaltung gerecht zu werden.

Aus diesem Grund ist das Unternehmen auf die Unterstützung der Hauptgesellschafterin angewiesen, um, wie prognostiziert, mittelfristig der natürlichen Fluktuation entgegenzutreten zu können.

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>sonstiger Aufwand in TEUR</u>	1.879	2.205	1.847	2.095	2.120
davon:					
Instandhaltungs- und Wartungskosten inkl. EDV	723	745	715	810	807
Werbe- und Veranstaltungskosten inkl. Beschilderung	470	631	425	482	500
Fremdarbeiten	39	128	50	100	100
Versicherung inkl. Kfz	112	111	125	145	145
Kfz – Kosten / Leasing	92	82	105	125	130
Nebenkosten des Geldverkehrs	38	53	45	60	60
Rechts-u.Beratungskosten inkl. Prüfungskosten	46	41	50	50	50
Reisekosten, Bewirtung	37	35	38	38	38
Telefon	31	36	36	36	36
Pachten	24	24	24	17	17
Gebühren, Beiträge	68	84	70	75	75
Büromaterial	53	31	45	45	45
Saat- und Pflanzgut	47	55	50	40	40
Miete Technik	61	88	30	30	35

Der zu planende sonstige Aufwand wurde den Ist-Aufwendungen des Jahres 2018 angepasst.

Der Zoo Rostock tilgt im Jahr 2020 planmäßig Kredite in Höhe von 386 T€.

Entwicklung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Betriebsmittelzuschuss	3.372	3.794	3.925	3.975	3.975
Jahresfehlbetrag/-überschuss	23	224	0	0	0

Der Zuschuss deckt 32 % der Ausgaben für das Planjahr 2020.

Investitionen

Für Ersatzbeschaffungen von Betriebsausstattungen sowie Tierkäufen plant der Zoologische Garten Rostock Ausgaben in Höhe von 200 T€ ein. Das marode und undichte Seebärenbecken muss dringend erneuert werden. Für den Neubau des Seebärenbeckens wird für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 250 T€ mit einem Investitionszuschuss von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geplant.

Kredite

Die gemeinnützige GmbH hat folgende Kredite:

	Kreditaufnahme	Bestand 31. Dezember 2020	Bestand 31. Dezember 2021
Neubau Darwineum	730.000,00 €	594.759,66 €	562.617,91 €
Neubau Futtermeisterei	935.660,00 €	55.039,55 €	55.039,55 €
Neubau Huftieranlage	320.000,00 €	103.050,80 €	81.355,88 €
Neubau Darwineum	2.900.000,00 €	2.197.555,38 €	2.089.737,56 €
Neubau Darwineum	1.500.000,00 €	1.167.038,43 €	1.116.342,92 €
Neubau Darwineum	950.000,00 €	845.094,94 €	827.020,76 €
Neubau Polarium	3.000.000,00 €	2.784.994,74 €	2.673.480,43 €
Summe	10.335.660,00 €	7.747.533,50 €	7.405.595,01 €

Die Zoologische Garten Rostock gemeinnützige GmbH gewährt keine Sponsorenleistungen oder Zuschüsse an andere Unternehmen oder Einrichtungen.

Das Budget für Werbemaßnahmen umfasst den Druck von div. Druckerzeugnissen, wie Veranstaltungskarten, Flyer, Plakate, Zooführer, Werbung in Tageszeitungen und auf Werbetafeln, Internet, Touristenjournalen sowie Aufwendungen für alle Zooveranstaltungen. Der Zoo Rostock hat keine Sonderdienstverträge mit Mitarbeitern geschlossen. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen wird durch den Zoo Rostock nicht unterhalten. Im Zoo Rostock werden keine nicht zwingend notwendigen Geschäftsbereiche unterhalten.

Finanzlage

Die Liquidität des Unternehmens hat sich mit der Erhöhung des Verlustausgleichs verbessert. Der Verlustausgleich deckt jedoch nur die laufenden Betriebsausgaben zu ca. 32 % des Unternehmens. 68 % der Ausgaben muss die GmbH mit Tierparkerträgen erwirtschaften.

U. Nagel
Direktor

Zoologische Garten gmbH Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.576	5.900	6.498	6.553	6.623	6.703
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	122	51	100	100	95	82
4 sonstige betriebliche Erträge	3.949	4.083	4.075	4.075	4.075	4.075
davon Zuschuss HRO	3.794	3.925	3.975	3.975	3.975	3.975
5 Materialaufwand	2.207	2.347	2.388	2.399	2.435	2.456
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	641	700	710	710	720	731
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.566	1.647	1.678	1.689	1.715	1.725
6 Personalaufwand	4.531	4.700	4.950	5.000	5.070	5.150
a) Löhne und Gehälter	3.707	3.850	4.000	4.050	4.100	4.150
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	824	850	950	950	970	1.000
- davon für Altersversorgung	30	45	45	45	30	30
7 Abschreibungen	2.511	2.500	2.598	2.557	2.441	2.175
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.511	2.500	2.598	2.557	2.441	2.175
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.425	1.722	1.725	1.700	1.655	1.496
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.205	1.847	2.095	2.120	2.165	2.251
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	308	305	290	275	260	247
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81	50	70	70	70	70
16 Ergebnis nach Steuern	229	7	7	7	7	7
17 sonstige Steuern	5	7	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	224	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	224	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Zoologische Garten gmbH Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-3.570	-3.925	-3.975	-3.975	-3.975	-3.975
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.511	2.500	2.598	2.557	2.441	2.175
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	105					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.425	-1.773	-1.825	-1.800	-1.750	-1.578
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	721					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.610	-3.198	-3.202	-3.218	-3.284	-3.378
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	11					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10.665	-150	-1.150	-450	-450	-450
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	2.303					
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Zoologische Garten gmbH Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.351	-150	-1.150	-450	-450	-450
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-375	-386	-397	-353	-365
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde	3.794	3.925	4.225	4.225	4.225	4.225
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	7.183					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.977	3.550	3.839	3.828	3.872	3.860
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.016	202	-513	160	138	32
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	816	1.832	2.034	1.521	1.681	1.819
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.832	2.034	1.521	1.681	1.819	1.851
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Zoologische Garten gmbH Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	14.414	2.500	2.598	2.557	2.441	2.175	2.143
davon Sonstige (Sopo/Eigenstg.)	-10.307	-1.773	-1.825	-1.800	-1.750	-1.578	-1.581
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.100	-150	-1.150	-450	-450	-450	-450
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige (Tilgung von davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-2.256	-375	-386	-397	-353	-365	-380
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.249	202	-763	-90	-112	-218	-268
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	1.250	0	250	250	250	250	250
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			250	250	250	250	250
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Zoologische Garten gmbH Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition in das Sachanlagevermögen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Neubau Vogelvoliere, Neubau Seebärenanlage, Neubau Eingang Trotzenburg, kleine Anschaffungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	14.414	2.500	2.598	2.557	2.441	2.175	2.143
davon Sonstige (Sopo/Eigenstg.)	-10.307	-1.773	-1.825	-1.800	-1.750	-1.578	-1.581
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.100	-150	-1.150	-450	-450	-450	-450
davon Voliere			-700				
Seebären			-250	-250			
Eingang Trotzenburg					-250	-250	-250
kleine Anschaffung		-150	-200	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige (Tilgung)	-2.256	-375	-386	-397	-353	-365	-380
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.249	202	-763	-90	-112	-218	-268
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			250	250	250	250	250
a) von der Gemeinde			250	250	250	250	250
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss		250	250	250	250
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

IGA

Rostock 2003 GmbH

IGA Rostock 2003 GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.565
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-2.565
Jahresergebnis	

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.565
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.565
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.870
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.870
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.565
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.565
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	21,10
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	497.445
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	497.445
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	497.445
---	---------

IGA Rostock 2003 GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Allgemeine Situation

Basis für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist der Gesellschaftszweck mit den daraus resultierenden Teilfunktionen des Unternehmens: Parkanlage, Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum, Veranstaltungen und Umweltbildung. Aufgabe des IGA Geländes ist es, die Attraktivität der umgebenden Wohngebiete zu steigern. Strand, Sport, Naherholung, Kultur, Freizeit und die allgemein ästhetische Wirkung der Parkanlage tragen dazu bei. Das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum soll touristisch weiterentwickelt werden.

Ertragslage

Der normale Parkbesuch ist eintrittsfrei. Die Nutzung auserwählter, ausgewiesener Flächen, wie Hundeflächen und Grillplätze, ist kostenpflichtig.

Der Eintritt in das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum kostet pro Person EUR 4, ermäßigt EUR 2,50, die Jahreskarte EUR 10.

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen werden durch die Vermietung des Veranstaltungsgeländes an Konzert- und Veranstaltungsagenturen erreicht. Schwerpunkt der Arbeit ist die Akquisition dieser Fremdveranstaltungen.

Im Bereich Umweltbildung werden Veranstaltungen und Ausstellungen organisiert. Der überwiegende Teil dieser Veranstaltungen wird im Park selbst durchgeführt, ein Teil im Mecklenburger Hallenhaus. Hier werden auch zukünftig Veranstaltungen der Umweltbildung sowie Ausstellungen zu diesem Themenkreis realisiert. Die Teilnahme an Umweltbildungsangeboten kostet pro Person EUR 2.

Bei der Planung der Eintrittsentgelte Museum wurden die zu erwartenden Besucher aufgrund der neuen Sonderausstellung berücksichtigt. Berücksichtigt wurde ebenso, dass 2020 mit Umbaumaßnahmen auf dem Schiff begonnen wird. In die Umsatzplanungen flossen außerdem die Erfahrungen aus dem Jahr 2019 (keine Besetzung der Kassenhäuser, kein Parkeintritt) ein. Die Umsätze gesamt werden in Höhe von TEUR 214 geplant, und sind damit um TEUR 3 höher als 2019.

davon TEUR 8 Parkplatz
TEUR 1 Sonderflächen
TEUR 90 Eintrittsentgelte Museum
TEUR 85 Veranstaltungen
TEUR 5 Umweltbildung
TEUR 25 Sonstige, u. a. Mieterträge, Gastronomiepacht

Die Planung der Umsätze aus Veranstaltungen basiert auf dem aktuellen Stand -22.09.2019- der vorvertraglichen Verhandlungen mit den Veranstaltern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. zweckgebundene Sponsorenmittel der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock eG in Höhe von TEUR 5 und von Rostock Port GmbH in Höhe von TEUR 7 für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum sowie die Zuschusszahlung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Aufwendungen

Im Vergleich zum Jahr 2019 werden die Aufwendungen für bezogene Leistungen um TEUR 172 erhöht. Der Betrag setzt sich aus Mehrbedarf und Einsparungen zusammen.

Pflege und Bewirtschaftung Park - TEUR 43

- Rückbau Pflanzflächen - TEUR 80

Ein Bedarf ergibt sich für das Café am Weidendom - oberirdisch und unterirdisch demontiert, die Nussbäume auf der Messebrücke werden entfernt und der Steg Kleine Warnow zurückgebaut.

- Grünpflege + TEUR 40

Bei der Kalkulation ab 01.01.2020 sind Tarifierhöhungen und die Ankündigung von Preiserhöhungen berücksichtigt. In den vergangenen Jahren wurden Preissteigerungen für Grünpflegekosten verhindert.

Veranstaltungen +TEUR 30

Durch die Erhöhung der Veranstaltungsaktivitäten werden umfangreichere Leistungen der Feinen Produktionsgesellschaft mbH in Anspruch genommen.

Sowohl das Veranstaltungsmarketing, als auch technischer Aufwand und Sicherheitsaspekte werden wesentlich aufwendiger.

Bewachung + TEUR 9

Erfahrungen aus dem Jahr 2019 haben gezeigt, dass zu bestimmten Zeiten in bestimmten Jahreszeiten eine verstärkte Bewachung angebracht ist um Sachbeschädigungen einzuschränken. Tarifierhöhungen sind angekündigt.

Marketing Park + TEUR 40

An Marketingmaßnahmen sind geplant:

- Broschüren, Flyer u. Plakate für die Umweltbildung
- Bewerben der Veranstaltungen
- Social Media für UB, Park und Veranstaltungen
- Ausbau der Minisail
- Klettersportevent am Schiff

Reparatur und Instandhaltung +TEUR 133

Der Park wird weiterentwickelt für Sport und Naherholung. Der Kunststoffbelag der Schiffsarena muss erneuert werden. Die Sicherheit der Nutzer ist nicht mehr gewährleistet.

Investitionen

Für 2020 werden für die Bereiche Park und Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen TEUR 49 geplant und

- WJ 2020 Instandsetzung Pier TEUR 1.125
- WJ 2020 Parkbühne-Backstage TEUR 190
- WJ 2020 1. BA Traditionsschiff TEUR 450
- WJ 2021 energetische Sanierung TEUR 1.245
- WJ 2021 Fördermittel zur energet.S. TEUR 311

Die Investitionen sind eine zwingende Voraussetzung sowohl für die Kostenminimierung als auch für die Einnahmesteigerung.

Die Verlängerung der Liegeplatzzuweisung für das Traditionsschiff am Liegeplatz Schmarl wurde befristet bis zum 31.12.2026 genehmigt. Voraussetzung war die Schwimmfähigkeitsbescheinigung des Sachverständigenbüros für Binnenschiffe und Sportboote vom 18.05.2017. Darin enthalten sind Auflagen, die kontinuierlich erfüllt werden müssen. Es müssen weiterhin jährlich Korrosionsschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Die Prüf- und Wartungsleistungen einschließlich der daraus resultierenden Reparaturen müssen weiterhin realisiert werden. Die entsprechenden Sach- und Personalkosten sind in die Planungen 2020 und Folgejahre aufgenommen worden.

Am 13.06.2017 wurde durch das Brandschutz- und Rettungsamt auf dem Traditionsschiff eine hauptamtliche Brandverhütungsschau durchgeführt. Es wurden gravierende Mängel festgestellt, die aus Gründen der Brandsicherheit zum Teil in 2018 zu beseitigen waren. Gegenwärtig wird kontinuierlich an der weiteren Mängelbeseitigung gearbeitet. Außerdem sind von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für 2019/20 Mittel in Höhe von TEUR 450 zugesichert worden, die für Brandschutz- und Erweiterungsmaßnahmen im Eingangsbereich und im Veranstaltungsraum des Traditionsschiffes eingeplant sind.

Die Maßnahmen in den Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen auf dem Schiff sind kostenseitig sehr intensiv. Aus Brandschutzgründen muss u. a. mit dem Entfernen und dem Ersatz der Styroporisolierung begonnen werden. Eine Kostenschätzung für die Isolierungssanierung – vorgenommen durch den Schiffssachverständigen Herrn Andreas Hallier – ergab eine geschätzte Summe von ca. Mio. EUR 3,7 brutto. Es ist geplant, die Sanierungsmaßnahmen mit Maßnahmen zur energetischen Sanierung, zur Ausstellungsüberarbeitung, zur Sanierung von Fahrstuhl und Steganlagen zu erweitern und die gesamten Baumaßnahmen auf drei Bauabschnitte in den kommenden Jahren aufzuteilen.

Personalaufwendungen

Im Unternehmen gilt kein Tarifvertrag. Die Entlohnung der Mitarbeiter ist über Einzelverträge geregelt, die der Geschäftsführer über den Geschäftsführeranstellungsvertrag bzw. über Ergänzungsvertrag zum Arbeitsvertrag. Im Plan 2020 wurde eine Lohnsteigerung von 2 % für alle Mitarbeiter berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 10 im Verhältnis zum Plan 2019.

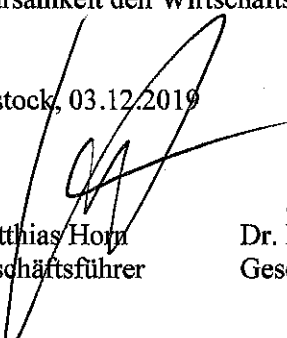
Der Stellenplan 2020 weist 25 Stellen aus. Darin enthalten sind 3 geringfügig Beschäftigte und 4 Teilzeitbeschäftigte, das entspricht 21,10 Stellen in Vollzeitäquivalenten.


Die dauerhaften Bewirtschaftungskosten des IGA-Parkgeländes konnten trotz Preissteigerungen auf gleichem Niveau gehalten werden. Dies wird auch in den kommenden Jahren angestrebt und kann nur erreicht werden, wenn die Aufwendungen für die Unterhaltung weiter effektiviert werden, und gleichzeitig die Einnahmensituation verbessert wird.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb wird 2020 ein Zuschuss in Höhe von TEUR 2.334 benötigt.

Die IGA Rostock 2003 GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu erfüllenden Aufgaben und die daraus resultierenden Verbindlichkeiten nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit den Wirtschaftsplan 2020 erstellt.

Rostock, 03.12.2019


Matthias Horn
Geschäftsführer


Dr. Kathrin Möller
Geschäftsführerin

IGA Rostock 2003 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	323	211	214	220	220	220
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	2.282	2.255	2.352	2.355	2.350	2.350
5 Materialaufwand	1.694	1.430	1.452	1.435	1.430	1.330
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.694	1.430	1.452	1.430	1.430	1.330
6 Personalaufwand	726	840	850	860	860	860
a) Löhne und Gehälter	591	680	685	690	690	690
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135	160	165	170	170	170
- davon für Altersversorgung		4	4	5	5	5
7 Abschreibungen	39	49	105	124	124	224
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39	49	105	124	124	224
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	146	142	151	151	151	151
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	5	8	5	5	5
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0	0	0			
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

IGA Rostock 2003 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.210	-2.250	-2.334	-2.300	-2.300	-2.300
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	39	49	105	124	124	224
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	52					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	53					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	6					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.059	-2.201	-2.229	-2.176	-2.176	-2.076
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17	-49	-1.870	-1.680	-124	-224
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

IGA Rostock 2003 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17	-49	-1.870	-1.680	-124	-224
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-38					
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.210	2.250	4.099	3.856	2.300	2.300
a) von der Gemeinde invest. Zuschuss	0	0	1.765	1.245	0	0
von der Gemeinde laufender Zuschuss	2.210	2.250	2.334	2.300	2.300	2.300
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten				311		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.172	2.250	4.099	3.856	2.300	2.300
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	96	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	924	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

IGA Rostock 2003 GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		49	1.870	1.680	124	224	224
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		49	1.870	1.680	124	224	224
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-49	-1.870	-1.680	-124	-224	-224
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert aus Abschreibungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		0	1.765	1.245			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten				311			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		49	105	124	124	224	224
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			1.765	1.245	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Volkstheater Rostock

GmbH

Volkstheater Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.504
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.466
Jahresergebnis	37

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	375
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.899
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.524
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-117
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-117
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	18.769
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	18.769
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	128

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten und 6 Akademisten	261,50

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.305
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	909
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.701
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.738

Vorbericht zum überarbeiteten Wirtschaftsplan 2020

Volkstheater Rostock GmbH

Der hiermit von der Geschäftsführung der Volkstheater Rostock vorgelegte Wirtschaftsplan 2020 enthält perspektivisch auch die Planungen für die Jahre 2021 bis 2023.

Die vorgelegte Planung schließt in sich ein:

- Die Absichtserklärung zum Theaterpakt für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018 bis 2028 vom 12.06.2018 und deren finale Verhandlungsergebnisse vom 09.05.2019
- Künstlerische Aspekte der 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes „Kooperation und Integration“ als Ausgangsbasis für weitere Planungen
- Kooperationen mit anderen Mehrspartentheatern.

Der Wirtschaftsplan 2020 basiert auf den finalen Verhandlungsergebnissen im Rahmen der Umsetzung der gemeinsamen Absichtserklärung -Theaterpakt- für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018-2028 zwischen Landesregierung und kommunalen Trägern. Der „Theaterpakt“ setzt sich das gemeinsame Ziel, vielfältige, hochwertige Theaterangebote an allen bisherigen Standorten zu sichern und diesbezüglich nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, in denen eine dem Flächentarif angenäherte Bezahlung möglich ist. Die finanzielle Ausgestaltung tragen das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Kommunen gemeinsam.

Nachstehende Rahmenbedingungen für alle Mehrspartentheater wurden in der Absichtserklärung definiert:

- Der zu ermittelnde Gesamtzuschuss wird ab 2019 um jeweils 2,5% p.a. in allen Mehrspartentheatern erhöht. Der sich durch die Dynamisierung ergebene Mehraufwand wird im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) geteilt. Darüber hinausgehende Kostensteigerungen sind durch die Träger der Theater zu tragen.
- Das Land bietet an, tarifliche Steigerungen ggf. schrittweise bis hin zum Flächentarifvertrag durch Übernahme der notwendigen Mehrkosten im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) bereits ab 2018 anteilig zu finanzieren. Bei Orchester und Chor sind die tatsächlich regelmäßig aktuellen Größen der Klangkörper und die daraus folgende Einordnung gemäß § 17 TVK vom 31.10.2009 bzw. NV-Bühne Chor ausschlaggebend.

- Die landesweite Finanzierung der Theater wird künftig im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gebündelt und als Zuweisung auf der Grundlage eines Theatererlasses ausgereicht.
- Das Land wird sich in angemessenem Anteil und orientiert an den bisherigen Beschlüssen des Kabinetts an erforderlichen Investitionen im Theaterbereich beteiligen.
- Der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH werden zur Begleitung des Theaterpakts Prüfrechte in allen Theatergesellschaften eingeräumt.

Die Verhandlungen zum „Theaterpakt“ zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden am 09.05.2019 final abgeschlossen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ertragsseitig von einem Basiszuschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 8.950 TEURO und eines kommunalen Basiszuschusses in Höhe von 9.313 TEURO ausgegangen. Der in Höhe von 2,5% zu dynamisierende Gesamtzuschuss von 18.262 TEURO, führt in 2020 zu einer Dynamisierungssumme in Höhe 456 TEURO. Die Aufteilung der Dynamisierungssumme von 456 TEURO erfolgt im Verhältnis 45/55, das Land trägt 55% der Dynamisierungssumme in Höhe von 251 TEURO und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 45% und leistet demzufolge einen Dynamisierungsbetrag in Höhe von 205 TEURO. Der Gesamtzuschuss 2020 inkl. der Dynamisierung (18.262 TEURO zzgl. 456 TEURO) beträgt 18.719 TEURO und wird jährlich um 2,5% erhöht.

In der vorgelegten Planung wird weiterhin von Kostenerstattungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen der Nutzungsvereinbarung gemäß festgestellter Notwendigkeit lt. Gutachten der Architekten Maringer und Partner ausgegangen.

Aufwandsseitig fußt die Planung auf den Erhalt aller vier Sparten dem Ziel wachsender Besucherzahlen - aber unter der Prämisse der Vor-Ort Produktion. Die Vernetzung der Sparten ist eines der großen Vorteile des deutschen Stadttheaterprinzips.

Darüber hinaus wird vertieft die Zusammenarbeit mit freien Trägern der Stadt gesucht. Eine Spielplanmischung in der Breite soll ein höheres Zuschauerpotential erreichen. Gearbeitet wird an der Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landkreises Rostock durch Kontinuität, interessante Angebote und Kooperationen, die auch Touristen/-innen ansprechen. Dazu gehört eine zuschauerorientierte Sommerbespielung.

Prämissen der vorgelegten Planung:

- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationen mit anderen Mehrspartentheatern,
- Auskömmliche Finanzierung aller vier Sparten,
- Tarifgerechte Vergütung der Mitarbeiter/-innen in 2020 und in den Folgejahren entsprechend der aktuell gültigen Tarifverträge, einschließlich des bestehenden Haustarifvertrages mit der Norddeutschen Philharmonie. Derzeit liegen Tarifabschlüsse im TVöD und NV Bühne Bereich bis zum 01.03.2020 vor. Die Tarifierhöhung zum 01.03.2020 in Höhe von 1,06% kann als Teilschritt in 2020 betrachtet werden, es ist davon auszugehen, dass eine weitere tarifliche Anpassung in 2020 erfolgt, der Planung liegt eine angenommene Tarifierhöhung in Höhe von 1,44 % zum 01.09.2020 zugrunde (Tarifierhöhung 2020 gesamt 2,5%). Planungsseitig wird auch ab 2021 von einer jährlichen Anpassung in Höhe von 2,5% ausgegangen.
- Die Musiker/-innen der Norddeutschen Philharmonie Rostock werden gemäß gültigem Haustarif mit der Deutschen Orchestervereinigung vom 16.10.2014 (Laufzeit 31.07.2020) vergütet. Eine Teilkündigung des Haustarifvertrages für die Musiker/-innen der Norddeutschen Philharmonie Rostock erfolgte zum 31.07.2017. Im Zuge einer evtl. Kündigung des Haustarifvertrages zum 31.07.2020 ist entsprechend „Theaterpakt“ die Refinanzierung der Vergütung der Musiker/-Innen durch Land und Stadt gemäß der tatsächlich aktuellen Größe des Klangkörpers und der sich daraus folgender Einordnung gemäß TVK gesichert. Es wird von einer perspektivischen Größe des Klangkörpers der Norddeutschen Philharmonie von 70 Musiker/-innen ausgegangen. Die Geschäftsführung empfiehlt dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterin die Aufnahme von Haustarifverhandlungen mit der DOV zu prüfen und dieser zu zustimmen. Mit Auslaufen des Haustarifvertrages zum 31.07.2020 haben die Musiker/-innen das Vergütungsniveau B Fußnote erreicht. In der Planung wird von einer Vergütung gemäß B Fußnote und den diesbezüglichen Tarifierhöhungen ausgegangen.
- keine Reduzierung der Sachkosten in 2020
- Profilierung der in 2017 wieder aufgenommenen und in 2018 und 2019 sehr erfolgreich etablierten Sommerbespielung in der Halle 207, Aufführung von zwei Abendinszenierungen und einer Inszenierung für Kinder

Inhaltlicher und programmatischer Kern der mittelfristigen Arbeit ist die ausdrückliche Zielstellung, ein Theater mit der Stadt/Region und für die Stadt/Region zu entwickeln und umzusetzen.

Dieser Zielstellung sehen sich das Theater und sein Ensemble auch unter der Leitung des ab 01.08.2019 amtierenden Intendanten Ralph Reichel weiterhin verpflichtet.

Zuallererst ist das Programm des Theaters so auszurichten und zu kommunizieren, dass es die diversifizierten Publikumsinteressen weitreichend abdecken und das spezifische Publikum im Raum Rostock in möglichst großer Breite und (zielgruppenspezifischer) Tiefe erreichen kann.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen, mit den Freien Trägern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und die Vernetzung des Theaters in der Stadt bilden einen weiteren Schwerpunkt des Konzeptes. Koproduktionen mit lokalen, regionalen und überregionalen Partnern, die wirtschaftliche und künstlerische Effekte haben, ergeben eine dritte Stütze.

Erfolgsplan

Die VTR GmbH hat das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem leichten Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von -4.316,52 EUR abgeschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird infolge der erhöhten Zuschüsse inkl. der Nachzahlungen für 2018 von Seiten des Landes und der Kommune von einem Jahresüberschuss in Höhe von 792 TEURO ausgegangen. Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterin vorgeschlagen, diesen in eine Betriebsmittelrücklage gemäß § 62 Abs.1 Nr.1 AO in Höhe von 709 TEURO für periodisch wiederkehrende Ausgaben (z.B. Löhne, Mieten) in Höhe des Mittelbedarfes für einen Monat zur Sicherstellung der Liquidität um die steuerbegünstigten, satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und in eine freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. AO in Höhe von 79 TEURO einzustellen. Damit verbleibt ein Betrag von 4 TEURO zur Deckung des Verlustvortrages. Über die Ergebnisverwendung hat die Gesellschafterin mit Blick auf das Ergebnis des Theaterpaktes nach Vorlage des Jahresabschlusses zu entscheiden. Für das Wirtschaftsjahr 2020 ergibt sich aus der Planung ein positives Jahresergebnis in Höhe von 37 TEURO.

Die Wirtschaftsjahre 2021-2023 weisen positive Jahresergebnisse auf, Tarif- und Sachkostensteigerungen bis zu 2,5% p.a. werden durch die Dynamisierung der Zuschüsse kompensiert. Die positive Liquidität ist entsprechend der vorgelegten Planung bis 2023 gesichert.

Unter den o.g. erfolgswirksamen Prämissen weist das Unternehmen zum 31.12.2020 ein Eigenkapital in Höhe von 1.738 TEURO aus.

Im Einzelnen ergeben sich für das Jahr 2020 die im Folgenden dargestellten Sachverhalte:

Die erwarteten **Umsatzerlöse** nach BilRUG liegen für 2020 bei 2.595 TEURO, auf die Erlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen entfallen 2.193 TEURO. Das bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Ist 2018 von 1.885 TEURO um 308 TEURO und eine Steigerung zum Planansatz 2019 (2.000 TEURO) in Höhe von 193 TEURO. Für die Spielzeit 2020/2021 schlägt die Geschäftsführung eine leichte Preiserhöhung vor, die letzte Preisanhebung trat zur Spielzeit 2018/2019 in Kraft. Die Sommerbespielung hat in ihrem dritten Jahr nach Wiederaufnahme eine sehr positive Entwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen und Erlöse genommen. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden 228 TEURO Erlöse inkl. Sponsoring in der Sommerspielstätte generiert, in 2018 wurden Theaterkarten und Gastspieleinnahmen in Höhe von 355 TEURO und Erträge aus Vermietungen und Sponsoring der Halle 207 von ca. 71 TEURO erlöst (Gesamtumsatz 426 TEURO), für 2019 gehen wir von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Theaterkarten in Höhe von 415 TEURO und Umsätzen aus Vermietung und Sponsoring in Höhe von 44 TEURO (gesamt: 459 TEURO) zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus. Im Vergleich zum Startjahr 2017 konnten demzufolge der Gesamtumsatz in der Sommerspielstätte zum gegenwärtigen Zeitpunkt um ca. 231 TEURO in 2019 gesteigert werden. Für das Wirtschaftsjahr 2020 plant die Geschäftsführung Erträge aus dem Sommerspielbetrieb in Höhe von 447 TEURO.

Die Position **Erträge aus Vermietung, Sponsoring** sammelt Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft, der Kantinenverpachtung und Einnahmen aus Sponsoring.

Unter der Position **Erlöse aus der Nutzungsvereinbarung** wird ein Betrag in Höhe von 310 TEURO ausgewiesen, geplant sind unter anderem die Sanierung der Elektroinstallation der Sicherheitsbeleuchtung, der Bühnenbeleuchtung und der Regelungstechnik/Lüftung entsprechend einer Mängelaufnahme der Architekten Maringer und Partner, die von dem KOE (Kommunale Objektbewirtschaftung und-entwicklung Rostock) bezüglich einer Bestandsaufnahme beauftragt wurden. In 2019 wurden die vorgeschalteten Planungsaufträge vergeben, eine technische Umsetzung der Planung ist erst in 2020 möglich. Bezüglich der Werkstätten am Gerberbruch besteht noch Klärungsbedarf. Die Werkstätten sind lt. Stellungnahme der KOE aus wirtschaftlicher Sicht nicht mehr sanierungsfähig, so dass hier eine alternative Betriebsstätte gesucht oder gebaut werden muss. Planungssseitig erfolgte ist diesbezüglich noch keine Einarbeitung des Sachverhaltes.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der **Zuschuss** in Höhe von 18.769 TEURO an die VTR GmbH ausgewiesen, der sich teilt sich in den städtischen Zuschuss in Höhe von 9.518 TEURO, dem Landeszuschuss in Höhe von 9.201 TEURO und beantragte Mittel aus dem Strategiefond des Landes in Höhe von 150 TEURO verteilt über 3 Jahre (2019-2021). Des Weiteren

werden 10 TEUR aus periodenfremden Erträgen geplant. Periodenfremde Erträge beinhalten Erträge, die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden in Höhe von 130 TEURO geplant und beinhalten die ertragsmäßige Auflösung des **Sonderpostens** aus dem passivisch abgegrenzten Investitionszuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern zum Zwecke der Einrichtung einer mobilen Sommerspielstätte. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt verteilt über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes, für den sie gebildet wurde. Der VTR GmbH liegt ein Zuwendungsbescheid des Wirtschaftsministeriums vor, der von förderfähigen Ausgaben in Höhe von 1.100 TEURO ausgeht und auf einer 90% Förderung basiert. Das Fördervorhaben wurde technisch erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen der Jahresabschlüsse 2017, 2018 und des Planansatzes für 2019 wurden keine Sonderposten für Bühnenbilder gebildet, da die bilanziellen Voraussetzungen nicht vorhanden waren. Diesen bilanziellen Sachverhalt haben wir in die Planung aufgenommen, da entsprechend der Spielplanplanung am bisherigen Lebenszyklus der Bühnenbilder auch im lfd. Jahr und in den Folgejahren festgehalten wird.

Der Materialaufwand beinhaltet die **bezogenen Leistungen** mit dem **Gästeetat**, d.h. die Honorare für selbständige Gäste in Höhe von 700 TEURO und Fremdleistungen in Höhe von 70 TEURO. Der Spielplan ist ausgerichtet auf eine strategische Mischung von Ensemble, Gästen und Studierenden.

Für das **Festpersonal** und die Gäste mit Arbeitnehmercharakter sowie Aushilfen wird mit einem Budgetansatz in Höhe von 17.121 TEURO geplant. Die Personalkosten für Festangestellte in Höhe von 16.388 TEURO liegen um 1.077 TEURO über dem Planansatz 2019 (15.311 TEURO), zum Teil begründet in der Tatsache, dass in den Personalaufwendungen 2019 nur eine Angleichung an den Flächentarif inklusive Tarifschritt zum 01.04.2019 für alle Mitarbeiter/-innen, außer den Musiker/-innen der Norddeutschen Philharmonie Rostock (HTV), für die Monate Juni bis Dezember in Höhe von ca. 850 TEURO enthalten ist. Demzufolge ergibt sich der Zuwachs der Personalaufwendungen in 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aus erhöhten Personalaufwendungen im Zeitraum Januar und Mai, jährlichen Tarifsteigerungen in Höhe von 2,5% für die Mitarbeiter/-innen des Tarifbereiches TVöD, NV Bühne und Tarifanpassungen für Mitarbeiter/-innen der Norddeutschen Philharmonie nach Auslaufen der HTV in Höhe der tariflichen Vergütung nach B Fußnote. Des Weiteren erfolgt funktionsbedingt ein leichter Umbau im technischen und künstlerischen Bereich des Stellenplanes, der zu einem personellen Mehrbedarf in Höhe von 1,225 VZÄ und Personalkosten führt.

Nicht geplant sind im Personalaufwand zusätzlich notwendige Stellen, die aus einer stückbezogenen Kostenstellen- und Kostenträgerplanung und -rechnung aus dem 1. Änderungsbescheid zum vorläufigen Zuwendungsbescheid des Landes 2019 vom 09.05.2019 und dem Weiterleitungsbescheid der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 08.10.2019 ergeben. Gegenwärtig befinden sich alle am Prozess Beteiligten in lösungsorientierten Gesprächen bezüglich einer Wirtschaftsplanung, die den Anforderungen des Unternehmens und den personellen und finanziellen Ressourcen entspricht.

Abschreibungen sind in einer Höhe von 337 TEURO geplant.

Unter **Sonstige betriebliche Aufwendungen** mit einem Gesamtansatz in Höhe von 3.237 TEURO (Plan 2019: 3.416 TEURO) finden sich die Position *Raumkosten* mit 796 TEURO (Plan 2019: 777 TEURO). Diese Position beinhaltet Mietaufwendungen, allgemeine Betriebskosten, Bewachungs- und Reinigungskosten, Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen. Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen finden die Positionen *Aufwendungen zur Sicherstellung der Spielbarkeit des Theaters* mit 310 TEURO und die Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 mit 173 TEURO Eingang. Die Aufwendungen für Sanierungen im Rahmen der Nutzungsvereinbarung wurden entsprechend der aktuellen Mängelaufnahme des Architektenbüros Maringer und Partner geplant.

Die Position *Versicherungen und Beiträge* in Höhe von 36 TEURO (Plan 2019: 35 TEURO) wird in 2020 fortgeschrieben.

Inszenierungskosten in Höhe von insgesamt 568 TEURO (Plan 2019: 564 TEURO) unterteilen sich in Produktionskosten in Höhe von 261 TEURO (bis zur Premiere) und Aufführungskosten in Höhe von 307 TEURO (nach der Premiere). Die Aufführungskosten setzen sich zu einem Anteil für Tantiemen, Urheberrechtsabgaben und GEMA und Inszenierungskosten für die lfd. Vorstellungen nach der Premiere zusammen.

Vorstellungskosten in Höhe von 180 TEURO (Plan 2019: 176 TEURO) betreffen die Ausgaben für Garderobekräfte, Einlasspersonal und die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitswachen der Feuerwehr. Die Vorstellungskosten für die Sommerspielstätte Halle 207 sind in dieser Position nicht enthalten, diese werden unter den Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 geführt.

Der mit 182 TEURO geplante Ansatz für eigene und fremde, im Haus stattfindende Gastspiele wird in 2020 fortgeschrieben (Plan 2019: 200 TEURO). Den Aufwendungen für Gastspiele steht eine entsprechende Erlösposition gegenüber, da die Produktionen in der Regel über eine Erlösteilung finanziert werden.

Der **Werbeetat** wurde mit 187 TEURO (Plan 2019: 177 TEURO) zzgl. 80 TEURO für die Bewerbung der Halle 207 geplant. Ein Zuschuss aus dem Strategiefond des Landes in Höhe von 50 TEURO i.S. der Nachhaltigkeit der Sommerspielstätte ist beantragt.

Im Ansatz von 300 TEURO (Plan 2019: 293 TEURO) für die **Reparatur und Wartung** der Betriebsausstattung sind Wartungsverträge und Reparaturen an der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten, 64 TEURO entfallen auf die Reparaturen von Musikinstrumenten; hierzu besteht eine tarifvertragliche Verpflichtung.

Sachausgaben in Höhe von 121 TEURO enthalten u.a. Ansätze für Porto, Telefon, Arbeitskleidung und -sicherheit.

Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 100 TEURO (Plan 2019: 99 TEURO) berücksichtigen zum einen Prüfleistungen zum Jahresabschluss durch Steuerbüro und Wirtschaftsprüfung; zum anderen das notwendige Budget für externe Rechtsberatung.

Unter der Position **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (180 TEURO) sind die Abgaben für den ÖPNV, die Systemgebühren an CTS Eventim (Ticketsystem der VTR GmbH) und Mietzahlungen für Musikinstrumente enthalten.

Steigerungen in den Sachkosten orientieren sich an Tarifentwicklungen der Anbieter von Dienstleistungen und an den erhöhten Preisindex.

Finanzplan

Der Finanzmittelbestand schließt zum 31.12.2020 in Höhe von 2.305 TEURO.

Investitionsplan

Geplant werden 2020 Investitionen für Sachanlagen in Höhe von 117 TEURO. Benötigt werden die finanziellen Mittel für den Ersatz überalterter Veranstaltungs- und Bühnentechnik

Rostock, 16.10.2019



Ralph Reichel
Intendant / Geschäftsführer

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.157	2.652	2.595	2.650	2.798	2.934
1.1.	davon Erlöse aus Theaterkarten	1.885	2.000	2.193	2.339	2.477	2.611
	<i>darunter Halle 207</i>	355	420	447	469	499	514
1.2.	davon übrige Erträge aus Vermietung, Sponsoring und Sonstigem	135	127	91	103	112	114
1.3.	davon Erlöse aus Nutzungsvereinbarung (Zuschuss HRO) umsatzsteuerpflichtig	137	525	310	209	209	209
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	5		0	0		
4	sonstige betriebliche Erträge	16.551	18.720	18.779	19.247	19.677	20.169
4.1.	Zuschüsse	16.503	18.690	18.769	19.237	19.667	20.159
4.1.1	Gesamtzuschuss nach Theaterpakt	16.457	18.426	18.719	19.187	19.667	20.159
4.1.1.1.	zu dynamisierender Gesamtzuschuss Land und Stadt		18.262	18.719	19.187	19.667	20.159
4.1.1.1.1.	davon FAG § 16, Abs.4	3.074					
4.1.1.1.2.	davon Kulturmittel des Landes	3.699					
4.1.1.1.3.	davon Umstrukturierungshilfen Land	837					
4.1.1.1.4.	davon Basiszuschuss Land gemäß Theaterpakt 55%		8.705	8.950	9.201	9.459	9.723
	Dynamisierung 2,5% p.a. auf gesamtzuschuss 2019 (davon Land 55%)		245	251	257	264	270
4.1.1.1.5.	davon Zuschuss HRO	8.010					
	darunter Einstellung (-) Auflösg. (+) Rückstellung 2016 und 2017 (447 TEUR) zur Umsetzung neuer Strukturen (Rückzahlungsverpflichtung Zielvereinbarung)	447					
4.1.1.1.6.	davon Umstrukturierungshilfen Stadt	837					
4.1.1.1.7.	davon Basiszuschuss Stadt gemäß Theaterpakt 45%		9.112	9.313	9.518	9.729	9.944
4.1.1.1.8.	Dynamisierung 2,5% p.a. auf Gesamtzuschuss 2019 (davon Stadt 45%)		200	205	211	216	221
4.1.1.2.	Nachzahlung 2018 Land		90				
4.1.1.3.	Nachzahlung 2018 Stadt		74				

4.1.2.	davon Zuschuss aus Strategiefond des Landes M-V		50	50	50	0	
4.1.3.	Zuschuss Projektförderung	46	214				
4.2.	sonstige betriebliche Erträge	48	30	10	10	10	10
5	Materialaufwand	1.027	890	770	773	753	772
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.027	890	770	773	753	772
	davon Honorare für selbständige Gäste	924	820	700	702	680	697
	darunter Honorare selbst. Gäste Sommertheater	175	150	150	154	158	162
	darunter Honorare Orchesterförderung		110				
	davon Fremdleistungen	103	70	70	72	74	75
6	Personalaufwand	14.620	15.998	17.121	17.750	18.281	18.732
6.1.	Personalaufwand für Festangestellte nach Stellenplan	13.751	15.311	16.388	17.001	17.512	17.946
	a) Löhne und Gehälter	11.165	12.249	13.032	13.520	13.930	14.275
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.586	3.062	3.356	3.481	3.582	3.671
	- davon für Altersversorgung			514	578	595	610
6.2.	Personalaufwand Gäste mit Arbeitnehmercharakter	869	687	734	749	769	785
	darunter Gäste /Aushilfen Sommertheater	98	50	55	55	58	59
7	Abschreibungen	288	362	337	304	253	241
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	288	362	337	304	253	241
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	96	87	130	112	65	65
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.867	3.416	3.237	3.178	3.251	3.326
9.1.	davon Raumkosten für Spielstätten inkl. Bewchung, lfd. Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden	730	777	796	790	807	827

9.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters (gemäß Nutzungsvereinbarung Erstattung durch HRO)	111	525	310	209	209	209
9.3.	davon Aufwendungen für die Beispielbarkeit der Sommerspielstätte	179	160	173	172	177	180
9.4.	davon Versicherungen und Beiträge	33	35	36	37	38	39
9.5.	davon Produktionskosten	161	241	236	242	248	254
9.6.	davon Produktionskosten Sommertheater	30	30	25	26	26	27
9.7.	davon Aufführungskosten	251	257	262	269	275	282
9.8.	davon Aufführungskosten Sommertheater	35	36	45	46	48	49
9.9.	davon Vorstellungskosten	174	176	180	185	190	194
9.10.	davon fremde und eigene Gastspielkosten und Kooperationen	200	200	182	187	192	196
9.11.	davon Kfz Kosten	18	18	21	21	22	22
9.12.	davon Werbekosten	204	177	187	191	195	200
9.13.	davon Werbekosten Sommertheater	35	36	80	82	84	86
9.14.	davon Reparatur- und Instandsetzungskosten von Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Wartung	286	293	300	308	316	323
9.15.	davon Sachausgaben	118	121	121	124	127	130
9.16.	davon Sachausgaben Orchesterförderung		50				
9.17.	davon Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten	96	99	100	103	105	108
9.18.	davon sonstige betriebliche Aufwendungen (ÖPNV, Systemgebühr für Ticketkauf)	167	175	180	187	192	198
9.19.	davon sonstige neutrale und periodenfremde Aufwendungen	39	10	2	2	2	2
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10					
16	Ergebnis nach Steuern	-3	793	38	2	2	96
17	sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1

18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4	792	37	1	1	95
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag		-4				
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			37	1	1	95
	Vortrag auf neue Rechnung	-4					
	Einstellung in die Rücklagen		788				
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4	792	37	1	1	95
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	288	362	337	304	253	241
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-253	-648	0	0	15	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-96	-87	-130	-112	-65	-65
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-312	287	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-16.504	-18.690	-18.769	-19.237	-19.667	-20.159
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	10					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16.880	-17.984	-18.524	-19.043	-19.462	-19.887
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.007	-369	-117	-120	-123	-126
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	832	165	0	0	0	0

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-175	-204	-117	-120	-123	-126
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16.504	18.690	18.769	19.237	19.667	20.159
a) von der Gemeinde	8.847	9.386	9.518	9.729	9.944	10.166
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	7.657	9.304	9.251	9.509	9.723	9.993
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2					
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.502	18.690	18.769	19.237	19.667	20.159
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-553	502	128	74	81	145
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.229	1.676	2.177	2.305	2.379	2.460
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.676	2.178	2.305	2.379	2.460	2.606
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen		-369	-117	-120	-123	-126	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-369	-117	-120	-123	-126	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-369	-117	-120	-123	-126	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert über Abschreibungen		369	117	120	123	126	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß		Bereich:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Kurzbeschreibg:	lfd. jährliche Kleininvestitionen für Büro- und Arbeitsplatzausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgangen von Gegenständen des							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-20	-20	-21	-21	-22	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-20	-20	-21	-21	-22	0
finanziert durch Einzahlungen an:							
a) der Begabung von Anleihen und der Aufnahme							
finanziert über Abschreibungen		20	20	21	21	22	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	Ifd. jährliche Kleininvestitionen für die Abteilungen Beleuchtung, Ton, Bühnentechnik, Requisite, Werkstätten (in 2019 auch Weiterführung der geförderten technischen Ausstattung der Sommerspielstätte)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-349	-97	-100	-102	-104	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-349	-97	-100	-102	-104	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert über Abschreibungen		349	97	100	102	104	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

**Rostocker Gesellschaft
für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und
Wohnungsbau mbH**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.516
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.516
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.516
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.385
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	233
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-233
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-142

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	252
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	27,62

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	22
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.103
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	2.103
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.103
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.103



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) wird auch im Wirtschaftsjahr 2020 weiter ihre Aufgaben als treuhänderischer Sanierungs- und Entwicklungsträger in der Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ und im Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“ sowie als Beauftragte der Fördergebiete Dierkow, Toitenwinkel, Groß Klein und Schmarl erfüllen. Lichtenhagen wurde in das Städtebauförderprogramm aufgenommen, sodass sich die Beauftragtentätigkeit um dieses Fördergebiet erweitert. Darüber hinaus werden weiterhin planerische Aufgaben wahrgenommen, wie z. B. die Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe, die Erstellung von B-Plänen und Standortuntersuchungen. Des Weiteren wurde die RGS sowohl mit der Projektsteuerung und -koordination der BUGA-Projekte als auch mit der Durchführung des Investitionsmanagements zur Umsetzung der BUGA-Projekte beauftragt.

	Plan 2019	Plan 2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.381	2.386
Bestandsveränderungen	-	-
sonstige betriebliche Erträge	85	130
Materialaufwand	158	190
Personalaufwand	1.779	1.849
Abschreibungen	122	105
sonstige betriebliche Aufwendungen	355	331
Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	4
Ergebnis nach Steuern	12	7
Sonstige Steuern	7	7
Jahresgewinn/Jahresverlust	5	0

Die in 2020 geplanten Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietung sowie die mit dem „Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen“ vereinbarte Vergütung und die für die Umsetzung der BUGA-Aufgaben erforderliche zusätzliche Vergütung von Personal- und Sachkosten.

Die Aufwendungen für Materialaufwendungen sind Betriebskosten der eigenen Immobilien zur Weiterberechnung an die Mieter sowie Instandhaltungskosten. Aufgrund des altersbedingten Zustandes der Immobilien sind Aufwendungen für größere notwendige Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen in dieser Position berücksichtigt.

Sämtlichen Aufwendungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber, sodass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.



Bei zwei Darlehen laufen die Zinsbindungsfristen im Jahr 2020 aus. Ein Kredit (für das Wohnhaus in der Wolkenweberstraße 56) wird dann vollständig getilgt (76 TEUR). Für das andere Darlehen wird von den gegebenen Möglichkeiten der derzeitigen Zinsverbilligungen Gebrauch gemacht. Das Darlehen für das Bürogebäude ist zum 30. Juni 2020 vollständig zurückgezahlt. Ende 2020 belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf ca. 535 TEUR.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Für den Planungszeitraum 2020 bis 2023 sind jährlich Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie in das Sachanlagevermögen in Höhe von 40 TEUR vorgesehen und betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von Hard- und Software sowie von Büromöbeln.

Die Liquidität ist in 2020 jederzeit gesichert. Kredite für die Sicherung der Zahlungsfähigkeit sind aus heutiger Planungssicht nicht erforderlich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RGS werden nach dem Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft entlohnt.

Hecht
Geschäftsführerin

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

		Ist 2018	Plan/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.115	2.381	2.386	2.434	2.484	2.529
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-41	0	0	0	0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	142	85	130	85	85	85
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	147	158	190	197	202	203
6	Personalaufwand	1.388	1.779	1.849	1.850	1.896	1.941
	a) Löhne und Gehälter	1.144	1.495	1.529	1.530	1.571	1.609
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	244	284	320	320	325	332
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99	122	105	105	105	105
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	290	355	331	331	331	331
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62	34	30	25	24	23
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62	6	4	4	4	4
16	Ergebnis nach Steuern	183	12	7	7	7	7
17	sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	177	5	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
	Einstellung in die Rücklagen	97	0	0	0	0	0
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde	80	5	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	177	5	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	99	122	105	105	105	105
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-80	-10	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	189	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	34	30	25	24	23
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	62	6	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-56	-6	-4	-4	-4	-4
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	427	151	131	126	125	124
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-10	-10	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3	-260	-30	-30	-30	-30
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

		Ist 2018	Plan/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3	-260	-40	-40	-40	-40
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-210	-193	-203	-66	-68	-70
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-46	-34	-30	-25	-24	-23
37	Gezahlte Dividenden (-)	-60	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-316	-227	-233	-91	-92	-93
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	108	-336	-142	-5	-7	-9
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	392	500	164	22	17	10
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	500	164	22	17	10	1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	260	40	40	40	40	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	40	0	10	10	10	10	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	380	260	30	30	30	30	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	420	-260	-40	-40	-40	-40	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0		
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-420	-260	-40	-40	-40	-40	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Technologiepark Warnemünde GmbH

Geschäftsbericht 2019 der TPW GmbH

Der Technologiecampus hat sich zu einem prosperierenden innovationsorientierten Technologie- und Forschungsstandort entwickelt.

Junge Startups, Firmengründer sowie KMU und moderne Dienstleister finden hier neben Instituten der Universität sowie industrienahen Forschungs- und Kompetenzzentren gut aufgestellte Ansiedlungs- und Mietbedingungen mit bedarfsgerechten Angeboten. Moderne flexible Betriebsräume mit innovativer Infrastruktur und Breitbandanschlüssen, genauso wie Räumlichkeiten für Konferenzen und Bildungsveranstaltungen in verschiedenen Formaten stehen den Firmen und Kunden zur Verfügung.



Heute sind mehr als 80 innovative Unternehmen und Startups sowie branchenorientierte Kompetenzzentren und Institute mit rund 850 geschaffenen zukunftsorientierten Arbeitsplätzen der Branchen IT, Biotechnologie, Energie- und Umwelt, Maritime Technologie, Medizintechnik, Lifesciences sowie Luft- und Raumfahrt und innovative Dienstleister am Campus angesiedelt.

Eine stete Aufgabe besteht in einer gezielten Gestaltung bzw. Orientierung eines gut ausgewogenen Technologie-Mix von Firmen, der sich durch Neuansiedlungen, Aus- und Einzüge immer wieder erneuert.

Dienstleistungen des TPW orientieren sich am Bedarf der jungen Unternehmen und entwickeln sich mit diesen marktentsprechend.

Mit einem soliden Jahresabschluss 2018 wird die positive Geschäftsentwicklung der Technologiepark Warnemünde GmbH fortgeführt. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist stabil. Die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2018 und die weitere Entwicklung sind im Finanzbericht abgebildet.

Auch das Geschäftsjahr 2019 wird aus heutiger Sicht mit einem positiven Betriebsergebnis abschließen. Dem Geschäftsbericht der TPW GmbH liegt der aktuelle Finanz-, Investitions- und Wirtschaftsplan bei.

Einnahmen werden hauptsächlich aus Mieten, Veranstaltungs- und Konferenzservice, Projektaktivitäten und diverse Dienstleistungen generiert. Die Auslastung von vermietbaren Räumlichkeiten am Campus beträgt aktuell im Durchschnitt 98%.

Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert, so z. B. Erneuerung von Rettungsplänen, Erneuerung von Außenanlagen, neue Platine für den Aufzug im BKZ, planmäßige Instandhaltungen an den Brandschutztüren und der Gebäudeleittechnik im Haus 8, eine neue Briefkastenanlage am Kompetenzzentrum sowie kleine und größere Reparatur- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen.

Liquide Mittel stehen für den laufenden Geschäftsbetrieb in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt. Die Basis der Geschäftstätigkeit sind der bestätigte Wirtschafts- und Finanzplan, Beschlüsse, Zuwendungsbescheide für Projekte und Investitionen sowie der Gesellschaftervertrag. In der Gesellschaft sind neben der Geschäftsführerin sechs angestellte Mitarbeiter und Projektingenieure, davon eine Halbtagskraft sowie ein geringfügig beschäftigter Arbeitnehmer, aktiv tätig.

Die Projektaktivitäten des TPW konzentrieren sich vorrangig auf junge und innovative KMU sowie regionale, nationale und internationale Entwicklungsvorhaben und sind ebenfalls ein Bestandteil der Einnahmen. Aktuelle international orientierte Projektaktivitäten (EEN + Kamino) des TPW orientieren sich auf die positive Entwicklung und Stabilisierung der Innovationskraft und Marktfähigkeit der Unternehmen am Campus sowie der damit verbundenen eigenen positiven Außenwirkung sowohl regional als auch überregional.

Kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen können durch die Arbeit des Enterprise Europe Network (EEN) stärker vom Potenzial eines gemeinsamen Binnenmarktes profitieren. So erhalten im Rahmen des Projektes in erster Linie kleine und mittelständische Unternehmen am Campus und in ganz Mecklenburg-Vorpommern Unterstützung bei der Erkundung und Nutzung der Marktpotenziale anderer Länder.

Als Partner im EEN- Netzwerk bietet der TPW auch Hochschulen und Universitäten in M-V umfassende Unterstützung in allgemeinen EU-Angelegenheiten, bei der Auswahl europäischer Förderprogramme und bei grenzüberschreitenden Unternehmens- und Forschungsk Kooperationen. Auch diese Aktivitäten generieren dem Campus positive Ausstrahlung, schaffen Synergieeffekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und Aufmerksamkeit im Sinne neuer Ansiedlung- und Gründungsanfragen.

Das in 2018/2019 ESF-geförderte Projekt „Branchenbezogene recherchierbare Online-Praktikums-Datenbank“ ist seit Anfang des Jahres online und recherchierbar unter www.praktikum-mv.de. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs und somit hochqualifizierte junge Menschen im Lande zu behalten und gleichzeitig die Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte zu unterstützen.

Vorrangig wird diese Praktikumsbörse von Studenten und Fachkräften genutzt, denen hier eine aktuelle Übersicht (ca. 250 Themen aus M-V) von hauptsächlich in M-V angebotenen Praktikumssthemen zur Verfügung steht.

Die Themenstellungen bzw. Aktualisierungen werden vom Projektbüro ständig per E-Mail (thema@praktikum-mv.de) oder über das Formular „Praktikum anbieten“ auf der Website entgegengenommen und zeitnah aktualisiert.

Es besteht das Ziel von Ansiedlungen im TPW auf dem Gebiet des System's Engineering – vom studentischen Start-up im Incubator des TPW über lokale Neugründungen bis hin zu spin-offs internationaler Unternehmen.

Zwei Unternehmen konnten bereits im aktuellen Geschäftsjahr als neue Mieter begrüßt werden. Ein Unternehmen wird sich im 4. Quartal ausgründen. Mit vier neuen KMU stehen wir aktuell für Neuansiedlungen in Verhandlung.

Ein Standort mit Ausblick: Der Technologiepark wird durch Nutzung seiner Synergiepotenziale zu einem Forschungs- und Entwicklungsstandort für System's Engineering, einschließlich moderner Mess- und Automatisierungstechniken und ihrer Anwendungen in Querschnittsgebieten der Life Sciences, insbesondere der Medizin, der Verfahrenstechnik sowie einer anwenderorientierten Umweltforschung, Technologieentwicklung und Ressourcenschonung.

Der große Vorteil besteht in der Einbindung von Forschungseinrichtungen und Instituten in die regionalen Netzwerke der Unternehmen und Gründerszene.

Ich möchte mich auch im Namen des gesamten Teams bei Ihnen für Ihre vielseitige Unterstützung und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

„Wenn in der Zukunft Hoffnung liegt, liegt Kraft in der Gegenwart.“

John Maxwell

Waremünde, August 2019

Petra Ludwig
Geschäftsführerin



Internationale Projektaktivitäten

Wir stehen Unternehmen zur Seite

1. Enterprise Europe Network (EEN M-V)

Über EEN und TPW Expertise

Enterprise Europe Network ist das weltweit größte Unterstützungsnetzwerk für KMU mit internationalen Ambitionen. Der Technologiepark Warnemünde ist Teil eines Konsortiums, EEN M-V, das sich aus vier Partnern zusammensetzt, die Experten auf verschiedenen Gebieten sind, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der M-V Region vom Innovationsmanagement bis zur Internationalisierung zu unterstützen. Der TPW unterstützt regionale KMU bei der Entwicklung ihrer Forschungs- und Entwicklungskapazitäten, beim Technologietransfer, bei der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen des EEN und bei der Nutzung der Expertise von über 3000 internationalen Experten an über 600 Standorten in über 60 Ländern. Das Fachwissen vom TPW vor Ort besteht aus 17 Schlüsselsektoren, um KMU maßgeschneiderte Unterstützungsdienste anzubieten. Zu diesen Schlüsselsektoren gehören Smart Energy, Agrargüter, Gesundheitswesen, Schifffahrtsindustrie und -dienstleistungen und weitere. Der TPW verbreitet alle Informationen, Regeln / Vorschriften die von der EU veröffentlicht werden und unterstützt die Erreichung mehrerer Finanzierungs- und Förderprogramme, die von der EU und der Regierung M-V bekannt gemacht werden.

Die Expertendienstleistungen des TPW/EEN bestehen aus:

1. Kompetente Beratung für Innovationsmanagement
2. Unterstützung des Innovationsprozesses, Audits und Identifizierung der Defizite
3. Zugang zu Finanzmitteln durch staatliche Finanzierungssysteme der EU / M-V
4. Unterstützung und Beratung beim Technologietransfer
5. Identifizierung von Märkten für bestimmte Produkte und Dienstleistungen
6. Unterstützung der grenzüberschreitenden Marktzusammenarbeit
7. Unterstützung bei starren internationalen Geschäftsverträgen
8. Organisation von Business Matchmaking Veranstaltungen
9. Organisation von "Firmenmissionen"
10. Stimme gegenüber KMU erheben und sicherstellen, dass sie die EU erreichen.

Leistungserfolge

„B2M Event | 15. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft“



B2M Event auf der 15. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 12.06.-13.06.2019

Im Rahmen der Projektstätigkeit stand die erneute Organisation und Durchführung der Kooperationsbörse „International Matchmaking Event“ im Rahmen der „15. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft“ im Juni 2019 im Fokus der Arbeit der TPW GmbH als regionaler Partner des Konsortiums EEN M-V. Das an ein Speed Dating für Unternehmen erinnernde Format motivierte 43 Unternehmen aus fünf Ländern zur aktiven Teilnahme und Kooperationspartnersuche in 53

Gesprächen.

Deutsch-Niederländische Kooperationsbörse am 21. Mai 2019:



Matchmaking Event auf der Deutsch-Niederländischen Kooperationsbörse am 21. Mai 2019

Die Ministerpräsidentin M-V sowie König Willem-Alexander und Königin Máxima statten von Montag 20. Mai bis Mittwoch 22. Mai 2019 Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg einen Arbeitsbesuch ab.

Der TPW hat die Deutsch-Niederländische Kooperationsbörse mit 85 Meetings mit 86 Teilnehmern erfolgreich mitorganisiert. 38 KMU nahmen von M-V mit 71 Sitzungen teil.

EEN M-V war Mitveranstalter für internationale Matchmaking-Events wie Oil & Gas Business Meetings auf der OMC 2019 vom 27. bis 29. März 2019 in Ravenna, Italien und Technology & Business Cooperation Day vom 1. bis 4. April 2019 in Hannover, Deutschland.

Dem Ziel internationale Angebote mit hochwertigem fachlichem Charakter am Standort anbieten zu können wurde damit Rechnung getragen und innerhalb der konsortialen Strukturen des EEN M-V für die Projektperiode 2019 umgesetzt.

Der TPW hat KMU in M-V bei der Internationalisierung durch den effektiven Einsatz der EEN-Datenbank unterstützt. Im Jahr 2019 sind mehrere internationale starke Geschäftskooperationen möglich:

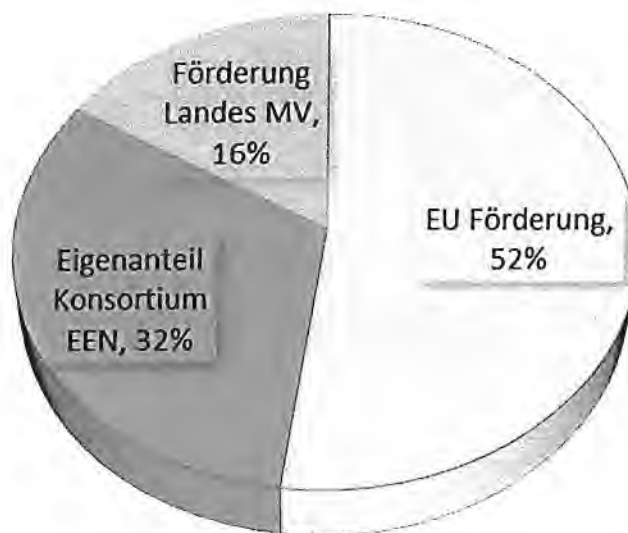
- eine Rostocker Firma hat sich entschieden, Verpackungsmaterial von

verschiedenen internationalen Standorten, Ungarn bzw. Litauen, zu importieren. Vertragsgespräche im Gange. TPW unterstützte diese grenzüberschreitende Partnerschaft.

- 80+ internationale Gespräche mit M-V-Teilnehmern sind aus den von TPW mitorganisierten Veranstaltungen erfolgt. Die Diskussionen über internationale Assoziationen laufen.

Die Projektfinanzierung für EEN M-V erfolgt durch die Kombination aus EU- und Landesförderung sowie durch in-kind-Beiträge und Einnahmen aus Veranstaltungen des Unternehmens.

BUDGETSTRUKTUR EEN MV 2019



Die Öffentlichkeitsarbeit des Konsortiums wurde 2019 überarbeitet und gezielte Presseinformationen veröffentlicht sowie verstärkt die Möglichkeiten des Webauftritts und der sozialen Medien genutzt (Newsletter, Web-Auftritt des TPW, Webauftritt des EEN M-V, Twitter und Facebook) sowie geeignete Veranstaltungen in M-V besucht.

Das Webportal für EEN M-V wird kontinuierlich aktualisiert und weiterentwickelt und erfuhr Anfang 2018 eine gestalterische Überarbeitung mit neuen Funktionen und übersichtlichem Design: www.enterprise-europe-mv.de.

2. KAMINO – Projekt zur Innovationsberatung von KMU (2019)

Das EEN-Rahmenprogramm 2015-2020 beinhaltet die für jedes regionale Netzwerkkonsortium des EEN eine verpflichtende Beteiligung an konkreten Projektaktivitäten innerhalb des KMU-Instruments, einem Bestandteil des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms HORIZON 2020.

Die auf Basis einer internen EEN-Ausschreibung genehmigten Vorhaben ergänzen das eigentliche 1-jährige Arbeitsprogramm 2019 der Konsortien und greifen auf eigene Budgets zu.

Die TPW GmbH engagiert sich in diesem Zusammenhang erneut mit zwei weiteren Partnern aus dem Konsortium EEN M-V im Beratungsprojekt KAMINO (Key Account Management and enhancing the INNOVATION management capacities).

Kernaufgabe von KAMINO ist die Stärkung der Kapazitäten kleiner und mittelständischer Unternehmen im Bereich Innovationsmanagement – einer wesentlichen Voraussetzung für deren dynamische Weiterentwicklung unter immer schneller wechselnden Marktbedingungen. Im Rahmen von KAMINO können KMU das Know-how der TPW GmbH nutzen, um Barrieren für Innovation aufzudecken und zu beseitigen. Das Ziel ist, durch verbesserte Prozesse das Wachstum des Unternehmens und seine Internationalisierung zu fördern.

Konkret wird das Team innovationsfreudige Unternehmen auf dem Weg zu internationaler Geschäftstätigkeit beraten.

Dazu wird zunächst der IST-Zustand nach bestimmten Kriterien erfasst:

- bestehende Innovationskapazitäten, -prozesse und -strategien
- interne Unternehmensorganisation
- Beziehungen zu Innovationspartnern
- bereits genutzte Werkzeuge für das Innovationsmanagement
- Internationalisierungsstrategie und deren operative Umsetzung

Gemeinsam mit dem Unternehmen lassen sich mit deren Hilfe Schwachstellen und Engpässe erkennen, zu deren Beseitigung ein Maßnahmenplan aufgestellt wird.

Soweit die kostenfreien Dienstleistungen des Enterprise Europe Network zur Erfüllung dieser Aufgaben geeignet sind, werden diese in der Folge innerhalb des eigentlichen EEN-Arbeitsprogramms zur Verfügung gestellt. Zur Erfüllung darüber hinaus gehender Bedürfnisse wird Unterstützung bei der Vermittlung geeigneter Berater gegeben.

PraktikumsDatenbank M-V

Das in 2018/2019 ESF-geförderte Projekt „Branchenbezogene recherchierbare Online-Praktikums-Datenbank“ ist seit Anfang des Jahres online und recherchierbar unter www.praktikum-mv.de. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs und somit hochqualifizierte junge Menschen im Lande zu behalten und gleichzeitig die Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte zu unterstützen.

Gefördert wurde dieses Projekt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle Regionalbeirat Region Rostock und den ESF.



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Nach Erstellung der Online-Strukturen durch einen externen Dienstleister wurden durch das TPW-Team hunderte Unternehmen in M-V angeschrieben und angeregt, entsprechende Themenstellungen zu formulieren und für Studenten bereitzustellen.

Vorrangig wird diese Praktikumsbörse von Studenten und Fachkräften genutzt, denen hier eine aktuelle Übersicht (ca. 250 Themen aus M-V) von hauptsächlich in M-V angebotenen Praktikumssthemen zur Verfügung steht.

Die Themenstellungen bzw. Aktualisierungen werden vom Projektbüro ständig per E-Mail (thema@praktikum-mv.de) oder über das Formular „Praktikum anbieten“ auf der Website entgegengenommen und zeitnah aktualisiert.

Dieser Aufwand für die Aktualisierung ist unbedingt erforderlich, um die Qualität der einzelnen Themen und damit die hohe Akzeptanz der Börse aufrecht zu erhalten.

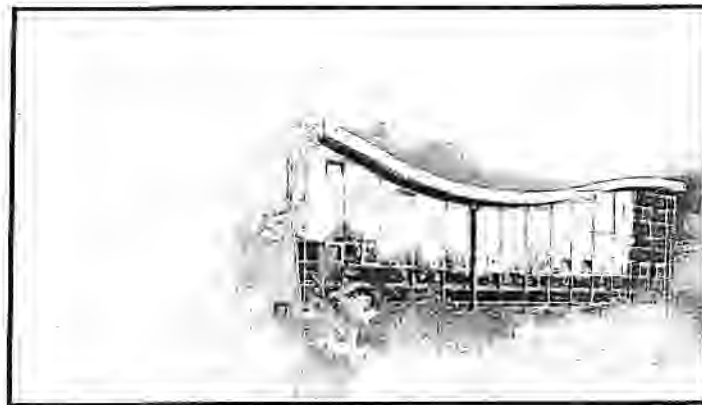
Die Börse leistet somit einen beachtlichen Beitrag zum Technologie- und Know-how-Transfer zwischen den Hochschulen/Universitäten, Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und fungiert so als ständiges aktuelles Instrument der Wirtschaftsförderung.

Neben der Vermittlung von Praktikums- und Diplomthemen an Studenten und andere Interessierte vor allem im ländlichen Raum, ist ein weiterer wichtiger Effekt der Aufbau von Kontakten zwischen produzierenden Unternehmen und den Hoch- und Fachschulen des Landes.

Es ergibt sich damit die konkrete Chance, langfristig qualifizierten Nachwuchs für innovative Unternehmensgründungen zu entwickeln und somit Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen, sowie kreative Absolventen zum Verbleib in M-V zu motivieren und mit zukunftsorientierten Themen zu fordern.

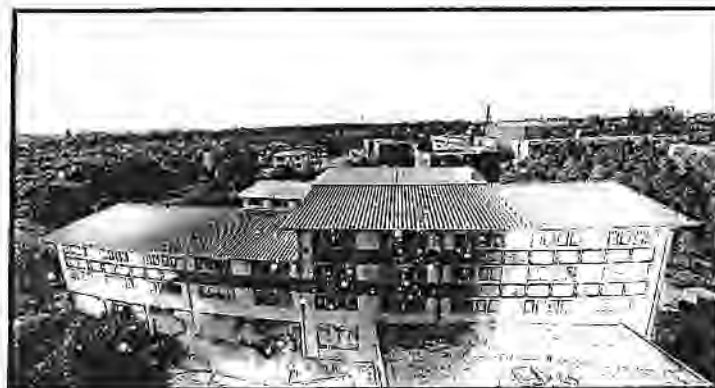
Das Bildungs- und Konferenzzentrum Warnemünde im Jahr 2019

Tagen mit Me(h)erwert, Schulungen durchführen fast direkt an der Ostsee oder einen Ort für Events mit internationalen Charakter schaffen: Das alles ist auch 2019 im Warnemünder Bildungs- und Konferenzzentrum (BKZ) in hoher Qualität möglich und in Umsetzung. Neue Startups und etablierte Unternehmen aus Rostock und Umgebung nutzen die innovativ eingerichteten Räume sowie die persönliche Beratung und Betreuung vor Ort.



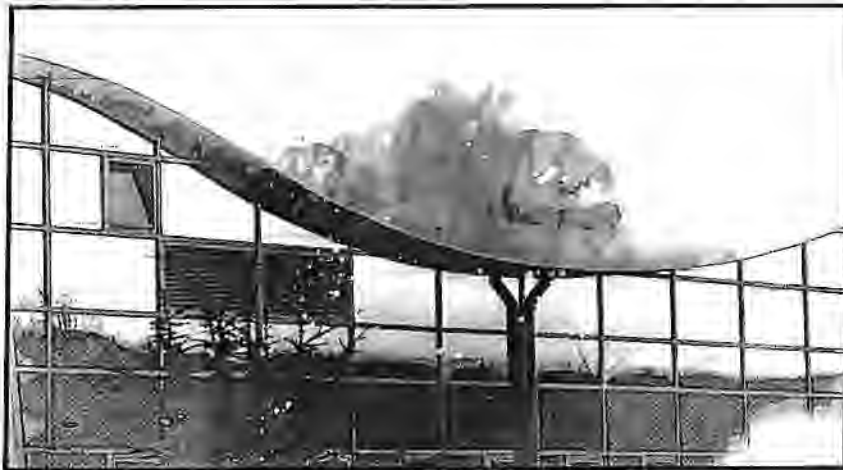
Der Konferenzsaal, das Foyer und die fünf Seminarräume fassen eine Fläche von rund 600 m² und sind mit ca. 240 durchgeführten und geplanten Veranstaltungen im Jahr 2019 gut frequentiert. Das Foyer dient unter anderem als Platz für Ausstellungsflächen, B2B Treffen an unseren Stehtischen sowie für das Catering.

Für 2020 sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt vermehrt Vorreservierungen und Buchungen eingegangen. So finden bereits an ca. 110 Tagen im nächsten Jahr etablierte Veranstaltungsformate statt. Außerdem werden durch Akquise und Empfehlungen immer mehr neue Kunden auf das BKZ und dessen Potential aufmerksam.



Wie schon im vergangenen Jahr wurde der große Konferenzsaal Bornholm u. a. für die Fachtagung zur Komplementärmedizin, den Roboterwettbewerb „SPURT“ der Uni Rostock, Inno-Foren oder für die Nordischen Baumtage genutzt. Die kleineren Räume dienen vorrangig für Seminare und Schulungen.

Die konstruktive Zusammenarbeit und die damit verbundenen Synergieeffekte zwischen den Firmen auf dem Campus haben sich in diesem Jahr weiter intensiviert.



Im Jahr 2019 sind für alle Seminarräume und Konferenzsäle Wartungen vorgenommen worden. So wurden neue Kabel für die Medientechnik angeschafft, das Soundsystem gereinigt und teilweise erneuert. Eine komplett neue Verkabelung durchgeführt. Dadurch wird ein reibungsloser Einsatz gewährleistet.

Die Anreise zum BKZ gelingt mit allen Verkehrsmitteln gleichermaßen unkompliziert. Die Gäste erreichen uns problemlos von der Stadtautobahn mit dem Auto kommend und es ist nur 10 Geh-Minuten von der S-Bahn Station "Warnemünde Werft" entfernt.



Fakten und Zahlen 2019

- Veranstaltungsbuchungen:
ca. 240 Veranstaltungen mit rund 70 unterschiedlichen Kunden
- davon externe Buchungen in Prozent: ca. 90 %
- davon interne Buchungen in Prozent: ca. 10 %
- Konferenzsaalbuchungen (Bornholm A und/oder B) bis August 2019: 85
- einzelne Seminarraumbuchungen bis August 2019: ca.200
- angestrebter Jahresumsatz 2019: ca. 80.000 €
- Teilnehmeranzahl: ca. 10.000 Teilnehmer
- Buchungsstand und Auslastung im Jahr: ca. 70 %

Ausgewählte Veranstaltungen und Seminare 2019

- GeoForum 2019
- Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern Neujahrsempfang
- Projekt SPURT - Universität Rostock
- Gynäkologenstammtisch - Berufsverband der Frauenärzte M-V
- 29. Nordische Baumtage
- Digi – Konferenz über 3 Tage „Jugend hackt“
- 10. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin
- ecolea – Erzieher Abschlussfeier 2019
- Ärztevereinigung für Manuelle Medizin - Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e. V.
- BioCon Valley GmbH
- Cortronik GmbH
- Kommunales Studieninstitut
- Fachhochschule Wismar
- TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG
- Unfallkasse M-V
- Universität Rostock
- Nordum Akademie
- Inst. für Sicherheitstechnik und Schiffssicherheit/Akademie für Schiffssicherheit
- Techniker Krankenkasse
- Diverse Unternehmen vom Campus

Aussichten

- Start-Up BBQ im September
- Erweiterung der Licht- & Toninszenierung im BKZ
- Neue B2B Formate
- Campus – Bewegung (sportlich zu neuen Kontakten)
- Themenorientierte Workshops

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2019 - 2022 (Stand: August 2018)

	Plan 2019 T€	vorr. Ist 2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Bemerkungen
ERFOLGSPLAN						
1. Umsatzerlöse						
1.1 Mieten und Nebenkosten						
Kaltmiete Büro- und Gewerberäume Geb. 5 - 8	344	338	342	344	345	
Mietnebenkosten Büro- und Gewerberäume Geb. 5 - 8	180	175	178	179	180	
Kaltmiete Cafeteria	30	30	30	30	30	
Mietnebenkosten Cafeteria	26	25	25	25	25	
Konferenz- und Seminarräume inkl. Veranstaltungsnebenleistungen	83	77	77	78	80	
Summe	663	645	652	656	660	
1.2 Serviceerlöse und sonstige Vermietung						
Telefon- und Anschlußerlöse, Porto, UPS	24	21	22	22	23	
Erlöse Funkturm und Photovoltaik	10	10	10	10	10	
Bewirtschaftung Parkplatz und Nutzungsentgelte	19	18	20	21	21	
Technische- und Servicedienstleistungen	10	10	10	10	10	
Summe	63	59	62	63	64	
2. Sonstige betriebliche Erträge						
2.1 Projektzuschüsse EU + Land	86	89	88	85	85	
2.2 Projekteinahmen (Dienstleistungen u. Proj.veranstaltungen)	3	4	4	4	4	
2.3 Sonstiges	2	1	1	1	1	
Erträge gesamt	817	798	807	809	814	
3. Personalkosten incl. Projektpersonal	235	223	234	235	240	
4. Abschreibungen						
Abschr. auf Gebäude, BGA und GWG	38	38	36	36	36	
5. Betriebliche Aufwendungen						
Erbbaupacht	36	36	36	36	36	
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	113	108	113	113	114	
Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	94	94	97	97	98	
Versicherungen und Beiträge GF	3	3	3	3	3	
Reparaturen und Instandhaltungen	47	55	48	48	48	
Wartung und Miete Hard- und Software, Konf.equipment, Datennetz	15	18	18	18	18	
Fahrzeug- und Reisekosten	6	6	6	6	6	
Werbung, Messe- und Veranstaltungskosten	3	3	3	3	3	
Projektaufwendungen und Wi-Fi	49	54	52	52	52	
Büro- und Geschäftsbedarf	3	3	3	3	3	
Porto, Paketdienste, Telefonie, Telefonnetz	14	10	12	12	12	
Rechts- und Beratungskosten, Buchführung	18	17	18	18	18	
Management- und Projekt-DL	38	36	38	38	38	
Sonstige Aufwendungen	1	1	1	1	1	
Nicht abziehbare Vorsteuer	12	12	12	12	12	
Summe	450	456	460	460	462	
Betriebsaufwand gesamt	723	717	730	731	738	
6. Sonstige Erträge und Aufwendungen						
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	5	4	3	2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89	76	73	75	74	
7. Steuern						
Gewerbesteuer (16,3% vom Ergebnis)	14,51	12,39	11,90	12,23	12,06	
Körperschaftsteuer+Soli (15,63% vom Ergebnis)	14,09	12,03	11,56	11,87	11,71	
Grundsteuer	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	
Jahresergebnis	49,40	40,58	38,55	39,90	39,22	

	Plan 2019 T€	vorr.Ist 2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Bemerkungen
FINANZPLAN						
Finanzbedarf						
1. Investitionen						
Gebäude	0	0	0	0	0	
Betriebsausstattung	5	5	15	15	10	
Grunderwerbssteuer	0	0	0	0	0	
Summe	5	5	15	15	10	
2. Sonstiger Finanzbedarf						
Tilgung langfristiger Fremdmittel	56	56	57	58	59	
Teilablösung Darlehen	0	0	0	0	0	
Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan	-49,40	-40,58	-38,55	-39,90	-39,22	(-) positives Ergebnis
Summe	6,60	15,42	18,45	18,10	19,78	
Finanzbedarf gesamt	11,60	20,42	33,45	33,10	29,78	
3. Deckungsmittel						
Abschreibungen	38	38	36	36	36	
Aufnahme von Fremdmitteln	0	0	0	0	0	
Deckungsmittel gesamt	38	38	36	36	36	
Liquidität des Geschäftsjahres	26,40	17,58	2,55	2,90	6,22	
Liquidität kumuliert Basis JA 2018 (481 T€)	507,40	524,99	527,53	530,43	536,66	
Entwicklg. Gewinnvortrag o. EK Basis JA 2018 (527 T€)	576,40	616,99	655,53	695,43	734,66	

Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	72.101
Gesamtbetrag der Aufwendungen	61.703
Jahresergebnis	10.398

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26.840
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.838
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.002
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.149
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25.951
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-21.802
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.796
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	25.141
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.345
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.145

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	22.796
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	7.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	18

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.538
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	103.644
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	104.365
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	104.903

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2020

Vorbemerkungen

Der Warnow-Wasser- und Abwasserverband ist Aufgabenträger für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet, welches sich aus den Hoheitsgebieten seiner Mitglieder der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und mittelbar der 28 Gemeinden des Zweckverbandes Wasser Abwasser Rostock-Land ergibt, zuständig.

Auf Grund der wirtschaftlichen Betätigung sind gemäß der Wasserverbandshaushaltsverordnung M-V für die Haushaltswirtschaft des Verbandes die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sinngemäß anzuwenden. Für den Wirtschaftsplan 2020 wurden die Eigenbetriebsverordnung M-V vom 14.07.2017 sowie die Verwaltungsvorschrift vom 11.07.2018 entsprechend berücksichtigt.

Der Bereich Wasserversorgung ist steuerrechtlich ein Betrieb gewerblicher Art und damit steuerpflichtig. Demzufolge sind Aufwendungen und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen ohne Umsatzsteuer dargestellt.

Der Bereich Abwasserbeseitigung ist steuerrechtlich ein hoheitlicher Betrieb und damit nicht steuerbar.

Für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021 liegen von Mazars GmbH & Co. KG erstellte Gebührenkalkulationen (Vorkalkulationen) für Trink- und Abwasser vor. Die Kalkulationen bilden die Grundlage für die Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2020.

Der Vertrag mit der EURAWASSER Nord GmbH wurde zum 30.06.2018 beendet. Ab dem 01.07.2018 ist die Nordwasser GmbH mit der Betriebsführung beauftragt. Die Gesellschaft wurde vom WWAV und der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs- Holding GmbH (RVV) im Jahr 2015 gegründet. Für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2021 liegt eine geprüfte Vorkalkulation des Betriebsführungsentgeltes der Nordwasser nach öffentlichem Preisrecht vor, welche Grundlage für die bezogenen Leistungen im Materialaufwand ist. Für den Wirtschaftsplan 2020 wurden Anpassungen an aktuelle Zahlen von Nordwasser vorgenommen.

Weiterhin besteht der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen dem WWAV und dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg (WAZ) vom 08.06.2005, in dem der WWAV die Aufgaben der hoheitlichen Verwaltung des WAZ übernimmt.

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Abwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2020 zum Vorjahr sowie Abrechnung 2018 (zusammenfassende Darstellung)					
	Abwasser				2018 TEUR Sp 5
	2020 TEUR Sp 1	2019 TEUR Sp 2	Abweichung TEUR Sp 3 Sp 4 Sp 1 - Sp 2 Sp 3 : Sp 2		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	16.843	10.985	5.858	53%	11.454
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-15.952	-19.367	3.415	18%	-129.785
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.157	5.908	-8.065	-137%	129.784
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.266	-2.474	1.208	-49%	11.453
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.658	13.132	-2.474	-19%	1.679
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.392	10.658	-1.266	-12%	13.132

Im Finanzplan wird der Mittelzu- und Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Dem Mittelzufluss aus dem Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten, den Zinsaufwendungen/Zinserträgen (Saldo) und den jährlich geplanten Kreditaufnahmen steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit durch Tilgung der Kredite und den Zinszahlungen entgegen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beinhalten die Wertberichtigungen sowie Niederschlagung von Forderungen.

Die Veränderung der Rückstellungen im Bereich Abwasser zeigt den Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung (Ist 2018) bzw. die Verwendung (Planjahre) der Rückstellung aus Gebührenaussgleich.

Die Investitionstätigkeit des Verbandes beinhaltet die geplanten Maßnahmen gemäß Investitionsplan sowie den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Ebenfalls werden unter der Investitionstätigkeit Kapitaleinlagen bei den Beteiligungsunternehmen ausgewiesen (Ist 2018).

Die Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen beinhaltet den Rückfluss der Tilgung aus der Spartenkreditvergabe an den Bereich Trinkwasser. In beiden Sparten werden Kreditaufnahmen in Höhe der Gesamtinvestitionen sowie der entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen an die Kreditinstitute geplant.

Liquiditätsentwicklung:

Im Trinkwasserbereich sowie Rückgang der Liquidität zu verzeichnen. Auswirkungen ergeben sich aus den rückläufigen Jahresergebnissen sowie auch aus der Gewinnauszahlung an die Mitglieder.

Ergebnisabführung:

Die aus den Jahresgewinnen auszuschüttenden Beträge verteilen sich auf die Verbandsmitglieder wie folgt.

	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnisabführung Finanzplan	8.844	9.860	8.121	3.660
abzügl. KapEst/Soll TW	-328	-381	-233	-182
Zwischensumme	8.516	9.479	7.888	3.478
Anteil HRO	6.618	7.405	6.109	2.574
Anteil Zweckverband	1.898	2.074	1.779	904

Anlage 5: Investitionsübersicht

Diese Anlage ist eine Ergänzung zur Finanzrechnung bezüglich des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit.

Anlage 6: Übersicht über die Bereiche des Verbandes

Es werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen dargestellt (interne Leistungsverrechnung - Spartenkredit), welche in der Gesamt-Darstellung wieder konsolidiert wurden.

Anlage 7: Stellenübersicht

Der Verband weist 18 Planstellen für das Jahr 2020 aus.

Vorschau auf die Folgejahre

Die laufende Gebührenkalkulation endet am 31.12.2021. Im Jahr 2021 wird unter Berücksichtigung aktueller Zahlen neu kalkuliert. Die Ergebnisse der neuen Kalkulation werden dann im Erfolgsplan und Finanzplan entsprechend einbezogen.

Anlage 1: Zusammenstellung

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist im Trinkwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 2.733 TEUR und im Abwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 7.665 TEUR geplant. Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Gewinn in Höhe 10.398 TEUR ab. Die geplante Ausschüttung setzt eine auch mittel- und langfristig angemessene Eigenkapitalausstattung voraus. Der Nachweis muss gegenüber den Mitgliedern und der Rechtsaufsicht erbracht werden.

Bei Ausschüttung an die Mitglieder fallen ggf. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschläge an.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes als Saldo aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird mit insgesamt - 1.145 TEUR (Mittelabfluss) geplant.

Anlage 2: Erfolgsplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2018, Plan 2019 und der Plan 2020 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2023 unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung (Anlage 6).

Im Erfolgsplan werden die Erträge aus Beteiligungen (Nordwasser GmbH) in dem Jahr abgebildet, zu dem sie wirtschaftlich zugerechnet werden.

In den Bereichserfolgsplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Erfolgsplanes.

Anlage 3: Finanzplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2018, der Plan 2019 und der Plan 2020 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2023 unter Beachtung der Saldierung zwischen den Sparten.

Im Finanzplan werden die Einzahlungen und Auszahlungen der Erträge aus Beteiligungen (Nordwasser) im Zahlungsjahr abgebildet.

In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Trinkwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2020 zum Vorjahr sowie Abrechnung 2018					
	Trinkwasser				
	2020	2019	Abweichung		2018
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2		Sp 3 : Sp 2	
Umsatzerlöse	25.661	24.746	915	4%	14.273
sonst. betriebl. Erträge	10	5	5	100%	31
Aufw. für bez. Lstg.	16.802	16.181	621	4%	8.043
Personalaufwand	701	682	19	3%	610
Abschreibungen	3.040	3.092	-52	-2%	2.160
Sonderposten					1
sonst. betriebl. Aufw.	414	387	27	7%	1.653
Finanzergebnis *	-726	-681	-45	7%	-481
Steuern vom EuE	1.255	893	362	41%	288
Jahresgewinn	2.733	2.835	-102	-4%	1.070

* Beteiligungserträge zuzüglich Zinserträge abzüglich Zinsaufwand = Finanzergebnis

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Trinkwasser					
	2020	2019	Abweichung		2018
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2		Sp 3 : Sp 2
Mengen in Tm ³	13.427	13.064	363	3%	6.373
Mengen in Tm ³ 1. Hj ¹⁾					1.665
Tarifikunden 1. HJ ¹⁾	17.455	16.983	472	3%	7.242
Mengen in Tm ³ 2. Hj ¹⁾					9.415
Tarifikunden 2. HJ ¹⁾					169
Sondertarife ¹⁾					
übrige Umsatzerlöse	113				
RST Gebührenaussgleich	350				-1.372
Grundgebühren	7.585	7.602	-17	0%	3.788
sonstige Umsatzerlöse	158	161	-3	-2%	170
Abrechnungsfonds			0		438
Summe Umsatzerlöse	25.661	24.746	915	4%	14.273

¹⁾ ausschl. für 2018 zutreffend

Es wurde eine Planmenge angenommen, die dem Durchschnitt der Ist-Menge der vergangenen Jahre entspricht.

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen das Dienstleistungsentgelt WAZ.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Trinkwasser					
	2020	2019 <i>Abweichung</i>		2018	
	TEUR	TEUR	TEUR		
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2		Sp 3 : Sp 2	
Betriebsführungsentgelt	13.006	12.667	339	3%	6.081
Wegenutzungsentgelt	3.389	3.119	270	9%	1.552
Wasserentnahmeentgelt	403	391	12	3%	406
Grundstücksabgaben	4	4	0	0%	4
Summe bez. Leistungen	16.802	16.181	621	4%	8.043

Ab dem 01.07.2018 zahlt der Verband ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt (Selbstkostenerstattungspreis) an die Nordwasser GmbH.

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2020 ist der Stellenplan (Anlage 7). Der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) wurde entsprechend berücksichtigt.

Abschreibungen

Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der Abschreibungen aus dem Bestandsvermögen des Verbandes durch Ablauf der Nutzungsdauer aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Versicherungsleistungen, Beiträge, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen und Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und –aufwand. Auswirkungen zeigen sich im fortschreitend niedrigen Zinsniveau für Bankguthaben (Negativzinsen).

Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (Ist 2009 und 2011) hier abgebildet (Erträge aus Ausleihungen).

Die Verringerung des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die höheren Zinsaufwendungen aus den jährlich geplanten bzw. bereits erfolgten externen Kreditaufnahmen für Investitionen und der Übernahme der Anlagen in 2018 zurückzuführen.

Jahresergebnisse

Die Abweichungen der Jahresergebnisse wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erläutert.

Ein Vergleich des Planjahres 2020 zum Abrechnungsjahr 2018 ist aufgrund der Umstrukturierung des Verbandes in einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen nur begrenzt aussagefähig.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Abwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2020 zum Vorjahr sowie Abrechnung 2018					
	Abwasser				2018
	2020	2019	Abweichung		
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2 Sp 3 : Sp 2		
Umsatzerlöse	45.123	42.737	2.386	6%	40.927
sonst. betriebl. Erträge	25	100	-75	-75%	292
Aufw. für bez. Lstg.	24.829	23.253	1.576	7%	28.061
Personalaufwand	701	682	19	3%	610
Abschreibungen	9.342	9.544	-202	-2%	6.429
Sonderposten *	288	288	0	0%	288
sonst. betriebl. Aufw.	559	711	-152	-21%	2.287
Finanzergebnis **	-2.340	-2.205	-135	-6%	-1.542
Jahresgewinn	7.665	6.730	935	14%	2.578

* Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen

** Beteiligungserträge zuzüglich Zinserträge abzüglich Zinsaufwand = Finanzergebnis

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Abwasser					
	2020	2019 <i>Abweichung</i>			2018
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
		Sp 1 - Sp 2 Sp 3 : Sp 2			
Mengen in Tm ³	11.685	11.321	364	3%	12.064
Schmutzw. zentral MG ¹⁾	29.563	22.302	7.261	33%	25.695
Schmutzw. zentral GG ²⁾	5.241	5.165	76	1%	5.152
Niederschlagswasser *	7.288	6.773	515	8%	6.422
übrige Umsatzerlöse	560	515	45	9%	864
Gebührenaussgleich **	2.241	7.696	-5.455	-71%	2.463
sonstige Umsatzerlöse	230	286	-56	-20%	331
Summe Umsatzerlöse	45.123	42.737	2.386	6%	40.927

¹⁾ Mengengebühr

²⁾ Grundgebühr

* beinhaltet die Kommunalumlage

** Inanspruchnahme (+) bzw. Zuführung (-) der Rückstellung Gebührenaussgleich

Es wurde eine Planmenge angenommen, die dem Durchschnitt der Ist-Menge der vergangenen Jahre entspricht.

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen das Dienstleistungsentgelt WAZ.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Abwasser					
	2020	2019	Abweichung		2018
	TEUR	TEUR	TEUR		
	Sp 1	Sp 2	Sp 3	Sp 4	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2		
Betreiberentgelte					
Schmutzw. zentral MP ¹⁾					14.454
Schmutzw. zentral GP ²⁾					3.133
Niederschlagswasser					1.671
Übrige Betreiberentgelte					522
Abrechnungsfonds					-3.420
Summe Betreiberentgelte					<u>16.360</u>
Betriebsführungsentgelt	24.049	22.473	1.576	7%	10.905
Abwasserabgabe	779	779	0	0%	790
Grundstücksabgaben	1	1	0	0%	6
Summe bez. Leistungen	24.829	23.253	1.576	7%	28.061

¹⁾ Mengenpreis

²⁾ Grundpreis

Ab dem 01.07.2018 zahlt der Verband ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt (Selbstkostenerstattungspreis) an die Nordwasser GmbH.

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2020 ist der Stellenplan (Anlage 7). Der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) wurde entsprechend berücksichtigt.

Abschreibungen

Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der Abschreibungen aus dem Bestandsvermögen des Verbandes durch Ablauf der Nutzungsdauer aus.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ertragszuschüssen

Hier erfolgt der Ausweis der Auflösung der Sonderposten Fördermittel und verrechenbarer Abwasserabgabe sowie der Ertragszuschüsse Niederschlagswasser.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Versicherungsleistungen, Beiträge, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen und Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung.

Die Aufwendungen aus anteiliger Kostenerstattung für die Klärschlamm – Kooperation M-V GmbH sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und –aufwand. Auswirkungen zeigen sich im fortschreitend niedrigen Zinsniveau für Bankguthaben (Negativzinsen).

Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (Ist 2009 und 2011) hier abgebildet (Zinsaufwand).

Die Verringerung des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die höheren Zinsaufwendungen aus den jährlich geplanten bzw. bereits erfolgten externen Kreditaufnahmen für Investitionen und der Übernahme der Anlagen in 2018 zurückzuführen.

Jahresergebnisse

Die Abweichungen der Jahresergebnisse wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erläutert.

Ein Vergleich des Planjahres 2020 zum Abrechnungsjahr 2018 ist aufgrund der Umstrukturierung des Verbandes in einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen nur begrenzt aussagefähig.

Anlage 3: Finanzplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2018, der Plan 2019 und der Plan 2020 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2023 unter Kürzung der internen Leistungsverrechnung.

In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Trinkwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2020 zum Vorjahr sowie Abrechnung 2018 (zusammenfassende Darstellung)					
	Trinkwasser				2018 TEUR Sp 5
	2020 TEUR Sp 1	2019 TEUR Sp 2	Abweichung TEUR Sp 3 Sp 1 - Sp 2 Sp 4 Sp 3 : Sp 2		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.315	7.300	-985	-13%	9.659
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.635	-6.804	1.169	17%	-65.324
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-559	1.897	-2.456	-129%	66.176
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	121	2.393	-2.272	95%	10.511
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17.025	14.632	2.393	16%	4.121
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17.146	17.025	121	1%	14.632

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	55.200	67.484	70.784	71.096	68.694	68.880
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	323	105	35	35	35	35
5 Materialaufwand	36.104	39.435	41.631	43.182	45.045	46.019
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.104	39.435	41.631	43.182	45.045	46.019
6 Personalaufwand	1.220	1.364	1.402	1.436	1.472	1.510
a) Löhne und Gehälter	1.004	1.118	1.144	1.172	1.202	1.232
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	216	246	258	264	270	278
- davon für Altersversorgung	36	41	42	43	44	47
7 Abschreibungen	8.589	12.636	12.382	13.135	13.725	14.343
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.589	12.636	12.382	13.135	13.725	14.343
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	289	288	288	288	288	288
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.888	1.017	892	933	908	948
10 Erträge aus Beteiligungen	0	994	929	1.054	1.091	1.077
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.023	3.880	4.060	4.238	4.528	4.821
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	288	893	1.247	1.115	608	369
16 Ergebnis nach Steuern	3.700	9.646	10.422	8.434	3.822	2.270
17 sonstige Steuern	52	81	81	81	81	81
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.648	9.565	10.341	8.353	3.741	2.189
Verwendung des Jahresergebnisses *						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	321	721	511	175	64	20
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Mitglieder	3.327	8.844	9.830	8.178	3.677	2.169
Ausgleich durch die Mitglieder						

* Die Ausschüttung an die Mitglieder (Liquiditätsabfluss) erfolgt im Folgejahr, analog der Darstellung in der Finanzrechnung

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	3.648	9.565	10.341	8.353	3.741	2.189
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.589	12.636	12.382	13.135	13.725	14.343
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.956	-7.697	-2.591	-2.591	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-86	-233	-253	-253	-253	-253
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.948	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	261	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	518	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.023	3.880	4.060	4.238	4.528	4.821
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	-28	-994	-929	-1.054	-1.091
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	288	893	1.247	1.115	608	369
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-288	-893	-1.247	-1.115	-608	-369
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.945	18.123	22.945	21.953	20.687	20.009
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-184	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+) Kostenbeteiligungen!	67	1.142	3.155	3.507	3.768	3.768
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-195.264	-27.372	-25.951	-31.840	-34.066	-34.066
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+) → Saldierung	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-445	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (+)	318	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	28	994	929	1.054	1.091
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-195.324	-26.386	-21.802	-27.404	-29.244	-29.207
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	-3.659	-8.844	-9.830	-8.178	-3.677
31 Einzahlungen aus der Begebung von a Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	203.324	26.414	22.796	28.333	30.298	30.298
31 b Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+) zeitversetzt in 2018 für das Planjahr 2017	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von a Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-4.958	-10.693	-12.237	-11.140	-11.262	-12.272
32 b Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-) zu 31 b (ab 2019 in Tilgung zu 32 a enthalten)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.023	-3.880	-4.060	-4.238	-4.528	-4.821
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	196.343	8.182	-2.345	3.125	6.330	9.528
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	21.964	-81	-1.202	-2.326	-2.227	330
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.800	27.764	27.683	26.481	24.155	21.928
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.764	27.683	26.481	24.155	21.928	22.258
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.764	27.683	26.481	24.155	21.928	22.258
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	14.273	24.746	25.661	25.735	25.455	25.521
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	31	5	10	10	10	10
5 Materialaufwand	8.043	16.181	16.802	17.365	18.027	18.377
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.043	16.181	16.802	17.365	18.027	18.377
6 Personalaufwand	610	682	701	718	736	755
a) Löhne und Gehälter	502	559	572	586	601	616
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	108	123	129	132	135	139
- davon für Altersversorgung	18	21	21	22	23	23
7 Abschreibungen	2.160	3.092	3.040	3.350	3.500	3.658
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.160	3.092	3.040	3.350	3.500	3.658
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.608	320	347	365	353	370
10 Erträge aus Beteiligungen	0	540	505	573	593	585
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	168	162	156	150	144	137
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	649	1.383	1.422	1.501	1.608	1.676
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	288	893	1.247	1.115	608	369
16 Ergebnis nach Steuern	1.115	2.902	2.773	2.054	1.370	1.048
17 sonstige Steuern	45	67	67	67	67	67
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.070	2.835	2.706	1.987	1.303	981
Verwendung des Jahresergebnisses *						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	321	721	511	175	64	20
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Mitglieder	749	2.114	2.195	1.812	1.239	961
Ausgleich durch die Mitglieder						

* Die Ausschüttung an die Mitglieder (Liquiditätsabfluss) erfolgt im Folgejahr, analog der Darstellung in der Finanzrechnung

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	40.927	42.738	45.123	45.361	43.239	43.359
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	292	100	25	25	25	25
5 Materialaufwand	28.061	23.254	24.829	25.817	27.018	27.642
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.061	23.254	24.829	25.817	27.018	27.642
6 Personalaufwand	610	682	701	718	736	755
a) Löhne und Gehälter	502	559	572	586	601	616
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	108	123	129	132	135	139
- davon für Altersversorgung	18	20	21	21	21	24
7 Abschreibungen	6.429	9.544	9.342	9.785	10.225	10.685
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.429	9.544	9.342	9.785	10.225	10.685
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	288	288	288	288	288	288
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.280	697	545	568	555	578
10 Erträge aus Beteiligungen	0	454	424	481	498	492
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.542	2.659	2.794	2.887	3.064	3.282
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.585	6.744	7.649	6.380	2.452	1.222
17 sonstige Steuern	7	14	14	14	14	14
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.578	6.730	7.635	6.366	2.438	1.208
Verwendung des Jahresergebnisses *						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Mitglieder	2.578	6.730	7.635	6.366	2.438	1.208
Ausgleich durch die Mitglieder						

* Die Ausschüttung an die Gemeinden (Liquiditätsabfluss) erfolgt im Folgejahr, analog der Darstellung in der Finanzrechnung

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2018	Plan/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.070	2.835	2.706	1.987	1.303	981
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.160	3.092	3.040	3.350	3.500	3.658
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.519	0	-350	-350	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1	5	10	10	10	10
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.162	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.926	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von	174	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	649	1.383	1.422	1.501	1.608	1.676
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		-15	-540	-505	-573	-593
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	288	893	1.247	1.115	608	369
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-288	-893	-1.247	-1.115	-608	-369
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.659	7.300	6.288	5.993	5.848	5.732
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-56	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-65.841	-6.978	-6.390	-12.676	-8.007	-8.007
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	215	215	215	215	215	215
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (+)	301					

Warnow-Wasser-und Abwasserverband						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020						
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser						
	Ist 2018	Plan/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	15	540	505	573
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-65.324	-6.804	-5.635	-11.956	-7.199
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		-740	-2.114	-2.195	-1.812
31 a	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	68.379	7.034	6.390	12.676	8.007
31 b	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+) zeitversetzt in 2018 für das Planjahr 2017					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32 a	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.554	-3.014	-3.413	-3.144	-3.293
32 b	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-) zu 31 b (ab 2019 in Tilgung zu 32 a enthalten)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-649	-1.383	-1.422	-1.501	-1.608
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	66.176	1.897	-559	5.836	1.294
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	10.511	2.393	94	-127	-77
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.121	14.632	17.025	17.119	16.992
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.632	17.025	17.119	16.992	16.915
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.632	17.025	17.119	16.992	16.915
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	2.578	6.730	7.635	6.366	2.438	1.208
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.429	9.544	9.342	9.785	10.225	10.685
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.475	-7.697	-2.241	-2.241	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-85	-238	-263	-263	-263	-263
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.786	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.665	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	344	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.542	2.659	2.794	2.887	3.064	3.282
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		-13	-454	-424	-481	-498
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.454	10.985	16.813	16.110	14.983	14.414
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-128	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+) Kostenbeteiligungen!	66	1.142	3.155	3.507	3.768	3.768
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-129.423	-20.394	-19.561	-19.164	-26.059	-26.059
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-445					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (+)	17					

Warnow-Wasser-und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 2. Nachtrag (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)		13	454	424	481	498
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-129.785	-19.367	-15.952	-15.233	-21.810	-21.793
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		-2.919	-6.730	-7.635	-6.366	-2.438
31 a Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	134.945	19.380	16.406	15.657	22.291	22.291
31 b Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+) zeitversetzt in 2018 für das Planjahr 2017						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 a Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.619	-7.894	-9.039	-8.211	-8.184	-8.927
32 b Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-) zu 31 b (ab 2019 in Tilgung zu 32 a enthalten)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.542	-2.659	-2.794	-2.887	-3.064	-3.282
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	129.784	5.908	-2.157	-3.076	4.677	7.644
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	11.453	-2.474	-1.296	-2.199	-2.150	265
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.679	13.132	10.658	9.362	7.163	5.013
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.132	10.658	9.362	7.163	5.013	5.278
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.132	10.658	9.362	7.163	5.013	5.278
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Warnow-Wasser-und Abwasserverband							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	15.340	1.142	3.155	3.507	3.768	3.768	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens *	15.340	1.142	3.155	3.507	3.768	3.768	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	-153.479	-27.556	-25.951	-31.840	-34.066	-34.066	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-184	-184	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-153.295	-27.372	-25.951	-31.840	-34.066	-34.066	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-138.139	-26.414	-22.796	-28.333	-30.298	-30.298	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	138.139	26.414	22.796	28.333	30.298	30.298	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

* Einzahlungen aus Kostenbeteiligungen Dritter für gemeinsame Baumaßnahmen

Warnow-Wasser-und Abwasserverband**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen**

	an Bereich Trinkwasser	an Bereich Abwasser	Summe
von Bereich Trinkwasser			
von Bereich Abwasser	156		156 ¹⁾
Summe	156		156

¹⁾ Zinszahlungen aus Spartenkreditaufnahmen in 2009 und 2011

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

**Kommunale
Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der
Hansestadt Rostock**

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	56.386
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-56.092
Jahresergebnis	294

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51.861
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39.104
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.757

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.238
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.238

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	53.168
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.115
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	44.053

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.428
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	20.932
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.983
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	55.010
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	6.594
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.935
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	241.947
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	242.211
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	242.505

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 368 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit ca. 948 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in ca. 1.600 Dienstleistungs- und 1.900 Wartungsverträgen gebunden. Es werden Betriebskosten in Höhe von ca. 19,5 Mio. EUR in über 556 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende werden im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt werden im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfe

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden generell objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich bei der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
GuV-Positionen	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.419
sonstige betriebliche Erlöse	6.411	4.440	4.935
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	- 17.319	- 18.052	- 19.566
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.808	- 10.913	- 12.244

Die im Jahr 2020 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen an den Bewirtschaftungsobjekten gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan** 2020 beträgt 81 Mitarbeiter und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um vier Mitarbeiter erhöht. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien sowie des steigenden Verwaltungs- und Abstimmungsbedarfs ist beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung im technischen und kaufmännischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine Beschäftigte mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeit wie folgt:

	<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2018</u>	<u>Plan 2019</u>	<u>Plan 2020</u>
Eigenkapitalquote	62,3%	61,6%	59,4%	57,1%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden. Für die Verschiebungen gibt es unterschiedliche Ursachen, bspw. keine marktgerechten Angebote, Änderung der Aufgabenstellungen etc. Im Planungsansatz ist eine fristgerechte Fertigstellung unterstellt.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kassenkredite wird mit 4,9 Mio. EUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 20.932 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der geplante Jahresgewinn 294 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2020 beträgt 59.238 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	59.238 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2020	20.932 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	6.594 TEUR
Fördermittel	25.642 TEUR
Eigenmittel	6.070 TEUR

Im Planjahr 2020 sind keine Investitionszuschüsse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 55,0 Mio. €. Davon entfallen 22,0 Mio. € auf die 4 Großprojekte Theaterneubau, Verwaltungsneubau, Neubau Berufliche Schule Alexander Schmorell und Neubau Feuerwache III.

1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte

Der im Jahr 2020 geplante Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 13,8 Mio. EUR.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Kita/Hort	12.150	9.300	1.050	4.267	6.108	725
Summe Soziales/Gewerbe	9.400	14.350	2.300	2.336	4.113	651
Summe FD	21.550	23.650	3.350	6.603	10.221	1.376

Der überwiegende Anteil der Investitionen in diesem Geschäftsfeld fließt im Jahr 2020 mit einem Betrag von 12,2 Mio. EUR in die Sanierung und den Neubau von Kita- und Horteinrichtungen. Auf den Bereich Soziales und Sonstiges entfallen 9,4 Mio. EUR. Nach Umsetzung des Investitionsprogramms ist der überwiegende Teil der Rostocker Kindertagesstätten energetisch saniert.

Nicht alle Gebäude für die Kinderbetreuung sind sanierungsfähig. Eine Modernisierung dieser Bestandsgebäude ist unwirtschaftlich und in Teilen kann der zukünftige Bedarf mit den bestehenden Flächen nicht abgesichert werden. Hierfür sind Ersatzneubauten auf städtischen Grundstücken im Hansaviertel und in Warnemünde geplant. Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Neubauinvestitionen zur Sicherstellung der Kinderbetreuung in Höhe von 3,25 Mio. EUR eingeordnet. Aufgrund der steigenden Geburtenrate werden zukünftig auch zusätzliche Kindertagesstätten benötigt. Ein deutlicher Anstieg benötigter Kapazitäten ist auch im Bereich Hort zu verzeichnen. Hier sind für das Planjahr Investitionen von 3,2 Mio. € für die entsprechenden Maßnahmen geplant.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2020 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die übrige Investition entfällt auf die Sanierung des Jugendwohnhauses in der W.-Barents-Straße, den Neubau Petri-Tor, Kanuclub Gaffelschonerweg sowie auf den Theaterneubau in Höhe von 8 Mio.

EUR. Für die beiden Maßnahmen Jugendwohnhaus und Petri-Tor ist im Planjahr eine Förderung von 4,9 Mio. EUR berücksichtigt.

Theaterneubau

Für den Theaterneubau erfolgte in 2019 ein Architektenwettbewerb, bei dem 3 Entwürfe prämiert wurden. Mit allen 3 Bewerbern wird ein Verhandlungsverfahren aufgenommen und es wird voraussichtlich Anfang 2020 ein Gewinner bekannt gegeben. Anschließend erfolgt die Beauftragung bis zur EW-Bau für den Hochbau. Die Beauftragung der weiteren Fachplaner ist für das Ende des 1. Halbjahres 2020 vorgesehen. Das Bauvorhaben wird mit 51 Mio. € durch das Land gefördert.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten, sind für das Projekt Theaterneubau geplant. Gemäß obigen Ausführungen ist der Eigenbetrieb zur Erstellung einer EW-Bau verpflichtet. Daraus ergeben sich verbindliche Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 8 Mio. € für 2021.

2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2020 ist für dieses Geschäftsfeld ein Gesamtumsatz in Höhe von 35,7 Mio. EUR geplant.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Schule	12.382	10.000	1.694	4.486	5.125	1.077
Summe Sport	9.206	4.760	-	1.380	7.296	530
Summe Verwaltung	16.100	16.600	1.550	8.463	3.000	3.087
Summe HRO	37.688	31.360	3.244	14.329	15.421	4.694

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 21,6 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.

Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 10,6 Mio. EUR auf fünf Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule A.-Schmorell, Sporthalle Kopenhagener Str. 5b, Grundschule Heinrich-Heine-Straße 3, Sporthalle Kurt-Schuhmacher-Ring 161 und Schulsportanlage Sternberger Str. 10.

Andere geplante Baumaßnahmen betreffen u.a. die Sanierung bzw. den Neubau von drei Schulgebäuden in Evershagen, Dierkow und Lütten-Klein mit Investitionskosten von insgesamt 3,2 Mio. EUR. Um die Gebäude an energetische Anforderungen des Gesetzgebers anzupassen und die Bewirtschaftungskosten nachhaltig zu reduzieren, sind die Gebäude unter Maßgabe der EnEV zu ertüchtigen. Weiterhin ist zur Absicherung des Bedarfs an Schul- und Betreuungsplätzen eine Erweiterung bzw. Ersatz der Standorte vorgesehen.

Rund 5,2 Mio. EUR sind im Jahr 2020 für die Sanierung von Sporthallen im Nordosten und Nordwesten der Hansestadt geplant. Über diese Maßnahme werden als Sporthallensanierungsprogramme in den Jahren bis 2024 insgesamt 16 Sporthallen in den Stadtgebieten umfassend saniert.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von 16,1 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich ist die Sanierung des Wasserturms, die Entwicklung und Erschließung der Feuerwache Erich-Schlesinger-Straße, Verwaltungsneubau An der Hege sowie der Neubau der Feuerwache III an der Hinrichsdorfer Str.

Erläuterungen zu ausgewählten Maßnahmen:

Feuerwache I

Ziel ist die Errichtung eines Zentrums für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Mit Bezug auf den überarbeiteten Feuerwehrbedarfsplan sowie der verfügbaren Flächen in der Erich-Schlesinger-Str. bietet der Standort ein optimales Potenzial zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und zur Konzentration an einem Standort. Dadurch können Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Reinigungsarbeiten, Instandsetzungen der Atemgeräte, Ersatzaggregate, Verwaltungsstrukturen etc. vermieden werden. Die gesamte Maßnahme ist in 5 Baufelder unterteilt, welche in 4 Bauabschnitten umgesetzt werden sollen. Der Umfang der Baumaßnahme beläuft sich nach aktuellem Stand auf 58,5 Mio. €. Geplant ist eine sukzessive Umsetzung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Im 1. Bauabschnitt erfolgt die allgemeine Erschließung des Geländes sowie die Errichtung der Erweiterung der Berufsfeuerwehr hinter dem Bestandsgebäude. Kernelement des Neubaus ist die Unterbringung der neuen Leitstelle zzgl. Notfallkonferenzräumen und den entsprechenden Bedarfsstrukturen. Die Investition hat einen Umfang von 21 Mio. €. Die Bauzeit für den ersten Abschnitt ist von Ende 2019 bis Ende 2023 geplant.

Darüber hinaus werden dort die neue Atemschutzwerkstatt, ein zentrales Lager und Unterstellmöglichkeiten für Wasserfahrzeuge integriert. Nachfolgend erfolgt der Neubau der Rettungswache, welche bisher zum Teil im Bestandsgebäude untergebracht ist (2. Bauabschnitt). Im Anschluss ist der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr und Katastrophenschutz geplant (3. Bauabschnitt). Für die Zeit der Umsetzung des 4. Bauabschnitts (Sanierung des Bestandsgebäudes) ist die Unterbringung der Berufsfeuerwehr in den Neubauten des 3. Bauabschnitts geplant.

Zentraler Betriebshof

Als Zielsetzung der Planungen wurde eine Standortentwicklung des jetzigen Areals Am Westfriedhof 2 zu einem strukturierten Wirtschaftshof durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock formuliert, welcher im Ergebnis zum Hauptstandort der Ämter 66 (Amt für Verkehrsanlagen) und 67 (Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege) ausgebildet werden soll. Die derzeitigen Gebäude (Lager, Werkstatt mit Sozialgebäude) sind als abgängig zu betrachten und bedürfen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Fachämter dringend Ersatzneubauten. Um die gestellte Aufgabe mit dem höchst möglichen Nutzen umzusetzen, ist zusätzlich die Zusammenführung der Ämter 66 und 67 am Standort geplant. Aufgrund der Zentralisierung können Einsparungspotenziale aufgrund der Vermeidung von Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Sozial- und Sanitärräume, Reduzierung der Anzahl der Standorte, genutzt werden. Des Weiteren bietet der Standort aufgrund seiner Lage und der zur Verfügung stehenden Fläche eine optimale Voraussetzung für die angestrebte Zentralisierung. Die gesamte Maßnahme umfasst ein Investitionsvolumen von 33,5 Mio. €. Die Baumaßnahme ist in 2 Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt ist der Ersatzneubau für die abgängige Werkstatt mit den dazugehörigen Sanitär- und Sozialstrukturen geplant. Darüber hinaus erfolgt die Neuordnung für die Unterbringung der Fahrzeuge (Freiflächen und Schleppdachkonstruktionen), Kaltlager und Kfz-Halle. Die Investitionskosten sind mit 15,9 Mio. € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme wird sich voraussichtlich über 4 Jahre erstrecken und 2024 abgeschlossen sein. Im 2. Bauabschnitt ist eine teilweise Zusammenführung der Verwaltungsstruktur der Ämter 66 und 67 vorgesehen.

Verwaltungsneubau

Der KOE wurde mit der Vorbereitung und Erarbeitung eines Verwaltungsneubaus durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die planerischen Voraussetzungen wurden bereits mit Beschluss der Rostocker Bürgerschaft im Rahmen des Quartiersblattes im Jahre 2016 geschaffen. Dort wurden explizit Bauflächen für die Erweiterung des Rathauses berücksichtigt. Mit dem beschlossenen Quartiersblatt und der Aufgabenstellung der Stadtverwaltung für einen Erweiterungsbau wurde die europaweite Ausschreibung des Architekturwettbewerbs durchgeführt. Ausgelobt wurde ein Rostocker Planungsbüro, dass mit der weiterführenden Planung beauftragt wurde.

Im Ergebnis des Architekturwettbewerbs ist die Umsetzung von 2 Baukörpern geplant, die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist in den Obergeschossen ausschließlich für die Büronutzung durch die Verwaltung, das Erdgeschoss für das Migrations- und Ortsamt inklusive dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der kleinere Baukörper („Giebelhaus“) umfasst einen Bürgerschaftssaal und ein barrierefreies Standesamt mit Trausaal. Die obere Etage ist für die Nutzung durch die Verwaltung vorgesehen. Beide Baukörper umfassen eine Bruttogeschossfläche von 18.124 m². Die geplanten Baukosten liegen bei 49,9 Mio. € und werden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 15,5 Mio. € gefördert. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Vor dem Hintergrund, dass größere zusammenhängende Flächen am Rostocker Immobilienmarkt nur noch sehr begrenzt zur Verfügung stehen und Neuanmietungen sich bei der Kaltmiete im Rahmen von 10 bis 12 € bewegen, kann die Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch die Errichtung des Verwaltungsneubaus mit einer prognostizierten Kaltmiete von 9 €/m² eine kostengünstige Alternative schaffen. Des Weiteren gehört zur Gesamtbetrachtung auch, dass die Fremdanmietungen in der Regel Indexierungs- und Kleinstreparaturklauseln (ca. 10 % der Kaltmiete) enthalten und somit zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten bietet.

Kunsthalle

Die Kunsthalle Rostock wurde als ein quadratischer, zweigeschossiger Baukörper im Jahr 1969 nach fast 2-jähriger Bauzeit erbaut und kennzeichnet sich seither als Gebäude für die Ausstellung und Präsentation von Kunstwerken aller Art. Mit der Generalsanierung der Kunsthalle erfolgt ein umfangreicher Umbau im Inneren und Äußeren des Gebäudes. Des Weiteren wird die Barrierefreiheit hergestellt und die Außenanlagen erneuert. Die Umsetzung der Maßnahme wird in 2 Bauabschnitten erfolgen. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Innensanierung der Kunsthalle. Im Wesentlichen werden alle technischen Gewerke (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik) erneuert, Austausch von Türen und Fenstern, Überarbeitung historischer Oberflächen und Herstellung der Barrierefreiheit. Des Weiteren erfolgt eine Optimierung der Grundfläche für zukünftige Ausstellungsansprüche. Die Investitionskosten für den 1. Bauabschnitt belaufen sich auf 7,2 Mio. €. Der Baubeginn ist im 2. Quartal 2020 vorgesehen, die Fertigstellung im 2. Quartal 2022. Für den ersten Bauabschnitt konnten Fördermittel aus dem EFRE-Programm in Höhe von 4,175 Mio. € eingeworben werden.

Im 2. Bauabschnitt ist die Fassadensanierung der angehängten Reliefplatten sowie die Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Die Investitionskosten für den 2. Bauabschnitt sind mit 1,2 Mio. € geplant. Die Umsetzung ist vom 2. Quartal 2022 bis 2. Quartal 2024 geplant.

BS Schmorell

In der Beruflichen Schule Alexander Schmorell werden Gesundheitsfachberufe, sozialpädagogische Berufe und Sozialassistenten ausgebildet. Zurzeit findet die Ausbildung an den beiden Standorten Schleswiger Str. und Danziger Str. statt. Die Gebäude in der Danziger Str. sind abgängig und nicht sanierungsfähig. Aufgrund der aktuellen Nachfrage nach den angebotenen Ausbildungsberufen sind die Schülerzahlen in den letzten Jahren deutlich gestiegen und werden voraussichtlich weiterhin steigen.

Der Erweiterungsbau umfasst 24 Klassenräume, 12 Fachunterrichtsräume, 3 Gruppenräume, Lehrer- und Vorbereitungsräume. Des Weiteren ist eine Aula, Speiseraum, Bibliothek und Archiv vorgesehen. Für das Bauvorhaben sind Investitionen in Höhe von 26,25 Mio. € veranschlagt. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht die Priorität und die überregionale Bedeutung der Beruflichen Schule und somit auch des Bauvorhabens.

Wasserturm

Der Wasserturm ist ein wesentlicher Bestandteil der Rostocker Wahrzeichen. Der 1903 errichtete Wasserturm steht heute unter Denkmalschutz und wird als Depot genutzt. Aufgrund fehlerhafter und mangelnder Sanierungsarbeiten wurde das Gebäude aufgrund eindringender Feuchtigkeit über die Jahre sehr beschädigt. Im Rahmen der Einrüstung und Trocknung des Gebäudes wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt. Im Ergebnis weisen statische Elemente, bspw. Ringanker und Türme im oberen Bereich, Stützen im unteren Bereich und die umlaufende Fassade erhebliche Mängel auf. Wichtigste Ziele der Sanierung ist die Erneuerung des Ringankers, Herstellung der dauerhaften Standfestigkeit, Austausch defekter Steine und Fugenerneuerungen, Sanierung von 6 der 7 Türme und die Herrichtung der Außenanlagen. Die Investitionskosten belaufen sich auf 5,8 Mio. €. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Für die Maßnahme konnten Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm Denkmalschutz-Ost in Höhe von 1,836 Mio. € eingeworben werden. Der Beginn der Arbeiten ist für das 2. Quartal 2020 vorgesehen.

Sportkomplex Jägerbäk

Der Sportkomplex An der Jägerbäk umfasst die Errichtung einer Zweifeldsporthalle, Schulsportfreianlagen, einen Multifunktionsplatz (Fußball, Football, Lacros) mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen und optional eine Tribüne. Das Vorhaben ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Errichtung einer Zweifeldsporthalle und die Herrichtung der Schulsportfreianlagen. Aufgrund der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort inzwischen über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die vorhandene Infrastruktur für den Sportunterricht ist verschlissen und bietet nicht genügend Erweiterungsmöglichkeiten, um den neuen Schülerzahlen gerecht zu werden. Die Investitionskosten sind mit 6,6 Mio. € veranschlagt. Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht somit die Priorität und die überregionale Bedeutung der Berufsschule.

Die weiterführenden Planungen zum Multifunktionsplatz und Tribünen befinden sich derzeit in der vorbereitenden Abstimmung zwischen dem KOE und dem zuständigen Amt 40.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2020 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
Summe Schule	12.382	10.000	1.694	4.486	5.125	1.077
Summe Sport	9.206	4.760	-	1.380	7.296	530
Summe Verwaltung	16.100	16.600	1.550	8.463	3.000	3.087
Summe HRO	37.688	31.360	3.244	14.329	15.421	4.694
Summe Kita/Hort	12.150	9.300	1.050	4.267	6.108	725
Summe Soziales/Gewerbe	9.400	14.350	2.300	2.336	4.113	651
Summe FD	21.550	23.650	3.350	6.603	10.221	1.376
Gesamt	59.238	55.010	6.594	20.932	25.642	6.070

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.419	52.054	54.438	57.898
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-278	348	1.259	763	710	1.064
3 andere aktivierte Eigenleistungen	424	225	773	773	773	773
4 sonstige betriebliche Erträge	2.140	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.000	-21.814
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.000	-21.814
6 Personalaufwand	-4.478	-4.883	-5.502	-5.667	-5.951	-6.248
a) Löhne und Gehälter	-3.639	-4.002	-4.510	-4.645	-4.877	-5.121
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-839	-881	-993	-1.023	-1.074	-1.127
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.412
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.412
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.272	4.030	4.525	4.640	4.932	4.882
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.808	-10.913	-12.244	-12.197	-11.967	-12.466
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.322	-1.456	-1.713	-1.954	-2.808	-3.496
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.469	403	372	551	594	591
17 sonstige Steuern	-41	-139	-78	-78	-78	-78
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.428	264	294	473	516	513
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	2.428	264	294	473	516	513
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.428	264	294	473	516	513
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.321	15.951	16.988	17.942	18.944	20.412
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	444	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.272	-4.030	-4.525	-4.640	-4.932	-4.882
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-321	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.134	12.185	12.757	13.775	14.528	16.043
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	552	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.364	-51.151	-59.238	-103.015	-85.827	-72.544
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.812	-51.151	-59.238	-103.015	-85.827	-72.544
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.946	22.209	27.526	57.573	56.074	43.997
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.525	-8.726	-9.115	-9.232	-9.781	-10.583
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	20.944	23.398	25.642	40.497	24.500	23.000
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24.364	36.881	44.053	89.338	71.293	56.528
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.686	-2.085	-2.428	98	-6	27
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.519	8.448	6.363	3.935	4.033	4.026
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.205	6.363	3.935	4.033	4.026	4.054
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	34.154	33.553	35.660	37.803	39.335	41.575
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	287	383	1.028	554	450	583
3 andere aktivierte Eigenleistungen	324	150	587	587	587	587
4 sonstige betriebliche Erträge	1.304	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-13.663	-14.348	-15.375	-15.929	-16.379	-16.962
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.663	-14.348	-15.375	-15.929	-16.379	-16.962
6 Personalaufwand	-3.135	-3.418	-3.742	-3.854	-4.047	-4.249
a) Löhne und Gehälter	-2.547	-2.801	-3.067	-3.158	-3.316	-3.482
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-587	-617	-675	-695	-730	-767
7 Abschreibungen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.117
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.117
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.323	2.209	2.616	2.826	3.106	3.446
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.574	-7.050	-8.758	-9.361	-9.101	-9.521
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-983	-1.066	-1.129	-1.198	-1.819	-2.330
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.494	11	13	13	13	12
17 sonstige Steuern	-11	-11	-13	-13	-13	-13
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.483	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.483	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13.039	13.346	13.759	14.251	15.103	16.323
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-566	-35	231	210	260	481
3 andere aktivierte Eigenleistungen	100	75	186	186	186	186
4 sonstige betriebliche Erträge	835	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
6 Personalaufwand	-1.343	-1.465	-1.761	-1.814	-1.904	-1.999
a) Löhne und Gehälter	-1.092	-1.201	-1.443	-1.486	-1.561	-1.639
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-252	-264	-318	-327	-344	-361
7 Abschreibungen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.949	1.821	1.909	1.814	1.826	1.436
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.233	-3.863	-3.486	-2.835	-2.866	-2.944
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-339	-391	-584	-756	-989	-1.166
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	974	392	360	539	581	579
17 sonstige Steuern	-30	-128	-66	-66	-66	-66
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	944	264	294	473	516	513
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	944	264	294	473	516	513
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.483	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.543	10.403	10.875	11.416	12.121	13.117
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	610					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.323	-2.209	-2.616	-2.826	-3.106	-3.446
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.695					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	794					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-165	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.247	8.194	8.259	8.590	9.015	9.671
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	220	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24.904	-33.996	-37.688	-68.860	-55.002	-37.864
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.684	-33.996	-37.688	-68.860	-55.002	-37.864
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	8.333	10.514	17.573	35.927	38.316	27.499
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.650	-6.019	-5.993	-5.804	-6.079	-6.670
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17.127	19.798	15.421	29.647	13.250	7.250
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.810	24.293	27.001	60.270	45.987	28.193
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-627	-1.509	-2.428	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.243	3.937	2.428	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.616	2.428	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	944	264	294	473	516	513
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.778	5.548	6.113	6.526	6.823	7.295
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-166					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.949	-1.821	-1.909	-1.814	-1.826	-1.436
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.178					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-743					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-156	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.886	3.991	4.498	5.185	5.513	6.372
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	332	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.460	-17.155	-21.550	-34.155	-30.825	-34.680
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.128	-17.155	-21.550	-34.155	-30.825	-34.680
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	5.613	11.695	9.953	21.646	17.758	16.498
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.875	-2.707	-3.122	-3.428	-3.702	-3.913
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	3.817	3.600	10.221	10.850	11.250	15.750
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.554	12.588	17.052	29.068	25.306	28.335
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.312	-576	0	98	-6	27
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-3.724	4.511	3.935	3.935	4.033	4.026
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.588	3.935	3.935	4.033	4.026	4.053
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	437.960	25.229	59.238	103.015	85.827	72.544	92.107
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	437.960	25.229	59.238	103.015	85.827	72.544	92.107
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				55.010	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	437.960	25.229	59.238	103.015	85.827	72.544	92.107
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	248.716	7.626	27.526	57.793	56.074	43.997	55.700
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	157.033	11.200	25.642	40.777	25.000	23.114	31.300
a) von der Gemeinde		3.585	-	500	500	114	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	2.750	6.000	11.250	15.750	2.250
c) von sonstigen Dritten		7.615	22.892	34.277	13.250	7.250	29.050
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	32.211	6.403	6.070	4.445	4.753	5.433	5.107
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		74	592	1.618	3.429	4.864	8.291
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2002_Neubau A. Schmorell	Bereich:	Berufsschule
Kurzbeschreibung:	Die BS A.-Schmorell nutzt zurzeit neben der Schleswiger-Str. 4 Schulgebäude in der Danziger Str. welche nicht mehr sanierungsfähig sind. Außerdem ist eine Erweiterung dieser Ausbildungseinrichtung und die Anpassung an eine zeitgemäße Ausbildung von medizinischen Fachpersonal zwingend erforderlich. Für die Gebäude in der Danziger Str. wird ein Ersatzneubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der BS auf dem Gelände des jetzigen Kinderheims errichtet. Mit den Baumaßnahmen soll 2020 begonnen werden. Die Maßnahme wird mit einer 90%igen Förderung durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Der Kabinettsbeschluss liegt vor. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.646	750	-	350	150	146	250
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.004	250	-	100	100	104	450

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	6	11	14	18	20	488	
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2006_Sanierung Sternberger Str. 10 Außenanlagen	Bereich:	Schule				
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert, die Außenanlagen sind unsaniert. Es ist konzeptionell angedacht, die Freianlagen in zwei Pausenbereich zu unterteilen. Dabei soll der vorhandene Pausenhof vornehmlich von den älteren Schülern genutzt werden und der hintere Bereich den jüngeren Schülern zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projekts die Regen- und Schutzentwässerung sowie die Einfriedung neu angelegt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der erforderlichen Anbindung an die Schule nicht.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				400			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.400	-	200	900	1.300	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.151	-	100	801	1.250	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-Förderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	249	-	100	99	50	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	2	10	26	169	169
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017_Sanierung M.-Gorki-Str. 67	Bereich:	Schule
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert und teilweise für die Hortnutzung vermietet. Geplant ist eine Generalsanierung nach dessen Abschluss das Gebäude wieder voll vermietet werden soll. Für die zukünftige Nutzung ist die Unterbringung von Hort, Jugendclub und dem Fachgymnasium der BS Dienstleistung und Gewerbe. Die zuständigen Ämter 40 und 50 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.500	-	400	3.400	2.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	712	50	300	100	262	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	6	38	86	204	204
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2017_Anbau Aufzug M.-Gorki-Str. 69	Bereich:	Schule
Kurzbeschreibung:	Aufgrund des fehlenden Aufzugs ist die Barrierefreiheit nicht gegeben und muss hergsetllt werden. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Aus den zur Auswahl stundenen Varianten wurde die wirtschaftlichste ausgewählt. Die zuständigen Fachämter haben die Planung bestätigt. ja

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	563	331	232	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	563	331	232	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	563	331	232	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	394	200	194	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	169	131	38	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		2	35	64	64	64	64
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2017_ Außenanlagen M.-Gorki-Str. 67-68		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Schulgebäude 69 und 68. Im letzten Abschnitt ist die Generalsanierung der M.-Gorki-Str. 67 geplant. Zur abschließenden Herrichtung des Schulcampus M.-Gorki-Str. 67-68 ist die sukzessive Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die Erneuerung der Regen-, Schmutz- und Trinkwasserversorgung. Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten, 1. Bauabschnitt Freianlagen M.-Gorki-Str. 68 in den Jahren 2020 & 2021 und der 2. Bauabschnitt M.-Gorki-Str. 67 2022 bis 2024. Das Projekt bildet den Abschluss der der im Schulentwicklungsplan ausgewiesenen Maßnahmen.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der zwingenden Anbindung an die Schule nicht. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800	-	850	1.650	100	900	300
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	450	80	100	100	50	100	20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		1	8	29	197	205	296
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2018_Ersatzneubau Heinrich-Tessenow-Str.	Bereich:	Schule
Kurzbeschreibung:	Das K.-Kollwitz-Gymnasium nutzt als Nebestelle einen in den 90-iger Jahren errichteten Containerbau, der stark sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen der schulischen Ausbildung entspricht. Es wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau auf dem benachbarten Gelände des Hauptgebäudes der Schule in der H.-Tessenow-Str. realisiert. Zum Schluss sind nach dem Rückbau des Containers die Außenanlagen neu herzurichten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Der vorhandene Containerbau ist nicht zu sanieren. Der Neubau ist alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	9.600	600	1.000	4.300	3.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.200	500	300	3.050	3.350	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	-	600	900	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau-FM	1.500	-	600	900	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900	100	100	350	350	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		5	17	56	116	336	336
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2021_Foyer S.-Jantzen-Ring 3-4		Bereich:	Berufsschule			
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist ist saniert und wird im Eingangsbereich um ein Foyer erweitert. Diese bauliche Lösung wurden in den letzten Jahren mehrfach an baugleichen Schulen umgesetzt und hat sich bewährt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Maßnahme wird durch das Wirtschaftsministerium mit einer 90%igen Förderung unterstützt.						
Zur Sicherung des notwendigen Raumbedarfes ist der Anbau eines Foyers an das sanierte Schulgebäude die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.100	200	300	600	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	200	300	600	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				300			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.100	200	300	600	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	75	-	-	75	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	950	-	450	500	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	950	-	450	500	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75	200	- 150	25	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung		2	5	73	139	139	139
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2024_Sanierung Alter Markt		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Sanierung der Außenhülle incl. Klimaschutzmaßnahmen nach EnEV, Erneuerung der technischen Anlagen nach aktuellem Standard, kompletter Innenausbau incl. funktioneller Umgestaltung, barrierefreier Zugang zum Gebäude, Schadstoffsanierung und Beseitigung von Brandlasten. Dabei sind die Auflagen des Denkmalschutzes zu beachten. Zur Erweiterung der Raumkapazitäten werden gleichzeitig das Kellergeschoss und das Dachgeschoss ausgebaut. Im Kellergeschoss erfolgt dies nach umfangreicher Sanierung, insbesondere der Wände und der Erneuerung des Unterbetons. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aufgrund fehlender Freiflächen im Innenstadtbereich ist die Sanierung des Schulgebäudes die einzige Möglichkeit die Bedarfe zu decken.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.003	-	1.886	1.800	4.748	1.569	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.247	500	114	200	252	181	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		4	23	53	105	156	450
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2031_San./Erw. H.-Heine-Straße 3		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Derzeit befindet sich die Sanierung sowie der Erweiterungsneubau in der planmäßigen Umsetzung. Somit können die Container wie geplant zum neuen Schuljahr zurückgebaut werden. Das zuständige Amt 40 hat die Planung bestätigt. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aufgrund fehlender Freiflächen im Einzugsgebiet gibt es zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes keine Alternativen.							ja
Das Projekt befindet sich in der Umsetzung.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.950	450	1.500	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE-Förderung	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	875	650	225	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		35	191	314	314	314	314
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2035_Erweiterung Kopenhagener Str. 3	Bereich:	Schule
Kurzbeschreibung:	Neubau auf Freifläche. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist ein Erweiterungsbau geplant. Da es sich hierbei um eine dauerhafte Entwicklung handelt, wurde von einer Interimslösung abgesehen. Diese bauliche Lösung wurde bereits in der Turkuer Str. umgesetzt. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Nach Abstimmung mit dem Fachamt war keine der geprüften Varianten umsetzbar. Da die Flächen an der Schule ein Wiederholungsprojekt erlauben, können Einsparungen bei den Planungskosten generiert werden.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	-	950	2.450	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	250	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		1	11	108	197	197	197
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2054_Sportanlage BS Bautechnik - NB Sportkomplex	Bereich:	Sport
Kurzbeschreibung:	<p>Nach der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die für die ganzheitliche Ausbildung notwendigen Sporteinrichtungen sind verschlissen und zu klein. So stehen auf dem Gelände des RBBZ nur eine kleine Einfeldsporthalle zur Verfügung, auf dem Gelände im Fritz-Triddelfitz-Weg, wo die Ausbildung für die Bauberufe stattfindet. Diese ist nicht mehr sanierungsfähig und die Freianlage ist als Sportstätte nicht mehr nutzbar. Auf dem in unmittelbarer Nähe zum RBBZ gelegenen ehemaligen Betriebsportplatz der BSG FIKO wird eine Zweifeldsporthalle und ein Kleinspielfeld neu errichtet. Damit werden die oben geschilderten gesetzlichen Vorgaben für diese überregional bedeutende Ausbildungsstätte erfüllt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.</p> <p>Die Notwendigkeit wird auch durch die 90%ige Förderung des Wirtschaftsministeriums anerkannt und durch einen Kabinettsbeschluss bestätigt.</p>		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative. ja

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	480	480	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.900	-	950	3.350	1.600	-	-
a) von der Gemeinde		-					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-					
c) GRW-Förderung		-	950	3.350	1.600		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	220	20	50	50	100	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		4	7	7	7	257	257
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2006_SpP Sternberger Str. 10 - 02. BA + Fkt.-gebäude	Bereich:	Sport				
Kurzbeschreibung:	An der Hundertwasser Schule im Stadtteil Rostock-Lichtenhagen wurde 2014 ein Sportplatz mit einer Laufbahn und einem Kunstrasenplatz mit Hilfe von Fördermitteln des Landes realisiert. Mit dieser Maßnahme wird die in einem 2. BA geplante Erweiterung umgesetzt sowie ein Funktionsgebäude errichtet, um diesen Platz auch nach dem Schulbetrieb für den Vereins- und Breitensport nutzen zu können. Das Funktionsgebäude mit Umkleide-, Sanitär- und Funktionsräumen wird neu gebaut. Die vorhandenen Sportanlagen werden wie ursprünglich geplant erweitert und um eine Flutlichtanlage ergänzt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Zum Neubau an diesem Standorten gibt es keine Alternativen.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200	200	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.687	600	1.087	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung		600	1.087				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	139	200	- 61	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		2	47	90	90	90	90
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2025_Sportanlage Gymnasium und GS Kopenhagener Str. 5 - NB Schulsportanlage		Bereich:	Sport			
Kurzbeschreibung:	An dem Schulstandort ist die Grundschule Kleine Birke und das Erasmus Gymnasium untergebracht und verfügen aktuell nicht über eine Schulsportanlage im näheren Umkreis. Geplant ist die von Freianlagen für den Schulsport in der Kopenhagener Straße 5. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Zum Neubau dieser Schulsportanlagen gibt es keine Alternativen.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.100	250	850	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	250	850	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.100	250	850	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	965	-	965	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung			965				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	135	250	- 115	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	30	61	61	61	61
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2125_Generalsanierung Hockeyplatz Danziger Str.	Bereich:	Sport				
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Hockeyplatzes in der Danziger Str. erfolgt im Auftrag des Amtes 40. Dabei sind der defekte Kunstrasen, die Bodenhülsen, die Prallschutzbohlen, die Zaunanlage, die Entwässerung und die befestigten Anlagen zu erneuern und um eine Flutlichtanlage zu ergänzen um den Spielbetrieb zu gewährleisten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Die Sanierung des Bestandsplatzes ist im Vergleich zum Neubau die wirtschaftlichere Variante. Insbesondere vor dem Hintergrund der vorhandenen Bedarfseinrichtungen wie Umkleiden, WC's etc.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.000	50	650	300	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	50	650	300	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.000	50	650	300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	-	150	250	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	454	-	454	-	-	-	-
a) von der Gemeinde				-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter				-	-	-	-
c) SIQ-Förderung			454		-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	146	50	46	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	1	33	65	65	65
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sporthallensanierung NO		Bereich:	Sport			
Kurzbeschreibung:	Für die Sporthallen Olaf-Palme-Str. 19 & 24, Heinrich-Tessenow-Str. 47a, Kopenhagener Str. 5b sowie den Kurt-Schuhmacher-Ring sind Generalsanierungen geplant. Die Sporthallen sind Bestandteil der bestätigten Sportentwicklungsplanung. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Projekte sind Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
		<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>		
	Olof-Palme Str. 19	50	800	1250			
	Olof-Palme-Str. 24		100	2000			
	Heinrich-Tessenwo Str. 47a	1500	550				
	Kurt-Schuhmacher-Ring 161	835	1200				
	Kopenhagener Str. 5b	600	2500	2810	400		
Die Sanierung der Bestandsgebäude ist wirtschaftlicher als ein Neubau.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.410	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.886	686	800	1.050	350	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.732	748	510	424	50	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		5	108	213	495	497	497
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2049_Neuordnung Entwässerung Sph. Robert-Koch-Straße	Bereich:	Sport
Kurzbeschreibung:	Neuordnung der Regen- und Schmutzwasserleitung zur Vorbeugung weiterer substanzieller Gebäudeschäden bei Starkregen. Hierzu wird zukünftig das Regenwasser über einen zusätzlichen Staukanal in ein offenes Gewässer (Kringelgraben) eingeleitet. Die Schmutzwasserentsorgung und Gebäudedrainage wird durch die Schaffung eines Höhenversatzes unter Einsatz eines Pumpensystems erneuert. Dadurch wird das Risiko zukünftiger Verschmutzung und Überschwemmungen durch Schmutzwasser dauerhaft verhindert. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die geplante Neuordnung der Regenwasser- und Abwasserentsorgung ist wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	500	20	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	20	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	500	20	480	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	430	-	430	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	20	50	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	3	23	23	23	23
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	2101_Sanierung OSP Neptunschwimmhalle	Bereich:	Sport				
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des OSP in den Räumen des ehemaligen griechischen Restaurant und im Keller für pädagogisch-soziale, trainingswissenschaftliche, sportmedizinische/physiotherapeutische- und Ernährungs-/ sportpsychologische Betreuung. Weiter Voraussetzungen bestehen in einer barrierefreien Zuwegung sowie entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Mit der neuen Nutzung wird der Leerstand im Gebäude nachhaltig reduziert. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				600			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	-	-	1.100	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	50	50	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	27	56	56	56
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Im 0. und 1. BA wird die Erschließung des Grundstücks sowie die Erweiterung für die Berufsfeuerwehr inkl. Leitzentrale umgesetzt. Anschließend folgt im 2. BA der Neubau für die Rettungswache sowie im 3. BA der Neubau für die FFW und den Katastrophenschutz. Im 4. BA wird das Bestandsgebäude der Berufsfeuerwehr generalsaniert. Die Gesamtbaukosten belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf 58,5 Mio. €. Für die Umsetzung sind derzeit 10 Jahre geplant. Die zuständigen Ämter 10 & 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Zur Einhaltung der Rettungszeiten und unter Berücksichtigung der benötigten Erweitermöglichkeiten ist der Standort und die damit verbunden Neubauten alternativlos. Des Weiteren ist die Sanierung des Bestandsgebäudes die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.734	-	2.083	5.951	6.800	2.900	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.720	1.720	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		1.720			-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.546	280	417	49	200	600	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-		16	76	172	244	736
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1057_Neubau FFW Groß-Klein		Bereich:	Verwaltung			
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist unsaniert. Eine Teilsanierung des Gebäudes bedingt zusätzliche Interimslösungen und ist aufgrund der geforderten Strukturen im Vergleich zu einem Neubau nicht tragbar. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.980	-	180	1.100	1.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	320	10	120	100	90	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	1	11	48	111	111
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1084_Nebau Außenstützpunkt West Betriebshof	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Lütten-Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den Planungsprozess eingebunden.		

Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.650	50	800	800	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.650	50	800	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.650	50	800	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	-	750	750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	6	60	109	109	109	109
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1089_1. BA Sanierung und Erweiterung zentraler Betriebshof		Bereich:	Verwaltung			
Kurzbeschreibung:	Im 1. BA ist der Neubau der Fahrzeughallen, Werkstattbereiche, Kaltlager sowie die dazugehörigen Sozialeinrichtungen geplant. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Zusammenführung des Amtes für Verkehrsanlagen und Stadtgrün an einem Standort geschaffen werden. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung/Erweiterung die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.613	150	700	3.900	4.900	2.813	2.150
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.287	100	50	100	100	187	750
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		1	8	42	108	376	740
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführende Maßnahme

Maßnahme:	1197_Fassadensanierung Wasserturm	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Der Wasserturm wird gegenwärtig vom Kulturhistorischen Museum als Depot genutzt. Das vorhandene Depot bietet bei einer intakten Außenhülle, beste klimatische Voraussetzungen. Geplant ist die Wiederherstellung der vollen Nutzungsfähigkeit des Wasserturms sowie die Sanierung schwerbeschädigter Kernelemente (bspw. Fundament, Ringanker etc.) zur langfristigen Erhalt des Denkmals. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund der Einordnung des Wasserturms als Denkmal ist die Sanierung alternativlos. Des Weiteren wäre ein Neubau wesentlich kostenintensiver.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300	-	-	1.300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.836	350	-	1.486	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Dritte StBau-Ost Denkmal	1.836	350	-	1.486	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.664	150	1.800	714	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	10	88	88	88	88
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1218_Nebau Verwaltungsgebäude Neuer Markt Nordkante	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Geplant sind 2 Baukörper die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist als Bürogebäude für die Verwaltung und das Erdgeschoss für das Migrationsamt und Ortsamt mit dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der Baukörper verfügt damit über 440 Arbeitsplätze. kleiner Baukörper ist die Unterbringung des Bürgerschaftssaals, des barrierefreien Standesamtes und im Obergeschoss Büros vorgesehen. Das zuständige Amt 10 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	29.159	300	800	400	6.388	10.271	11.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.940	1.440	2.000	9.500	4.000	-	-
a) von der Gemeinde	1.440	1.440		-			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c) StBau-FM	15.500		2.000	9.500	4.000		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.801	260	200	100	612	729	1.900
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	2	11	20	70	195	1.243	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1223_Sanierung KHR Bestandsgebäude 1. BA	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Die Kunsthalle Rostock wurde in den 60-iger Jahren errichtet. Der Innenbereich ist unsaniert und entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Des Weiteren ist das Gebäude nicht barrierefrei, die elektrischen Anlagen sind verschlissen, die Entfluchtung sowie die klimatischen Anforderungen entsprechen nicht den aktuellen Ansprüchen. Die Kunsthalle wird für den 1. Bauabschnitt für 2 Jahre geschlossen. Der gesamte Komplex sowie der Standort am Rostocker Schwanenteich stehen unter Denkmalschutz. Mit den Bauleistungen soll im 1. Halbjahr 2020 begonnen werden. Im 2. BA erfolgt die Sanierung der Fassade sowie der Außenanlagen. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Eine Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante und in Hinblick auf den Denkmalschutz alternativlos.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.400	450	1.350	-	600	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.175	-	1.000	2.775	400	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) EFRE		-	1.000	2.775	400	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	625	50	150	- 75	500	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		3	17	27	322	326	326
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1246_ Neubau Feuerwache III Nord/Ost	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Der Neubau einer Feuer- und Rettungswache III ergab sich aus der Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes und soll gesetzlichen Ziele der vorgeschriebenen Rettungszeiten im Stadtteil Dierkow und Toitenwinkel sicherstellen. Das Raumprogramm setzt sich zusammen aus den Fahrzeughallen, mit anliegendem Schwarz/Weiß-Bereich, Werkstätten mit zusätzlichen Lagerfunktion, Bereiche der theoretischen Ausbildung, Büros, einem gemeinschaftlich genutzten Sportbereich, Bereiche zur Unterbringung der FFW und einer Rettungswache zusammen. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den Planungsprozess eingebunden.		

Aufgrund der Einhaltung von Rettungszeiten sowie der infrastrukturellen Anbindung zu Dierkow, Toitenwinkel und dem Hafen gibt es keine Alternativen zum Neubau.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				6.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.330	400	2.800	4.450	5.280	4.400	4.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.539	425	-	1.500	1.500	1.114	-
a) von der Gemeinde	1.539	425	-	500	500	114	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Sonderbedarfszuweisung	3.000	-	-	1.000	1.000	1.000	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.482	175	200	50	220	600	237

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		3	27	81	154	227	898
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1253_Übungsgelände Brandmeisterausbildung	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Das Übungsgelände ist der 2. BA zur Brandmeisterausbildung und dient vorrangig der praktischen Übung und ist zur Abrundung des Ausbildungsprofils erforderlich. Das Gebäude für die theoretische Ausbildung wurde dem Nutzer in 2019 übergeben. Der Neubau des Übungsgelände für die Brandmeisterausbildung beinhaltet ein Übungshaus, Unterkunftscontainer, Übungsplatz, Straße mit Schutzplanken, Betonrohrstrecke, Schacht mit Spundwänden, Trümmerfeld, Platz zur Kettensägenausbildung, Abstellflächen und Gefahrgutübungsanlage.		

Der Neubau stellt die wirtschaftlichste Alternative dar.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.700	-	950	750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	200	50	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung					113	113	113
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1255_Nebau Außenstützpunkt Nord/Ost Betriebshof, Sanddornweg	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden		

Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	1.900	50	450	1.400	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.900	50	450	1.400	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.900	50	450	1.400	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.750	-	400	1.350	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	3	79	152	152	152
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:						Bereich:	Kita-Hort																																					
Kurzbeschreibung:	<p>Im Bereich Kita sind 3 Neubauten und 2 Sanierungen zur Gewährleistung der pflichtigen Aufgaben geplant. Diese sind auf Basis der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort durch das Amt 50 beim KOE beauftragt. Die Lorenzstraße enthält zusätzlich zur Kindertagesstätte auch ein betreutes Wohnen für Mütter mit ihren Kindern. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.</p> <p>Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2019</th> <th style="text-align: right;">2020</th> <th style="text-align: right;">2021</th> <th style="text-align: right;">2022</th> <th style="text-align: right;">2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lagerstr.</td> <td style="text-align: right;">805</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td style="text-align: right;">2355</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lorenzstr. 66</td> <td style="text-align: right;">2200</td> <td style="text-align: right;">4200</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schweriner Str.</td> <td style="text-align: right;">100</td> <td style="text-align: right;">900</td> <td style="text-align: right;">2300</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Am Weidengrund</td> <td style="text-align: right;">250</td> <td style="text-align: right;">1350</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Friedrich-Barnewitz-Str.</td> <td style="text-align: right;">100</td> <td style="text-align: right;">1000</td> <td style="text-align: right;">2900</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>									2019	2020	2021	2022	2023	Lagerstr.	805	1500	2355			Lorenzstr. 66	2200	4200				Schweriner Str.	100	900	2300	1500		Am Weidengrund	250	1350	1500			Friedrich-Barnewitz-Str.	100	1000	2900		
	2019	2020	2021	2022	2023																																							
Lagerstr.	805	1500	2355																																									
Lorenzstr. 66	2200	4200																																										
Schweriner Str.	100	900	2300	1500																																								
Am Weidengrund	250	1350	1500																																									
Friedrich-Barnewitz-Str.	100	1000	2900																																									
In Abhängigkeit der Maßnahme stellt die Sanierung bzw. der Neubau die wirtschaftlichste Alternative dar. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.								ja																																				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja																																				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja																																				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja																																				
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)																																					
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-																																					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-																																					
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																					
Auszahlungen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-																																					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-																																					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																					
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																					
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	6.050	-	-	-																																					
Saldo der Ein- und Auszahlungen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-																																					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.077	1.010	2.367	6.250	1.450	-	-																																					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.822	1.414	6.108	2.300	-	-	-																																					
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-																																					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-																																					
c) von sonstigen Dritten	-	1.414	6.108	2.300	-	-	-																																					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.061	1.031	475	505	50	-	-																																					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)																																												
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-																																					
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-																																					
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-																																					
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-																																					

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Hort	Bereich:	Kita-Hort																														
Kurzbeschreibung:	<p>Im Bereich Hort sind 4 Neubauten geplant. Die Neubauten sind wichtig, da aufgrund steigender Schülerzahlen die benötigten Kapazitäten für den Hortbetrieb nicht mehr gegeben sind. Diese Entwicklung ist auch der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort zu entnehmen. Das zuständige Amt 50 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2019</th> <th style="text-align: center;">2020</th> <th style="text-align: center;">2021</th> <th style="text-align: center;">2022</th> <th style="text-align: center;">2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pablo-Picasso-Str. 43</td> <td style="text-align: center;">150</td> <td style="text-align: center;">800</td> <td style="text-align: center;">2500</td> <td style="text-align: center;">2050</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stephan-Jantzen-Ring 5-6</td> <td style="text-align: center;">200</td> <td style="text-align: center;">1300</td> <td style="text-align: center;">2500</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>John-Schehr-Str. 10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">150</td> <td style="text-align: center;">850</td> <td style="text-align: center;">3000</td> <td style="text-align: center;">980</td> </tr> <tr> <td>Taklerring 43</td> <td style="text-align: center;">100</td> <td style="text-align: center;">950</td> <td style="text-align: center;">1000</td> <td style="text-align: center;">3550</td> <td style="text-align: center;">2200</td> </tr> </tbody> </table>				2019	2020	2021	2022	2023	Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050		Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500			John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980	Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200
	2019	2020	2021	2022	2023																												
Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050																													
Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500																														
John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980																												
Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200																												

Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante. Eine Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	3.250	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.400	200	2.950	6.325	7.904	3.021	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.900	270	250	526	696	159	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1021_Sanierung Jugendwohnhaus Willem-Barents-Str. 27	Bereich:	Sonstige				
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard. Der ist der Verein "Hütte e.V." und erfüllt im Auftrag HRO pflichtige Aufgaben nach SGB VIII Hilfe für junge Volljährige im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.750			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.256	350	686	220	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.193	-	813	1.380	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau-Förderung			813	1.380			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	351	50	151	150	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1050_Sanierung und Umbau "Haus der Begegnung" R.-Amundsenstr.	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Der Plattenbau stammt aus den 80-iger Jahren und ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung mit einem Grundrisskonzept, welches flexible Nutzungen zulässt. Derzeit weist das Gebäude aufgrund des Zustandes einen Leerstand von 50% aus. Die belegten Mietflächen sind an verschiedene Nutzer vermietet, bspw. AWO (Seniorentreff), Tagesmutter, Stadtteibüro, Ärzte und weitere gewerbliche Nutzer. Die Generalsanierung soll in mehreren Abschnitten erfolgen, wobei aufgrund des Leerstandes ein hausinternes Umzugskonzept umsetzbar ist.		

Zur Generalsanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftlichen Alternativen. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
---	----

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
---	----

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
--	----

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja
--	----

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.572	-	450	2.222	900	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	278	75	50	28	125	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	1169_Umbau Technologiezentrum Warnemünde 1. BA	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um das Technologiezentrum Warnemünde und es ist im Wesentlichen unsaniert. Das Gebäude ist derzeit voll vermietet Gewerbetreibende, welche überwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind. Geplant ist eine Generalsanierung in in mehreren Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasst die Außenhülle des Gebäudes (Fenster, Fassade, Dach). Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.		

Zur Sanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftliche Alternativen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.500	-	450	1.550	1.500	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.500	-	450	1.550	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.500	-	450	1.550	1.500	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.200	-	350	1.450	1.400	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	-	100	100	100	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1245_Nebau Petritor Slüterstr. 1	Bereich:	Sonstige				
Kurzbeschreibung:	Der Neubau des Petri-Tores soll von seinem Zuschnitt her dem historischen Vorbild nachempfunden werden, es wird jedoch kein originalgetreuer Nachbau. An Stelle der historischen Giebelhäuser wird eine Bürobebauung entstehen. Städtebauliches Ziel ist es, einen attraktiven Übergang vom modernen, neu entstehenden Petrierviertel hin zur östlichen Altstadt zu schaffen. Aufgrund der historischen Rahmenbedingungen sowie den Mitwirkungen des Amtes für Denkmalpflege beansprucht das Gebäude auch die Wiederherstellung der historischen Eingangssituation des Petri-Viertels. Dadurch ist insbesondere das Tor mit dem Saal und die benötigte Infrastruktur einer separaten Betrachtung zu unterziehen.						
Aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung durch die HRO ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur bedingt möglich. Die Vermietung der büroflächen ist wirtschaftlich darstellbar.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.154	150	900	1.500	1.604	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.700	200	550	950	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau_Förderung		200	550	950			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	546	50	50	50	396	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	0	0	35	71	71
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	1250_Nebau Kinder- und Jugendnotdienst P.-Neruda-Str.	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Im Auftrag von Amt 50 erfolgt eine Verlagerung in den Stadtteil Toitenwinkel. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau. Der Betreiber (AWO) ist durch das Amt 50 mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgabe beauftragt. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Beim Ersatzneubau handelt es sich um die wirtschaftlichste Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.600	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	-	500	1.950	950	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	-	50	250	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	2110_Sanierung und Umbau Kanubootshaus Gaffelschonerweg	Bereich:	Sonstige				
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard und erfolgt im Auftrag von Amt 40. Das Gebäude ist an den Verein Kanufreunde Rostocker Greif vermietet. Durch den Verein wurden Fördermittel vom Land MV eingeworben und sind als Mietvorauszahlung in 2020 berücksichtigt.						
Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante.							ja
Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.650	1.350	1.200	100	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500	-	500	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	500	-	-	-	-
c) Sportförderung		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	353	153	100	100	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	nnnn_Neubau Volkstheater Bussbart		Bereich:	Sonstige			
Kurzbeschreibung:	Die Planung und Umsetzung für den Neubau eines Theaters wurde durch die Rostocker Bürgerschaft beschlossen und wurde im Rahmen der Fördermittelabstimmung stets mit dem Land MV abgestimmt. Derzeit wurden durch das Land MV Fördermittelzusagen in Höhe von 51 Mio.€ bestätigt. In 2019 erfolgte der europaweite Achitekturwettbewerb. Bestandteil der Ausschreibung war auch die Verpflichtung zur Beauftragung der EW-Bau. Das Gebäude soll bis 2026 fertiggestellt sein.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Eine Funktionsstudie mit Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	43.450	-	550	1.850	3.550	4.000	33.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	63.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	28.250
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	37.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	2.250
c) Zuschuss Land	26.000	-	-	-	-	-	26.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.050	-	200	150	200	1.250	1.250
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale

Rostock & Warnemünde

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.028
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.681
Jahresergebnis	-1.654

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.654
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	213
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.441

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.654
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-60
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.594

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-47
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	428
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	54
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	9.752
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	10.088
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.864

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZRW) ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Aussagen ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Geschäftsfeldern:

- Seebad und Kurwesen mit dem Büro Warnemünder Woche
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/ Büro Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

In der anschließenden Erfolgsübersicht ist im Einzelnen die wirtschaftliche Entwicklung dargestellt. (Anlage 1)

Schwerpunkte 2020

Die weitere Umsetzung der Tourismuskonzeption 2022 wird vordergründig die Schwerpunkte der Aufgaben der nächsten Jahre weiter bestimmen. So wird die Tourismuszentrale im Jahr 2020 maßgeblich die Entwicklung und Weiterentwicklung gesundheitstouristischer Angebote und kurortspezifischer Sport- und Freizeitaktivitäten, wie bspw. der Thalasso Kurwege, forcieren. Ferner wird eine Projektstelle „Gesundheitslotse“ eingerichtet. Dieser wird als Ansprechpartner für den Gesundheitsurlaub in Warnemünde rund um das Thema Thalasso und Gesundheit am Meer für gesundheitstouristische Leistungsträger, Anbieter und Dienstleister sowie zur Information und unabhängigen Beratung von Gästen und Einwohnern fungieren.

Zudem verfolgt die Hansestadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde auch weiterhin das Ziel, sich als attraktive und familienfreundliche Destination zu positionieren. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde die erneute

Zertifizierung für die kommenden 3 Jahre erhalten wird. In diesem Zusammenhang werden stetig Angebote für Familien, aber auch für mobilitätseingeschränkte Gäste in 2020 ausgebaut und damit mehr Vielfalt für die Besucher des Seebades Warnemünde geschaffen.

Darüber hinaus wird im Mai 2020 in Rostock mit dem GTM Germany Travel Mart der größte Incoming-Workshop für das Reiseland Deutschland stattfinden. Die Tourismuszentrale wird diesen Workshop begleiten und organisiert in diesem Rahmen eine Abendveranstaltung. Rostock erhält hier die Chance, sich dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren und als Gastgeber zu empfehlen.

Im Geschäftsfeld **Seebad und Kurwesen** wird auch im Jahr 2020 ein breit gefächertes und attraktives Angebot von ca. 200 verschiedenen Veranstaltungen für Urlauber und Gäste organisiert. Es werden neben den bestehenden traditionellen auch neue Formate in das Veranstaltungsprogramm integriert. Für die bekannten Veranstaltungen, wie bspw. das 26. Stromerwachen oder auch die 83. Warnemünder Woche wird verstärkt die Qualität in den Fokus der Weiterentwicklung des Veranstaltungskalenders der Tourismuszentrale genommen. Darüber hinaus findet sich der Sport mit mehr als 25 attraktiven Veranstaltungen im Veranstaltungskalender wieder. Anknüpfend an die Erfolge der Austragung des DFB Beachsoccer Cup Finales in 2013 bis 2019 wird die Kooperation mit dem DFB weiter vorangetrieben.

Kernmoment einer erfolgreichen Veranstaltungsumsetzung ist die Gewährleistung der Sicherheit für Besucher, Dienstleister und Veranstalter. Derzeit läuft eine Ausschreibung für die Erstellung einer Studie zur Entwicklung eines qualitätsorientierten Flächen- und Veranstaltungsplan für den Ortsteil Rostock-Warnemünde, welcher alle Veranstaltungsbereiche im Hinblick auf diverse Veranstaltungsformate bewertet. Ziel dieser Studie ist es, ein möglichst umfassendes Bild über die infrastrukturelle, sicherheitsrechtliche und verkehrliche Situation im Ortsteil Rostock-Warnemünde sowohl für kleinere als auch für Großveranstaltungen herauszuarbeiten, welche sodann die Basis für alle Sicherheits- und Verkehrskonzepte darstellt.

Für das Jahr 2020 sind bislang 24 Trauungstermine avisiert. Mit der Aufwertung des Eheschließungsraumes durch eine neue, hochwertige und kreative Dekoration konnte die Attraktivität der Räumlichkeiten für künftige Ehepaare weiter gesteigert werden.

Im Jahr 2020 wird die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde erneut Nutzungsvereinbarungen für die Strandnutzung mit den jeweiligen Bewirtschaftern – unter

dem Vorbehalt der Rechtskraft des Bebauungsplanes-Nr.: 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ - mit einer Laufzeit von drei Jahren schließen.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde engagiert sich zudem gegen die Verschmutzung der Strände und des Lebensraums Wasser und setzt im Bereich der Rostocker Seebäder auf biologisch abbaubares Geschirr. Die Initiative „Kein Plastik bei die Fische“ soll die Gäste, Einwohner und Strandbewirtschafter der Stadt für einen schonenden Umgang mit der Natur sensibilisieren und damit einen Beitrag für die Erhaltung der einmaligen Landschaft an der Ostseeküste liefern. Aus umweltrechtlicher Sicht wird die Verwendung von biologisch abbaubarem Geschirr am Strand ab dem Jahr 2020 verpflichtend.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde konzentriert sich weiter auf den Ausbau der Infrastruktur für mobilitätseingeschränkte Gäste. In 2020 wird mit der bereits 2019 geplanten Errichtung einer Verleihstation für Strandmobiliar (Strandrollstuhl, Strandkinderwagen etc.) am Strandzugang 10 in Warnemünde ein neuer Meilenstein gesetzt. Sie richtet sich vordergründig an mobilitätseingeschränkte Menschen und bietet ihnen attraktive Fortbewegungs- und Sportmöglichkeiten am Strand.

Der **Betriebshof** der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist auch 2020 für die Absicherung eines ordnungsgemäßen Badebetriebes und die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit am 16 Kilometer langen Strand von Diedrichshagen über Warnemünde und Hohe Düne bis nach Markgrafenheide verantwortlich. Hinzu kommen noch die Promenade in Warnemünde, insgesamt 6 Kilometer Wanderwege sowie die durch die Tourismuszentrale bewirtschafteten Parkplätze. Neben der Reinigung werden auch Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an den Bauten und beweglichen Wirtschaftsgütern in diesen Bereichen und den im Anlagevermögen befindlichen Grundstücken und Gebäuden planmäßig und auch unplanmäßig durchgeführt.

Bei der Organisation der **Warnemünder Woche** werden im Jahr 2020 alle Vorteile der im Vorjahr geschaffenen Strukturen greifen. Ziel ist es, auch 2020 wieder hochkarätige Segelwettbewerbe auszutragen, um die Attraktivität der Veranstaltung für Gäste und Medien auf dem hohen Niveau zu halten. Neben dem Beitrag zum maritimen Flair zahlen die Aktivitäten außerdem auf das in der Tourismuskonzeption festgehaltene Ziel der zunehmenden Internationalität ein. So erwarten wir auch 2020 wieder Sportler aus über

35 Nationen - alles Botschafter unserer Destination. Darüber hinaus soll die Nachhaltigkeit der Veranstaltung 2020 weiter ausgebaut werden.

Auch im Jahr 2020 bilden die **Tourist-Informationen** an den Hauptstandorten Rostock Innenstadt und Warnemünde zentrale und kompetente Anlaufstellen für die Gästeberatung. Während der Hauptsaison sind zudem die Informationsstellen in Markgrafenheide und im Pier 7 zu Kreuzfahrtschiffsanläufen für die Gäste geöffnet.

Die erworbenen laufenden Qualitätssiegel und Zertifikate – u.a. ServiceQualität Deutschland, DTV i-Marke – bilden den Rahmen für Handlungspotentiale, wodurch Gästezufriedenheit und Beratungsqualität weiter zu verbessern sind. Zudem sind in den Tourist-Informationen Maßnahmen geplant, um Gästen zeitgemäße digitale Informationsangebote zu präsentieren und somit innovative Trends der Gästeberatung in der Destination zu etablieren.

Zu den thematischen Schwerpunkten im Geschäftsfeld **Marketing, PR & Vertrieb** zählen im Jahr 2020 Gesundheitstourismus, Barrierefreiheit und nachhaltiges Umweltmanagement.

Das Stadtportal rostock.de wird gezielt weiterentwickelt und verstärkter auf die wachsenden Anforderungen mobiler Nutzung modernisiert. Ferner fokussiert sich die Tourismuszentrale weiterhin auf die Internationalisierung der Seite.

Im Destinationsmarketing wird sich die Tourismuszentrale in 2020 weiter unter dem Dach des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommerns bzw. über die Städtekooperation MV national wie international präsentieren. Die wichtigste B2B-Messe für den Deutschland-Tourismus, der Germany Travel Mart (GTM) findet vom 10.-12. Mai 2020 mit etwa 1000 Vertretern der nationalen und internationalen Reisebranche (davon bis zu 600 Reiseveranstalter und Journalisten aus rund 50 Ländern) in Rostock statt.

Das Geschäftsfeld **Maritimer Tourismus / Büro Hanse Sail** wird mit der 30. Hanse Sail Rostock vom 09.08. bis 12.08.2020 im engen Zusammenwirken mit dem Hanse Sail e.V. und Kooperationspartnern einen Schwerpunkt im Veranstaltungskalender der Hanse- und Universitätsstadt Rostock darstellen. Die Hanse Sail wird erneut ein überregional und international wahrnehmbarer Publikumsmagnet sein, der hunderttausende Besucher anlockt und weiterhin als erstklassiges maritim-touristisches Markenzeichen der Hansestadt Rostock wahrgenommen wird. Die Veranstaltung und das

Veranstaltungskonzept wurden durch die Firma dwif-Consulting GmbH 2019 umfänglich durch Besucherbefragungen und -messungen überprüft. Vor dem Hintergrund des 30-jährigen Jubiläums und in Anbetracht von Entwicklungsvorhaben im Rostocker Stadthafen im Zusammenhang mit der BUGA 2025 wird an Hand der Analyse-Ergebnisse zu überprüfen sein, ob und wie die Veranstaltung inhaltlich und konzeptionell weiterzuentwickeln ist.

Die Zusammenarbeit mit Hansestädten Mecklenburg-Vorpommerns im Städtebund Hanse soll durch Gründung eines Vereins institutionalisiert werden. Es erfolgt 2020 eine Gemeinschaftspräsentation auf dem 40. Internationalen Hansetag in Brilon.

Die Zusammenarbeit mit Veranstaltern maritimer Großveranstaltungen in Deutschland und im gesamten Ostseeraum soll fortgesetzt und intensiviert werden.

Für alle Großveranstaltungen zeichnet sich deutlich ab, dass die Aufwendungen für die Vorbereitung und Durchführung einen immer größeren inhaltlichen, aber vor allem auch finanziellen Raum einnehmen, der bislang nur teilweise im Haushalt der Tourismuszentrale abgebildet war.

Das Geschäftsfeld **Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung** wurde aus Gründen der Transparenz zu steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Aussagen geschaffen. Insbesondere wird hier, das von der Hansestadt Rostock eingelegte Sondervermögen, wie die Grundstücke der Campingplätze Graal Müritz und Markgrafenheide sowie die Parkplätze und eigene Gebäude betriebswirtschaftlich gesondert dargestellt. Dieser Bereich trägt wesentlich zur Finanzierung der anderen defizitären Bereiche bei.

Ertragslage

Umsatzerlöse aus	IST 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR
Kurabgabe	2.100	2.000	2.080
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.709	1.635	1.722
Werbeleistungen	698	629	921
Parkplatzentgelte	646	547	544
Provisionen	93	111	101
Broschüren und Souvenirs	149	155	154
Pauschalangebote	29	29	30
Eintrittsgelder	103	30	33
Übrige Umsatzerlöse	149	142	232
Gesamt	5.676	5.278	5.817

Das Jahr 2018 war durch die Feierlichkeiten im Rahmen des Doppeljubiläums der Hansestadt ein Ausnahmejahr. Die IST-Zahlen dieses Jahres können nur als Referenz dienen, wenn der Einmaleffekt durch den Hansetag entsprechend berücksichtigt wird.

Der positiven Entwicklung der Vorjahre Rechnung tragend, wurden die Planzahlen für 2020 um 10% gegenüber dem Planansatz 2019 und um 11% über dem IST 2018 (5.229 T€ ohne Hansetag) erhöht. Es werden Steigerungen bei den Einnahmen aus Mieten/Pachten, aus der Vermarktung von Bewirtschaftungsflächen, aus der Durchsetzung der Wertsicherungsklauseln sowie aus zusätzlichen Saisonverträgen erwartet. Im Zusammenhang mit dem in 2020 erneut stattfindenden Cruise Festival ergeben sich höhere Einnahmen aus Werbeleistungen. Die Auslastung der Parkflächen ist saison- und vor allem witterungsabhängig. Nach dem Ausnahme-Sommer 2018 pegeln sich die Erlöse hier auf einem erwarteten Niveau ein. Da der überwiegende Teil der Umsatzpositionen des Eigenbetriebes nachhaltig durch witterungsbedingte Saisonverläufe beeinflusst wird, gilt es, Umsatzerhöhungen nur nach vorsichtigen kaufmännischen Grundsätzen, gesicherten Erkenntnissen und vorliegenden Vertragsabschlüssen zu prognostizieren.

Sonstige betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge aus	IST 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR
Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen	26	50	50
Auflösung von Rückstellungen	30	0	0
Auflösung der Sonderposten Investitionszulage und Zuschüsse	67	76	87
Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2
Erstattungen Personalaufwand	46	0	0
Fördermittel Land	53	0	72
Fördermittel EU (Baltic-Pass-Projekt)	124	93	0
Sonstiges	5	0	0
Gesamt	354	221	211

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben den Erträgen aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen, die Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse für den Bau der Vogtei sowie die Refinanzierung der Sanierung der WC-Anlage am Strandaufgang 6 durch die Hansestadt Rostock und die Förderung des

Neubaus der WC-Anlage am Strandaufgang 10 dargestellt. Um den Ausbau des Gesundheitstourismus weiter voranzutreiben, wird ab 2020 ein „Gesundheitslotse“ seine Arbeit in der Tourismuszentrale aufnehmen. Das LFI unterstützt dieses Projekt im ersten Jahr mit 72 T€. Erstattungen im Rahmen des EU-Projektes Baltic Pass sind im Plan 2020 nicht weiter abgebildet, da die Unterstützung dieses Projekt im Herbst 2019 ausläuft.

Das Auftragsvolumen der durch die Hansestadt Rostock übertragenen Aufgaben ergibt für das Jahr 2020 einen Ausgleichsbedarf in Höhe von 1.654.200 EUR. Zur Liquiditätssicherung leistet die Hansestadt Rostock unterjährig Vorauszahlungen auf diesen Ausgleichsbedarf. Entgegen der Darstellung der Vorjahre werden diese Zahlungen nicht als betriebliche Erträge ausgewiesen, sondern als Verbindlichkeit verbucht. Der Ausgleich mit dem Jahresfehlbetrag erfolgt erst mit der Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Jahresabschluss 2020 in 2021.

Perspektivisch wird sich dieser Ausgleichsbedarf in den kommenden Jahren weiter erhöhen, da die Aufwendungen für die Beseitigung von Sturmschäden und die Vorbereitung und Durchführung von maritimen Großveranstaltungen stetig steigen.

Aufwendungen

Aufwendungen aus	IST 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR
Materialaufwand/Aufwand aus bezogenen Leistungen	2.404	1.917	1.888
Personalaufwand	3.208	3.366	3.514
Abschreibungen	275	314	299
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.888	1.319	1.956
Zinsen u. ä. Aufwendungen	18	17	17
Steuern	7	7	7
Gesamt	7.800	6.941	7.681

Auch für die Aufwendungen gilt, dass eine Vergleichbarkeit mit dem Jahr 2018 nur ohne den Einmaleffekt des Hansetages gegeben ist. Die Erhöhung des Gesamtaufwandes im Vergleich zum IST 2018 (6.610 T€ ohne Hansetag) beträgt 18% und zum Planansatz 2019 10%. Dies ist im Wesentlichen durch die Mehraufwendungen für das Personal (drei Strand- bzw. Stromvögte, ein Gesundheitslotse) sowie die steigenden Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der maritimen Großveranstaltungen (Warnemünder Woche, Hanse Sail,

Cruise Festival) begründet. Außerdem ist die TZR&W mit der Organisation der Abendveranstaltung anlässlich des Germany Travel Mart 2020 betraut worden.

Personalentwicklung

Laut Stellenplan sind in 2020 im Durchschnitt 58 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind zwei Auszubildende im ersten bzw. zweiten Ausbildungsjahr, ein weiterer Auszubildender ist mit Beginn des Ausbildungsjahres 2020/2021 eingeplant. Saisonal beschäftigte Mitarbeiter sind entsprechend ihrer Stundenanzahl und Monate in den Durchschnitt eingerechnet. Im Zuge der bereichsübergreifenden Bündelung von Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Rahmen der Organisation der Hanse Sail und weiterer maritimer Großveranstaltungen wurden über das Büro des Oberbürgermeisters zusätzliche Aufgaben an die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde übertragen. Organisatorisch bedeutet dies, dass zum 17.02.2020 eine Stabstelle eingerichtet wurde, die dem aktuellen Stellenplan zuzuordnen ist. Mit der damit verbundenen Tätigkeit soll ein deutlicher Synergieeffekt in der Kommunikation sowie in der Abstimmung aller Prozesse und einzubindenden Akteure erzielt werden. Für das Projekt Gesundheitslotse, ein mit europäischen Mitteln unterstütztes Vorhaben, wurde außerdem eine befristete Stelle geschaffen, die voraussichtlich für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 besetzt wird. Die Personalkosten dieser Stelle werden zu 100% über das maximal zweijährige Projekt getragen, insgesamt wird mit einer Förderquote von ca. 67,5 % gerechnet. Ende 2017 wurde dem Antrag einer Mitarbeiterin auf Altersteilzeit stattgegeben. Die Wiederbesetzung ist mit Beginn der Ruhephase der Beschäftigten erfolgt, diese endet im Oktober 2020. Altersbedingt werden voraussichtlich zwei Mitarbeiter ausscheiden, die frei werdenden Stellen müssen zeitnah wiederbesetzt werden. Eine Schaffung von weiteren Stellen ist nicht vorgesehen. Die Personalkosten-Planzahlen berücksichtigen sowohl Gehälter und Sozialabgaben der Beschäftigten als auch die Aushilfslöhne der Hilfskräfte.

Investitionsplan

Wichtigste Investitionsvorhaben im Jahre 2020 sind:

- CRM-System
- Veranstaltungssoftware
- Digitalisierung der Tourist-Informationen
- zwei neue mobile Rettungstürme
- Rechentechnik/Hard- und -Software
- Büro- und Geschäftsausstattung

Kapitalausstattung

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 75,7 %.

Kredite

Die Kreditverbindlichkeiten der Tourismuszentrale belaufen sich zum 01. Januar 2020 auf insgesamt 365 TEUR; bei der Dexia Kommunalbank Deutschland AG (161 TEUR), bei der WL Bank (119 TEUR) sowie bei der HypoVereinsbank (85 TEUR).

Für die Tilgung der bestehenden Verträge sind 60 TEUR geplant. Entsprechend belaufen sich die gesamten Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2020 voraussichtlich auf 305 TEUR.

Liquidität

Die Liquidität des kommunalen Eigenbetriebes ist durch die Genehmigung eines Kassenkredits gegeben. Ist die laufende Liquidität nicht mehr gegeben, sind laut § 13 (5) EigVO M-V vom 14.07.2017 zahlungswirksame Teile des Jahresverlustes unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Unter Beachtung der Hinweise des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 20.11.2006 zur Aufstellung der Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geben wir nachfolgend Auskunft:

- 1.) Darstellung bestehender, freiwilliger, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens (bspw. Sponsoring u. ä. Zuschüsse):

Entfällt.
- 2.) Angaben zum Budget für Werbemaßnahmen:

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 792.777 EUR (einschließlich Personalkosten).
- 3.) Bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und die Gründe für den Abschluss eines Sonderdienstvertrages, außerdem Angaben zur grundsätzlichen Vergütungsstruktur

der Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen (z.B. Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung):

Nicht zutreffend.

4.) Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens:

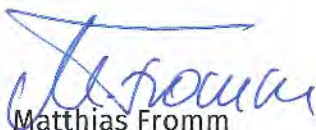
Es besteht kein offenkundiges nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

5.) Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkung auf das Jahresergebnis:

Alle bestehenden Geschäftsbereiche erfüllen ausschließlich die in der Betriebssatzung vorgegebenen Aufgaben.

6.) Bei entgeltfinanzierten Unternehmen auf Grundlage des kommunalen Abgabengesetzes (Gebühren oder privatrechtliche Entgelte) ist auszuführen, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese Entgelte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (unter Angabe des angesetzten Zinssatzes) berücksichtigen:

Nicht zutreffend.



Matthias Fromm

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.676	5.294	5.817	5.820	5.820	5.820
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	287	142	122	125	125	125
5 Materialaufwand	2.403	1.920	1.888	1.887	1.887	1.887
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63	60	60	60	60	60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.340	1.860	1.828	1.827	1.827	1.827
6 Personalaufwand	3.208	3.364	3.513	3.520	3.520	3.520
a) Löhne und Gehälter	2.640	2.681	2.805	2.810	2.810	2.810
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	568	683	708	710	710	710
- davon für Altersversorgung	95	99	104	105	105	105
7 Abschreibungen	275	314	300	300	300	300
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	275	314	300	300	300	300
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	67	76	87	85	85	85
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.888	1.321	1.956	1.860	1.860	1.860
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	17	17	17	17	17
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-1.759	-1.423	-1.647	-1.553	-1.553	-1.553
17 sonstige Steuern	7	7	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.766	-1.430	-1.654	-1.560	-1.560	-1.560
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.766	1.430	1.654	1.560	1.560	1.560

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.766	-1.430	-1.654	-1.560	-1.560	-1.560
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	208	238	213	215	215	215
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	53	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-84	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.642	-1.192	-1.441	-1.345	-1.345	-1.345
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	0	-55	-20	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-296	-79	-145	-140	-140	-140
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-296	-79	-200	-160	-150	-150
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	1.868	1.430	1.654	1.560	1.560	1.560
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-2	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-56	-58	-60	-63	-65	-67
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.810	1.372	1.594	1.497	1.495	1.493
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-128	101	-47	-8	0	-2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	831	703	804	757	749	749
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	703	804	757	749	749	747
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	119	200	160	150	150	150
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		40	55	20	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		79	145	140	140	140	140
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	-119	-200	-160	-150	-150	-150
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	CRM-System	Bereich:	Betriebsleitung				
Kurzbeschreibung:	CRM-System						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			30				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			30				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Veranstaltungssoftware	Bereich:	Seebad & Kurwesen				
Kurzbeschreibung:	Veranstaltungssoftware						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			10				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			10				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitalisierung Tourist-Informationen	Bereich:	Tourist-Info				
Kurzbeschreibung:	Digitalisierung Tourist-Informationen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			15				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			15				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitalisierung Tourist-Information		Bereich:	Tourist-Information			
Kurzbeschreibung:	Digitalisierung Tourist-Information						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			15				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			15				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Information	Bereich:	Tourist-Information				
Kurzbeschreibung:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Information						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			5				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			5				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rechentechnik/Hard- und Software		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Rechentechnik/Hard- und Software						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			24				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			24				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Büro- und Geschäftsausstattung	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			14				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			14				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge/Maschinen	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	Werkzeuge/Maschinen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			2				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			2				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	zwei mobile Rettungstürme		Bereich:	Seebad & Kurwesen			
Kurzbeschreibung:	zwei mobile Rettungstürme						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			85				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			85				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
01	Tourismusdirektor/in	1,000	15	15	1,000	15	
02	Assistent/in Tourismusdirektor/in	1,000	8	8	1,000	8	
03	Büroleiter/in Tourismusdirektor/in	-	-	-	1,000	11	
04	BL Zentrale Steuerung	1,000	14	14	1,000	14	
05	SB Rechnungswesen/Finanzen	1,000	09c	09c	1,000	09c	
06	SB Rechnungswesen/Kasse	1,000	8	8	1,000	8	
07	TUI-Systembetreuer	1,000	10	10	1,000	10	
08	SB Rechnungsw./Controlling/Personal	1,000	09a	09a	1,000	09a	
09	SB Kurabgabeabrechnung	1,000	8	8	1,000	8	
10	SGL Tourismusförderung/Verträge	1,000	10	10	1,000	10	
11	SB Gesundheitstourismus/Kurwesen	1,000	09b	09b	1,000	09b	
12	SB Veranstaltungsmanagement	1,000	09b	09b	1,000	09b	
13	SB Strandbew./Umweltmanagement	1,000	09a	09a	1,000	09a	
14	Projektmitarbeiter/in	-	-	-	1,000	09a	EU-Projekt 01/20-12/21
15	SGL Technik	1,000	11	11	1,000	11	
16	Betriebshandwerker/Elektriker	1,000	6	6	1,000	6	
17	Betriebshandwerker	1,000	5	5	1,000	5	
18	Betriebshandwerker	1,000	5	5	1,000	5	
19	Betriebshandwerker	1,000	5	5	1,000	5	
20	Betriebshandwerker	1,000	5	5	1,000	5	
21	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.03. bis 31.10.2020
22	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.03. bis 31.10.2020
23	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.03. bis 31.10.2020
24	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.03. bis 31.10.2020
25	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.05. bis 30.09.2020
26	Handwerker	1,000	4	4	1,000	4	01.05. bis 30.09.2020
27	SB Technischer Service	1,000	09b	09b	1,000	09b	
28	SGL Warnemünder Woche	1,000	11	11	1,000	11	
29	Projektmitarbeiter/in	1,000	09a	09b	1,000	09b	
30	Projektleiter/in	0,500	09a	8	0,500	8	
31	BL Marketing/Vertrieb	1,000	14	14	1,000	14	
32	SB Marketing/Werbung	1,000	10	10	1,000	10	
33	SB Produktentwicklung	1,000	10	10	1,000	10	
34	SB Online-Marketing/-Vertrieb	1,000	10	10	1,000	10	
35	SB Marketingassistenz/Parkplätze	1,000	8	8	1,000	8	
36	SB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,000	9c	-	1,000	10	ALT lfd.Nr. 62
37	SGL Tourist-Information	1,000	11	-	1,000	11	Abordnung auf Widerruf
38	stellv. SGL Tourist-Information	1,000	10	10	1,000	10	
39	SB Projektm./Verkauf/Vermittlg.	1,000	09c	09c	1,000	09c	ALT lfd.Nr. 49
40	SB Vermittlung/Unterkünfte	1,000	09a	09a	1,000	09a	
41	SB Büroorganisation/Verm./Verk.	1,000	8	8	1,000	8	
42	SB Information/Verkauf	1,000	8	8	1,000	8	
43	SB Information/Verkauf	1,000	8	8	1,000	8	
44	SB WaWi/Ticketing/Verkauf	1,000	09b	09b	1,000	09b	
45	SB Information/Verkauf	1,000	8	8	1,000	8	
46	SB Gruppengeschäft	1,000	8	8	1,000	8	
47	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	
48	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	
49	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
50	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	01.04. bis 31.10.2020
51	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	01.04. bis 31.10.2020
52	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	1,000	7	7	1,000	7	01.05. bis 31.10.2020
53	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	0,875	7	7	0,875	7	01.05. bis 30.09.2020
54	SB Information/Verkauf/Vermittlg.	0,875	7	-	0,875	7	01.05. bis 30.09.2020
55	BL maritimer Tourismus/HSB	1,000	14	14	1,000	14	
56	SB Veranstaltungen/Verträge	1,000	09a	09a	1,000	09a	
57	SB Technischer Service	1,000	09a	09a	1,000	09c	
58	SB Markt/Sponsoring	1,000	10	10	1,000	10	
59	SB Rechnungsw./Kasse/Personal	1,000	09a	09a	1,000	09a	
60	SB Koordination EU-Projekte	1,000	10	10	1,000	10	befr. bis 31.03.2020
61	SB Marketing Marit. Tourismus/Hanse Sail	1,000	9c	-	1,000	10	
	SB PR/Öffentlichkeitsarbeit	1,000	9c	-	-	-	NEU lfd.Nr. 36
		59,250			60,250		

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
	SB Tagungen & Kongresse	0,500	11	11	0,500	11	FlexAZ-BM 1017-1020
		0,500			0,500		

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
1A	Auszubildende/r (VAK)	1,000	TVAöD	7	1,000	TVAöD	01.09.2019-31.08.2022
2A	Auszubildende/r (KTF)	1,000	TVAöD	-	1,000	TVAöD	01.09.2020-31.08.2023
3A	Auszubildende/r (KTF)	1,000	TVAöD	TVAöD	1,000	TVAöD	01.01.2019-31.08.2021
		3,000			3,000		

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	12.234	12.212
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5	9
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5	9
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	12.229	12.203
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.931	11.842
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	298	361
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.038	1.091
I. Vorräte	20	25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	20	25
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315	235
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251	174
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Forderungen gegen die Gemeinde	42	44
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	22	17
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	703	831
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14	5
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	13.286	13.308

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	9.752	11.518
I. Stammkapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	6.518	6.518
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.766	0
B. Sonderposten	433	500
I. Ertragszuschüsse	433	500
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	458	406
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	458	406
D. Verbindlichkeiten	2.607	837
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	429	485
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	365	423
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221	258
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.871	24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
7. sonstige Verbindlichkeiten	86	70
davon aus Steuern	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	36	47
F. Passive latente Steuern	0	0
	13.286	13.308

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung

		2018	2017
1	Umsatzerlöse	5.676	5.006
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	287	214
5	Materialaufwand	2.403	1.926
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63	59
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.340	1.867
6	Personalaufwand	3.208	2.915
	a) Löhne und Gehälter	2.640	2.390
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	568	525
	- davon für Altersversorgung	95	85
7	Abschreibungen	275	248
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	275	248
	- davon außerplanmäßig	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0
	- davon außerplanmäßig	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	67	67
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.888	1.618
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	20
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-1.759	-1.436
17	sonstige Steuern	7	7
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.766	-1.443

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Finanzrechnung

	2018	2017
1 Periodenergebnis	-1.766	-1.443
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	208	181
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	53	-15
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-84	6
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52	48
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	2
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.642	-1.221
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	-11
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-296	-164
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-296	-175
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	1.868	1.445
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-2	-154
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-56	-49
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0
a) von der Gemeinde	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.810	1.242
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-128	-154
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	831	985
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	703	831
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zuänge im Jahr 2018	Abgänge im Jahr 2018	Umbuchun- gen im Jahr 2018	Stand am 31.12.2018	kumulierter Stand am 31.12.2017	Zuschreibun- gen im Jahr 2018	Abschreibun- gen im Jahr 2018	Umbuchun- gen im Jahr 2018	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2018	außerplan- mäßig bis 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	78	2	0	0	80	68	6	0	0	74	0	9	5
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78	2	0	0	80	68	6	0	0	74	0	9	5
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	16.437	296	92	0	16.641	4.234	269	91	0	4.412	0	12.203	12.229
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.978	247	0	0	15.225	3.136	157	0	0	3.293	0	11.842	11.931
technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.459	49	92	0	1.416	1.098	112	91	0	1.119	0	361	298
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	16.515	298	92	0	16.721	4.302	275	91	0	4.486	0	12.212	12.234

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2018	31.12.2017	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251	174	75
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	251	174	75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen die Gemeinde	41	43	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	41	43	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	22	17	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	22	17	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	314	234	75

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2018	31.12.2017	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	429	485		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	429	485		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221	258		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	221	258		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.871	25		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.871	25		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
sonstige Verbindlichkeiten	86	70		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	86	70		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Summe	2.607	838		

Klinikum Südstadt

Rostock

Klinikum Südstadt Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	142.465
Gesamtbetrag der Aufwendungen	137.465
Jahresergebnis	5.000

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	139.495
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	132.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.895
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-12.350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.250
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.710
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.210
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.565

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	13.900
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	8.000
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	1.049,40

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.435
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	57.638
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	60.138
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	62.638

Klinikum Südstadt Rostock
Eigenbetrieb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Südring 81
18059 Rostock

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2020 beinhaltet folgende Bestandteile:

- Zusammenstellung für das Jahr 2020
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Bereichspläne jeweils für Hospiz und Krankenhaus
- Investitionsübersicht
- Stellenübersicht
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

Der Wirtschaftsplan für das Klinikum gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz. Entsprechend wurden die Bereichspläne aufgestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen Krankenhaus und Hospiz bestehen in der Lieferung von Essen, Arzneimitteln und Verbrauchsmaterial sowie der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und sind von geringfügigem Umfang. Wir haben deshalb auf deren Darstellung verzichtet.

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2020 erfolgt ohne Auszubildende.

Der Wirtschaftsplan weist neben den Jahresabschlusszahlen zum 31.12.2018 grundsätzlich die unveränderten Planzahlen aus der Wirtschaftsplanung 2019 aus. Eine Hochrechnung der Daten für das laufende Jahr 2019 ist vor Verhandlung und Einigung des Leistungs- und Ausbildungsbudgets mit den Kostenträgern nur eingeschränkt möglich. Ausschließlich in den Investitionsübersichten für Projekte haben wir wegen der Aussagekraft die Darstellung des „V-Ist“ vorgenommen und dies in der Überschrift jeweils entsprechend gekennzeichnet. Die positive Ertragslage des Eigenbetriebes setzt sich derzeit fort und wir gehen davon aus, dass dieser Trend auch durch die Budgetverhandlungen bestätigt wird. Wir verweisen an dieser Stelle auf unsere Ausführungen zur Ertragslage des Eigenbetriebes.

Krankenhaus

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikums Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 14.11.2017, sind derzeit für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

464 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (41)
- Chirurgie (75)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (100)
- Innere Medizin (161)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (33)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (54)
- dar. ITS/IMC Betten: 41

49 Tagesklinikplätze:

- 2 Diabetologie
- 11 Onkologie
- 20 Rheumatologie
- 16 Schmerztherapie.

Hospiz

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der jährlich eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan und allgemeine Erläuterungen

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich im Planungszeitraum unter den gesetzten Prämissen weiterhin positiv, ist jedoch in erheblichem Maße von den Entwicklungen in der Gesundheitspolitik auf Bundesebene sowie unter den Bedingungen der dualen Finanzierung im Krankenhauswesen auch von der Fördermittelvergabe und Finanzausstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommern abhängig. Wir verweisen hier insbesondere auf die Rahmengesetzgebung und die im Folgenden hierzu getätigten Aussagen.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes als Indikator für dessen Leistungsfähigkeit stellt sich in der Planung, wie auch in den vergangenen Jahren, weiterhin positiv dar. Um dem Versorgungsauftrag als Krankenhaus qualitativ und quantitativ gerecht zu werden, bedarf es mittelfristig wesentlicher Investitionen und deren Finanzierung.

Der Erfolgsplan weist für 2020 einen Jahresüberschuss von TEUR 5.000 aus. Dieser Planwert beruht insbesondere aus den um Sondereffekte bereinigten Jahresüberschüssen der vergangenen Jahre sowie dem aktuell prognostizierten Jahresergebnis für das laufende Jahr 2019. In den kommenden Jahren sind zudem die derzeitige Entwicklung der zunehmenden Regulierung des Krankenhausmarktes durch gesetzliche Regelungen sowie auch zunehmend tariflich enger werdenden Vorgaben zu berücksichtigen. Letztlich begegnen Krankenhäuser derzeit einer Vielzahl von Vorgaben in Bezug auf Qualitätssicherung, Hygienestandards, Mindestmengen sowohl für Leistungen als auch Personal, hinsichtlich der Abrechnung und Abrechnungsprüfung sowie der Mengensteuerung von Leistungen durch den Gesetzgeber. Dies alles wird begleitet durch einen zunehmenden Fachkräftemangel. Wir gehen unter diesen Bedingungen mittelfristig von einem sinkenden Jahresergebnis aus (2021 TEUR 4.500, ab 2022 TEUR 4.000).

Die Verwendung des Jahresergebnisses ist ab dem Jahrüberschuss des Jahres 2021 mit je TEUR 2.000 als Mittelweitergabe (jeweils im Folgejahr) an die Hanse- und Universitätsstadt geplant. Das Klinikum Südstadt Rostock ist gemeinnützig. Mittelweitergaben an die Hanse- und Universitätsstadt erfolgen insofern ausschließlich zur Verwendung zu gemeinnützigen Zwecken. Im Eigenbetrieb verbleibende Mittel sind insbesondere zur Absicherung von Investitionen als auch zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vorgesehen.

Der geplante Liquiditätsbestand reicht aus, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, läge jedoch auch nach derzeitiger Besserung der Liquiditätslage unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten wünschenswert höher, beispielsweise bei dem 2-3fachen der monatlich liquiditätswirksamen Aufwendungen.

Die wichtigsten Kennzahlen entwickeln sich der Planung entsprechend wie folgt:

	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR
Erträge aus Krankenhausleistungen	104.795	109.069	112.096	114.844
Personalkosten	82.340	85.840	88.620	91.280
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.000	4.500	4.000	4.000
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.895	5.685	7.865	5.855
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-8.250	-4.900	- 6.275	-5.300
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.710	-1.610	-3.100	-3.090
Investitionen	12.350	12.180	43.130	23.380
Kreditaufnahmen	2.000	1.500	0	0
Fördermittel	4.100	7.280	36.855	18.080
Inanspruchnahme von Eigenmitteln zur Investitionsfinanzierung	5.750	2.900	5.775	4.800
Investitionszuschüsse der Gemeinde	500	500	500	500
Abführungen an die Gemeinde im Jahr	2.500	2.500	2.000	2.000

Die Ein- und Auszahlungen entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen. Zu Verschiebungen kommt es insbesondere im Zusammenhang mit Ausgleichen, die durch das Krankenhausentgeltgesetz geregelt werden. Diese sind Inhalt der Verhandlungen mit den Kostenträgern sowie abhängig z.B. von Zeitpunkt und Höhe der Festlegung des Landesbasisfallwertes und somit kaum seriös planbar. Die geplante Inanspruchnahme von Rückstellungen ist der Finanzplanung des Eigenbetriebes zu entnehmen,

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind neben dem quantitativen Leistungsgeschehen insbesondere abhängig von der Entwicklung des Landesbasisfallwertes M-V. Wir gehen von einer annähernd 2-3%igen Steigerung dieses Wertes aus. Hieraus sind im Wesentlichen Tarifsteigerungen zu finanzieren. Die Personalkosten sind der wesentliche Kostenfaktor im Eigenbetrieb. Auf Bundesebene werden für den Bereich der Pflege derzeit Personaluntergrenzen eingeführt.

Hinsichtlich der Eigenkapitalentwicklung verweisen wir auf deren Darstellung in der Zusammenfassung sowie im Anhang der Erfolgsplanung.

Über die aufgezeigte Abführung und Investitionszuschüsse hinaus gehende wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestehen nicht. Kreditbeziehungen bestehen ebenso nicht.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit TEUR 13.900 ausgewiesen und im Wesentlichen wie folgt begründet:

1. Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
2. Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden, im vorliegenden Wirtschaftsplan insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Pflegebudgets,
3. ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben,
4. Überbrückung möglicher Zahlungsausfälle.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2020 voraussichtlich ca. TEUR 62.638.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt.

	Plan 2020 TEUR	Plan 2019 TEUR	Ist 2018 TEUR
Erträge			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	104.795	101.850	101.404
Nutzungsentgelte der Ärzte	965	890	871
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	4.175	4.125	4.126
Erlöse aus Wahlleistungen	255	240	247
Erlöse aus Pflegeleistungen	1.020	1.020	1.026
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben und Vermietung	23.170	21.820	22.728
Aufwendungen			
Personalkosten	82.340	79.370	76.244
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.300	35.800	35.026
davon			
sonstiger med. Bedarf	30.800	29.860	30.325
Arzneimittel	2.700	2.900	2.857
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.080	2.080	1.800
Lebensmittel	870	900	905
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.100	5.890	5.836
davon			
Untersuchungen in fremden Instituten	2.220	2.120	2.050
Wäschereinigung	950	1.000	1.031
Gebäudereinigung	1.335	1.330	1.270
Krankentransporte	35	40	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern	7.460	7.510	7.148
davon			
Instandhaltung	3.230	3.300	3.436
Verwaltungsbedarf	1.085	1.120	1.220
Steuern, Abgaben, Versicherungen	970	1.040	-1.984
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	204
Abschreibungen auf Sachanlagen (erfolgswirksam)	1.535	1.230	1.435

Das Krankenhausstrukturgesetz regelt seit dem Jahr 2016 u.a. die Verlängerung und Verschärfung der Preisminderung für bestimmte Leistungssteigerungen durch Abschläge sowie die Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen im Hinblick auf die Qualitätserbringung. Die Bundesgesetzgebung lässt zudem den Ländern die Möglichkeit einer Ablösung der Förderung über Einzelfördermittel durch sog. Investitionspauschalen offen. In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Finanzierung über Investitionspauschalen bisher noch nicht durch den Gesetzgeber umgesetzt, Einzel- und Pauschalfördermittel sind jedoch weiterhin knapp bemessen. Grundsätzlich ist das Gesundheitswesen mehr denn je einem ständigen Wandel der

Gesetzgebung, insbesondere auch im Hinblick auf Art und Umfang der Finanzierung des Krankenhausbetriebes unterlegen:

- In 2019 ist nunmehr das Pflegepersonalstärkungsgesetz mit Auswirkungen in diversen Bereichen in Kraft getreten. Im Rahmen dieses Gesetzes hat der Gesetzgeber u.a. die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem DRG-System ab dem Jahr 2020 beschlossen.

- Aktuell sind zudem das Wirksamwerden des Pflegeberufe(reform)gesetzes in 2020 sowie des Gesetzes für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung zu erwarten.

In naher Zukunft wird das Klinikum somit in seiner Eigenschaft als Arbeitgeber sowie auch in der Funktion des ausbildenden Krankenhauses für Gesundheitsfachberufe u.a. mit der geplanten Einführung der generalistischen Pflegeausbildung und deren Finanzierung konfrontiert sein, mit der die ehemaligen Ausbildungsberufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger abgelöst werden.

- Die Verordnung zur Festlegung von Pflegepersonaluntergrenzen in pflegesensitiven Bereichen in Krankenhäusern (PpUGV) gilt ab dem Jahr 2019/2020 und regelt, dass für bestimmte pflegeintensive Bereiche in Krankenhäusern Pflegepersonaluntergrenzen vorgegeben werden.

- Das MDK-Reformgesetz zur Reformation des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und der Abrechnungsprüfung im Krankenhaus liegt derzeit im Gesetzesentwurf vor.

All diese Aspekte führen, wie auch die Tarifgebundenheit, zu Planungsunsicherheiten in der mittelfristigen Planung des Eigenbetriebes.

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** beinhalten neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte sowie den Entgelten für tagesklinische Fälle die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zu- und Abschläge, welche seit Einführung des DRG-Systems mit dem ursprünglichen Ziel einer Vereinfachung der Abrechnung zunehmen und von Jahr zu Jahr, in Abhängigkeit von der Gesetzgebung, in Inhalt und Höhe unterschiedlich sein können. Derzeit können grundsätzlich bis zu ca. 30 Zu- und Abschläge auf die eigentliche Krankenhausvergütung zur Geltung kommen.

Wesentliche Änderung für den aktuellen Wirtschaftsplan werden die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten sowie in deutlich geringerem Umfang die Ausgliederung von Pauschalbudgets für die generalistische Pflege sein.

Erlössteigerungen ergeben sich in der vorliegenden Planung im Wesentlichen aus der Annahme eines jährlich steigenden Landesbasisfallwertes sowie vorgesehenen moderaten Leistungszuwächsen, die sich jedoch in Grenzen halten, bis nicht die entsprechenden baulichen Voraussetzungen geschaffen worden sind. Wir verweisen an dieser Stelle auf die mittelfristig geplanten Investitionsvorhaben.

Entsprechend § 11 Abs. 1 KHEntgG regeln die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Vereinbarung das Erlösbudget nach § 4, die Summe der Bewertungsrelationen, die sonstigen Entgelte nach § 6, die Erlössumme nach § 6 Abs. 3, die Zu- und Abschläge und die Mehr- und Mindererlösausgleiche. Eine Budgetvereinbarung liegt derzeit für das Jahr 2018 vor. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern finden regelmäßig erst im Oktober des laufenden Jahres statt, da sich das Leistungsgeschehen zu diesem fortgeschrittenen Zeitpunkt besser planen, darstellen und verhandeln lässt. Der Landesbasisfallwert 2019 ist mit EUR 3.529,85 geeint; für 2020 steht ein Landesbasisfallwert zum Zeitpunkt der Planung nicht fest und es ist ungewiss, wann ein solcher festgesetzt bzw. geeint wird. Die vorliegende Planung basiert unter diesen Bedingungen auf den aktuellen Leistungszahlen des Klinikums unter o.g. Berücksichtigung planbarer Leistungserweiterungen sowie einer angenommenen Steigerung des Landesbasisfallwertes. Die Budgetverhandlungen und der Landesbasisfallwert für das Planungsjahr 2020 sowie die Folgejahre bleiben abzuwarten.

Im Rahmen des Krankenhausstrukturgesetzes wurden die für die stationäre Leistungserbringung relevanten Zu- und Abschlagstatbestände wesentlich überarbeitet. Im Rahmen der Mengensteuerung kommt für Leistungssteigerungen seit dem Jahr 2017 nunmehr der Fixkostendegressionsabschlag mit derzeit 35 % mehrjährig zur Geltung. Seit dem Jahr 2017 werden der „Pflegezuschlag“ sowie seit 2018 der Zuschlag für Mehrkosten GB-A erhoben.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Planung der Erlöse aus der Abrechnung der ambulanten Leistungen der Institutsambulanzen sowie der Abgaben aus den Leistungen der persönlich ermächtigten Ärzte ist derzeit insofern mit Unsicherheiten verbunden, als die der Abrechnung zugrunde liegenden Punktwerte für das Planjahr jeweils zum Planungszeitpunkt nicht feststehen. Die Institutsermächtigung für die Rheumafachambulanz ist bis auf den Bereich Parchim durch den Berufungsausschuss abgelehnt bzw. nicht verlängert worden. Auch derzeit arbeiten wir in diesem Bereich weiterhin mit persönlichen Ermächtigungen.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt.

Insbesondere die **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** sowie aus **Vermietung und Verpachtung** sind seit der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) der Position „Umsatzerlöse“ zugeordnet. Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** erfolgt nunmehr im Wesentlichen der Ausweis von Kostenerstattungen sowie übriger Erträge wie Drittmittel und Spenden.

Die Personalkosten sind wie folgt geplant: Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K läuft bis zum 31.08.2020. Nach der Anhebung der Tabellenentgelte für alle nicht der neuen P-Tabelle unterfallenden Personen zum 01.04.2019 um Werte zwischen etwa 2,81 % und 5,39 % (unterschiedlich nach Entgeltgruppen und auch nach Entgeltstufen) und im Bereich der P-Tabelle zum 01.03.2019 um 3,29% folgt zum 01.03.2020 für alle nicht der neuen P-Tabelle unterfallenden Personen eine weitere Anhebung um Werte zwischen 0,96 % und 1,81 % und im Bereich der P-Tabelle von weiteren 1,04 %.

Zusätzlich wird sich die weitere Erhöhung des Zusatzurlaubs für Wechselschichtarbeit, die in vielen Bereichen unseres Hauses geleistet wird, von ehemals sechs, im Jahre 2019 bereits sieben Tagen auf acht Tage im Jahr 2020 auswirken. Ab 2022 kann Zusatzurlaub von bis zu maximal zehn Tagen entstehen, was einen möglichen Gesamturlaubsanspruch von 40 Tagen ergeben wird.

Auch für die Schüler/Auszubildenden ergaben sich Steigerungen der Tabellenentgelte von monatlich pauschal 50 Euro, wie bereits im Vorjahr.

Im Geltungsbereich des TV-Ärzte läuft der neue Entgelttarifvertrag, der ab dem 01.01.2019 gilt, bis zum 30.09.2021. Die Tabellenentgelte wurden zum 01.01.2019 um pauschal 2,5 % angehoben. Zum 01.01.2020 und zum 01.01.2021 folgt eine weitere Erhöhung um je weitere 2,0 %.

Zusätzlich ergeben sich erhebliche Mehrkosten aufgrund der Vereinbarungen zu den Regelungen der Vergütung von Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaftsdiensten. Danach werden Bereitschaftsdienste der Stufe 3 künftig deutlich höher vergütet als reguläre Arbeitszeit. Für Bereitschaftsdienste gilt ab dem 1.7.2019 ein Zuschlag von 15% des Stundenentgelts, der nicht in Freizeit abgegolten werden kann. Ab dem 1.1.2021 werden zudem für Bereitschaftsdienste der Stufe 3 (40 bis <50% Arbeitsleistung in der Dienstzeit) 100% statt bisher 90% als Arbeitszeit bewertet. Wird die Dienstplanung ab dem 1.1.2020 nicht spätestens einen Monat vor Beginn des jeweiligen Planungszeitraumes aufgestellt, so erhöht sich die Bewertung des Bereitschaftsdienstes um zusätzliche 10% bzw. wird zusätzlich zum Rufbereitschaftsentgelt ein Zuschlag von 10% Prozent auf jeden Dienst des zu planenden Folgemonats gezahlt. Liegen bei einer notwendigen Dienstplanänderung zwischen der Dienstplanänderung und dem Antritt des Dienstes weniger als drei Tage, erhöht sich die Bewertung des Bereitschaftsdienstes ebenfalls um 10% bzw. wird zusätzlich zum Rufbereitschaftsentgelt ein Zuschlag von 10% fällig. Werden innerhalb eines Kalenderhalbjahres ab dem 1.1.2020 monatlich im Durchschnitt mehr als vier Bereitschaftsdienste geleistet, erhöht sich die Bewertung des Bereitschaftsdienstes um zusätzlich 10 %. Dieser Zuschlag erhöht sich bei jedem weiteren Bereitschaftsdienst um jeweils weitere 10%.

Die Auswirkungen und Mehrkosten können naturgemäß nicht im Voraus berechnet werden, zumal sich in vielen Bereichen neue/geänderte Dienstsyste me empfehlen. Es muss aber insgesamt von erheblichen Steigerungen der Personalkosten im ärztlichen Dienst ausgegangen werden, die auf etwa 6 % geschätzt werden können. Der Stellenplan 2020 berücksichtigt das für das kommende Jahr zu erwartende und geplante Leistungsgeschehen.

Die „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**“ sowie die „**Aufwendungen für bezogene Leistungen**“ wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsgeschehens sowie Inflationsbedingter Preissteigerungen für die Planjahre ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke (Hilfs- und Nebenbetriebe). Veränderungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit geplanten Steigerungen des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apotheken- und (stark schwankenden) Hämophilieumsätzen (Blutpräparate).

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen für 2020 geplant.

Zudem wurden bei der Planung der Aufwandspositionen grundsätzlich inflationsbedingte Preissteigerungen kalkuliert und ggf. generierte Kostensenkungen berücksichtigt.

Finanzplan

Die Abschreibungsplanung ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. Die Abschreibungen geförderter Investitionen werden durch den Posten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ neutralisiert. Mit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der aufwandswirksame Abschreibungsbetrag und wird liquiditätsseitig zur Kredittilgung sowie zur Refinanzierung von Investitionen benötigt. Außerplanmäßige Abschreibungen sind, ebenso wie Änderungen der Abschreibungsmethode, nicht geplant.

Für 2020 sind Liquiditätszuflüsse aus Ausgleichen nach dem Krankenhausentgeltgesetz in die Finanzplanung einzustellen. Weiterhin gehen wir für Folgejahre von Liquiditätsausgleichen aus und haben dies in der Planung mit jährlich TEUR 1.000 berücksichtigt. Möglicherweise entstehen dem Krankenhaus finanzielle Auswirkungen bzw. Schwankungen im Zusammenhang mit der gesetzlich neu geregelten Ausgliederung des Pflegebudgets in 2019/2020. Das im Pflegepersonalstärkungsgesetz beschlossene Pflegebudget nimmt einen großen Teil der aktuell über die DRG vergüteten Pflegepersonalkosten aus dem System heraus und vergütet es zukünftig gesondert. Die finanzielle Abwicklung dieser Vorgaben wird voraussichtlich in den kommenden Budgetverhandlungen von den Kostenträgern thematisiert und zu verhandeln sein.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen betreffen in 2020 und Folgejahren weiterhin Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für Instandhaltungen. Andere Rückstellungen, die in Höhe und/oder Zeitpunkt ungewiss sind, sind vorerst nicht in die Planung eingegangen.

Investitionsbereich

Die Planung von Investitionshöhe und Finanzierung der einzelnen Investitionsvorhaben ist den Investitionsübersichten zu entnehmen. Die Ansätze finden sich im Finanzplan des Eigenbetriebes wieder.

Die jeweiligen Maßnahmen werden vor dem Hintergrund des Versorgungsauftrages des Krankenhauses für die Erfüllung notwendiger Aufgaben grundsätzlich als in der zeitlichen Planung notwendig angesehen und dienen unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Aufrechterhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes. Die Planungsdaten werden je nach Projektfortschritt im Rahmen der Vergabe von Planungsaufträgen zu konkretisieren sein. Ebenso wird letztlich die Vergabe konkreter Leistungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten erfolgen.

Die Finanzierung der Investitionsvorhaben ist bei Förderfähigkeit grundsätzlich aus Fördermitteln geplant, für darüber hinaus gehende notwendige und dringliche Investitionen, nicht förderfähige Bestandteile sowie zur Absicherung der Finanzierung der Gesamtvorhaben ist derzeit im Wesentlichen der Einsatz von Eigenanteilen aus Rücklagen des Eigenbetriebes sowie durch die Aufnahme von Investitionsdarlehen (in 2020 und 2021) geplant.

Aus **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.550 wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan unter der Position „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen“ ausgewiesen. Die Fördermittelhöhe stagniert hier seit Jahren nahezu und wir planen zudem in 2020 und Folgejahren zusätzliche Ersatzinvestitionen in die Ausstattung des Eigenbetriebes (inkl. lose Ausstattung in Küche und ZNA) in Höhe von TEUR 500 bzw. TEUR 300, die aus Eigenmitteln wie Spenden und Rücklagen zu finanzieren sind.

Im **Hospiz** sind jährlich Ersatzbeschaffungen und Investitionen geringeren Umfangs aus Eigenmitteln (i.W. Spenden) geplant.

Die Anschaffung von Arztpraxen im Rahmen der Gründung eines **MVZ** bleibt Ziel des Eigenbetriebes und ist weiterhin mit TEUR 300 veranschlagt. Bisher kam es nicht zur Umsetzung dieser Maßnahme.

Die **zentrale Notaufnahme** stellt den zentralen Anlaufpunkt im Krankenhaus für die Akutversorgung der Patienten dar. Dort erfolgt rund um die Uhr die Behandlung akuter Notfälle aus allen Fachgebieten. Seit 2004 hat sich die Zahl der in der Notaufnahme behandelten Patienten von ehemals 13.820 fast verdoppelt. Das Klinikum ist in dieser Zeit als Unfallzentrum zertifiziert und verfügt über einen Herzkatheter-Messplatz. Daraus ergibt sich ein hohes Aufkommen Schwerstkranker, für die mehrere Schockräume benötigt werden. Auch sind die Anforderungen

bezüglich der Krankenhaushygiene immens gewachsen, die u.a. durch optimierte Prozesse, entsprechende Räumlichkeiten sowie separate Zugangsmöglichkeiten zu gewährleisten sind. Unsere Notaufnahme ist derzeit überlastet und baulich nicht mehr in der Lage, all diesen Anforderungen gerecht zu werden. Aus diesen Gründen sind weitere Behandlungszimmer zu schaffen sowie der Wartebereich zu vergrößern. Ein CT soll im Rahmen des Neubaus direkt in die Räumlichkeiten der Notaufnahme integriert werden.

Die **Zentralküche** des Klinikums wurde mit dem Gesamtbau in den 1960er Jahren errichtet. Letztmalig wurde diese zu Beginn der 1990er Jahre einer Teilsanierung unterzogen. Die derzeitige Bausubstanz und die dazugehörige Medienversorgung entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen. Die vorhandenen Strukturen können zu einer akuten Gefährdung der Speiserversorgung der Patienten führen. Erneute Teilsanierungen sind wirtschaftlich nicht sinnvoll. Wir hatten für dieses Projekt bereits in 2016 einen Antrag auf Einzelfördermittel nach dem LKHG M-V gestellt. Bisher konnten uns hierzu aber keine Fördermittel avisiert werden.

Die drei letztgenannten Vorhaben waren bereits Inhalt der Wirtschaftspläne 2018 und 2019 des Eigenbetriebes.

In 2018 erfolgte durch das Direktorium sowie Vertreter des Trägers gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V die Vorstellung des aktuellen Entwicklungskonzeptes für das Klinikum. Dem Ministerium wurden in diesem Rahmen die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ sowie „erste Bettenerweiterung“ und deren Förderbedarf vorgestellt. Mit fortschreitender Planung sind die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ baulich in einer gemeinsamen Maßnahme umzusetzen; die Küche soll im Untergeschoss des Notaufnahme-Anbaus entstehen. Insofern haben wir die Planung für diese Projekte bereits mit dem Wirtschaftsplan 2019 aktualisiert und in einer einheitlichen Maßnahme dargestellt.

Gemäß Abstimmung mit dem Ministerium sind in 2018 für diese Maßnahmen Fördermittelanträge gestellt worden. Mittel werden jedoch vor 2020 nicht zu erwarten sein, Entscheidungen diesbezüglich könnten noch in 2019 getroffen werden. Für den „Neubau Küche und Erweiterung der Notfallambulanz“ ist uns mit Schreiben des Fördermittelgebers vom 05.06.2019 die Förderunschädlichkeit eines vorzeitigen Maßnahmebeginns bestätigt worden. Wir gehen von einer weitgehenden Förderung der Gesamtvorhaben aus, müssen aber erfahrungsgemäß mit dem Einsatz von Eigenmitteln rechnen und stellen dies entsprechend in der Planung dar. Zeitlich gehen wir nunmehr von einer Umsetzung in 2020/2021 aus. Das Investitionsvolumen wird auf insgesamt TEUR 10.300 geschätzt. Für 2021 ist zur Umsetzung der Baumaßnahme im vorliegenden Wirtschaftsplan eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7 Mio. EUR für das Jahr 2021 in Ansatz gebracht worden.

In den Jahren 2022/2023 planen wir den Bau eines **Bettenhauses**. Die derzeit vorgehaltenen Kapazitäten wurden im Rahmen der Maßnahme „Umbau und Sanierung des Klinikum Südstadt Rostock“ im Zeitraum 1998-2005 geschaffen und entsprechen inzwischen weder qualitativ noch quantitativ den Anforderungen einer optimalen Versorgung der Patienten am Klinikum. Sowohl Leistungen als auch Hygieneanforderungen und medizinischer Standard sind seither in wesentlichem Umfang gestiegen, so dass zusätzliche neue Stationen mit zeitgemäßer Ausstattung zu schaffen sind. Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens wird nach jetzigem

Planungsstand eine umfangreiche Finanzierung aus Fördermitteln sein. Reaktionen auf den Fördermittelantrag vom 25.09.2018 stehen für dieses Projekt derzeit noch aus. In 2020 sind die Planungen fortzuschreiben und zu konkretisieren und entsprechend dem Fördermittelgeber vorzulegen. Wir gehen derzeit erfahrungsgemäß vom Bedarf einer anteiligen Finanzierung aus Eigenmitteln aus. Die mittelfristige Planung sieht weiterhin die Investition in einen weiteren Linksherzkathetermessplatz inklusive einer baulichen Hülle vor. Hierbei ist die Raumentwicklungsplanung des Klinikums zu berücksichtigen. Aus der Entwicklung des Leistungsgeschehens im Bereich der Kardiologie ergibt sich ein erheblicher Bedarf an kardiologischen Eingriffsmöglichkeiten. Seit Inbetriebnahme des ersten **Messplatzes** in 2009 steigerten sich die Fallzahlen des Fachbereiches annähernd auf das Doppelte. Der derzeitige Messplatz ist durch die aktuellen Eingriffszahlen im Prinzip ausgelastet und anfällig. Elektive Eingriffe für Herzschrittmacher etc. blockieren zum Teil die erforderliche Notfalldiagnostik. Zur Sicherstellung der steigenden Fallzahlen und der permanenten Notfalldiagnostik ist ein zusätzlicher Messplatz erforderlich. Strukturell und personell begleiten wir diese Planung mit der Schaffung einer weiteren internistischen Klinik durch Teilung der aktuellen Klinik für Innere Medizin I, in welcher unter einer eigenen chefarztlich geführten Struktur die Bereiche Kardiologie und Angiologie ausgebaut und versorgt werden sollen. Der steigende Bedarf insbesondere an allgemeinchirurgischen und gefäßchirurgischen Operationen erfordert weitere OP-Kapazitäten, die durch den Bau eines **Hybrid-OP's** geschaffen werden sollen. Hybrid-OP's ermöglichen über die intraoperative Bildgebung die Durchführung und Qualitätssicherung von komplexen Eingriffen. In direkter Anbindung an den Zentral-OP soll die bauliche Hülle für die Unterbringung beider Herzkathetermessplätze sowie des OP's errichtet werden.

Wir planen weiterhin eine kurzfristige Umsetzung dieses Projektes für den Zeitraum 2020/2021. Für das Jahr 2021 wird im Planjahr eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Mio. EUR erforderlich sein. Die Finanzierung ist grundsätzlich wie bisher aus Eigenmitteln/Rücklagen geplant. Zudem stehen uns nunmehr in 2020 und 2021 Zuschüsse des Trägers in Höhe von jeweils TEUR 500 zur Verfügung.

Wie eingangs beschrieben reichen die Pauschalfördermittel von jährlich ca. 1,5 Mio. EUR nicht aus, um wesentliche Investitionen in Medizintechnik und medizinische Großgeräte vorzunehmen. Wie auch in den letzten beiden Jahren rechnen wir für die Folgejahre unter Berücksichtigung der Entwicklung der **Medizintechnik** sowie des aktuellen Gerätebestandes mit jährlich anfallenden erforderlichen Investitionen und deren Finanzierung aus Eigen- und Kreditmitteln. Derzeit werden unter dieser Position u.a. die Geräte für die Ausstattung des Linksherzkatheterlabors sowie des Hybrid-OP in 2020 und 2021 geplant. Hierfür sind Investitionskredite in folgender Höhe aufzunehmen:

- 2020 TEUR 2.000
- 2021 TEUR 1.000.

Für 2022 planen wir zudem die Anschaffung eines zweiten **Magnetresonanztomografen**, da die Kapazitäten des vorhandenen Gerätes weitestgehend erschöpft sind. Dieser wird anteilig aus Zuschüssen des Trägers (TEUR 500) zu finanzieren sein. Ebenso stehen in 2023 TEUR 500 in Form von Investitionszuschüssen des Trägers für die Anschaffung von Medizintechnik zur Verfügung.

Mittelfristig ist zudem weiterhin die Errichtung eines **Eltern-Kind-Zentrums** Planungsinhalt der Investitionsplanung des Eigenbetriebes. Das Eltern-Kind-Zentrum soll gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock betrieben werden. Die Finanzierung soll über Einzelfördermittel und weitere Fördertöpfe sowie ggf. einen Eigenanteil erfolgen. Vor dem Jahr 2021 ist hiermit lt. den uns vorliegenden Informationen derzeit jedoch nicht zu rechnen. Das Projekt ist Inhalt der Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebes seit dem Jahr 2014. Aktuell erfolgen Abstimmungen mit der Universitätsmedizin Rostock zur Aktualisierung und Überplanung des Projektstandes. Ein „Antrag auf Errichtung eines gemeinsamen Eltern-Kind-Zentrums von Klinikum Südstadt Rostock und Universitätsmedizin Rostock“ wurde am 30.06.2015 gestellt. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V sowie dem Bildungsministerium umzusetzen sein. Für mögliche Planungskosten im weiteren Projektfortschritt haben wir im vorliegenden Wirtschaftsplan 2020 TEUR 250 angesetzt, die vorerst aus Eigenmitteln zu finanzieren wären. Der Ansatz der Planzahlen aus den Wirtschaftsplänen 2018 und 2019 kam bisher nicht zur Umsetzung.

Mit der Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums wird der Ersatz des **Notstromaggregates** in 2021 notwendig sein.

Insgesamt ergibt sich folgende mittelfristige Investitionsplanung:

	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR
Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen (inkl. Ersatzinventar ZNA und Küche)	2.050	2.050	2.050	1.850
Ersatzbeschaffungen von Ausstattung im Hospiz	50	30	30	30
Kauf von Arztpraxen im Rahmen eines MVZ	0	300	0	0
Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche	3.000	7.000	0	0
erste Bettenerweiterung	300	300	25.000	6.000
Anschaffung eines Angiografiegerätes in 2019 sowie weiterer Medizintechnik (Linksherzkathetermessplätze, Ausstattung Hybrid-OP 2020-2021) in Folgejahren	2.000	1.000	500	500
Anschaffung eines zweiten MRT	0	0	800	0
Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums (Anteil KSR)	250	0	14.750	15.000
Bau eines Linksherzkatheterlabors und eines Hybrid-OP	4.700	1.000	0	0
Ersatz des Notstromaggregates	0	500	0	0
Summen	12.350	12.180	43.130	23.380
davon finanziert aus:				
Investitionszuschüssen der Gemeinde	500	500	500	500
Fördermitteln	4.100	7.280	36.855	18.080
Investitionskrediten	2.000	1.500	0	0
Eigenmitteln / Rücklagen	5.750	2.900	5.775	4.800

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Allgemeine Angaben

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Geschäftsjahr 2020 für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstleiter/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin IV
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Steffen Vollrath
Verwaltungsdirektor

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	132.643	132.800	136.150	141.205	145.040	148.615
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-404	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	4.767	2.200	2.785	2.830	2.455	2.500
5 Materialaufwand	40.862	41.690	42.400	43.950	44.880	45.780
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.026	35.800	36.300	37.630	38.430	39.200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.836	5.890	6.100	6.320	6.450	6.580
6 Personalaufwand	76.244	79.370	82.340	85.840	88.620	91.280
a) Löhne und Gehälter	63.842	63.500	68.940	71.877	74.205	76.432
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.402	15.870	13.400	13.963	14.415	14.848
- davon für Altersversorgung	1.763					
7 Abschreibungen	5.011	4.760	5.065	5.495	5.685	5.685
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.011	4.760	5.065	5.495	5.685	5.685
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	3.577	3.530	3.530	3.530	3.530	3.530
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	9.734	7.270	7.220	7.280	7.360	7.430
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	509	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204	200	200	250	240	230
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	251	220	220	220	220	220
16 Ergebnis nach Steuern	8.786	5.020	5.020	4.520	4.020	4.020
17 sonstige Steuern	-2.837	20	20	20	20	20
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.623	5.000	5.000	4.500	4.000	4.000
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	9.123	2.500	2.500	2.500	2.000	2.000
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500	2.500	2.500	2.000	2.000	2.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Krankenhaus

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	131.616	131.780	135.130	140.165	143.970	147.515
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-404	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	4.689	2.120	2.705	2.750	2.375	2.420
5 Materialaufwand	40.805	41.625	42.335	43.880	44.810	45.710
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.984	35.750	36.250	37.580	38.380	39.150
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.821	5.875	6.085	6.300	6.430	6.560
6 Personalaufwand	75.408	78.490	81.460	84.930	87.680	90.310
a) Löhne und Gehälter	63.162	62.784	68.224	71.137	73.445	75.652
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.246	15.706	13.236	13.793	14.235	14.658
- davon für Altersversorgung	1.763	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	4.980	4.725	5.030	5.460	5.650	5.650
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.980	4.725	5.030	5.460	5.650	5.650
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG	3.546	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	9.634	7.165	7.115	7.180	7.250	7.320
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	509	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204	200	200	250	240	230
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	251	220	220	220	220	220
16 Ergebnis nach Steuern	8.674	4.975	4.975	4.495	3.995	3.995
17 sonstige Steuern	-2.837	20	20	20	20	20
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.511	4.955	4.955	4.475	3.975	3.975
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	9.011	2.455	2.455	2.475	1.975	1.975
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500	2.500	2.500	2.000	2.000	2.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.027	1.020	1.020	1.040	1.070	1.100
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	78	80	80	80	80	80
5 Materialaufwand	57	65	65	70	70	70
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42	50	50	50	50	50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15	15	15	20	20	20
6 Personalaufwand	836	880	880	910	940	970
a) Löhne und Gehälter	680	716	716	740	760	780
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	156	164	164	170	180	190
7 Abschreibungen	31	35	35	35	35	35
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31	35	35	35	35	35
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	31	30	30	30	30	30
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	100	105	105	110	110	110
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	112	45	45	25	25	25
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	112	45	45	25	25	25
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	112	45	45	25	25	25
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.730	5.000	5.000	4.500	4.000	4.000
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.012	4.760	5.065	5.495	5.685	5.685
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.247	-3.530	-3.530	-3.530	-3.530	-3.530
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	215	-800	-400	-530	-530	-530
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2.671	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-576	1.300	560	-1.000	1.000	-1.000
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.509	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	200	200	250	240	230
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	220	220	220	220	220
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-220	-220	-220	-220	-220
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.296	6.930	6.895	5.185	6.865	4.855
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-388	-300	0	-300	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.246	-6.760	-12.350	-11.880	-43.130	-23.380
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	1.398	1.610	4.100	7.280	36.855	18.080
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.236	-5.450	-8.250	-4.900	-6.275	-5.300
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.000	-2.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	700	2.000	1.500	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	700	2.000	1.500	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-941	-900	-1.010	-1.360	-1.360	-1.360
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-941	-900	-1.010	-1.360	-1.360	-1.360
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	0	0	500	500	500	500
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-200	-200	-250	-240	-230
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-941	-2.900	-1.210	-2.110	-3.100	-3.090
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.119	-1.420	-2.565	-1.825	-2.510	-3.535
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.398	7.000	15.000	12.435	10.610	8.100
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.517	5.580	12.435	10.610	8.100	4.565

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Klinikum

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.618	4.955	4.955	4.475	3.975	3.975
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.981	4.725	5.030	5.460	5.650	5.650
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.218	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	221	-800	-400	-530	-530	-530
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2.607	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-527	1.300	560	-1.000	1.000	-1.000
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.605	10	10	10	10	10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	200	200	250	240	230
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	220	220	220	220	220
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-220	-220	-220	-220	-220
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.077	6.890	6.855	5.165	6.845	4.835
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-388	-300	0	-300	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.070	-8.700	-12.290	-11.850	-43.100	-23.350
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	1.398	1.610	4.100	7.280	36.855	18.080
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Klinikum

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.060	-5.390	-8.190	-4.870	-6.245	-5.270
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.000	-2.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	700	2.000	1.500	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	700	2.000	1.500	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-941	-900	-1.010	-1.360	-1.360	-1.360
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-941	-900	-1.010	-1.360	-1.360	-1.360
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	0	0	500	500	500	500
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-200	-200	-250	-240	-230
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-941	-2.900	-1.210	-2.110	-3.100	-3.090
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8.076	-1.400	-2.545	-1.815	-2.500	-3.525
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.977	6.536	14.650	12.105	10.290	7.790
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.053	5.136	12.105	10.290	7.790	4.265
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.933	3.226	12.105	10.290	7.790	4.265
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	112	45	45	25	25	25
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	31	35	35	35	35	35
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-29	-30	-30	-30	-30	-30
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-6	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	64	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-49	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96	-10	-10	-10	-10	-10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	219	40	40	20	20	20
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-176	-60	-60	-30	-30	-30
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	0	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich Hospiz

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-176	-60	-60	-30	-30	-30
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	43	-20	-20	-10	-10	-10
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	421	464	350	330	320	310
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	464	444	330	320	310	300
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	464	444	330	320	310	300
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	94.450	3.410	12.350	12.180	43.130	23.380	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	300	0	0	300	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	92.400	2.810	11.500	11.580	43.130	23.380	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	1.750	600	850	300	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.000	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-94.450	-3.410	-12.350	-12.180	-43.130	-23.380	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.200	700	2.000	1.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	69.925	1.610	4.600	7.780	37.355	18.580	0
a) von der Gemeinde	2.000	0	500	500	500	500	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	67.925	1.610	4.100	7.280	36.855	18.080	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20.325	1.100	5.750	2.900	5.775	4.800	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss - Erhöhung	0	0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen inkl. Ersatzbeschaffungen Krankenhausküche und Zentrale Notaufnahme		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	PlanHR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	10.050	2.050	2.050	2.050	2.050	1.850	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.050	2.050	2.050	2.050	2.050	1.850	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-1.850	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.750	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	7.750	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.300	500	500	500	500	300	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Ausstattung	Bereich:	Hospiz
Kurzbeschreibung:	mehrere Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Hospiz		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

siehe Vorbericht

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

siehe Vorbericht

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.

ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	200	60	50	30	30	30	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	60	50	30	30	30	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-200	-60	-50	-30	-30	-30	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200	60	50	30	30	30	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	200	60	50	30	30	30	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kauf von Arztpraxen im Rahmen eines MVZ		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Arztpraxen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	300	0	0	300	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	300			300			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-300	0	0	-300	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300			300			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Bau der Zentralküche im Untergeschoss						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	10.300	300	3.000	7.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.700		2.700	7.000			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	600	300	300				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				7.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.300	-300	-3.000	-7.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.200		2.500	5.700	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	8.200		2.500	5.700			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.100	300	500	1.300			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss - Erhöhung							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	erste Bettenerweiterung		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Bau eines Bettenhauses für 120 Betten zur stationären Versorgung im Rahmen des Gesamtentwicklungskonzeptes des Standortes und Krankenhauses, bedingt durch gestiegene Patientenzahlen und Anforderungen an die bedarfsgerechte und zeitgemäße Versorgung und Unterbringung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	31.600	0	300	300	25.000	6.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.000				25.000	6.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	600		300	300			
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31.600	0	-300	-300	-25.000	-6.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	25.000		0	0	22.000	3.000	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	25.000				22.000	3.000	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.600		300	300	3.000	3.000	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss - Erhöhung							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung eines Angiografiegerätes in 2019 sowie weiterer Medizintechnik in Folgejahren (inklusive lose Ausstattung Linksherzkathetermessplatz und Hybrid-OP in 2020+2021)		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von medizinischen Geräten und Großgeräten zur bedarfsgerechten und dem medizinischen Standard entsprechenden Versorgung der Patienten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.700	700	2.000	1.000	500	500	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.700	700	2.000	1.000	500	500	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.700	-700	-2.000	-1.000	-500	-500	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.700	700	2.000	1.000			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500		0	0	0	500	0
a) von der Gemeinde	500					500	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500				500		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung eines zweiten MRT		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines weiteren MRT-Gerätes im Zusammenhang mit steigenden Bedarfen und Auslastungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	800	0	0	0	800	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	800				800		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-800	0	0	0	-800	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500		0	0	500	0	0
a) von der Gemeinde	500				500		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300				300		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Bau eines Eltern-Kind-Zentrums am Standort des Klinikums, zusammen mit der Universitätsmedizin Rostock und unter enger Anbindung an die Landesregierung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	30.000	0	250	0	14.750	15.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	29.750				14.750	15.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	250		250				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30.000	0	-250	0	-14.750	-15.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	26.775		0	0	13.275	13.500	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	26.775				13.275	13.500	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.225		250		1.475	1.500	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bau eines Linksherzkatheterlabors und eines Hybrid-OP's	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Aus dem Leistungsgeschehen im Bereich der Kardiologie ergibt sich ein erheblicher Bedarf nach kardiologischen Eingriffen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
Auszahlungen	6.000	300	4.700	1.000	0	0	0
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	5.700		4.700	1.000			
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	300	300					
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.000	-300	-4.700	-1.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.000		500	500	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	1.000		500	500			
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.000	300	4.200	500			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz des Notstromaggregates		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Ersatz des Notstromaggregates im Zusammenhang mit der Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							siehe Vorbericht
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							siehe Vorbericht
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	500	0	0	500	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500			500			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	0	0	-500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500			500			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016	0						
im Wirtschaftsplan 2017	0						
im Wirtschaftsplan 2018	3.150	0					
im Wirtschaftsplan 2019	0						
im Planjahr 2020	8.000			8.000			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				0			